Ausgewählte Gedichte

des

P. Ovidius Naso.

Für den Schulgebrauch

herausgegeben von

Heinrich Stephan Sedlmayer.

Fünfte unveränderte Auflage.

Preis geheftet 1 M. 20 Pf., gebunden 1 M. 50 Pf.

Leipzig.

Verlag von G. Freytag.

1894.

Druck von Gebrüder Stiepel in Reichenberg.

Vorwort.

Die vorliegende vierte Auflage meines Büchleins unterscheidet sich nicht unwesentlich von den bisherigen Ausgaben. Sie erscheint vor allem in deutschem Gewande, eine Neuerung, für welche praktische Schulmänner dem Verleger, auf dessen Wunsch sie geschieht, gewiß Dank wissen werden. Ferner hat die Auswahl der Lesestücke eine durchgreifende Änderung erfahren; minder Wichtiges wurde ausgeschieden und dafür mehrere lesenswerte Stücke neu aufgenommen; so ist denn auch eine passende Auswahl aus dem ersten Teile der ovidischen Dichtungen neu hinzugekommen. Der Text wurde nach den neuesten Ausgaben revidiert. Der Biographie Ovids folgt in dieser Ausgabe eine 'Einführung in die lateinische Metrik', zum Teil in wörtlichem Anschlusse an die Darstellung der Metrik in der griechischen Grammatik von Curtius-Hartel und in der lateinischen von Scheindler. Den Schluß des Büchleins bildet ein ausführliches mythologisch-geographisches Register. In allem übrigen gilt auch für diese Auflage das im Vorwort zur ersten Ausgabe Gesagte.

Schließlich kann ich nicht umhin, meinem lieben Bruder Karl, Magistratssekretär in Wien, für die eifrige Unterstützung zu danken, die er mir bei der Korrektur der Druckbogen gewährte.

Wien, am 1. März 1889.

Heinrich Stephan Sedlmayer.

Inhalt.

Lesestücke.

Erster Teil. Metamorphosen.

Zweiter Teil. Elegien.

I. Aus den Jugendgedichten.

II. Aus den Fasten.

III. Aus den Klageliedern (libri Tristium).

IV. Aus den Briefen vom Pontus.

Ovids Leben und Dichtungen.

I. Publius Ovidius Naso wurde am 20. März 43 v. Chr. (711 d. St.) zu Sulmo im Pälignerlande[1]) geboren. Sein Vater, ein wohlhabender römischer Ritter, schickte ihn mit seinem genau um ein Jahr älteren Bruder frühzeitig nach Rom, wo die beiden Jünglinge eine gründliche rednerische Bildung genossen. Während aber sein Bruder am Studium der Beredsamkeit viel Gefallen fand und einst im politischen Leben eine Rolle zu spielen hoffte, zeigte Publius von allem Anfange an ausschließlich für die Poesie Interesse, zum Ärger seines Vaters, eines nüchternen, praktischen Mannes, der ihn oft daran erinnerte, daß noch kein Dichter durch seine Kunst reich geworden sei. Im Jahre 27 v. Chr. unternahm Ovid die übliche Studienreise nach Athen, bereiste hierauf Kleinasien, wo er die Stätte des alten Ilion besuchte, und kehrte nach längerem Aufenthalt in Sicilien nach Rom zurück.

II. Im Jahre 24 v. Chr. starb Ovids Bruder, den er auf das zärtlichste geliebt hatte. Damit schien die Hoffnung des Vaters, wenigstens einen seiner Söhne im öffentlichen Leben thätig zu sehen, vernichtet, und er trat wohl jetzt abermals an Publius mit der dringenden Forderung heran, sich der öffentlichen Laufbahn zu widmen. Denn aus freien Stücken möchte Ovid schwerlich die beiden niederen Ämter übernommen haben, die wir ihn in den folgenden Jahren verwalten sehen und die seinem Wesen gewiß nicht zusagten.[2]) Einer alten

---

[1]) Jetzt Solmōna, Kreishauptstadt in der italienischen Provinz Aquila.

[2]) Ovid ward zunächst triumvir capitalis, d. h. einer der Beamten, denen es oblag, die Gefängnisse zu beaufsichtigen und die

Ritterfamilie angehörend,[1]) hatte Ovid nach Vollendung des 25. Lebensjahres die Erhebung zur Senatorenwürde zu erwarten: da faßte er denn den endgiltigen Entschluß, dem öffentlichen Leben für immer zu entsagen und sich ganz und voll der Dichtkunst hinzugeben. Und diesem Entschlusse blieb er zeitlebens treu und ward einer der bedeutendsten Dichter seines Volkes.

III. Ovid war dreimal verheiratet. Die ersten beiden Ehen waren unglücklich und wurden bald durch Scheidung wieder gelöst. Seine dritte Gemahlin entstammte wahrscheinlich dem berühmten fabischen Geschlechte, welches mit dem Hause des Augustus eng befreundet war. Mit ihr lebte der Dichter in der glücklichsten Ehe. Aus welcher Ehe die Tochter stammte, deren er in seiner Selbstbiographie gedenkt, ist unbekannt. Ovids Vater erreichte das neunzigste Lebensjahr; die Mutter überlebte noch den Vater. Ovid war ein guter, zärtlicher Sohn und litt beim Tode seiner Eltern schwer.

IV. Jahre lang hatte der Dichter, von seiner Gattin geliebt, vom Volke gefeiert, in heiterem, anregendem Verkehr mit geistesverwandten Freunden, in der Großstadt das aller-

---

Hinrichtungen gemeiner Verbrecher vollziehen zu lassen; hierauf decemvir stlitibus iudicandis, d. h. Mitglied eines Kollegiums, welches in früherer Zeit über Privatklagen (besonders in Freiheitsprocessen) richtete, seit Augustus jedoch unter dem Vorsitze eines Prätors den Centumviralgerichtshof für Erbschaftsprocesse leitete.

[1]) Ovid war eques illustris, d. i. Ritter höheren Ranges. Da in den letzten Jahren der Republik Leute von gemeiner Herkunft und Gesinnung mit dem census equester (einem Vermögen von 400,000 Sesterzen = 87,010 M.) in den Ritterstand gelangt waren, sonderte Augustus die besten Elemente dieses Standes und darunter wohl auch die alten Ritterfamilien als equites illustres aus, welche zur Senatorenwürde berufen waren, wenn sie den census senatorius (ein Vermögen von 1.000,000 Sesterzen = 217,520 M.) hatten.

behaglichste Leben geführt: da traf ihn wie ein Blitz aus heiterem Himmel im Jahre 8 n. Chr. die von Augustus über ihn verhängte Verweisung[1]) nach Tomi am schwarzen Meere.[2]) Wodurch sich der Dichter eine so schwere Strafe zuzog, ist völlig unaufgeklärt geblieben. Der einzige Gewährsmann in dieser Frage ist Ovid selbst, welcher an zahlreichen Stellen seiner Gedichte von seiner Schuld spricht; aber er ist dabei ohne Zweifel bemüht, das Ereignis in Dunkel zu hüllen; und dieses aufzuhellen hat bisher der Scharfsinn gelehrter Forscher nicht vermocht. In ein unwirtliches Land zu rohen Leuten verstoßen, fern von großstädtischer Bildung und Geselligkeit, getrennt von seinen Lieben, führte Ovid zu Tomi ein elendes Dasein; die Gedichte, die er dort verfaßte, sind voll der bittersten Klagen, und unaufhörlich beschwört er seine Gattin und seine Freunde, beim Kaiser für ihn zu sprechen und seine Rückberufung zu bewirken. Schon war Augustus durch die verzweifelten Klagen des unglücklichen Dichters erweicht worden, als er starb. Sein Nachfolger Tiberius kümmerte sich nicht um die Leiden des Verbannten, und so ist denn Ovid im Jahre 17 n. Chr. im Alter von 59 Jahren zu Tomi gestorben.

V. Ovids poetische Ader war überreich, ja unerschöpflich; er gehört zu den fruchtbarsten Dichtern der Römer. Unter seinen Jugendgedichten, welche mit großem Beifalle aufgenommen wurden, sind die Heroides, Briefe mythischer Frauen (so z. B. ein Brief der Penelope an Ulixes) insofern interessant, als Ovid mit ihnen eine neue Dichtungsgattung aufbrachte. Aus derselben Periode stammte die Tragödie Medea, die nicht auf uns gekommen ist.

---

[1]) Ovid war relegatus, nicht exsul, und blieb daher im Besitze seines Vermögens. Die Güter der exsules wurden vom Staate konfisciert.

[2]) Jetzt Anadol-Köi, ein kleiner Hafenort bei Kostendje in Bulgarien.

Des Dichters reiferem Alter gehören an:

1. Die sog. **Metamorphosen**,[1]) d. i. 'Verwandlungen' (μεταμορφώσεις). Die Dichtung umfaßt in fünfzehn Büchern diejenigen Sagen, welche Verwandlungen enthalten, von der Weltschöpfung an bis zur Verwandlung Cäsars in einen Stern. Ovid wollte noch die letzte Feile an sein Werk anlegen, als ihn das Ausweisungsurteil traf. Im ersten Schmerz über sein hartes Los warf er die Dichtung ins Feuer; sie blieb aber durch mehrere Abschriften erhalten, welche sich in den Händen seiner Freunde befanden. In seinen späteren Gedichten bittet Ovid die Leser um Nachsicht für das nicht völlig ausgefeilte Werk.

2. Fasti, in sechs Büchern, eine poetische Erklärung des römischen Kalenders durch Erzählung der Sagen, an welche man die Entstehung der Feste und der heiligen Gebräuche bei denselben knüpfte. Die Fasti waren auf zwölf Bücher angelegt, deren jedes einen Monat umfassen sollte; doch setzte Ovid das Werk, dessen erste Hälfte er zu Rom vollendet hatte, in der Verbannung nicht mehr fort.[2])

3. Tristia, 'Klagelieder', in Briefform, fünf Bücher umfassend, wehmütige Klagen über die Leiden der Verbannung und flehentliche Bitten um Erlösung.

4. Ex Ponto, 'Briefe vom Pontus', in vier Büchern, eine Fortsetzung der Tristia, von welchen sich diese Briefe nur dadurch unterscheiden, daß sie die Adressaten nennen, während Ovid die Freunde, an die er die Tristia richtete, nicht zu

---

[1]) Der Name 'Μεταμορφώσεις' wurde dem Werke später von Grammatikern beigelegt; Ovid selbst nennt es einmal 'carmina mutatas hominum dicentia formas'.

[2]) Hingegen ist es wahrscheinlich, daß Ovid die ersten sechs Bücher nach dem Tode des Augustus zu Tomi umzuarbeiten begann, um sie dem Cäsar Germanicus zu widmen, dem Gönner der Künste und Wissenschaften zu Rom, von dem er sich Rettung erhoffte. Das Werk wurde erst nach Ovids Tode herausgegeben

nennen wagte, um sie bei dem noch frischen Zorn des Kaisers nicht zu gefährden.

Nicht unerwähnt soll bleiben, daß Ovid zu Tomi ein Lobgedicht auf Augustus in der getischen Landessprache verfaßte; die Dichtung ist nebst mehreren anderen Werken Ovids verloren gegangen.

Einführung in die lateinische Metrik.

I. Der lateinische Vers im allgemeinen.

1. Der Vers der Römer besteht aus Takten oder Füßen, welche eine gleiche Zahl von Zeiteinheiten (Moren) umfassen. Als Zeiteinheit gilt die kurze Silbe (⏑); die lange Silbe (–) enthält zwei Zeiteinheiten und kann oft durch zwei kurze ersetzt werden (– = ⏑⏑).

2. Man unterscheidet drei-, vier- und mehrzeitige Füße. Die Zahl der Silben in einem Fuße kann von der Zahl der Zeiteinheiten verschieden sein.

So ist z. B. der Trochäus – ⏑ ein zweisilbiger, aber, weil – = ⏑⏑, ein dreizeitiger Fuß; der Daktylus – ⏑⏑ ist ein dreisilbiger und vierzeitiger Fuß.

3. Kurze und lange Silben werden zu Füßen vereinigt durch den Iktus (´), d. h. den Nachdruck der Stimme, welcher einen Teil des Fußes, die Arsis (Hebung), vor dem andern, der Thesis (Senkung), auszeichnet.

So ist z. B. in áurĕŭs die Silbe au durch den Iktus vor den beiden anderen hervorgehoben; man sagt áu steht in der Arsis, rĕ und ŭs in der Thesis.

4. Der Wortaccent, d. h. die Betonung der Wörter, wie sie in der Prosa üblich ist, kommt — im Unterschiede

zur accentuierenden deutschen Metrik — für den lateinischen Vers **nicht in Betracht**; bei der Bildung desselben gilt nur die Quantität, d. h. die Länge und Kürze der Silben. Die lateinische Metrik ist **quantitierend**.

In der Prosa betont man z. B. súperi, im Verse dagegen superí, weil die letzte Silbe lang, die beiden vorhergehenden kurz sind; in der Prosa hómines, im Verse hominés u. s. w.

II. Der Hexameter.

1. Der daktylische Hexameter, gewöhnlich kurzweg 'Hexameter' genannt, besteht aus vierzeitigen Füßen, welche Daktylen heißen und in zwei Formen erscheinen:

–́ ⏑⏑   –́ ⏑⏑   –́ ⏑ ⏑
1. –́ ⏑⏑ aureus, otia, nitimur

–́ –   –́ –   –́ –
2. –́ – aetas, virtus, recte.

Die zweite Form nennt man den Spondeus. Sechs solcher Füße bilden den daktylischen Hexameter; doch schließt der letzte Fuß regelmäßig um einen Taktteil zu früh [1]) und hat daher zunächst die Form –́ ⏑; da aber in jedem lateinischen Verse die letzte Silbe anceps ist, d. h. beliebig von einer Länge oder Kürze gebildet werden kann, so steht im letzten Fuße auch oft –́ –. Der fünfte Fuß ist in der Regel ein Daktylus der ersten Form (–́ ⏑⏑). Das Schema des Hexameters ist demnach:

–́ ⏕ | –́ ⏕ | –́ ⏕ | –́ ⏕ | –́ ⏑⏑ | –́ ⏓.

2. Die Mischung der beiden Formen des Daktylus gibt dem Hexameter Abwechslung; das Vorherrschen der einen oder der andern Form dient zur Hervorbringung verschiedener Effekte:

---

[1]) Der Hexameter ist darum ein sog. katalektischer (καταλήγω, höre auf), d. h. ein (zu früh) aufhörender Vers.

die Spondeen bringen Ernst und Ruhe, die Daktylen oft eine rasche Bewegung zum Ausdrucke: vergl.

Unus, | qui no|bis cun|ctando | restitui|s rem

und

Sed fugit | intere|a, fugit | irrepa|rabile tempus.[1])

Besonders wird der rhythmische Effekt der Ruhe durch Zulassung des Spondeus im fünften Fuße gewonnen, wo dieser Takt sonst gemieden wird. Ein so gebauter Vers heißt **versus spondiacus**:

Cara de|um sobo|les, ma|gnum Iovis | incre|mentum.

3. Der Hexameter war zu lang, um in einem Atem gesprochen werden zu können. Man zerlegte ihn durch Cäsuren in Teile. Die Cäsuren sind Einschnitte im Verse, die dadurch entstehen, daß ein Wort innerhalb eines Versfußes schließt, also Wort- und Fußende nicht zusammenfallen. Es gibt mehrere solcher Cäsuren, in jedem Verse meist eine, die durch das Anhalten der Stimme zum Ausdrucke zu bringen ist; die Pause fällt meistens mit einer größeren oder geringeren Sinnespause zusammen, die durch die Interpunktion angezeigt ist.

Die Hauptcäsuren sind:

a) Die Cäsur nach der Hebung des dritten Fußes, also nach dem fünften Halbfuße, die Penthemimeres (τομὴ πενθημιμερής, **caesura semiquinaria**):

–́ ⏑⏑ –́ ⏑⏑ –́ || ⏑⏑ –́ ⏑⏑ –́ ⏑⏑ –́ ⏑
1. 2. 3. 4. 5.

Adspici|unt ocu|lis || supe|ri mor|talia | iustis.

---

[1]) Im ersten Verse malte der Dichter durch den spondeischen Rhythmus die zaudernde Bedächtigkeit des Fabius Cunctator, im zweiten durch den daktylischen das flüchtige Enteilen der Zeit.

b) Die Cäsur nach der Hebung des vierten Fußes, also nach dem siebenten Halbfuße, die Hephthemimeres (τομὴ ἑφθημιμερής, **caesura semiseptenaria**). Dieselbe ist fast immer mit einer Nebencäsur nach der Hebung des zweiten Fußes, also nach dem dritten Halbfuße, der Trithemimeres (τομὴ τριθημιμερής, **caesura semiternaria**) verbunden:

Ode|runt || pec|care bo|ni || vir|tutis a|more.

Sehr selten findet sich die Cäsur nach der ersten Thesis (nach dem Trochäus) des dritten Fußes, die trochäische Cäsur (ἡ τομὴ ἡ κατὰ τρίτον τροχαῖον, **caesura trochaica**); auch diese Cäsur ist meistens mit der Trithemimeres verbunden:

Poena pla|cet || di|versa, || ge|nus mor|tale sub|undis perdere.

Neben einer Cäsur findet sich in zahlreichen Versen ein oft scharf ins Ohr fallender Einschnitt am Ende des vierten Fußes, die bukolische Diärese,[1]) (ἡ βουκολικὴ τομή, **caesura bucolica**):

Quo super|inie|cit || tex|tum rude || sedula | Baucis.

Statt einer Cäsur war diese Diärese bei den lateinischen Dichtern nicht gebräuchlich.

Ein Hexameter ohne Cäsur klingt einförmig und löst sich in einzelne Füße auf:

Sparsis | hastis | longis | campus | splendet et | horret.

---

[1]) Diärese heißt ein Einschnitt im Verse, welcher entsteht, wenn das Ende eines Versfußes mit dem Ende eines Wortes zusammenfällt. Die Diärese nach dem vierten Fuße heißt bukolisch wegen ihres häufigen Vorkommens in der sog. bukolischen Poesie ('Hirtenpoesie') der Griechen.

III. Der Pentameter.

Denkt man sich im Hexameter die Thesis des dritten und die des sechsten Fußes nicht ausgedrückt, so ergibt sich der Pentameter. Nach der dritten Arsis, also genau in der Mitte des Verses, tritt stets die Diärese ein. Nur im ersten Teile des Pentameters können die Daktylen durch Spondeen vertreten sein. Sein Schema ist demnach:

– ⏕ – ⏕ – || – ⏑⏑ – ⏑⏑ –

Der Pentameter wird nie allein, sondern stets in Verbindung mit dem Hexameter gebraucht. Eine solche Verbindung heißt elegisches Distichon oder gewöhnlich kurzweg Distichon. [1])

Principiis obsta: sero medicina paratur,
cum mala per longas || convaluere moras.

Versus memoriales.

I. Einzelne Hexameter.

1. Adspiciunt oculis || superi mortalia iustis.
2. Oderunt peccare boni || virtutis amore.
3. Est deus in nobis, || agitante calescimus illo.
4. Nitimur in vetitum semper || cupimusque negata.
5. Est modus in rebus, || sunt certi denique fines.
6. Cuncta fluunt: || nihil est toto, || quod perstet, in orbe.

---

[1]) ‘Distichon’ bedeutet im allgemeinen eine aus zwei Versen bestehende Strophe. Die Griechen nannten die Verbindung des Hexameters mit dem Pentameter ἐλεγεῖον, von ἔλεγος, klagende Weise.

7. Divitiisn(e) homines || an sunt virtute beati? [1])
8. Nem(o) adeo ferus est, || ut non mitescere possit.
9. Orandum (e)st, ut sit || mens san(a) in corpore sano.
10. Difficile (e)st, fateor, || sed tendit ad ardua virtus.
11. Tu recte vivis, si curas esse, quod audis.
12. Regia, crede mihi, res est succurrere lapsis.
13. Si potes, ignotis etiam prodesse memento.
14. Conveniens homini est hominem servare voluptas.
15. Turpius eicitur quam non admittitur hospes.
16. Vilius argentum est auro, virtutibus aurum.
17. Nititur ad caelum virtus interrita clivo.
18. Ipsa quidem virtus sibimet pulcherrima merces.
19. Sperne voluptates: nocet empta dolore voluptas.
20. Quae nocitura tenes, quamvis sint cara, relinque.
21. Tum tua res agitur, paries cum proximus ardet.
22. Iratus de re incerta contendere noli.
23. Heu, semel emissum volat irrevocabile verbum.
24. Quidquid in occulto est, in apricum proferet aetas.
25. Heu, quam difficile est, crimen non prodere vultu.
26. Tu ne cede malis, sed contra audentior ito.
27. Crede mihi: miseros prudentia prima relinquit.
28. Non cuivis homini contingit adire Corinthum.
29. Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas.

---

[1]) Lies: Divitiisn' homines. Der Endvokal eines Wortes wird ausgestoßen, wenn das folgende mit einem Vokal oder mit h beginnt; man nennt dies Elision. Desgleichen wird eine Endsilbe mit m vor Vokalen oder h elidiert. Nur bei den Formen es und est des Hilfsverbs tritt Aphäresis ein, d. h., wenn ihnen eine mit einem Vokal oder mit m schließende Silbe vorausgeht, so wird dieselbe nicht elidiert, sondern es fällt das e in es und est aus; lies also in V. 9: Orandumst.

30. Omne tulit punctum, qui miscuit utile dulci.
31. Aut prodesse volunt, aut delectare poetae.
32. Carmina secessum scribentis et otia quaerunt.
33. Scriptorum chorus omnis amat nemus et fugit urbes.
34. Otia corpus alunt, animus quoque pascitur illis.
35. Donec eris sospes, multos numerabis amicos.
36. Horrea formicae tendunt ad inania nunquam.
37. Passibus ambiguis fortuna volubilis errat.
38. Quadrupedante putrem sonitu quatit ungula campum.
39. Illi inter sese magna vi bracchia tollunt.
40. Quamvis sint sub aqua, sub aqua maledicere temptant.

II. Disticha.

1. Nil ita sublime est supraque pericula tendit,
non sit ut inferius suppositumque deo.
2. Crede mihi: miseris caelestia numina parcunt,
nec semper laesos et sine fine premunt.
3. Nil adeo fortuna gravis miserabile fecit,
ut minuant nulla gaudia parte malum.
4. Quo quisquis maior, magis est placabilis irae,
et faciles motus mens generosa capit.
5. Confugit interdum templi violator ad aram,
nec petere offensi numinis horret opem.
6. Omnia sunt hominum tenui pendentia filo,
et subito casu, quae valuere, ruunt.
7. Omnia deficiunt: animus tamen omnia vincit,
ille etiam vires corpus habere facit.
8. Cernis, ut ignavum corrumpant otia corpus,
ut capiant vitium, ni moveantur, aquae.
9. Fertilis, adsiduo si non renovetur aratro,
nil nisi cum spinis gramen habebit ager.
10. Crede mihi: bene qui latuit, bene vixit, et intra
fortunam debet quisque manere suam.

11. Non ideo debet pelago se credere, siqua
audet in exiguo ludere cumba lacu.
12. Turpe sequi casum et fortunae cedere amicum,
et, nisi sit felix, esse negare suum.
13. Turpe referre pedem, nec passu stare tenaci,
turpe laborantem deseruisse ratem.
14. Rebus in angustis facile est contemnere vitam;
fortiter ille facit, qui miser esse potest.
15. Sunt aliquid manes; letum non omnia finit,
luridaque evictos effugit umbra rogos.

III. Größere Abschnitte.

1. Der gute Wille genügt.

Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas:
hac ego contentos auguror esse deos.
haec facit, ut veniat pauper quoque gratus ad aras
et placeat caeso non minus agna bove.

2. Die Hoffnung.

Haec dea, cum fugerent sceleratas numina terras,
in dis invisa sola remansit humo.
haec facit, ut vivat fossor quoque compede vinctus
liberaque a ferro crura futura putet.
haec facit, ut, videat cum terras undique nullas,
naufragus in mediis bracchia iactet aquis.
saepe aliquem sollers medicorum cura reliquit,
nec spes huic vena deficiente cadit.
carcere dicuntur clausi sperare salutem,
atque aliquis pendens in cruce vota facit.

3. Freunde in der Not.

Scilicet ut fulvum spectatur in ignibus aurum,
tempore sic duro est inspicienda fides.

dum iuvat et vultu ridet Fortuna sereno,
 indelibatas cuncta sequuntur opes:
at simul intonuit, fugiunt, nec noscitur ulli,
 agminibus comitum qui modo cinctus erat.

4. Das Lied macht unsterblich.

Carmine fit vivax virtus, expersque sepulcri
 notitiam serae posteritatis habet.
tabida consumit ferrum lapidemque vetustas,
 nullaque res maius tempore robur habet:
scripta ferunt annos. scriptis Agamemnona nosti,
 et quisquis contra vel simul arma tulit.

5. Gleich und gleich.

Scilicet ingeniis aliqua est concordia iunctis,
 et servat studii foedera quisque sui:
rusticus agricolam, miles fera bella gerentem,
 rectorem dubiae navita puppis amat.

6. Die Macht der Gewohnheit.

Scilicet est cupidus studiorum quisque suorum,
 tempus et adsueta ponere in arte iuvat.
saucius eiurat pugnam gladiator, et idem
 immemor antiqui vulneris arma capit.
nil sibi cum pelagi dicit fore naufragus undis,
 et ducit remos, qua modo navit aqua.

7. Unglück macht furchtsam.

Qui semel est laesus fallaci piscis ab hamo,
 omnibus unca cibis aera subesse putat.
saepe canem longe visum fugit agna lupumque
 credit, et ipsa suam nescia vitat opem.
membra reformidant mollem quoque saucia tactum:
 vanaque sollicitis incutit umbra metum.

8. Jedes Ding hat zwei Seiten.

Igne quid utilius? siquis tamen urere tecta
comparat, audaces instruit igne manus.
eripit interdum, modo dat medicina salutem,
quaeque iuvet, monstrat, quaeque sit herba nocens.
et latro et cautus praecingitur ense viator:
ille sed insidias, hic sibi portat opem.
discitur, innocuas ut agat facundia causas:
protegit haec sontes, immeritosque premit.

9. Alles für Geld!

Cura, quid expediat, prius est, quam quid sit honestum,
et cum fortuna statque caditque fides.
nec facile invenias multis de milibus unum,
virtutem pretium qui putet esse sui.
ipse decor, recte facti si praemia desint,
non movet, et gratis paenitet esse probum.

10. Mach' dir's nicht zu leicht.

In causa facili cuivis licet esse disertum,
et minimae vires frangere quassa valent.
subruere est arces et stantia moenia virtus;
quilibet ignavi praecipitata premunt.

Erster Teil.

Metamorphosen.

---

1. Vorwort des Dichters.

In nova fert animus mutatas dicere formas
corpora: di, coeptis — nam vos mutastis et illas —
adspirate meis primaque ab origine mundi
ad mea perpetuum deducite tempora carmen.

2. Die vier Weltalter.

Aurea prima sata est aetas, quae vindice nullo,
sponte sua, sine lege fidem rectumque colebat.
poena metusque aberant, nec verba minacia fixo
aere legebantur, nec supplex turba timebat
iudicis ora sui, sed erant sine vindice tuti.
nondum caesa suis, peregrinum ut viseret orbem,
montibus in liquidas pinus descenderat undas,
nullaque mortales praeter sua litora norant.
nondum praecipites cingebant oppida fossae;
non tuba directi, non aeris cornua flexi,
non galeae, non ensis erant: sine militis usu
mollia securae peragebant otia gentes.
ipsa quoque immunis rastroque intacta nec ullis
saucia vomeribus per se dabat omnia tellus;
contentique cibis nullo cogente creatis
arbuteos fetus montanaqne fraga legebant
cornaqne et in duris haerentia mora rubetis

et quae deciderant patula Iovis arbore glandes.
ver erat aeternum, placidique tepentibus auris
mulcebant zephyri natos sine semine flores.
mox etiam fruges tellus inarata ferebat,
nec renovatus ager gravidis canebat aristis;
flumina iam lactis, iam flumina nectaris ibant,
flavaque de viridi stillabant ilice mella.
  Postquam Saturno tenebrosa in Tàrtara misso
sub Iove mundus erat, subiit argentea proles,
auro deterior, fulvo pretiosior aere.
Iuppiter antiqui contraxit tempora veris
perque hiemes aestusque et inaequales autumnos
et breve ver spatiis exegit quattuor annum.
tum primum siccis aër fervoribus ustus
canduit et ventis glacies adstricta pependit.
tum primum subiere domus. domus antra fuerunt
et densi frutices et vinctae cortice virgae.
semina tum primum longis Cerealia sulcis
obruta sunt pressique iugo gemuere iuvenci.
  Tertia post illam successit aënea proles,
saevior ingeniis et ad horrida promptior arma,
non scelerata tamen. de duro est ultima ferro.
protinus irrupit venae peioris in aevum
omne nefas: fugere pudor verumque fidesque.
in quorum subiere locum fraudesque dolique
insidiaeque et vis et amor sceleratus habendi.
vela dabant ventis, nec adhuc bene noverat illos
navita; quaeque diu steterant in montibus altis,
fluctibus ignotis insultavere carinae.
communemque prius ceu lumina solis et auras
cautus humum longo signavit limite mensor.
nec tantum segetes alimentaque debita dives
poscebatur humus, sed itum est in viscera terrae,
quasque recondiderat Stygiisque admoverat umbris,

effodiuntur opes, irritamenta malorum.
iamque nocens ferrum ferroque nocentius aurum
prodierat; prodit bellum, quod pugnat utroque
sanguineaque manu crepitantia concutit arma.
vivitur ex rapto; non hospes ab hospite tutus,
non socer a genero; fratrum quoque gratia rara est.
imminet exitio vir coniugis, illa mariti;
lurida terribiles miscent aconita novercae;
filius ante diem patrios inquirit in annos.
victa iacet pietas, et Virgo caede madentes,
ultima caelestum, terras Astraea reliquit.
Neve foret terris securior arduus aether,
adfectasse ferunt regnum caeleste gigantas
altaque congestos struxisse ad sidera montes.
tum pater omnipotens misso perfregit Olympum
fulmine et excussit subiecto Pelion Ossae.
obruta mole sua cum corpora dira iacerent,
perfusam multo natorum sanguine Terram
immaduisse ferunt calidumque animasse cruorem
et, ne nulla suae stirpis monumenta manerent,
in faciem vertisse hominum. sed et illa propago
contemptrix superum saevaeque avidissima caedis
et violenta fuit: scires e sanguine natos.

3. Die Götterversammlung.

(Fortsetzung.)

Quae pater ut summa vidit Saturnius arce,
ingemit et facto nondum vulgata recenti
foeda Lycaoniae referens convivia mensae
ingentes animo et dignas Iove concipit iras
conciliumque vocat: tenuit mora nulla vocatos.
est via sublimis, caelo manifesta sereno;
lactea nomen habet, candore notabilis ipso.
hac iter est superis ad magni tecta Tonantis

regalemque domum. dextra laevaque deorum
atria nobilium valvis celebrantur apertis.
plebs habitat diversa locis; a fronte potentes
caelicolae clarique suos posuere penates.
hic locus est, quem, si verbis audacia detur,
haud timeam magni dixisse Palatia caeli.
ergo ubi marmoreo superi sedere recessu,
celsior ipse loco sceptroque innixus eburno
terrificam capitis concussit terque quaterque
caesariem, cum qua terram, mare, sidera movit.
talibus inde modis ora indignantia solvit:
'non ego pro mundi regno magis anxius illa
tempestate fui, qua centum quisque parabat
inicere anguipedum captivo bracchia caelo.
nam quamquam ferus hostis erat, tamen illud ab uno
corpore et ex una pendebat origine bellum.
nunc mihi, qua totum Nereus circumsonat orbem,
perdendum est mortale genus. per flumina iuro
infera sub terra Stygio labentia luco
cuncta prius temptata. sed immedicabile vulnus
ense recidendum est, ne pars sincera trahatur.
sunt mihi semidei, sunt rustica numina, Nymphae
Faunique Satyrique et monticolae Silvani:
quos, quoniam caeli nondum dignamur honore,
quas dedimus, certe terras habitare sinamus.
an satis, o superi, tutos fore creditis illos,
cum mihi, qui fulmen, qui vos habeoque regoque,
struxerit insidias notus feritate Lycaon?'
Confremuere omnes studiisque ardentibus ausum
talia deposcunt. sic, cum manus impia saevit
sanguine Caesareo Romanum exstinguere nomen,
attonitum tanto subitae terrore ruinae
humanum genus est totusque perhorruit orbis.
nec tibi grata minus pietas, Auguste, tuorum est,

quam fuit illa Iovi. qui postquam voce manuque
murmura compressit, tenuere silentia cuncti.
substitit ut clamor pressus gravitate regentis,
Iuppiter hoc iterum sermone silentia rupit:
'ille quidem poenas — curam hanc dimittite — solvit.
qucd tamen admissum, quae sit vindicta, docebo.
contigerat nostras infamia temporis aures.
quam cupiens falsam summo delabor Olympo
et deus humana lustro sub imagine terras.
longa mora est, quantum noxae sit ubique repertum,
enumerare: minor fuit ipsa infamia vero.
Maenala transieram latebris horrenda ferarum
et cum Cyllene gelidi pineta Lycaei.
Arcadis hinc sedes et inhospita tecta tyranni
ingredior, traherent cum sera crepuscula noctem.
signa dedi venisse deum, vulgusque precari
coeperat. irridet primo pia vota Lycaon;
mox ait: „experiar, deus hic, discrimine aperto,
an sit mortalis. nec erit dubitabile verum."
nocte gravem somno necopina perdere morte
me parat: haec illi placet experientia veri.
nec contentus eo est: missi de gente Molossa
obsidis unius iugulum mucrone resolvit
atque ita semineces partim ferventibus artus
mollit aquis, partim subiecto torruit igni.
quos simul imposuit mensis, ego vindice flamma
in domino dignos everti tecta penates.
territus ipse fugit nactusque silentia ruris
exululat frustraque loqui conatur: ab ipso
colligit os rabiem, solitaeque cupidine caedis
vertitur in pecudes et nunc quoque sanguine gaudet.
in villos abeunt vestes, in crura lacerti:
fit lupus et veteris servat vestigia formae.
canities eadem est, eadem violentia vultus,

idem oculi lucent, eadem feritatis imago.
occidit una domus. sed non domus una perire
digna fuit: qua terra patet, fera regnat Erinys.
in facinus iurasse putes. dent ocius omnes,
quas meruere pati — sic stat sententia — poenas.'
Dicta Iovis pars voce probant stimulosque frementi
adiciunt, alii partes adsensibus implent.
est tamen humani generis iactura dolori
omnibus, et, quae sit terrae mortalibus orbae
forma futura, rogant, quis sit laturus in aras
tura, ferisne paret populandas tradere terras.
talia quaerentes — sibi enim fore cetera curae —
rex superum trepidare vetat subolemque priori
dissimilem populo promittit origine mira.
Iamque erat in totas sparsurus fulmina terras:
sed timuit, ne forte sacer tot ab ignibus aether
conciperet flammas longusque ardesceret axis.
esse quoque in fatis reminiscitur adfore tempus,
quo mare, quo tellus correptaque regia caeli
ardeat et mundi moles operosa laboret.
tela reponuntur manibus fabricata Cyclopum.
poena placet diversa, genus mortale sub undis
perdere et ex omni nimbos demittere caelo.

4. Die große Flut.

(Fortsetzung.)

Protinus Aeoliis Aquilonem claudit in antris
et quaecumque fugant inductas flamina nubes,
emittitque Notum. madidis Notus evolat alis,
terribilem picea tectus caligine vultum;
barba gravis nimbis, canis fluit unda capillis,
fronte sedent nebulae, rorant pennaeque sinusque.
utque manu late pendentia nubila pressit,
fit fragor; hinc densi funduntur ab aethere nimbi.

nuntia Iunonis varios induta colores
concipit Iris aquas alimentaque nubibus adfert.
sternuntur segetes et deplorata colonis
vota iacent longique perit labor irritus anni.
nec caelo contenta suo est Iovis ira, sed illum
caeruleus frater iuvat auxiliaribus undis.
convocat hic amnes. qui postquam tecta tyranni
intravere sui, 'non est hortamine longo
nunc' ait 'utendum. vires effundite vestras,
sic opus est; aperite domos ac mole remota
fluminibus vestris totas immittite habenas.'
iusserat: hi redeunt ac fontibus ora relaxant
et defrenato volvuntur in aequora cursu.
ipse tridente suo terram percussit: at illa
intremuit motuque vias patefecit aquarum.
exspatiata ruunt per apertos flumina campos
cumque satis arbusta simul pecudesque virosque
tectaque cumque suis rapiunt penetralia sacris.
siqua domus mansit potuitque resistere tanto
indeiecta malo, culmen tamen altior huius
unda tegit, pressaeque latent sub gurgite turres.
Iamque mare et tellus nullum discrimen habebant:
omnia pontus erant; deerant quoque litora ponto.
occupat hic collem, cumba sedet alter adunca
et ducit remos illic, ubi nuper ararat;
ille supra segetes aut mersae culmina villae
navigat, hic summa piscem deprendit in ulmo.
figitur in viridi, si fors tulit, ancora prato,
aut subiecta terunt curvae vineta carinae.
et, modo qua graciles gramen carpsere capellae,
nunc ibi deformes ponunt sua corpora phocae
mirantur sub aqua lucos urbesque domosque
Nereïdes, silvasque tenent delphines et altis
incursant ramis agitataque robora pulsant.

nat lupus inter oves, fulvos vehit unda leones,
unda vehit tigres, nec vires fulminis apro,
crura nec ablato prosunt velocia cervo.
quaesitisque diu terris, ubi sistere detur,
in mare lassatis volucris vaga decidit alis.
obruerat tumulos immensa licentia ponti,
pulsabantque novi montana cacumina fluctus.
maxima pars unda rapitur; quibus unda pepercit,
illos longa domant inopi ieiunia victu.

5. Deucalion und Pyrrha.

(Fortsetzung.)

Separat Aonios Oetaeis Phocis ab arvis,
terra ferax, dum terra fuit; sed tempore in illo
pars maris et latus subitarum campus aquarum.
mons ibi verticibus petit arduus astra duobus,
nomine Parnasus, superantque cacumina nubes.
hic ubi Deucalion — nam cetera texerat aequor —
cum consorte tori parva rate vectus adhaesit,
Corycidas nymphas et numina montis adorat
fatidicamque Themin, quae tunc oracla tenebat.
non illo melior quisquam nec amantior aequi
vir fuit, aut illa metuentior ulla deorum.
Iuppiter ut liquidis stagnare paludibus orbem
et superesse virum de tot modo milibus unum
et superesse videt de tot modo milibus unam,
innocuos ambos, cultores numinis ambos,
nubila disiecit nimbisque aquilone remotis
et caelo terras ostendit et aethera terris.
nec maris ira manet, positoque tricuspide telo
mulcet aquas rector pelagi supraque profundum
exstantem atque umeros innato murice tectum
caeruleum Tritona vocat conchaeque sonanti
inspirare iubet fluctusque et flumina signo

iam revocare dato. cava bucina sumitur illi,
tortilis, in latum quae turbine crescit ab imo,
bucina, quae medio concepit ubi aëra ponto,
litora voce replet sub utroque iacentia Phoebo.
tunc quoque, ut ora dei madida rorantia barba
contigit et cecinit iussos inflata receptus,
omnibus audita est telluris et aequoris undis,
et quibus est undis audita, coërcuit omnes.
iam mare litus habet, plenos capit alveus amnes,
flumina subsidunt collesque exire videntur,
surgit humus, crescunt loca decrescentibus undis.
postque diem longam nudata cacumina silvae
ostendunt limumque tenent in fronde relictum.

Redditus orbis erat. quem postquam vidit inanem
et desolatas agere alta silentia terras,
Deucalion lacrimis ita Pyrrham adfatur obortis:
'o soror, o coniunx, o femina sola superstes,
quam commune mihi genus et patruelis origo,
deinde torus iunxit, nunc ipsa pericula iungunt:
terrarum, quascumque vident occasus et ortus,
nos duo turba sumus; possedit cetera pontus.
haec quoque adhuc vitae non est fiducia nostrae
certa satis: terrent etiam nunc nubila mentem.
quis tibi, si sine me fatis erepta fuisses,
nunc animus, miseranda, foret? quo sola timorem
ferre modo posses? quo consolante doleres?
namque ego, crede mihi, si te quoque pontus haberet,
te sequerer, coniunx, et me quoque pontus haberet.
o utinam possem populos reparare paternis
artibus atque animas formatae infundere terrae!
nunc genus in nobis restat mortale duobus —
sic visum superis — hominumque exempla manemus.'

Dixerat, et flebant. placuit caeleste precari
numen et auxilium per sacras quaerere sortes.

nulla mora est: adeunt pariter Cephisidas undas,
ut nondum liquidas, sic iam vada nota secantes.
inde ubi libatos irroravere liquores
vestibus et capiti, flectunt vestigia sanctae
ad delubra deae, quorum fastigia turpi
pallebant musco stabantque sine ignibus arae.
ut templi tetigere gradus, procumbit uterque
pronus humi gelidoque pavens dedit oscula saxo.
atque ita 'si precibus' dixerunt 'numina iustis
victa remollescunt, si flectitur ira deorum,
dic, Themi, qua generis damnum reparabile nostri
arte sit, et mersis fer opem mitissima rebus.'
mota dea est sortemque dedit: 'discedite templo
et velate caput cinctasque resolvite vestes
ossaque post tergum magnae iactate parentis.'
obstipuere diu, rumpitque silentia voce
Pyrrha prior iussisque deae parere recusat,
detque sibi veniam, pavido rogat ore, pavetque
laedere iactatis maternas ossibus umbras.
interea repetunt caecis obscura latebris
verba datae sortis secum inter seque volutant.
inde Promethides placidis Epimethida dictis
mulcet et 'aut fallax' ait 'est sollertia nobis,
aut pia sunt nullumque nefas oracula suadent.
magna parens terra est, lapides in corpore terrae
ossa reor dici; iacere hos post terga iubemur.'
  Coniugis augurio quamquam Titania mota est,
spes tamen in dubio est: adeo caelestibus ambo
diffidunt monitis. sed quid temptare nocebit?
descendunt velantque caput tunicasque recingunt
et iussos lapides sua post vestigia mittunt.
saxa — quis hoc credat, nisi sit pro teste vetustas? —
ponere duritiem coepere suumque rigorem
mollirique mora mollitaque ducere formam.

mox ubi creverunt naturaque mitior illis
contigit, ut quaedam, sic non manifesta, videri
forma potest hominis, sed uti de marmore coepto,
non exacta satis rudibusque simillima signis.
quae tamen ex illis aliquo pars umida suco
et terrena fuit, versa est in corporis usum;
quod solidum est flectique nequit, mutatur in ossa;
quae modo vena fuit, sub eodem nomine mansit;
inque brevi spatio superorum numine saxa
missa viri manibus faciem traxere virorum,
et de femineo reparata est femina iactu.
inde genus durum sumus experiensque laborum
et documenta damus, qua simus origine nati.

6. Phaëthon.

Phaëthon war der Sohn des Sonnengottes und der Clymĕne, einer Tochter des Oceanus und der Tethys. Als einst einer seiner Altersgenossen seine göttliche Abkunft bezweifelte, suchte er den Sonnengott selbst auf, um über seine Abkunft Gewißheit zu erlangen.

Regia Solis erat sublimibus alta columnis,
clara micante auro flammasque imitante pyropo.
cuius ebur nitidum fastigia summa tegebat,
argenti bifores radiabant lumine valvae:
materiam superabat opus: nam Mulciber illic
aequora caelarat medias cingentia terras
terrarumque orbem caelumque, quod imminet orbi.
caeruleos habet unda deos, Tritona canorum
Proteaque ambiguum balaenarumque prementem
Aegaeona suis immania terga lacertis
Doridaque et natas, quarum pars nare videtur,
pars in mole sedens virides siccare capillos,
pisce vehi quaedam; facies non omnibus una,
non diversa tamen: qualem decet esse sororum.
terra viros urbesque gerit silvasque ferasque

fluminaque et Nymphas et cetera numina ruris.
haec super imposita est caeli fulgentis imago
signaque sex foribus dextris totidemque sinistris.
  Quo simul acclivo Clymeneïa limite proles
venit et intravit dubitati tecta parentis,
protinus ad patrios sua fert vestigia vultus
consistitque procul; neque enim propiora ferebat
lumina. purpurea velatus veste sedebat
in solio Phoebus claris lucente smaragdis.
a dextra laevaque Dies et Mensis et Annus
Saeculaque et positae spatiis aequalibus Horae,
Verque novum stabat cinctum florente corona.
stabat nuda Aestas et spicea serta gerebat,
stabat et Autumnus, calcatis sordidus uvis,
et glacialis Hiems, canos hirsuta capillos.
inde loco medius rerum novitate paventem
Sol oculis iuvenem, quibus adspicit omnia, vidit
'quae' que 'viae tibi causa? quid hac' ait 'arce petisti,
progenies, Phaëthon, haud infitianda parenti?'
ille refert: 'o lux immensi publica mundi,
Phoebe pater, si das usum mihi nominis huius,
pignora da, genitor, per quae tua vera propago
credar, et hunc animis errorem detrahe nostris.'
dixerat. at genitor circum caput omne micantes
deposuit radios propiusque accedere iussit;
amplexuque dato 'nec tu meus esse negari
dignus es, et Clymene veros' ait 'edidit ortus.
quoque minus dubites, quodvis pete munus, ut illud
me tribuente feras. promissis testis adesto
dis iuranda palus, oculis incognita nostris.'
vix bene desierat, currus rogat ille paternos
inque diem alipedum ius et moderamen equorum.
  Paenituit iurasse patrem. qui terque quaterque
concutiens illustre caput 'temeraria' dixit

'vox mea facta tua est. utinam promissa liceret
non dare! confiteor, solum hoc tibi, nate, negarem.
dissuadere licet. non est tua tuta voluntas.
magna petis, Phaëthon, et quae nec viribus istis
munera conveniant nec tam puerilibus annis.
sors tua mortalis, non est mortale, quod optas.
plus etiam, quam quod superis contingere fas est,
nescius adfectas. placeat sibi quisque licebit,
non tamen ignifero quisquam consistere in axe
me valet excepto. vasti quoque rector Olympi,
qui fera terribili iaculatur fulmina dextra,
non agat hos currus: et quid Iove maius habemus?
ardua prima via est et qua vix mane recentes
enituntur equi; medio est altissima caelo;
unde mare et terras ipsi mihi saepe videre
fit timor et pavida trepidat formidine pectus;
ultima prona via est et eget moderamine certo:
tunc etiam, quae me subiectis excipit undis,
ne ferar in praeceps, Tethys solet ipsa vereri.
adde quod adsidua rapitur vertigine caelum
sideraque alta trahit celerique volumine torquet.
nitor in adversum, nec me, qui cetera, vincit
impetus, et rapido contrarius evehor orbi.
finge datos currus: quid ages? poterisne rotatis
obvius ire polis, ne te citus auferat axis?
forsitan et lucos illic urbesque deorum
concipias animo delubraque ditia donis
esse? per insidias iter est formasque ferarum.
utque viam teneas nulloque errore traharis,
per tamen adversi gradieris cornua Tauri
Haemoniosque arcus violentique ora Leonis
saevaque circuitu curvantem bracchia longo
Scorpion atque aliter curvantem bracchia Cancrum.
nec tibi quadrupedes animosos ignibus illis,

quos in pectore habent, quos ore et naribus efflant,
in promptu regere est: vix me patiuntur, ubi acres
incaluere animi, cervixque repugnat habenis.
at tu, funesti ne sim tibi muneris auctor,
nate, cave, dum resque sinit, tua corrige vota.
scilicet ut nostro genitum te sanguine credas,
pignora certa petis: do pignora certa timendo
et patrio pater esse metu probor. adspice vultus
ecce meos; utinamque oculos in pectora posses
inserere et patrias intus deprendere curas!
denique quicquid habet dives, circumspice, mundus,
eque tot ac tantis caeli terraeque marisque
posce bonis aliquid: nullam patiere repulsam.
deprecor hoc unum, quod vero nomine poena,
non honor est: poenam, Phaëthon, pro munere poscis.
quid mea colla tenes blandis, ignare, lacertis?
ne dubita, dabitur — Stygias iuravimus undas —
quodcumque optaris; sed tu sapientius opta.

Finierat monitus. dictis tamen ille repugnat
propositumque premit flagratque cupidine currus.
ergo, qua licuit, genitor cunctatus ad altos
deducit iuvenem, Volcania munera, currus.
aureus axis erat, temo aureus, aurea summae
curvatura rotae, radiorum argenteus ordo.
per iuga chrysolithi positaeque ex ordine gemmae
clara repercusso reddebant lumina Phoebo.
dumque ea magnanimus Phaëthon miratur opusque
perspicit, ecce vigil nitido patefecit ab ortu
purpureas Aurora fores et plena rosarum
atria. diffugiunt stellae, quarum agmina cogit
Lucifer et caeli statione novissimus exit.
quem petere ut terras mundumque rubescere vidit
cornuaque extremae velut evanescere lunae,
iungere equos Titan velocibus imperat Horis.

iussa deae celeres peragunt, ignemque vomentes,
ambrosiae suco saturos, praesepibus altis
quadrupedes ducunt adduntque sonantia frena.
tum pater ora sui sacro medicamine nati
contigit et rapidae fecit patientia flammae
imposuitque comae radios; praesagaque luctus
pectore sollicito repetens suspiria dixit:
'si potes his saltem monitis parere parentis,
parce, puer, stimulis et fortius utere loris:
sponte sua properant; labor est inhibere volantes.
nec tibi directos placeat via quinque per arcus.
sectus in obliquum est lato curvamine limes,
zonarumque trium contentus fine polumque
effugit australem iunctamque aquilonibus Arcton.
hac sit iter; manifesta rotae vestigia cernes.
utque ferant aequos et caelum et terra calores,
nec preme nec summum molire per aethera currum.
altius egressus caelestia tecta cremabis,
inferius terras: medio tutissimus ibis.
neu te dexterior tortum declinet ad Anguem,
neve sinisterior pressam rota ducat ad Aram:
inter utrumque tene. Fortunae cetera mando,
quae iuvet et melius, quam tu tibi, consulat opto.
dum loquor, Hesperio positas in litore metas
umida nox tetigit; non est mora libera nobis;
poscimur: effulget tenebris Aurora fugatis.
corripe lora manu! — vel, si mutabile pectus
est tibi, consiliis, non curribus utere nostris,
dum potes et solidis etiamnunc sedibus adstas
dumque male optatos nondum premis inscius axes.
quae tutus spectes, sine me dare lumina terris!'
  Occupat ille levem iuvenali corpore currum
statque super manibusque datas contingere habenas
gaudet et invito grates agit inde parenti.

interea volucres Pyrois et Eous et Aethon,
Solis equi, quartusque Phlegon hinnitibus auras
flammiferis implent pedibusque repagula pulsant.
quae postquam Tethys fatorum ignara nepotis
reppulit et facta est immensi copia caeli,
corripuere viam pedibusque per aëra motis
obstantes scindunt nebulas pennisque levati
praetereunt ortos isdem de partibus euros.
sed leve pondus erat, nec quod cognoscere possent
Solis equi, solitaque iugum gravitate carebat.
utque labant curvae iusto sine pondere naves
perque mare instabiles nimia levitate feruntur,
sic onere adsueto vacuus dat in aëra saltus
succutiturque alte similisque est currus inani.
quod simulac sensere, ruunt tritumque relinquunt
quadriiugi spatium nec, quo prius, ordine currunt.
ipse pavet, nec qua commissas flectat habenas,
nec scit, qua sit iter, nec, si sciat, imperet illis.
tum primum radiis gelidi caluere Triones
et vetito frustra temptarunt aequore tingui;
quaeque polo posita est glaciali proxima Serpens,
frigore pigra prius nec formidabilis ulli,
incaluit sumpsitque novas fervoribus iras.
te quoque turbatum memorant fugisse, Boote,
quamvis tardus eras et te tua plaustra tenebant.
ut vero summo despexit ab aethere terras
infelix Phaëthon penitus penitusque iacentes,
palluit et subito genua intremuere timore,
suntque oculis tenebrae per tantum lumen obortae.
et iam mallet equos nunquam tetigisse paternos,
iam cognosse genus piget et valuisse rogando;
iam Meropis dici cupiens ita fertur, ut acta
praecipiti pinus borea, cui victa remisit
frena suus rector, quam dis votisque reliquit.

quid faciat? multum caeli post terga relictum,
ante oculos plus est: animo metitur utrumque
et modo, quos illi fatum contingere non est,
prospicit occasus, interdum respicit ortus,
quidque agat ignarus stupet et nec frena remittit,
nec retinere valet, nec nomina novit equorum.
sparsa quoque in vario passim miracula caelo
vastarumque videt trepidus simulacra ferarum.
  Est locus, in geminos ubi bracchia concavat arcus
Scorpius et cauda flexisque utrimque lacertis
porrigit in spatium signorum membra duorum.
hunc puer ut nigri madidum sudore veneni
vulnera curvata minitantem cuspide vidit,
mentis inops gelida formidine lora remisit.
quae postquam summo tetigere iacentia tergo,
exspatiantur equi nulloque inhibente per auras
ignotae regionis eunt, quaque impetus egit,
hac sine lege ruunt, altoque sub aethere fixis
incursant stellis rapiuntque per avia currum;
et modo summa petunt, modo per declive viasque
praecipites spatio terrae propiore feruntur;
inferiusque suis fraternos currere Luna
admiratur equos, ambustaque nubila fumant.
corripitur flammis, ut quaeque altissima, tellus,
fissaque agit rimas et sucis aret ademptis.
pabula canescunt, cum frondibus uritur arbor,
materiamque suo praebet seges arida damno.
parva queror: magnae pereunt cum moenibus urbes,
cumque suis totas populis incendia terras
in cinerem vertunt. silvae cum montibus ardent:
ardet Athos Taurusque Cilix et Tmolus et Oete,
et tum sicca, prius creberrima fontibus, Ide
virgineusque Helicon et nondum Oeagrius Haemus;
ardet in immensum geminatis ignibus Aetna

Parnasusque biceps et Eryx et Cynthus et Othrys
et tandem nivibus Rhodope caritura Mimasque
Dindymaque et Mycale natusque ad sacra Cithaeron.
nec prosunt Scythiae sua frigora: Caucasus ardet,
Ossaque cum Pindo maiorque ambobus Olympus
aëriaeque Alpes et nubifer Appenninus.
tum vero Phaëthon cunctis e partibus orbem
adspicit accensum nec tantos sustinet aestus,
ferventesque auras velut e fornace profunda
ore trahit currusque suos candescere sentit;
et neque iam cineres eiectatamque favillam
ferre potest calidoque involvitur undique fumo;
quoque eat, aut ubi sit, picea caligine tectus
nescit, et arbitrio volucrum raptatur equorum.
sanguine tum credunt in corpora summa vocato
Aethiopum populos nigrum traxisse colorem.
tum facta est Libye raptis umoribus aestu
arida, tum Nymphae passis fontesque lacusque
deflevere comis: quaerit Boeotia Dircen,
Argos Amymonen, Ephyre Pirenidas undas.
nec sortita loco distantes flumina ripas
tuta manent: mediis Tanais fumavit in undis,
quodque suo Tagus amne vehit, fluit ignibus, aurum,
et quae Maeonias celebrabant carmine ripas
flumineae volucres, medio caluere Caystro.
Nilus in extremum fugit perterritus orbem
occuluitque caput, quod adhuc latet; ostia septem
pulverulenta vacant, septem sine flumine valles.
fors eadem Ismarios Hebrum cum Strymone siccat
Hesperiosque amnes, Rhenum Rhodanumque Padumque,
cuique fuit rerum promissa potentia, Thybrin.
  Dissilit omne solum, penetratque in Tartara rimis
lumen et infernum terret cum coniuge regem.
et mare contrahitur, siccaeque est campus harenae,

quod modo pontus erat; quosque altum texerat aequor,
exsistunt montes et sparsas Cycladas augent.
ima petunt pisces, nec se super aequora curvi
tollere consuetas audent delphines in auras;
corpora phocarum summo resupina profundo
exanimata natant. ipsum quoque Nerea fama est
Doridaque et natas tepidis latuisse sub antris.
ter Neptunus aquis cum torvo bracchia vultu
exserere ausus erat, ter non tulit aëris ignes.
  Alma tamen Tellus, ut erat circumdata ponto,
inter aquas pelagi contractosque undique fontes,
qui se condiderant in opacae viscera matris,
sustulit oppressos collo tenus arida vultus
opposuitque manum fronti magnoque tremore
omnia concutiens paulum subsedit et infra,
quam solet esse, fuit, siccaque ita voce locuta est:
'si placet hoc meruique, quid o tua fulmina cessant,
summe deum? liceat periturae viribus ignis
igne perire tuo cladenque auctore levare.
vix equidem fauces haec ipsa in verba resolvo'; —
presserat ora vapor — 'tostos en adspice crines
inque oculis tantum, tantum super ora favillae.
hosne mihi fructus, hunc fertilitatis honorem
officiique refers, quod adunci vulnera aratri
rastrorumque fero totoque exerceor anno,
quod pecori frondes alimentaque mitia, fruges,
humano generi, vobis quoque tura ministro?
sed tamen exitium fac me meruisse: quid undae,
quid meruit frater? cur illi tradita sorte
aequora decrescunt et ab aethere longius absunt?
quodsi nec fratris nec te mea gratia tangit,
at caeli miserere tui. circumspice utrumque,
fumat uterque polus. quos si vitiaverit ignis,
atria vestra ruent. Atlas en ipse laborat

vixque suis umeris candentem sustinet axem.
si freta, si terrae pereunt, si regia caeli,
in chaos antiquum confundimur. eripe flammis,
siquid adhuc superest, et rerum consule summae.'
dixerat haec Tellus: neque enim tolerare vaporem
ulterius potuit nec dicere plura, suumque
rettulit os in se propioraque manibus antra.
At pater omnipotens superos testatus et ipsum,
qui dederat currus, nisi opem ferat, omnia fato
interitura gravi, summam petit arduus arcem,
unde solet nubes latis inducere terris,
unde movet tonitrus vibrataque fulmina iactat.
sed neque, quas posset terris inducere, nubes
tunc habuit nec, quos caelo demitteret, imbres.
intonat et dextra libratum fulmen ab aure
misit in aurigam pariterque animaque rotisque
expulit et saevos compescuit ignibus ignes.
consternantur equi et saltu in contraria facto
colla iugo eripiunt abruptaque lora relinquunt.
illic frena iacent, illic temone revulsus
axis, in hac radii fractarum parte rotarum,
sparsaque sunt late laceri vestigia currus.
at Phaëthon rutilos flamma populante capillos
volvitur in praeceps longoque per aëra tractu
fertur, ut interdum de caelo stella sereno,
etsi non cecidit, potuit cecidisse videri.
quem procul a patria diverso maximus orbe
excipit Eridanus fumantiaque abluit ora;
Naïdes Hesperiae trifida fumantia flamma
corpora dant tumulo; signant quoque carmine saxum:
'hic situs est Phaëthon, currus auriga paterni:
quem si non tenuit, magnis tamen excidit ausis.'
nam pater obductos, luctu miserabilis aegro,
condiderat vultus; et, si modo credimus, unum

isse diem sine sole ferunt: incendia lumen
praebebant, aliquisque malo fuit usus in illo.

7. Der Neid.

Athene hatte den Erichthonius, den Sohn des Hephästus, nach seiner Geburt in einer Lade versteckt den drei Töchtern des Cecrops anvertraut, mit dem Verbote, danach zu sehen. Doch eine von ihnen, Namens Aglaurus, verletzte aus Neugierde das Verbot der Göttin. Athene züchtigt die Frevlerin, indem sie dem Neide gebietet, das Herz der Aglaurus zu vergiften.

Protinus Invidiae nigro squalentia tabo
tecta petit. domus est imis in vallibus huius
abdita, sole carens, non ulli pervia vento,
tristis et ignavi plenissima frigoris, et quae
igne vacet semper, caligine semper abundet.
huc ubi pervenit belli metuenda virago,
constitit ante domum — neque enim succedere tectis
fas habet — et postes extrema cuspide pulsat.
concussae patuere fores. videt intus edentem
vipereas carnes, vitiorum alimenta suorum,
Invidiam visaque oculos avertit. at illa
surgit humo pigre semesarumque relinquit
corpora serpentum passuque incedit inerti;
utque deam vidit formaque armisque decoram,
ingemuit vultumque ima ad suspiria duxit.
pallor in ore sedet, macies in corpore toto,
nusquam recta acies, livent rubigine dentes,
pectora felle virent, lingua est suffusa veneno.
risus abest, nisi quem visi movere dolores.
nec fruitur somno, vigilacibus excita curis,
sed videt ingratos intabescitque videndo
successus hominum, carpitque et carpitur una
suppliciumque suum est. quamvis tamen oderat, illam
talibus adfata est breviter Tritonia dictis:

'infice tabe tua natarum Cecropis unam;
sic opus est. Aglaurus ea est.' haud plura locuta
fugit et impressa tellurem reppulit hasta.
illa deam obliquo fugientem lumine cernens
murmura parva dedit successurumque Minervae
indoluit. baculumque capit, quod spinea totum
vincula cingebant, adopertaque nubibus atris,
quacumque ingreditur, florentia proterit arva
exuritque herbas et summa cacumina carpit
adflatuque suo populos urbesque domosque
polluit. et tandem Tritonida conspicit arcem
ingeniis opibusque et festa pace virentem,
vixque tenet lacrimas, quia nil lacrimabile cernit.
sed postquam thalamos intravit Cecrope natae,
iussa facit pectusque manu ferrugine tincta
tangit et hamatis praecordia sentibus implet
inspiratque nocens virus piceumque per ossa
dissipat et medio spargit pulmone venenum.

8. Pentheus.

Bacchus kommt auf seinem Zuge durch die Welt von Lydien in seine Heimat Theben und wird vom Volke mit großem Jubel und göttlichen Ehren empfangen. Aber der König Pentheus ist sein Feind und verwehrt dem Volke die Verehrung des Gottes.

Liber adest festisque fremunt ululatibus agri:
turba ruit mixtaeque viris matresque nurusque
vulgusque proceresque ignota ad sacra feruntur.
'quis furor, anguigenae, proles Mavortia, vestras
attonuit mentes?' Pentheus ait; 'aerane tantum
aere repulsa valent et adunco tibia cornu
et magicae fraudes, ut, quos non bellicus ensis,
non tuba terruerit, non strictis agmina telis,
femineae voces et mota insania vino
obscenique greges et inania tympana vincant?

vosne, senes, mirer, qui longa per aequora vecti
hac Tyron, hac profugos posuistis sede penates,
nunc sinitis sine Marte capi? vosne, acrior aetas,
o iuvenes, propiorque meae, quos arma tenere,
non thyrsos galeaque tegi, non fronde decebat?
este, precor, memores, qua sitis stirpe creati,
illiusque animos, qui multos perdidit unus,
sumite serpentis! pro fontibus ille lacuque
interiit: at vos pro fama vincite vestra!
ille dedit leto fortes, vos pellite molles
et patrium retinete decus. si fata vetabant
stare diu Thebas, utinam tormenta virique
moenia diruerent ferrumque ignisque sonarent!
essemus miseri sine crimine, sorsque querenda,
non celanda foret, lacrimaeque pudore carerent.
at nunc a puero Thebae capientur inermi,
quem neque bella iuvant nec tela nec usus equorum,
sed madidi murra crines mollesque coronae
purpuraque et pictis intextum vestibus aurum.
quem quidem ego actutum — modo vos absistite — cogam
adsumptumque patrem commentaque sacra fateri.
an satis Acrisio est animi, contemnere vanum
numen et Argolicas venienti claudere portas,
Penthea terrebit cum totis advena Thebis?
ite citi', — famulis hoc imperat — 'ite, ducemque
attrahite huc vinctum! iussis mora segnis abesto.'
hunc avus, hunc Athamas, hunc cetera turba suorum
corripiunt dictis frustraque inhibere laborant.
acrior admonitu est, irritaturque retenta
et crescit rabies, remoraminaque ipsa nocebant.
sic ego torrentem, qua nil obstabat eunti,
lenius et modico strepitu decurrere vidi:
at quacumque trabes obstructaque saxa tenebant,
spumeus et fervens et ab obice saevior ibat.

ecce cruentati redeunt et, Bacchus ubi esset,
quaerenti domino Bacchum vidisse negarunt;
'hunc' dixere 'tamen comitem famulumque sacrorum
cepimus'; et tradunt manibus post terga ligatis
sacra dei quendam Tyrrhena gente secutum.
Adspicit hunc Pentheus oculis, quos ira tremendos
fecerat, et quamquam poenae vix tempora differt,
'o periture tuaque aliis documenta dature
morte' ait, 'ede tuum nomen nomenque parentum
et patriam, morisque novi cur sacra frequentes.'
ille metu vacuus 'nomen mihi' dixit 'Acoetes,
patria Maeonia est; humili de plebe parentes.
non mihi quae duri colerent pater arva iuvenci
lanigerosve greges, non ulla armenta reliquit:
pauper et ipse fuit linoque solebat et hamis
decipere et calamo salientes ducere pisces.
ars illi sua census erat. cum traderet artem,
„accipe quas habeo, studii successor et heres",
dixit „opes". moriensque mihi nil ille reliquit
praeter aquas: unum hoc possum appellare paternum.
mox ego, ne scopulis haererem semper in isdem,
addidici regimen dextra moderante carinae
flectere et Oleniae sidus pluviale Capellae
Taygetenque Hyadasque oculis Arctonque notavi
ventorumque domos et portus puppibus aptos.
forte petens Delum Ciae telluris ad oras
applicor et dextris adducor litora remis
doque leves saltus udaeque immittor harenae.
nox ubi consumpta est, — aurora rubescere primo
coeperat — exsurgo laticesque inferre recentes
admoneo monstroque viam, quae ducat ad undas.
ipse quid aura mihi tumulo promittat ab alto
prospicio comitesque voco repetoque carinam.
„adsumus en!" inquit sociorum primus Opheltes,

utque putat, praedam deserto nactus in agro,
virginea puerum ducit per litora forma.
ille mero somnoque gravis titubare videtur
vixque sequi. specto cultum faciemque gradumque:
nil ibi, quod credi posset mortale, videbam.
et sensi et dixi sociis: „quod numen in isto
corpore sit, dubito; sed corpore numen in isto est.
quisquis es, o faveas nostrisque laboribus adsis;
his quoque des veniam.“ „pro nobis mitte precari,“
Dictys ait, quo non alius conscendere summas
ocior antemnas prensoque rudente relabi.
hoc Libys, hoc flavus, prorae tutela, Melanthus,
hoc probat Alcimedon et, qui requiemque modumque
voce dabat remis, animorum hortator Epopeus,
hoc omnes alii: praedae tam caeca cupido est.
„non tamen hanc sacro violari pondere pinum
perpetiar“ dixi; „pars hic mihi maxima iuris.“
inque aditu obsisto. furit audacissimus omni
de numero Lycabas, qui Tusca pulsus ab urbe
exsilium dira poenam pro caede luebat.
is mihi, dum resto, iuvenali guttura pugno
rupit, et excussum misisset in aequora, si non
haesissem, quamvis amens, in fune retentus.
impia turba probat factum. tum denique Bacchus —
Bacchus enim fuerat — veluti clamore solutus
sit sopor aque mero redeant in pectora sensus,
„quid facitis? quis clamor?“ ait; „qua, dicite, nautae,
huc ope perveni? quo me deferre paratis?“
„pone metum“ Proreus „et quos contingere portus
ede velis“ dixit; „terra sistere petita.“
„Naxon“ ait Liber „cursus advertite vestros:
illa mihi domus est, vobis erit hospita tellus.“
per mare fallaces perque omnia numina iurant
sic fore meque iubent pictae dare vela carinae.

dextera Naxos erat: dextra mihi lintea danti
„quid facis, o demens? quis te furor—?“ inquit Opheltes.
pro se quisque timet. „laevam pete“ maxima nutu
pars mihi significat, pars, quid velit, ore susurrat.
obstipui „capiat“ que „aliquis moderamina“ dixi
meque ministerio scelerisque artisque removi.
increpor a cunctis, totumque immurmurat agmen.
e quibus Aethalion „te scilicet omnis in uno
nostra salus posita est!“ ait et subit ipse meumque
explet opus Naxoque petit diversa relicta.
tum deus illudens, tamquam modo denique fraudem
senserit, e puppi pontum prospectat adunca
et flenti similis „non haec mihi litora, nautae,
promisistis“ ait, „non haec mihi terra rogata est.
quo merui poenam facto? quae gloria vestra est,
si puerum iuvenes, si multi fallitis unum?“
iamdudum flebam: lacrimas manus impia nostras
ridet et impellit properantibus aequora remis.
per tibi nunc ipsum — nec enim praesentior illo
est deus — adiuro tam me tibi vera referre,
quam veri maiora fide. stetit aequore puppis
haud aliter, quam si siccum navale teneret.
illi admirantes remorum in verbere perstant
velaque deducunt geminaque ope currere temptant.
impediunt hederae remos nexuque recurvo
serpunt et gravidis distinguunt vela corymbis.
ipse racemiferis frontem circumdatus uvis
pampineis agitat velatam frondibus hastam;
quem circa tigres simulacraque inania lyncum
pictarumque iacent fera corpora pantherarum.
exsiluere viri, sive hoc insania fecit,
sive timor, primusque Medon nigrescere coepit
corpore et expresso spinae curvamine flecti.
incipit huic Lycabas: „in quae miracula“ dixit

„verteris?“ et lati rictus et panda loquenti
naris erat, squamamque cutis durata trahebat.
at Libys, obstantes dum vult obvertere remos,
in spatium resilire manus breve vidit et illas
iam non esse manus, iam pennas posse vocari.
alter ad intortos cupiens dare bracchia funes
bracchia non habuit truncoque repandus in undas
corpore desiluit; falcata novissima cauda est,
qualia dimidiae sinuantur cornua lunae.
undique dant saltus multaque adspergine rorant
emerguntque iterum redeuntque sub aequora rursus
inque chori ludunt speciem lascivaque iactant
corpora et acceptum patulis mare naribus efflant.
de modo viginti — tot enim ratis illa ferebat —
restabam solus. pavidum gelidumque trementi
corpore vixque meum firmat deus „excute“ dicens
„corde metum Diamque tene.“ delatus in illam
accessi Satyris Baccheaque sacra frequento.'
'Praebuimus longis' Pentheus 'ambagibus aures'
inquit, 'ut ira mora vires absumere posset.
praecipitem famuli rapite hunc, cruciataque diris
corpora tormentis Stygiae demittite nocti.'
protinus abstractus solidis Tyrrhenus Acoetes
clauditur in tectis; et dum crudelia iussae
instrumenta necis ferrumque ignesque parantur,
sponte sua patuisse fores lapsasque lacertis
sponte sua fama est nullo solvente catenas.
Perstat Echionides. nec iam iubet ire, sed ipse
vadit, ubi electus facienda ad sacra Cithaeron
cantibus et clara bacchantum voce sonabat.
ut fremit acer equus, cum bellicus aere canoro
signa dedit tubicen, pugnaeque adsumit amorem,
Penthea sic ictus longis ululatibus aether
movit, et audito clamore recanduit ira.

monte fere medio est, cingentibus ultima silvis,
purus ab arboribus, spectabilis undique campus.
hic oculis illum cernentem sacra profanis
prima videt, prima est insano concita cursu,
prima suum misso violavit Penthea thyrso
mater. ‘io, geminae’ clamavit ‘adeste sorores!
ille aper, in nostris errat qui maximus agris,
ille mihi feriendus aper.’ ruit omnis in unum
turba furens; cunctae coëunt trepidumque sequuntur,
iam trepidum, iam verba minus violenta loquentem,
iam se damnantem, iam se peccasse fatentem.
saucius ille tamen ‘fer opem, matertera’ dixit
‘Autonoë! moveant animos Actaeonis umbrae!’
illa, quis Actaeon, nescit dextramque precantis
abstulit; Inoo lacerata est altera raptu.
non habet infelix quae matri bracchia tendat,
trunca sed ostendens deiectis vulnera membris,
‘adspice, mater!’ ait. visis ululavit Agaue
collaque iactavit movitque per aëra crinem
avulsumque caput digitis complexa cruentis
clamat: ‘io comites, opus haec victoria nostrum est!’
non citius frondes autumni frigore tactas
iamque male haerentes alta rapit arbore ventus,
quam sunt membra viri manibus direpta nefandis.

9. Die Töchter des Minyas.

Der König Pentheus von Theben, der sich der Einführung des Bacchusdienstes in Theben widersetzte, hatte ein schreckliches Ende genommen: er war von seiner eigenen Mutter und anderen thebanischen Frauen, welche Bacchus in Wahnsinn versetzt hatte, für ein wildes Tier gehalten und zerrissen worden. Trotzdem weigern sich die Töchter des Königs Minyas von Orchomenos, an der Verehrung des Gottes teilzunehmen.

Talibus exemplis monitae nova sacra frequentant
turaque dant sanctasque colunt Ismenides aras.

at non Alcithoë Minyeïas orgia censet
accipienda dei, sed adhuc temeraria Bacchum
progeniem negat esse Iovis sociasque sorores
impietatis habet. festum celebrare sacerdos
immunesque operum famulas dominasque suorum
pectora pelle tegi, crinales solvere vittas,
serta coma, manibus frondentes sumere thyrsos
iusserat et saevam laesi fore numinis iram
vaticinatus erat. parent matresque nurusque
telasque calathosque infectaque pensa reponunt
turaque dant Bacchumque vocant Bromiumque Lyaeumque;
additur his Nyseus indetonsusque Thyoneus,
Nycteliusque Eleleusque parens et Iacchus et Euhan
et quae praeterea per Graias plurima gentes
nomina, Liber, habes. tibi enim inconsumpta iuventa est,
tu puer aeternus, tu formosissimus alto
conspiceris caelo, tibi, cum sine cornibus adstas,
virgineum caput est. oriens tibi victus adusque
decolor extremo qua tingitur India Gange;
Penthea tu, venerande, bipenniferumque Lycurgum
sacrilegos mactas Tyrrhenaque mittis in aequor
corpora, tu biiugum pictis insignia frenis
colla premis lyncum; Bacchae Satyrique sequuntur,
quique senex ferula titubantes ebrius artus
sustinet et pando non fortiter haeret asello.
quacumque ingrederis, clamor iuvenalis et una
femineae voces impulsaque tympana palmis
concavaque aera sonant longoque foramine buxus.
'Placatus mitisque' rogant Ismenides 'adsis!'
iussaque sacra colunt. solae Minyeïdes intus
intempestiva turbantes festa Minerva
aut ducunt lanas, aut stamina pollice versant,
aut haerent telae famulasque laboribus urgent,
tympana cum subito non apparentia raucis

obstrepuere sonis et adunco tibia cornu
tinnulaque aera sonant; redolent murraeque crocique;
resque fide maior, coepere virescere telae
inque hederae faciem pendens frondescere vestis.
pars abit in vites, et quae modo fila fuerunt,
palmite mutantur; de stamine pampinus exit,
purpura fulgorem pictis accommodat uvis.
iamque dies exactus erat, tempusque subibat,
quod tu nec tenebras nec possis dicere lucem,
sed cum luce tamen dubiae confinia noctis:
tecta repente quati pinguesque ardere videntur
lampades et rutilis collucere ignibus aedes
falsaque saevarum simulacra ululare ferarum.
fumida iamdudum latitant per tecta sorores
diversaeque locis ignes ac lumina vitant;
dumque petunt tenebras, parvos membrana per artus
porrigitur tenuique includit bracchia penna.
nec, qua perdiderint veterem ratione figuram,
scire sinunt tenebrae. non illas pluma levavit;
sustinuere tamen se perlucentibus alis.
conataeque loqui minimam et pro corpore vocem
emittunt peraguntque leves stridore querelas.
tectaque, non silvas celebrant lucemque perosae
nocte volant seroque tenent a vespere nomen.

10. Perseus und Atlas.

Polydectes, der König von Serīphos, hatte dem Perseus, um ihn zu verderben, aufgetragen, das Haupt der Medusa zu holen, dessen Anblick jedermann in Stein verwandelte. Perseus vollzieht mit Hilfe des Hermes und der Athene glücklich und unversehrt seinen Auftrag und fliegt nun mit den Flügelschuhen, die ihm Hermes gegeben hatte, nach Serīphos zurück.

Viperei referens spolium memorabile monstri
aëra carpebat tenerum stridentibus alis.

cumque super Libycas victor penderet harenas,
Gorgonei capitis guttae cecidere cruentae,
quas humus exceptas varios animavit in angues;
unde frequens illa est infestaque terra colubris.
inde per immensum ventis discordibus actus
nunc huc, nunc illuc exemplo nubis aquosae
fertur et ex alto seductas aethere longe
despectat terras totumque supervolat orbem.
ter gelidas Arctos, ter Cancri bracchia vidit,
saepe sub occasus, saepe est ablatus in ortus.
iamque cadente die veritus se credere nocti
constitit Hesperio, regnis Atlantis, in orbe
exiguamque petit requiem, dum Lucifer ignes
evocet Aurorae, currus Aurora diurnos.
hic hominum cunctos ingenti corpore praestans
Iapetionides Atlas fuit. ultima tellus
rege sub hoc et pontus erat, qui Solis anhelis
aequora subdit equis et fessos excipit axes.
mille greges illi totidemque armenta per herbas
errabant, et humum vicinia nulla premebant.
arboreae frondes auro radiante nitentes
ex auro ramos, ex auro poma tegebant.
'Hospes', ait Perseus illi, 'seu gloria tangit
te generis magni, generis mihi Iuppiter auctor;
sive es mirator rerum, mirabere nostras.
hospitium requiemque peto.' memor ille vetustae
sortis erat; Themis hanc dederat Parnasia sortem:
'tempus, Atla, veniet, tua quo spoliabitur auro
arbor et hunc praedae titulum Iove natus habebit.'
id metuens solidis pomaria clauserat Atlas
moenibus et vasto dederat servanda draconi
arcebatque suis externos finibus omnes.
huic quoque 'vade procul, ne longe gloria rerum,
quam mentiris' ait, 'longe tibi Iuppiter absit';

vimque minis addit manibusque expellere temptat
cunctantem et placidis miscentem fortia dictis.
viribus inferior — quis enim par esset Atlantis
viribus? — 'at quoniam parvi tibi gratia nostra est,
accipe munus!' ait; laevaque a parte Medusae
ipse retroversus squalentia protulit ora.
quantus erat, mons factus Atlas: nam barba comaeque
in silvas abeunt, iuga sunt umerique manusque;
quod caput ante fuit, summo est in monte cacumen;
ossa lapis fiunt. tum partes auctus in omnes
crevit in immensum — sic di statuistis — et omne
cum tot sideribus caelum requievit in illo.

11. Perseus und Andromeda.

Cassiŏpe, die Gemahlin des Königs Cepheus von Äthiopien, hatte durch maßlosen Stolz auf ihre Schönheit die Nereïden (Meernymphen) beleidigt. Poseidon züchtigte den Frevel durch Sendung eines schrecklichen Seeungeheuers, welchem einem Orakel zufolge zur Sühne Andromĕda, die Tochter des Cepheus und der Cassiŏpe, vorgeworfen werden sollte. Aber Perseus erblickt auf seinem Wege durch die Lüfte (vgl. die Anm. zu Nr. 10) die an einen Felsen gefesselte Jungfrau und eilt zu ihrer Rettung herbei.

Saevas immeritam maternae pendere linguae
Andromedan poenas immitis iusserat Ammon.
quam simul ad duras religatam bracchia cautes
vidit Abantiades, correptus imagine formae
paene suas quatere est oblitus in aëre pennas.
ut stetit, 'o' dixit 'non istis digna catenis,
pande requirenti nomen terraeque tuumque,
et cur vincla geras.' primo silet illa nec audet
appellare virum virgo; manibusque modestos
celasset vultus, si non religata fuisset:
lumina, quod potuit, lacrimis implevit obortis.
saepius instanti, sua ne delicta fateri

nolle videretur, nomen terraeque suumque,
quantaque maternae fuerit fiducia formae,
indicat. et nondum memoratis omnibus unda
insonuit, veniensque immenso belua ponto
imminet et latum sub pectore possidet aequor.
conclamat virgo; genitor lugubris et una
mater adest, ambo miseri, sed iustius illa.
nec secum auxilium, sed dignos tempore fletus
plangoremque ferunt vinctoque in corpore adhaerent,
cum sic hospes ait: 'lacrimarum longa manere
tempora vos poterunt: ad opem brevis hora ferendam est.
hanc ego si peterem Perseus, Iovis inclita proles,
Gorgonis anguicomae Perseus superator et alis
aërias ausus iactatis ire per auras,
praeferrer cunctis certe gener. addere tantis
dotibus et meritum, faveant modo numina, tempto:
ut mea sit servata mea virtute, paciscor.'
accipiunt legem — quis enim dubitaret? — et orant
promittuntque super regnum dotale parentes.

Ecce velut navis praefixo concita rostro
sulcat aquas, iuvenum sudantibus acta lacertis,
sic fera dimotis impulsu pectoris undis
tantum aberat scopulis, quantum Balearica torto
funda potest plumbo medii transmittere caeli:
cum subito iuvenis pedibus tellure repulsa
arduus in nubes abiit. ut in aequore summo
umbra viri visa est, visam fera saevit in umbram.
utque Iovis praepes, vacuo cum vidit in arvo
praebentem Phoebo liventia terga draconem,
occupat aversum, neu saeva retorqueat ora,
squamigeris avidos figit cervicibus ungues,
sic celeri missus praeceps per inane volatu
terga ferae pressit dextroque frementis in armo
Inachides ferrum curvo tenus abdidit hamo.

vulnere laesa gravi modo se sublimis in auras
attollit, modo subdit aquis, modo more ferocis
versat apri, quem turba canum circumsona terret.
ille avidos morsus velocibus effugit alis
quaque patet, nunc terga cavis super obsita conchis,
nunc laterum costas, nunc qua tenuissima cauda
desinit in piscem, falcato vulnerat ense.
belua puniceo mixtos cum sanguine fluctus
ore vomit; maduere graves adspergine pennae.
nec bibulis ultra Perseus talaribus ausus
credere conspexit scopulum, qui vertice summo
stantibus exstat aquis, operitur ab aequore moto.
nixus eo rupisque tenens iuga prima sinistra
ter quater exegit repetita per ilia ferrum.
Litora cum plausu clamor superasque deorum
implevere domos: gaudent generumque salutant
auxiliumque domus servatoremque fatentur
Cassiope Cepheusque pater. resoluta catenis
incedit virgo, pretiumque et causa laboris.
ipse manus hausta victrices abluit unda,
anguiferumque caput dura ne laedat harena,
mollit humum foliis natasque sub aequore virgas
sternit et imponit Phorcynidos ora Medusae.
virga recens bibulaque etiamnum viva medulla
vim rapuit monstri tactuque induruit huius
percepitque novum ramis et fronde rigorem.
Dis tribus ille focos totidem de caespite ponit,
laevum Mercurio, dextrum tibi, bellica virgo;
ara Iovis media est. mactatur vacca Minervae,
Alipedi vitulus, taurus tibi, summe deorum.
protinus Andromedan et tanti praemia facti
indotata rapit: taedas Hymenaeus Amorque
praecutiunt, largis satiantur odoribus ignes,
sertaque dependent tectis, et ubique lyraeque

tibiaque et cantus, animi felicia laeti
argumenta, sonant. reseratis aurea valvis
atria tota patent, pulchroque instructa paratu
Cepheni proceres ineunt convivia regis.

12. Der Raub der Proserpina.

Haud procul Hennaeis lacus est a moenibus altae,
nomine Pergus, aquae. non illo plura Caystros
carmina cycnorum labentibus audit in undis.
silva coronat aquas cingens latus omne suisque
frondibus ut velo Phoebeos submovet ignes.
frigora dant rami, Tyrios humus umida flores:
perpetuum ver est. quo dum Proserpina luco
ludit et aut violas aut candida lilia carpit,
dumque puellari studio calathosque sinumque
implet et aequales certat superare legendo,
paene simul visa est dilectaque raptaque Diti:
usque adeo est properatus amor. dea territa maesto
et matrem et comites, sed matrem saepius, ore
clamat; et ut summa vestem laniarat ab ora,
collecti flores tunicis cecidere remissis.
tantaque simplicitas puerilibus adfuit annis:
haec quoque virgineum movit iactura dolorem.
raptor agit currus et nomine quemque vocando
exhortatur equos, quorum per colla iubasque
excutit obscura tinctas ferrugine habenas.
perque lacus altos et olentia sulphure fertur
stagna Palicorum, rupta ferventia terra,
et qua Bacchiadae, bimari gens orta Corintho,
inter inaequales posuerunt moenia portus.
Est medium Cyanes et Pisaeae Arethusae,
quod coit angustis inclusum cornibus aequor.
hic fuit, a cuius stagnum quoque nomine dictum est,
inter Sicelidas Cyane celeberrima nymphas;

agnovitque deam, ‘nec longius ibitis!’ inquit;
‘non potes invitae Cereris gener esse; roganda,
non rapienda fuit. quodsi componere magnis
parva mihi fas est, et me dilexit Anapis:
exorata tamen, nec, ut haec, exterrita nupsi.’
dixit et in partes diversas bracchia tendens
obstitit. haud ultra tenuit Saturnius iram
terribilesque hortatus equos in gurgitis ima
contortum valido sceptrum regale lacerto
condidit. iacta viam tellus in Tartara fecit
et pronos currus medio cratere recepit.

At Cyane raptamque deam contemptaque fontis
iura sui maerens inconsolabile vulnus
mente gerit tacita lacrimisque absumitur omnis;
et quarum fuerat magnum modo numen, in illas
extenuatur aquas. molliri membra videres,
ossa pati flexus, ungues posuisse rigorem;
primaque de tota tenuissima quaeque liquescunt,
caerulei crines digitique et crura pedesque;
nam brevis in gelidas membris exilibus undas
transitus est. post haec umeri tergusque latusque
pectoraque in tenues abeunt evanida rivos.
denique pro vivo vitiatas sanguine venas
lympha subit, restatque nihil, quod prendere possis.

Quas dea per terras et quas erraverit undas,
dicere longa mora est: quaerenti defuit orbis.
Sicaniam repetit, dumque omnia lustrat eundo,
venit et ad Cyanen. ea ni mutata fuisset,
omnia narrasset: sed et os et lingua volenti
dicere non aderant, nec quo loqueretur habebat.
signa tamen manifesta dedit notamque parenti
illo forte loco delapsam in gurgite sacro
Persephones zonam summis ostendit in undis.
quam simul agnovit, tamquam tunc denique raptam

scisset, inornatos laniavit diva capillos
et repetita suis percussit pectora palmis.
nescit adhuc, ubi sit; terras tamen increpat omnes
ingratasque vocat nec frugum munere dignas,
Trinacriam ante alias, in qua vestigia damni
repperit. ergo illic saeva vertentia glaebas
fregit aratra manu parilique irata colonos
ruricolasque boves leto dedit arvaque iussit
fallere depositum vitiataque semina fecit.
fertilitas terrae latum vulgata per orbem
fessa iacet: primis segetes moriuntur in herbis,
et modo sol nimius, nimius modo corripit imber;
sideraque ventique nocent, avidaeque volucres
semina iacta legunt; lolium tribulique fatigant
triticeas messes et inexpugnabile gramen.
tum caput Eleis Alpheïas extulit undis
rorantesque comas a fronte removit ad aures
atque ait: ‘o toto quaesitae virginis orbe
et frugum genetrix, immensos siste labores,
neve tibi fidae violenta irascere terrae!
terra nihil meruit patuitque invita rapinae.
nec sum pro patria supplex: huc hospita veni.
Pisa mihi patria est et ab Elide ducimus ortus;
Sicaniam peregrina colo, sed gratior omni
haec mihi terra solo est: hos nunc Arethusa penates,
hanc habeo sedem: quam tu, mitissima, serva.
mota loco cur sim tantique per aequoris undas
advehar Ortygiam, veniet narratibus hora
tempestiva meis, cum tu curaque levata
et vultus melioris eris. mihi pervia tellus
praebet iter, subterque imas ablata cavernas
hic caput attollo desuetaque sidera cerno.
ergo dum Stygio sub terris gurgite labor,
visa tua est oculis illic Proserpina nostris:

illa quidem tristis neque adhuc interrita vultu,
sed regina tamen, sed opaci maxima mundi,
sed tamen inferni pollens matrona tyranni.’
  Mater ad auditas stupuit ceu saxea voces
attonitaeque diu similis fuit. utque dolore
pulsa gravi gravis est amentia, curribus auras
exit in aetherias. ibi toto nubila vultu
ante Iovem passis stetit invidiosa capillis
‘pro’ que ‘meo veni supplex tibi, Iuppiter,’ inquit,
‘sanguine proque tuo. si nulla est gratia matris,
nata patrem moveat. tandem mihi nata reperta est,
si reperire vocas amittere certius, aut si
scire, ubi sit, reperire vocas. quod rapta, feremus,
dummodo reddat eam: neque enim praedone marito
filia digna tua est, si iam mea filia non est.’
Iuppiter excepit: ‘commune est pignus onusque
nata mihi tecum. sed si modo nomina rebus
addere vera placet, non hoc iniuria factum,
verum amor est; neque erit nobis gener ille pudori,
tu modo, diva, velis. ut desint cetera, quantum est
esse Iovis fratrem! quid, quod non cetera desunt,
nec cedit nisi sorte mihi? sed tanta cupido
si tibi discidii est, repetet Proserpina caelum,
lege tamen certa, si nullos contigit illic
ore cibos: nam sic Parcarum foedere cautum est.’
  Dixerat. at Cereri certum est educere natam.
non ita fata sinunt, quoniam ieiunia virgo
solverat et, cultis dum simplex errat in hortis,
puniceum curva decerpserat arbore pomum
sumptaque pallenti septem de cortice grana
presserat ore suo. solusque ex omnibus illud
Ascalaphus vidit: reditum crudelis ademit.
ingemuit regina Erebi testemque profanam
fecit avem sparsumque caput Phlegethontide lympha

in rostrum et plumas et grandia lumina vertit.
ille sibi ablatus fulvis amicitur in alis
inque caput crescit longosque reflectitur ungues
vixque movet natas per inertia bracchia pennas
foedaque fit volucris, venturi nuntia luctus,
ignavus bubo, dirum mortalibus omen.

Hic tamen indicio poenam linguaque videri
commeruisse potest: vobis, Acheloïdes, unde
pluma pedesque avium, cum virginis ora geratis?
an quia, cum legeret vernos Proserpina flores,
in comitum numero, doctae Sirenes, eratis?
quam postquam toto frustra quaesistis in orbe,
protinus ut vestram sentirent aequora curam,
posse super fluctus alarum insistere remis
optastis facilesque deos habuistis et artus
vidistis vestros subitis flavescere pennis.
ne tamen ille canor mulcendas natus ad aures
tantaque dos oris linguae deperderet usum,
virginei vultus et vox humana remansit.

At medius fratrisque sui maestaeque sororis
Iuppiter ex aequo volventem dividit annum.
nunc dea, regnorum numen commune duorum,
cum matre est totidem, totidem cum coniuge menses.
vertitur extemplo facies et mentis et oris:
nam modo quae poterat Diti quoque maesta videri,
laeta deae frons est, ut sol, qui tectus aquosis
nubibus ante fuit, victis e nubibus exit.

13. Arachne wird in eine Spinne verwandelt.

Intendit fatis animum Tritonia Arachnes,
quam sibi lanificae non cedere laudibus artis
audierat. non illa loco neque origine gentis
clara, sed arte fuit. pater huic Colophonius Idmon
Phocaïco bibulas tinguebat murice lanas,

occiderat mater; sed et haec de plebe suoque
aequa viro fuerat. Lydas tamen illa per urbes
quaesierat studio nomen memorabile, quamvis
orta domo parva parvis habitabat Hypaepis.
huius ut adspicerent opus admirabile, saepe
deseruere sui nymphae vineta Timoli,
deseruere suas nymphae Pactolides undas.
nec factas solum vestes spectare iuvabat:
tum quoque, cum fierent; tantus decor adfuit arti.
sive rudem primos lanam glomerabat in orbes,
seu digitis subigebat opus repetitaque longo
vellera mollibat nebulas aequantia tractu,
sive levi teretem versabat pollice fusum,
seu pingebat acu, scires a Pallade doctam.
quod tamen ipsa negat tantaque offensa magistra
'certet' ait 'mecum: nihil est, quod victa recusem.'
Pallas anum simulat falsosque in tempora canos
addit et infirmos baculum quod sustinet artus.
tum sic orsa loqui: 'non omnia grandior aetas,
quae fugiamus, habet: seris venit usus ab annis.
consilium ne sperne meum. tibi fama petatur
inter mortales faciendae maxima lanae:
cede deae veniamque tuis, temeraria, dictis
supplice voce roga: veniam dabit illa roganti.'
adspicit hanc torvis inceptaque fila relinquit
vixque manum retinens confessaque vultibus iram
talibus obscuram resecuta est Pallada dictis:
'mentis inops longaque venis confecta senecta.
et nimium vixisse diu nocet. audiat istas,
siqua tibi nurus est, siqua est tibi filia, voces.
consilio satis est in me mihi. neve monendo
profecisse putes, eadem est sententia nobis.
cur non ipsa venit? cur haec certamina vitat?'
tum dea 'venit!' ait; formamque removit anilem

Palladaque exhibuit. venerantur numina nymphae
Mygdonidesque nurus: sola est non territa virgo.
sed tamen erubuit subitusque invita notavit
ora rubor rursusque evanuit, ut solet aër
purpureus fieri, cum primum aurora movetur,
et breve post tempus candescere solis ab ortu.
perstat in incepto stolidaeque cupidine palmae
in sua fata ruit: neque enim Iove nata recusat,
nec monet ulterius, nec iam certamina differt.
haud mora, consistunt diversis partibus ambae
et gracili geminas intendunt stamine telas.
tela iugo vincta est, stamen secernit harundo,
inseritur medium radiis subtemen acutis,
quod digiti expediunt, atque inter stamina ductum
percusso paviunt insecti pectine dentes.
utraque festinant cinctaeque ad pectora vestes
bracchia docta movent studio fallente laborem.
illic et Tyrium quae purpura sensit aënum
texitur et tenues parvi discriminis umbrae,
qualis ab imbre solet percussis solibus arcus
inficere ingenti longum curvamine caelum,
in quo diversi niteant cum mille colores,
transitus ipse tamen spectantia lumina fallit;
usque adeo quod tangit idem est, tamen ultima distant.
illic et lentum filis immittitur aurum
et vetus in tela deducitur argumentum.
 Cecropia Pallas scopulum Mavortis in arce
pingit et antiquam de terrae nomine litem.
bis sex caelestes medio Iove sedibus altis
augusta gravitate sedent. sua quemque deorum
inscribit facies: Iovis est regalis imago,
stare deum pelagi longoque ferire tridente
aspera saxa facit medioque e vulnere saxi
exsiluisse fretum, quo pignore vindicet urbem.

at sibi dat clipeum, dat acutae cuspidis hastam,
dat galeam capiti; defenditur aegide pectus,
percussamque sua simulat de cuspide terram
edere cum bacis fetum canentis olivae
mirarique deos: operis victoria finis.
  Maeonis elusam designat imagine tauri
Europam; verum taurum, freta vera putares.
ipsa videbatur terras spectare relictas
et comites clamare suas tactumque vereri
adsilientis aquae timidasque reducere plantas.
ultima pars telae tenui circumdata limbo
nexilibus flores hederis habet intertextos.
  Non illud Pallas, non illud carpere Livor
possit opus. doluit successu flava virago,
utque Cytoriaco radium de monte tenebat,
ter quater Idmoniae frontem percussit Arachnes.
non tulit infelix laqueoque animosa ligavit
guttura. pendentem Pallas miserata levavit
atque ita 'vive quidem, pende tamen, improba', dixit,
'lexque eadem poenae, ne sis secura futuri,
dicta tuo generi serisque nepotibus esto.'
post ea discedens sucis Hecateïdos herbae
sparsit; et extemplo tristi medicamine tactae
defluxere comae, cum quis et naris et aures,
fitque caput minimum, toto quoque corpore parva est:
in latere exiles digiti pro cruribus haerent,
cetera venter habet: de quo tamen illa remittit
stamen et antiquas exercet aranea telas.

14. Niobe.

Arachne, eine lydische Jungfrau, hatte die Athene zu einem Wettkampfe in der Webekunst aufgefordert und war von der erzürnten Göttin in eine Spinne verwandelt worden. Die Kunde davon kam

auch zu Niobe, der Königin von Theben, welche in ihrer Jugend die Arachne kennen gelernt hatte.

Lydia tota fremit, Phrygiaeque per oppida facti
rumor it et magnum sermonibus occupat orbem.
ante suos Niobe thalamos cognoverat illam,
tum cum Maeoniam virgo Sipylumque colebat;
nec tamen admonita est poena popularis Arachnes
cedere caelitibus verbisque minoribus uti.
multa dabant animos: sed enim nec coniugis artes
nec genus amborum magnique potentia regni
sic placuere illi, quamvis ea cuncta placerent,
ut sua progenies. et felicissima matrum
dicta foret Niobe, si non sibi visa fuisset.
nam sata Tiresia venturi praescia Manto
per medias fuerat divino concita motu
vaticinata vias: 'Ismenides, ite frequentes
et date Latonae Latonigenisque duobus
cum prece tura pia lauroque innectite crinem!
ore meo Latona iubet.' paretur, et omnes
Thebaïdes iussis sua tempora frondibus ornant
turaque dant sanctis et verba precantia flammis.
Ecce venit comitum Niobe celeberrima turba,
vestibus intexto Phrygiis spectabilis auro
et, quantum ira sinit, formosa; movensque decoro
cum capite immissos umerum per utrumque capillos
constitit. utque oculos circumtulit alta superbos,
'quis furor, auditos' inquit 'praeponere visis
caelestes? aut cur colitur Latona per aras,
numen adhuc sine ture meum est? mihi Tantalus auctor,
cui licuit soli superorum tangere mensas;
Pleïadum soror est genetrix mea; maximus Atlas
est avus, aetherium qui fert cervicibus axem;
Iuppiter alter avus: socero quoque glorior illo.
me gentes metuunt Phrygiae, me regia Cadmi

at sibi dat clipeum, dat acutae cuspidis hastam,
dat galeam capiti; defenditur aegide pectus,
percussamque sua simulat de cuspide terram
edere cum bacis fetum canentis olivae
mirarique deos: operis victoria finis.
Maeonis elusam designat imagine tauri
Europam; verum taurum, freta vera putares.
ipsa videbatur terras spectare relictas
et comites clamare suas tactumque vereri
adsilientis aquae timidasque reducere plantas.
ultima pars telae tenui circumdata limbo
nexilibus flores hederis habet intertextos.
Non illud Pallas, non illud carpere Livor
possit opus. doluit successu flava virago,
utque Cytoriaco radium de monte tenebat,
ter quater Idmoniae frontem percussit Arachnes.
non tulit infelix laqueoque animosa ligavit
guttura. pendentem Pallas miserata levavit
atque ita 'vive quidem, pende tamen, improba', dixit,
'lexque eadem poenae, ne sis secura futuri,
dicta tuo generi serisque nepotibus esto.'
post ea discedens sucis Hecateïdos herbae
sparsit; et extemplo tristi medicamine tactae
defluxere comae, cum quis et naris et aures,
fitque caput minimum, toto quoque corpore parva est:
in latere exiles digiti pro cruribus haerent,
cetera venter habet: de quo tamen illa remittit
stamen et antiquas exercet aranea telas.

14. Niobe.

Arachne, eine lydische Jungfrau, hatte die Athene zu einem Wettkampfe in der Webekunst aufgefordert und war von der erzürnten Göttin in eine Spinne verwandelt worden. Die Kunde davon kam

auch zu Niobe, der Königin von Theben, welche in ihrer Jugend die Arachne kennen gelernt hatte.

Lydia tota fremit, Phrygiaeque per oppida facti
rumor it et magnum sermonibus occupat orbem.
ante suos Niobe thalamos cognoverat illam,
tum cum Maeoniam virgo Sipylumque colebat;
nec tamen admonita est poena popularis Arachnes
cedere caelitibus verbisque minoribus uti.
multa dabant animos: sed enim nec coniugis artes
nec genus amborum magnique potentia regni
sic placuere illi, quamvis ea cuncta placerent,
ut sua progenies. et felicissima matrum
dicta foret Niobe, si non sibi visa fuisset.
nam sata Tiresia venturi praescia Manto
per medias fuerat divino concita motu
vaticinata vias: ʻIsmenides, ite frequentes
et date Latonae Latonigenisque duobus
cum prece tura pia lauroque innectite crinem!
ore meo Latona iubet.ʼ paretur, et omnes
Thebaïdes iussis sua tempora frondibus ornant
turaque dant sanctis et verba precantia flammis.

Ecce venit comitum Niobe celeberrima turba,
vestibus intexto Phrygiis spectabilis auro
et, quantum ira sinit, formosa; movensque decoro
cum capite immissos umerum per utrumque capillos
constitit. utque oculos circumtulit alta superbos,
ʻquis furor, auditosʼ inquit ʻpraeponere visis
caelestes? aut cur colitur Latona per aras,
numen adhuc sine ture meum est? mihi Tantalus auctor,
cui licuit soli superorum tangere mensas;
Pleïadum soror est genetrix mea; maximus Atlas
est avus, aetherium qui fert cervicibus axem;
Iuppiter alter avus: socero quoque glorior illo.
me gentes metuunt Phrygiae, me regia Cadmi

sub domina est, fidibusque mei commissa mariti
moenia cum populis a meque viroque reguntur.
in quamcumque domus adverti lumina partem,
immensae spectantur opes. accedit eodem
digna dea facies. huc natas adice septem
et totidem iuvenes et mox generosque nurusque.
quaerite nunc, habeat quam nostra superbia causam,
nescio quoque audete satam Titanida Coeo
Latonam praeferre mihi, cui maxima quondam
exiguam sedem pariturae terra negavit.
nec caelo nec humo nec aquis dea vestra recepta est:
exsul erat mundi, donec miserata vagantem
„hospita tu terris erras, ego“ dixit „in undis“,
instabilemque locum Delos dedit. illa duorum
facta parens: prolis pars haec est septima nostrae.
sum felix: quis enim neget hoc? felixque manebo:
hoc quoque quis dubitet? tutam me copia fecit.
maior sum, quam cui possit Fortuna nocere;
multaque ut eripiat, multo mihi plura relinquet.
excessere metum mea iam bona. fingite demi
huic aliquid populo natorum posse meorum,
non tamen ad numerum redigar spoliata duorum,
Latonae turbam: qua quantum distat ab orba?
ite, satis, propere ite, sacri est, laurumque capillis
ponite.' deponunt et sacra infecta relinquunt,
quodque licet, tacito venerantur murmure numen.
  Indignata dea est summoque in vertice Cynthi
talibus est dictis gemina cum prole locuta:
'en ego vestra parens, vobis animosa creatis
et nisi Iunoni nulli cessura dearum,
an dea sim dubitor perque omnia saecula cultis
arceor, o nati, nisi vos succurritis, aris.
nec dolor hic solus: diro convicia facto
Tantalis adiecit vosque est postponere natis

ausa suis, et me, quod in ipsam reccidat, orbam
dixit et exhibuit linguam scelerata paternam.'
adiectura preces erat his Latona relatis:
'desine!' Phoebus ait, 'poenae mora longa querela est.'
dixit idem Phoebe; celerique per aëra lapsu
contigerant tecti Cadmeïda nubibus arcem.

Planus erat lateque patens prope moenia campus,
adsiduis pulsatus equis, ubi turbo rotarum
duraque mollierat subiectas ungula glaebas.
pars ibi de septem genitis Amphione fortes
conscendunt in equos Tyrioque rubentia suco
terga premunt auroque graves moderantur habenas.
e quibus Ismenus, dum certum flectit in orbem
quadrupedis cursus spumantiaque ora coërcet,
'ei mihi!' conclamat medioque in pectore fixa
tela gerit frenisque manu moriente remissis
in latus a dextro paulatim defluit armo.
proximus audito sonitu per inane pharetrae
frena dabat Sipylus, veluti cum praescius imbres
nube fugit visa pendentiaque undique rector
carbasa deducit, ne qua levis effluat aura.
frena tamen dantem non evitabile telum
consequitur; summaque tremens cervice sagitta
haesit et exstabat crudum de gutture ferrum.
ille, ut erat, pronus per colla admissa iubasque
volvitur et calido tellurem sanguine foedat.
Phaedimus infelix et aviti nominis heres
Tantalus, ut solito finem imposuere labori,
transierant ad opus nitidae iuvenale palaestrae;
et iam contulerant arto luctantia nexu
pectora pectoribus, cum tento concita nervo,
sicut erant iuncti, traiecit utrumque sagitta.
ingemuere simul, simul incurvata dolore
membra solo posuere, simul suprema iacentes

lumina versarunt, animam simul exhalarunt.
adspicit Alphenor laniataque pectora plangens
advolat, ut gelidos complexibus adlevet artus,
inque pio cadit officio: nam Delius illi
intima fatifero rupit praecordia ferro.
quod simul eductum est, pars est pulmonis in hamis
eruta, cumque anima cruor est effusus in auras.
at non intonsum simplex Damasichthona vulnus
adficit. ictus erat, qua crus esse incipit et qua
mollia nervosus facit internodia poples.
dumque manu temptat trahere exitiabile telum,
altera per iugulum pennis tenus acta sagitta est.
expulit hanc sanguis seque eiaculatus in altum
emicat et longe terebrata prosilit aura.
ultimus Ilioneus non profectura precando
bracchia sustulerat ‘di’ que ‘o communiter omnes,’
dixerat, ignarus non omnes esse rogandos,
‘parcite!’ motus erat, cum iam revocabile telum
non fuit, Arcitenens; minimo tamen occidit ille
vulnere, non alte percusso corde sagitta.
  Fama mali populique dolor lacrimaeque suorum
tam subitae matrem certam fecere ruinae,
mirantem potuisse irascentemque, quod ausi
hoc essent superi, quod tantum iuris haberent.
nam pater Amphion ferro per pectus adacto
finierat moriens pariter cum luce dolorem.
heu quantum haec Niobe Niobe distabat ab illa,
quae modo Latois populum submoverat aris
et mediam tulerat gressus resupina per urbem,
invidiosa suis, at nunc miseranda vel hosti!
corporibus gelidis incumbit et ordine nullo
oscula dispensat natos suprema per omnes.
a quibus ad caelum liventia bracchia tollens
‘pascere, crudelis, nostro, Latona, dolore.

pascere' ait 'satiaque meo tua pectora luctu;
efferor. exsulta victrixque inimica triumpha.
cur autem victrix? miserae mihi plura supersunt,
quam tibi felici: post tot quoque funera vinco.'
Dixerat, et sonuit contento nervus ab arcu.
qui praeter Nioben unam conterruit omnes.
illa malo est audax. stabant cum vestibus atris
ante toros fratrum demisso crine sorores.
e quibus una trahens haerentia viscere tela
imposito fratri moribunda relanguit ore,
altera solari miseram conata parentem
conticuit subito duplicataque vulnere caeco est.
haec frustra fugiens collabitur, illa sorori
immoritur, latet haec, illam trepidare videres.
sexque datis leto diversaque vulnera passis
ultima restabat: quam toto corpore mater,
tota veste tegens 'unam minimamque relinque!
de multis minimam posco' clamavit 'et unam!'
dumque rogat, pro qua rogat, occidit. orba resedit
exanimes inter natos natasque virumque
deriguitque malis. nullos movet aura capillos.
in vultu color est sine sanguine, lumina maestis
stant immota genis: nihil est in imagine vivum.
ipsa quoque interius cum duro lingua palato
congelat, et venae desistunt posse moveri;
nec flecti cervix nec bracchia reddere motus
nec pes ire potest: intra quoque viscera saxum est.
flet tamen. et validi circumdata turbine venti
in patriam rapta est. ibi fixa cacumine montis
liquitur, et lacrimas etiam nunc marmora manant.

15. Die Verjüngung des Äson.

Als Jason nach Erbeutung des goldenen Vließes mit Medea von Kolchis nach Thessalien zurückgekehrt war, wurde seine und

seiner Begleiter glückliche Heimkehr vom Volke durch ein Dankopfer gefeiert.

Haemoniae matres pro gnatis dona receptis
grandaevique ferunt patres congestaque flamma
tura liquefaciunt, inductaque cornibus aurum
victima vota cadit. sed abest gratantibus Aeson,
iam propior leto fessusque senilibus annis.
cum sic Aesonides: ʻo cui debere salutem
confiteor, coniunx, quamquam mihi cuncta dedisti
excessitque fidem meritorum summa tuorum,
si tamen hoc possunt, — quid enim non carmina possunt? —
deme meis annis et demptos adde parenti.ʼ
nec tenuit lacrimas. mota est pietate rogantis,
dissimilemque animum subiit Aeeta relictus.
nec tamen adfectus tales confessa ʻquodʼ inquit
ʻexcidit ore tuo, coniunx, scelus? ergo ego cuiquam
posse tuae videor spatium transcribere vitae?
nec sinat hoc Hecate, nec tu petis aequa. sed isto,
quod petis, experiar maius dare munus, Iason.
arte mea soceri longum temptabimus aevum,
non annis renovare tuis: modo diva triformis
adiuvet et praesens ingentibus adnuat ausis.ʼ

Tres aberant noctes, ut cornua tota coirent
efficerentque orbem. postquam plenissima fulsit
et solida terras spectavit imagine luna,
egreditur tectis vestes induta recinctas,
nuda pedem, nudos umeris infusa capillos,
fertque vagos mediae per muta silentia noctis
incomitata gradus. homines volucresque ferasque
solverat alta quies: nullo cum murmure saepes,
immotaeque silent frondes, silet umidus aër;
sidera sola micant. ad quae sua bracchia tendens
ter se convertit, ter sumptis flumine crinem
irroravit aquis ternisque ululatibus ora

solvit et in dura submisso poplite terra
'Nox' ait 'arcanis fidissima, quaeque diurnis
aurea cum luna succeditis ignibus, astra,
tuque triceps Hecate, quae coeptis conscia nostris
adiutrixque venis cantusque artisque magistra,
quaeque magos, Tellus, pollentibus instruis herbis,
auraeque et venti montesque amnesque lacusque
dique omnes nemorum dique omnes noctis, adeste!
quorum ope, cum volui, ripis mirantibus amnes
in fontes rediere suos, concussaque sisto,
stantia concutio cantu freta, nubila pello
nubilaque induco, ventos abigoque vocoque,
vipereas rumpo verbis et carmine fauces,
vivaque saxa sua convulsaque robora terra
et silvas moveo iubeoque tremescere montes
et mugire solum manesque exire sepulcris.
te quoque, Luna, traho, quamvis Temesaea labores
aera tuos minuant; currus quoque carmine nostro
pallet avi, pallet nostris Aurora venenis.
vos mihi taurorum flammas hebetastis et unco
impatiens oneris collum pressistis aratro,
vos serpentigenis in se fera bella dedistis
custodemque rudem somni sopistis et aurum
vindice decepto Graias misistis in urbes.
nunc opus est sucis, per quos renovata senectus
in florem redeat primosque recolligat annos.
et dabitis. neque enim micuerunt sidera frustra,
nec frustra volucrum tractus cervice draconum
currus adest.' aderat demissus ab aethere currus.

Quod simul adscendit frenataque colla draconum
permulsit manibusque leves agitavit habenas,
sublimis rapitur subiectaque Thessala Tempe
despicit et Threces regionibus applicat angues.
et quas Ossa tulit, quas altum Pelion herbas,

Othrys quas Pindusque et Pindo maior Olympus,
perspicit; et placitas partim radice revellit,
partim succidit curvamine falcis aënae.
et iam nona dies curru pennisque draconum
nonaque nox omnes lustrantem viderat agros,
cum rediit. neque erant tacti, nisi odore, dracones
et tamen annosae pellem posuere senectae.
Constitit adveniens citra limenque foresque
et tantum caelo tegitur refugitque viriles
contactus statuitque aras e caespite binas,
dexteriore Hecates, ast laeva parte Iuventae.
has ubi verbenis silvaque incinxit agresti,
haud procul egesta scrobibus tellure duabus
sacra facit cultrosque in guttura velleris atri
conicit et patulas perfundit sanguine fossas.
tum super invergens liquidi carchesia mellis
aeneaque invergens tepidi carchesia lactis
verba simul fudit terrenaque numina civit,
umbrarumque rogat rapta cum coniuge regem,
ne properent artus anima fraudare senili.
quos ubi placavit precibusque et murmure longo,
Aesonis effetum proferri corpus ad auras
iussit et in plenos resolutum carmine somnos
exanimi similem stratis porrexit in herbis.
hinc procul Aesoniden, procul hinc iubet ire ministros
et monet arcanis oculos removere profanos.
diffugiunt iussi. passis Medea capillis
bacchantum ritu flagrantes circuit aras
multifidasque faces in fossa sanguinis atra
tinguit et infectas geminis accendit in aris
terque senem flamma, ter aqua, ter sulphure lustrat.
interea validum posito medicamen aëno
fervet et exsultat spumisque tumentibus albet.
illic Haemonia radices valle resectas

seminaque floresque et sucos incoquit acres.
adicit extremo lapides oriente petitos
et quas Oceani refluum mare lavit harenas;
addit et exceptas luna pernocte pruinas
et strigis infames ipsis cum carnibus alas
inque virum soliti vultus mutare ferinos
ambigui prosecta lupi; nec defuit illic
squamea Cinyphii tenuis membrana chelydri
vivacisque iecur cervi; quibus insuper addit
ora caputque novem cornicis saecula passae.
his et mille aliis postquam sine nomine rebus
propositum instruxit remorari Tartara munus,
arenti ramo iam pridem mitis olivae
omnia confudit summisque immiscuit ima.
ecce vetus calido versatus stipes aëno
fit viridis primo, nec longo tempore frondes
induit et subito gravidis oneratur olivis.
at quacumque cavo spumas eiecit aëno
ignis et in terram guttae cecidere calentes,
vernat humus floresque et mollia pabula surgunt.
quae simul ac vidit, stricto Medea recludit
ense senis iugulum veteremque exire cruorem
passa replet sucis. quos postquam combibit Aeson
aut ore acceptos aut vulnere, barba comaeque
canitie posita nigrum rapuere colorem,
pulsa fugit macies, abeunt pallorque situsque,
adiectoque cavae supplentur corpore rugae,
membraque luxuriant. Aeson miratur et olim
ante quater denos hunc se reminiscitur annos.

16. Die Pest auf Ägina.

Als der König Minos von Kreta zum Kriege gegen Athen rüstete, sandten die Athener den Cephălus um Hilfe zu Äăcus, dem Könige

von Ägina. Dieser erzählt dem athenischen Gesandten von der großen Pest auf Ägina.

Principio caelum spissa caligine terras
pressit et ignavos inclusit nubibus aestus;
dumque quater iunctis explevit cornibus orbem
Luna, quater plenum tenuata retexuit orbem,
letiferis calidi spirarunt aestibus austri.
constat et in fontes vitium venisse lacusque,
miliaque incultos serpentum multa per agros
errasse atque suis fluvios temerasse venenis.
strage canum primo volucrumque oviumque boumque
inque feris subiti deprensa potentia morbi.
concidere infelix validos miratur arator
inter opus tauros medioque recumbere sulco;
lanigeris gregibus balatus dantibus aegros
sponte sua lanaeque cadunt et corpora tabent.
acer equus quondam magnaeque in pulvere famae
degenerat palmas, veterumque oblitus honorum
ad praesaepe gemit leto moriturus inerti.
non aper irasci meminit, non fidere cursu
cerva, nec armentis incurrere fortibus ursi.
omnia languor habet. silvisque agrisque viisque
corpora foeda iacent, vitiantur odoribus aurae.
mira loquar: non illa canes avidaeque volucres,
non cani tetigere lupi; dilapsa liquescunt
adflatuque nocent et agunt contagia late.

Pervenit ad miseros damno graviore colonos
pestis et in magnae dominatur moenibus urbis.
viscera torrentur primo, flammaeque latentis
indicium rubor est et ductus anhelitus ingens.
aspera lingua tumet, tepidisque arentia ventis
ora patent, auraeque graves captantur hiatu.
non stratum, non ulla pati velamina possunt,
nuda sed in terra ponunt praecordia: nec fit

corpus humo gelidum, sed humus de corpore fervet.
nec moderator adest, inque ipsos saeva medentes
erumpit clades, obsuntque auctoribus artes.
quo propior quisque est servitque fidelius aegro,
in partem leti citius venit. utque salutis
spes abiit finemque vident in funere morbi,
indulgent animis et nulla, quid utile, cura est:
utile enim nihil est. passim positoque pudore
fontibus et fluviis puteisque capacibus haerent;
inde graves multi nequeunt consurgere et ipsis
immoriuntur aquis; aliquis tamen haurit et illas,
nec sitis est exstincta prius quam vita bibendo.
tantaque sunt miseris invisi taedia lecti:
prosiliunt, aut si prohibent consistere vires,
corpora devolvunt in humum; fugiuntque penates
quisque suos, sua cuique domus funesta videtur,
et quia causa latet, locus est in crimine. multos
semianimes errare viis, dum stare valebant,
adspiceres, flentes alios terraque iacentes
lassaque versantes supremo lumina motu.
quid mihi tunc animi fuit? an quod debuit esse,
ut vitam odissem et cuperem pars esse meorum?
quo se cumque acies oculorum flexerat, illic
vulgus erat stratum, veluti cum putria motis
poma cadunt ramis agitataque ilice glandes.
Templa vides contra gradibus sublimia longis:
Iuppiter illa tenet. quis non altaribus illis
irrita tura tulit? quotiens pro coniuge coniunx,
pro gnato genitor, dum verba precantia dicit,
non exoratis animam finivit in aris,
inque manu turis pars inconsumpta reperta est!
admoti quotiens templis, dum vota sacerdos
concipit et fundit purum inter cornua vinum,
haud exspectato ceciderunt vulnere tauri!

ipse ego sacra Iovi pro me patriaque tribusque
cum facerem natis, mugitus victima diros
edidit et subito collapsa sine ictibus ullis
exiguo tinxit subiectos sanguine cultros.
fibra quoque aegra notas veri monitusque deorum
perdiderat: tristes penetrant ad viscera morbi.
ante sacros vidi proiecta cadavera postes,
ante ipsas, quo mors foret invidiosior, aras.
pars animam laqueo claudunt mortisque timorem
morte fugant ultroque vocant venientia fata.
corpora missa neci nullis de more feruntur
funeribus; neque enim capiebant funera portae.
aut inhumata premunt terras, aut dantur in altos
indotata rogos. et iam reverentia nulla est.
deque rogis pugnant alienisque ignibus ardent.
qui lacriment, desunt, indefletaeque vagantur
natorum patrumque animae iuvenumque senumque,
nec locus in tumulos, nec sufficit arbor in ignes.
Attonitus tanto miserarum turbine rerum
'Iuppiter o!' dixi, 'vates si vera loquuntur,
nec te, magne pater, nostri pudet esse parentem,
aut mihi redde meos, aut me quoque conde sepulcro.'
ille notam fulgore dedit tonitruque secundo.
'accipio, sintque ista, precor, felicia mentis
signa tuae' dixi; 'quod das mihi, pigneror omen.'
forte fuit iuxta patulis rarissima ramis
sacra Iovi quercus de semine Dodonaeo.
hic nos frugilegas adspeximus agmine longo
grande onus exiguo formicas ore gerentes
rugosoque suum servantes cortice callem.
dum numerum miror, 'totidem, pater optime,' dixi
'tu mihi da cives et inania moenia supple.'
intremuit ramisque sonum sine flamine motis
alta dedit quercus. pavido mihi membra timore

horruerant stabantque comae. tamen oscula terrae
roboribusque dedi; nec me sperare fatebar,
sperabam tamen atque animo mea vota fovebam.
nox subit, et curis exercita corpora somnus
occupat. ante oculos eadem mihi quercus adesse
et promittere idem totidemque animalia ramis
ferre suis visa est pariterque tremiscere motu
graniferumque agmen subiectis spargere in arvis;
crescere quod subito et maius maiusque videri
ac se tollere humo rectoque adsistere trunco
et maciem numerumque pedum nigrumque colorem
ponere et humanam membris inducere formam.
somnus abit. damno vigilans mea visa querorque
in superis opis esse nihil. at in aedibus ingens
murmur erat, vocesque hominum exaudire videbar
iam mihi desuetas. dum suspicor has quoque somni
esse, venit Telamon properus foribusque reclusis
'speque fideque, pater,' dixit 'maiora videbis.
egredere!' egredior, qualesque in imagine somni
visus eram vidisse viros, ex ordine tales
adspicio noscoque. adeunt regemque salutant.
vota Iovi solvo populisque recentibus urbem
partior et vacuos priscis cultoribus agros;
Myrmidonasque voco nec origine nomina fraudo.
corpora vidisti; mores quos ante gerebant,
nunc quoque habent: parcum genus est patiensque laborum
quaesitique tenax et quod quaesita reservet.
hi te ad bella pares annis animisque sequentur,
cum primum, qui te feliciter attulit, eurus —
eurus enim attulerat — fuerit mutatus in austros.

17. Dädalus und Icarus.

Dädalus, ein berühmter Baumeister und Bildhauer in Athen, hatte seinen Schwestersohn Perdix aus Furcht, von ihm übertroffen zu werden,

von der Akropolis herabgestürzt. Im Sturz wurde Perdix von Athene in ein Rebhuhn verwandelt, Dädalus aber floh nach Kreta zum König Minos, welcher ihn später, als er wieder heimkehren wollte, mit Gewalt zurückhielt.

Daedalus interea Creten longumque perosus
exsilium tactusque loci natalis amore
clausus erat pelago. 'terras licet' inquit 'et undas
obstruat: at caelum certe patet; ibimus illac.
omnia possideat, non possidet aëra Minos.'
dixit et ignotas animum dimittit in artes
naturamque novat. nam ponit in ordine pennas,
a minima coeptas, longam breviore sequenti,
ut clivo crevisse putes. sic rustica quondam
fistula disparibus paulatim surgit avenis.
tum lino medias et ceris adligat imas
atque ita compositas parvo curvamine flectit,
ut veras imitetur aves. puer Icarus una
stabat et ignarus sua se tractare pericla
ore renidenti modo, quas vaga moverat aura,
captabat plumas, flavam modo pollice ceram
mollibat lusuque suo mirabile patris
impediebat opus. postquam manus ultima coeptis
imposita est, geminas opifex libravit in alas
ipse suum corpus motaque pependit in aura.
instruit et natum 'medio' que 'ut limite curras,
Icare,' ait 'moneo, ne, si demissior ibis,
unda gravet pennas, si celsior, ignis adurat.
inter utrumque vola. nec te spectare Booten
aut Helicen iubeo strictumque Orionis ensem:
me duce carpe viam.' pariter praecepta volandi
tradit et ignotas umeris accommodat alas.

Inter opus monitusque genae maduere seniles,
et patriae tremuere manus. dedit oscula nato
non iterum repetenda suo pennisque levatus

ante volat comitique timet, velut ales, ab alto
quae teneram prolem produxit in aëra nido,
hortaturque sequi damnosasque erudit artes
et movet ipse suas et nati respicit alas.
hos aliquis, tremula dum captat harundine pisces,
aut pastor baculo stivave innixus arator
vidit et obstipuit, quique aethera carpere possent,
credidit esse deos. et iam Iunonia laeva
parte Samos, — fuerant Delosque Parosque relictae —
dextra Lebinthus erat fecundaque melle Calymne,
cum puer audaci coepit gaudere volatu
deseruitque ducem caelique cupidine tractus
altius egit iter. rapidi vicinia solis
mollit odoratas, pennarum vincula, ceras.
tabuerant cerae; nudos quatit ille lacertos
remigioque carens non ullas percipit auras,
oraque caerulea patrium clamantia nomen
excipiuntur aqua: quae nomen traxit ab illo.
at pater infelix, nec iam pater, 'Icare', dixit,
'Icare,' dixit 'ubi es? qua te regione requiram?'
'Icare' dicebat: pennas adspexit in undis
devovitque suas artes corpusque sepulcro
condidit. et tellus a nomine dicta sepulti.

18. Philemon und Baucis.

Crede mihi: immensa est finemque potentia caeli
non habet, et quicquid superi voluere, peractum est.
quoque minus dubites, tiliae contermina quercus
collibus est Phrygiis, modico circumdata muro.
haud procul hinc stagnum est, tellus habitabilis olim.
nunc celebres mergis fulicisque palustribus undae.
Iuppiter huc specie mortali cumque parente
venit Atlantiades positis caducifer alis.
mille domos adiere locum requiemque petentes,

mille domos clausere serae. tamen una recepit,
parva quidem, stipulis et canna tecta palustri,
sed pia Baucis anus parilique aetate Philemon
illa sunt annis iuncti iuvenalibus, illa
consenuere casa; paupertatemque fatendo
effecere levem nec iniqua mente ferendo.
nec refert, dominos illic famulosve requiras:
tota domus duo sunt, idem parentque iubentque.
Ergo ubi caelicolae parvos tetigere penates
submissoque humiles intrarunt vertice postes,
membra senex posito iussit relevare sedili,
quo superiniecit textum rude sedula Baucis.
inde foco tepidum cinerem dimovit et ignes
suscitat hesternos foliisque et cortice sicco
nutrit et ad flammas anima producit anili;
multifidasque faces ramaliaque arida tecto
detulit et minuit parvoque admovit aëno.
quodque suus coniunx riguo collegerat horto,
truncat holus foliis. furca levat ille bicorni
sordida terga suis nigro pendentia tigno
servatoque diu resecat de tergore partem
exiguam sectamque domat ferventibus undis.
Interea medias fallunt sermonibus horas
concutiuntque torum de molli fluminis ulva
impositum lecto sponda pedibusque salignis.
vestibus hunc velant, quas non nisi tempore festo
sternere consuerant; sed et haec vilisque vetusque
vestis erat, lecto non indignanda saligno.
accubuere dei. mensam succincta tremensque
ponit anus. mensae sed erat pes tertius impar.
testa parem fecit. quae postquam subdita clivum
sustulit, aequatam mentae tersere virentes.
ponitur hic bicolor sincerae baca Minervae
conditaque in liquida corna autumnalia faece

intibaque et radix et lactis massa coacti
ovaque non acri leviter versata favilla,
omnia fictilibus. post haec caelatus eodem
sistitur argento crater fabricataque fago
pocula, qua cava sunt, flaventibus illita ceris.
parva mora est, epulasque foci misere calentes.
nec longae rursus referuntur vina senectae
dantque locum mensis paulum seducta secundis.
hic nux, hic mixta est rugosis carica palmis
prunaque et in patulis redolentia mala canistris
et de purpureis collectae vitibus uvae.
candidus in medio favus est. super omnia vultus
accessere boni nec iners pauperque voluntas.

Interea totiens haustum cratera repleri
sponte sua per seque vident succrescere vina.
attoniti novitate pavent manibusque supinis
concipiunt Baucisque preces timidusque Philemon
et veniam dapibus nullisque paratibus orant.
unicus anser erat, minimae custodia villae:
quem dis hospitibus domini mactare parabant.
ille celer penna tardos aetate fatigat
eluditque diu tandemque est visus ad ipsos
confugisse deos. superi vetuere necari
'di' que 'sumus, meritasque luet vicinia poenas
impia' dixerunt; 'vobis immunibus huius
esse mali dabitur. modo vestra relinquite tecta
ac nostros comitate gradus et in ardua montis
ite simul.' parent ambo baculisque levati
nituntur longo vestigia ponere clivo.

Tantum aberant summo, quantum semel ire sagitta
missa potest: flexere oculos et mersa palude
cetera prospiciunt, tantum sua tecta manere.
dumque ea mirantur, dum deflent fata suorum,
illa vetus, dominis etiam casa parva duobus

vertitur in templum: furcas subiere columnae,
stramina flavescunt aurataque tecta videntur
caelataeque fores adopertaque marmore tellus.
talia tum placido Saturnius edidit ore:
'dicite, iuste senex et femina coniuge iusto
digna, quid optetis.' cum Baucide pauca locutus
iudicium superis aperit commune Philemon:
'esse sacerdotes delubraque vestra tueri
poscimus; et quoniam concordes egimus annos,
auferat hora duos eadem, nec coniugis unquam
busta meae videam, neu sim tumulandus ab illa.'
Vota fides sequitur: templi tutela fuere,
donec vita data est. annis aevoque soluti
ante gradus sacros cum starent forte locique
narrarent casus, frondere Philemona Baucis,
Baucida conspexit senior frondere Philemon.
iamque super geminos crescente cacumine vultus
mutua, dum licuit, reddebant dicta 'vale' que
'o coniunx' dixere simul, simul abdita texit
ora frutex. ostendit adhuc Dinieïus illic
incola de gemino vicinos corpore truncos.

19. Erysichthon.

Ingens quercus erat, nulla violata securi,
una nemus; vittae mediam memoresque tabellae
sertaque cingebant, voti argumenta potentis.
saepe sub hac Dryades festas duxere choreas;
saepe etiam manibus nexis ex ordine trunci
circuiere modum, mensuraque roboris ulnas
quinque ter implebat. nec non et cetera tantum
silva sub hac, silva quantum fuit herba sub omni.
Non tamen idcirco ferrum Triopeïus illa
abstinuit, famulosque iubet succidere sacrum
robur; et ut iussos cunctari vidit, ab uno

edidit haec rapta sceleratus verba securi:
'non dilecta deae solum, sed et ipsa licebit
sit dea, iam tanget frondente cacumine terram.'
Dixit, et obliquos dum telum librat in ictus,
contremuit gemitumque dedit Deoïa quercus,
et pariter frondes, pariter pallescere glandes
coepere ac longi pallorem ducere rami.
cuius ut in trunco fecit manus impia vulnus,
haud aliter fluxit discusso cortice sanguis,
quam solet, ante aras ingens ubi victima taurus
concidit, abrupta cruor e cervice profundi.
Obstipuere omnes, aliquisque ex omnibus audet
deterrere nefas saevamque inhibere bipennem;
adspicit hunc 'mentis' que 'piae cape praemia!' dixit
Thessalus; inque virum convertit ab arbore ferrum
detruncatque caput. repetitaque robora caedit,
redditus et medio sonus est de robore talis:
'Nympha sub hoc ego sum Cereri gratissima ligno,
quae tibi factorum poenas instare tuorum
vaticinor moriens, nostri solacia leti.'
Persequitur scelus ille suum, labefactaque tandem
ictibus innumeris adductaque funibus arbor
corruit et multam prostravit pondere silvam.
attonitae Dryades damno nemorumque suoque,
omnes germanae, Cererem cum vestibus atris
maerentes adeunt poenamque Erysichthonis orant.
adnuit his capitisque sui pulcherrima motu
concussit gravidis oneratos messibus agros;
moliturque genus poenae miserabile, si non
ille suis esset nulli miserabilis actis,
pestifera lacerare Fame. quae quatenus ipsi
non adeunda deae est, — neque enim Cereremque Famemque
fata coire sinunt — montani numinis unam
talibus agrestem compellat Oreada dictis:

'est locus extremis Scythiae glacialis in oris,
triste solum, sterilis, sine fruge, sine arbore tellus;
Frigus iners illic habitant Pallorque Tremorque
et ieiuna Fames. ea se in praecordia condat
sacrilegi scelerata, iube; nec copia rerum
vincat eam, superetque meas certamine vires.
neve viae spatium te terreat, accipe currus,
accipe, quos frenis alte moderere, dracones.'
et dedit. illa dato subvecta per aëra curru
devenit in Scythiam rigidique cacumine montis —
Caucason appellant — serpentum colla levavit;
quaesitamque Famem lapidoso vidit in agro
unguibus et raras vellentem dentibus herbas.
hirtus erat crinis, cava lumina, pallor in ore,
labra incana situ, scabrae rubigine fauces,
dura cutis, per quam spectari viscera possent;
ossa sub incurvis exstabant arida lumbis,
ventris erat pro ventre locus, pendere putares
pectus et a spinae tantummodo crate teneri.
auxerat articulos macies genuumque tumebat
orbis, et immodico prodibant tubere tali.
hanc procul ut vidit, — neque enim est accedere iuxta
ausa — refert mandata deae; paulumque morata,
quamquam aberat longe, quamquam modo venerat illuc,
visa tamen sensisse famem retroque dracones
egit in Haemoniam versis sublimis habenis.

Dicta Fames Cereris, quamvis contraria semper
illius est operi, peragit perque aëra vento
ad iussam delata domum est et protinus intrat
sacrilegi thalamos altoque sopore solutum —
noctis enim tempus — geminis amplectitur ulnis
seque viro inspirat faucesque et pectus et ora
adflat et in vacuis spargit ieiunia venis.
functaque mandato fecundum deserit orbem

inque domos inopes, adsueta revertitur antra.
Lenis adhuc somnus placidis Erysichthona pennis
mulcebat: petit ille dapes sub imagine somni
oraque vana movet dentemque in dente fatigat
exercetque cibo delusum guttur inani
proque epulis tenues nequiquam devorat auras.
ut vero est expulsa quies, furit ardor edendi
perque avidas fauces immensaque viscera regnat.
nec mora: quod pontus, quod terra, quod educat aër,
poscit et appositis queritur ieiunia mensis
inque epulis epulas quaerit; quodque urbibus esse
quodque satis poterat populo, non sufficit uni;
plusque cupit, quo plura suam demittit in alvum.
utque fretum recipit de tota flumina terra
nec satiatur aquis peregrinosque ebibit amnes,
utque rapax ignis non unquam alimenta recusat
innumerasque trabes cremat et, quo copia maior
est data, plura petit turbaque voracior ipsa est:
sic epulas omnes Erysichthonis ora profani
accipiunt poscuntque simul. cibus omnis in illo
causa cibi est semperque locus fit inanis edendo.
vis tamen illa mali postquam consumpserat omnem
materiam deerantque gravi nova pabula morbo,
ipse suos artus lacero divellere morsu
coepit et infelix minuendo corpus alebat.

20. Orpheus und Eurydice.

Ecce per immensum croceo velatus amictu
aethera digreditur Ciconumque Hymenaeus ad oras
tendit et Orphea nequiquam voce vocatur.
adfuit ille quidem, sed nec sollemnia verba
nec laetos vultus nec felix attulit omen.
fax quoque, quam tenuit, lacrimoso stridula fumo
usque fuit nullosque invenit motibus ignes.

exitus auspicio gravior; nam nupta per herbas
dum nova Naïadum turba comitata vagatur,
occidit in talum serpentis dente recepto.
quam satis ad superas postquam Rhodopeïus auras
deflevit vates, ne non temptaret et umbras,
ad Styga Taenaria est ausus descendere porta
perque leves populos simulacraque functa sepulcro
Persephonen adiit inamoenaque regna tenentem
umbrarum dominum. pulsisque ad carmina nervis
sic ait: 'o positi sub terra numina mundi,
in quem reccidimus, quicquid mortale creamur,
si licet et falsi positis ambagibus oris
vera loqui sinitis, non huc, ut opaca viderem
Tartara, descendi, nec uti villosa colubris
terna Medusaei vincirem guttura monstri:
causa viae est coniunx, in quam calcata venenum
vipera diffudit crescentesque abstulit annos.
posse pati volui nec me temptasse negabo:
vicit Amor. supera deus hic bene notus in ora est,
an sit et hic, dubito. sed et hic tamen auguror esse,
famaque si veteris non est mentita rapinae,
vos quoque iunxit Amor. per ego haec loca plena timoris,
per chaos hoc ingens vastique silentia regni,
Eurydices, oro, properata retexite fata.
omnia debentur vobis, paulumque morati
serius aut citius sedem properamus ad unam.
tendimus huc omnes, haec est domus ultima, vosque
humani generis longissima regna tenetis.
haec quoque, cum iustos matura peregerit annos,
iuris erit vestri; pro munere poscimus usum.
quod si fata negant veniam pro coniuge, certum est
nolle redire mihi: leto gaudete duorum.'
Talia dicentem nervosque ad verba moventem
exsangues flebant animae; nec Tantalus undam

captavit refugam stupuitque Ixionis orbis,
nec carpsere iecur volucres urnisque vacarunt
Belides inque tuo sedisti, Sisyphe, saxo.
tunc primum lacrimis victarum carmine fama est
Eumenidum maduisse genas. nec regia coniunx
sustinet oranti, nec qui regit ima, negare
Eurydicenque vocant. umbras erat illa recentes
inter et incessit passu de vulnere tardo.
hanc simul et legem Rhodopeïus accipit Orpheus,
ne flectat retro sua lumina, donec Avernas
exierit valles: aut irrita dona futura.
  Carpitur acclivis per muta silentia trames,
arduus, obscurus, caligine densus opaca.
nec procul afuerunt telluris margine summae:
hic, ne deficeret, metuens avidusque videndi
flexit amans oculos, et protinus illa relapsa est
bracchiaque intendens prendique et prendere certans
nil nisi cedentes infelix arripit auras.
iamque iterum moriens non est de coniuge quicquam
questa suo: quid enim nisi se quereretur amatam?
supremumque 'vale', quod iam vix auribus ille
acciperet, dixit revolutaque rursus eodem est.
  Orantem frustraque iterum transire volentem
portitor arcuerat. septem tamen ille diebus
squalidus in ripa Cereris sine munere sedit.
cura dolorque animi lacrimaeque alimenta fuere.
esse deos Erebi crudeles questus in altam
se recipit Rhodopen pulsumque aquilonibus Haemum.

21. Cyparissus.

  Ingens cervus erat lateque patentibus altas
ipse suo capiti praebebat cornibus umbras.
cornua fulgebant auro, demissaque in armos
pendebant tereti gemmata monilia collo.

bulla super frontem parvis argentea loris
vincta movebatur, parilique aetate; nitebant
auribus e geminis circum cava tempora bacae.
isque metu vacuus naturalique pavore
deposito celebrare domos mulcendaque colla
quamlibet ignotis manibus praebere solebat.
sed tamen ante alios, Ceae pulcherrime gentis,
gratus erat, Cyparisse, tibi. tu pabula cervum
ad nova, tu liquidi ducebas fontis ad undam,
tu modo nectebas varios per cornua flores,
nunc eques in tergo residens huc laetus et illuc
mollia purpureis frenabas ora capistris.
Aestus erat mediusque dies, solisque vapore
concava litorei fervebant bracchia Cancri:
fessus in herbosa posuit sua corpora terra
cervus et arborea frigus ducebat ab umbra.
hunc puer imprudens iaculo Cyparissus acuto
fixit: et ut saevo morientem vulnere vidit,
velle mori statuit. quae non solacia Phoebus
dixit et, ut leviter pro materiaque doleret,
admonuit! gemit ille tamen munusque supremum
hoc petit a superis, ut tempore lugeat omni.
iamque per immensos egesto sanguine fletus
in viridem verti coeperunt membra colorem,
et modo qui nivea pendebant fronte capilli,
horrida caesaries fieri sumptoque rigore
sidereum gracili spectare cacumine caelum.
ingemuit tristisque deus ʻlugebere nobis
lugebisque alios aderisque dolentibusʼ inquit.

22. König Midas.

Pactolon Bacchus petit et vineta Timoli.
hunc adsueta cohors Satyri Bacchaeque frequentant:
at Silenus abest. titubantem annisque meroque

ruricolae cepere Phryges vinctumque coronis
ad regem duxere Midan, cui Thracius Orpheus
orgia tradiderat cum Cecropio Eumolpo.
qui simul agnovit socium comitemque sacrorum,
hospitis adventu festum genialiter egit
per bis quinque dies et iunctas ordine noctes.
et iam stellarum sublime coëgerat agmen
Lucifer undecimus, Lydos cum laetus in agros
rex venit et iuveni Silenum reddit alumno.
huic deus optandi gratum, sed inutile, fecit
muneris arbitrium gaudens altore recepto.
ille male usurus donis ait 'effice, quicquid
corpore contigero, fulvum vertatur in aurum.'
adnuit optatis nocituraque munera solvit
Liber et indoluit, quod non meliora petisset.

Laetus abit gaudetque malo Berecyntius heros
pollicitique fidem tangendo singula temptat.
vixque sibi credens non alta fronde virentem
ilice detraxit virgam: virga aurea facta est.
tollit humo saxum: saxum quoque palluit auro.
contigit et glaebam: contactu glaeba potenti
massa fit. arentis Cereris decerpsit aristas:
aurea messis erat. demptum tenet arbore pomum:
Hesperidas donasse putes. si postibus altis
admovit digitos, postes radiare videntur.
vix spes ipse suas animo capit aurea fingens
omnia. gaudenti mensas posuere ministri
exstructas dapibus nec tostae frugis egentes.
tum vero, sive ille sua Cerealia dextra
munera contigerat, Cerealia dona rigebant,
sive dapes avido convellere dente parabat,
lammina fulva dapes admoto dente premebat.
miscuerat puris auctorem muneris undis:
fusile per rictus aurum fluitare videres.

attonitus novitate mali, divesque miserque,
effugere optat opes et, quae modo voverat, odit.
copia nulla famem relevat; sitis arida guttur
urit, et inviso meritus torquetur ab auro.
ad caelumque manus et splendida bracchia tollens
'da veniam, Lenaee pater! peccavimus' inquit,
'sed miserere, precor, speciosoque eripe damno.'
Mite deum numen: Bacchus peccasse fatentem
restituit pactique fide data munera solvit,
'neve male optato maneas circumlitus auro,
vade' ait 'ad magnis vicinum Sardibus amnem
perque iugum nitens labentibus obvius undis
carpe viam, donec venias ad fluminis ortus;
spumigeroque tuum fonti, qua plurimus exit,
subde caput, corpusque simul, simul elue crimen.'
rex iussae succedit aquae. vis aurea tinxit
flumen et humano de corpore cessit in amnem.
nunc quoque iam veteris percepto semine venae
arva rigent auro madidis pallentia glaebis.
Ille perosus opes silvas et rura colebat
Panaque montanis habitantem semper in antris.
pingue sed ingenium mansit, nocituraque, ut ante,
rursus erant domino stolidae praecordia mentis.
nam freta prospiciens late riget arduus alto
Tmolus in ascensu clivoque extensus utroque
Sardibus hinc, illinc parvis finitur Hypaepis.
Pan ibi dum teneris iactat sua carmina Nymphis
et leve cerata modulatur harundine carmen,
ausus Apollineos prae se contemnere cantus,
iudice sub Tmolo certamen venit ad impar.
monte suo senior iudex consedit et aures
liberat arboribus; quercu coma caerula tantum
cingitur, et pendent circum cava tempora glandes.
isque deum pecoris spectans 'in iudice' dixit

'nulla mora est.' calamis agrestibus insonat ille
barbaricoque Midan — aderat nam forte canenti —
carmine delenit. post hunc sacer ora retorsit
Tmolus ad os Phoebi; vultum sua silva secuta est.
ille caput flavum lauro Parnaside vinctus
verrit humum Tyrio saturata murice palla
instratamque fidem gemmis et dentibus Indis
sustinet a laeva; tenuit manus altera plectrum.
artificis status ipse fuit. tum stamina docto
pollice sollicitat; quorum dulcedine captus
Pana iubet Tmolus citharae submittere cannas.
iudicium sanctique placet sententia montis
omnibus: arguitur tamen atque iniusta vocatur
unius sermone Midae. nec Delius aures
humanam stolidas patitur retinere figuram,
sed trahit in spatium villisque albentibus implet
instabilesque imas facit et dat posse moveri.
cetera sunt hominis; partem damnatur in unam
induiturque aures lente gradientis aselli.
Ille quidem celat turpique onerata pudore
tempora purpureis temptat velare tiaris.
sed solitus longos ferro resecare capillos
viderat hoc famulus. qui cum nec prodere visum
dedecus auderet, cupiens efferre sub auras,
nec posset reticere tamen, secedit humumque
effodit et, domini quales adspexerit aures,
voce refert parva terraeque immurmurat haustae;
indiciumque suae vocis tellure regesta
obruit et scrobibus tacitus discedit opertis.
creber harundinibus tremulis ibi surgere lucus
coepit et, ut primum pleno maturuit anno,
prodidit agricolam: leni nam motus ab austro
obruta verba refert dominique coarguit aures.

23. Der Tod des Ceyx.

Ceyx, der König von Trachin, unternimmt, erschreckt durch die Verwandlung seines Bruders Dädalion in einen Habicht, eine Fahrt nach Clarus, um dort das Orakel des Apollo zu befragen.

Portibus exierant, et moverat aura rudentes;
obvertit lateri pendentes navita remos
cornuaque in summa locat arbore totaque malo
carbasa deducit venientesque accipit auras.
aut minus aut certe medium non amplius aequor
puppe secabatur longeque erat utraque tellus,
cum mare sub noctem tumidis albescere coepit
fluctibus et praeceps spirare valentius eurus.
'ardua iamdudum demittite cornua' rector
clamat 'et antemnis totum subnectite velum.'
hic iubet: impediunt adversae iussa procellae,
nec sinit audiri vocem fragor aequoris ullam.
sponte tamen properant alii subducere remos,
pars munire latus, pars ventis vela negare.
egerit hic fluctus aequorque refundit in aequor,
hic rapit antemnas. quae dum sine lege geruntur,
aspera crescit hiems omnique e parte feroces
bella gerunt venti fretaque indignantia miscent.
ipse pavet nec se, qui sit status, ipse fatetur
scire ratis rector, nec quid iubeatve vetetve:
tanta mali moles tantoque potentior arte est.
quippe sonant clamore viri, stridore rudentes,
ventorum incursu gravis unda, tonitribus aether.
fluctibus erigitur caelumque aequare videtur
pontus et inductas adspergine tangere nubes.
et modo, cum fulvas ex imo verrit harenas,
concolor est illis, Stygia modo nigrior unda;
sternitur interdum spumisque sonantibus albet.
Ipsa quoque his agitur vicibus Trachinia puppis

et nunc sublimis veluti de vertice montis
despicere in valles imumque Acheronta videtur,
nunc, ubi demissam curvum circumstetit aequor,
suspicere inferno summum de gurgite caelum.
saepe dat ingentem fluctu latus icta fragorem
nec levius pulsata sonat, quam ferreus olim
cum laceras aries ballistave concutit arces.
utque solent sumptis incursu viribus ire
pectore in arma feri protentaque tela leones,
sic ubi se ventis admiserat unda coortis,
ibat in arma ratis multoque erat altior illis.
iamque labant cunei spoliataque tegmine cerae
rima patet praebetque viam letalibus undis.

Ecce cadunt largi resolutis nubibus imbres,
inque fretum credas totum descendere caelum
inque plagas caeli tumefactum adscendere pontum.
vela madent nimbis, et cum caelestibus undis
aequoreae miscentur aquae. caret ignibus aether
caecaque nox premitur tenebris hiemisque suisque.
discutiunt tamen has praebentque micantia lumen
fulmina: fulmineis ardescunt ignibus undae.
dat quoque iam saltus intra cava texta carinae
fluctus; et ut miles numero praestantior omni
cum saepe adsiluit defensae moenibus urbis,
spe potitur tandem laudisque accensus amore
inter mille viros murum tamen occupat unus,
sic ubi pulsarunt noviens latera ardua fluctus,
vastius insurgens decimae ruit impetus undae;
nec prius absistit fessam oppugnare carinam,
quam velut in captae descendat moenia navis.
pars igitur temptabat adhuc invadere pinum,
pars maris intus erat. trepidant haud setius omnes,
quam solet urbs aliis murum fodientibus extra
atque aliis murum trepidare tenentibus intus.

deficit ars animique cadunt; totidemque videntur,
quot veniunt fluctus, ruere atque irrumpere mortes.
Non tenet hic lacrimas, stupet hic, vocat ille beatos,
funera quos maneant; hic votis numen adorat
bracchiaque ad caelum, quod non videt, irrita tollens
poscit opem; subeunt illi fraterque parensque,
huic cum pignoribus domus et quod cuique relictum est.
Alcyone Ceyca movet; Ceycis in ore
nulla nisi Alcyone est; et cum desideret unam,
gaudet abesse tamen. patriae quoque vellet ad oras
respicere inque domum supremos vertere vultus:
verum, ubi sit, nescit; tanta vertigine pontus
fervet, et inducta piceis e nubibus umbra
omne latet caelum duplicataque noctis imago est.
Frangitur incursu nimbosi turbinis arbor,
frangitur et regimen; spoliisque animosa superstes
unda velut victrix sinuataque despicit undas,
nec levius, quam siquis Athon Pindumve revulsos
sede sua totos in apertum everterit aequor,
praecipitata cadit pariterque et pondere et ictu
mergit in ima ratem. cum qua pars magna virorum
gurgite pressa gravi neque in aëra reddita fato
functa suo est. alii partes et membra carinae
trunca tenent. tenet ipse manu, qua sceptra solebat,
fragmina navigii Ceyx socerumque patremque
invocat heu! frustra. sed plurima nantis in ore
Alcyone coniunx. illam meminitque refertque,
illius ante oculos ut agant sua corpora fluctus,
optat, et exanimis manibus tumuletur amicis.
dum natat, absentem, quotiens sinit hiscere fluctus,
nominat Alcyonen ipsisque immurmurat undis.
ecce super medios fluctus niger arcus aquarum
frangitur et rupta mersum caput obruit unda.
Lucifer obscurus, nec quem cognoscere posses,

illa nocte fuit; quoniamque excedere caelo
non licuit, densis texit sua nubibus ora.

24. Ceyx und Alcyone.

Ceyx, der König von Trachin, war auf einer Fahrt nach Clarus (s. die Anm. zu Nr. 23) umgekommen. Seine Gemahlin Alcyŏne, die vom Tode ihres Gatten keine Kenntnis hatte, wartete daheim sehnsüchtig auf seine Rückkehr.

Aeolis interea tantorum ignara malorum
dinumerat noctes. et iam, quas induat ille,
festinat vestes, iam quas, ubi venerit ille,
ipsa gerat, reditusque sibi promittit inanes.
omnibus illa quidem superis pia tura ferebat,
ante tamen cunctos Iunonis templa colebat
proque viro, qui nullus erat, veniebat ad aras,
utque foret sospes coniunx suus utque rediret,
optabat, nullamque sibi praeferret. at illi
hoc de tot votis poterat contingere solum.
At dea non ultra pro functo morte rogari
sustinet; utque manus funestas arceat aris,
'Iri, meae' dixit 'fidissima nuntia vocis,
vise soporiferam Somni velociter aulam
exstinctique iube Ceycis imagine mittat
Somnia ad Alcyonen veros narrantia casus.'
dixerat. induitur velamina mille colorum
Iris et arcuato caelum curvamine signans
tecta petit iussi sub nube latentia regis.
Est prope Cimmerios longo spelunca recessu,
mons cavus, ignavi domus et penetralia Somni,
quo nunquam radiis oriens mediusve cadensve
Phoebus adire potest. nebulae caligine mixtae
exhalantur humo dubiaeque crepuscula lucis.
non vigil ales ibi cristati cantibus oris

evocat auroram, nec voce silentia rumpunt
sollicitive canes canibusve sagacior anser.
non fera, non pecudes, non moti flamine rami
humanaeve sonum reddunt convicia linguae.
muta quies habitat. saxo tamen exit ab imo
rivus aquae Lethes, per quem cum murmure labens
invitat somnos crepitantibus unda lapillis.
ante fores antri fecunda papavera florent
innumeraeque herbae, quarum de lacte soporem
nox legit et spargit per opacas umida terras.
ianua nec verso stridores cardine reddit:
nulla domo tota; custos in limine nullus.
at medio torus est ebeno sublimis in antro,
plumeus, unicolor, pullo velamine tectus;
quo cubat ipse deus membris languore solutis.
hunc circa passim varias imitantia formas
Somnia vana iacent totidem, quot messis aristas,
silva gerit frondes, eiectas litus harenas.
Quo simul intravit manibusque obstantia virgo
Somnia dimovit, vestis fulgore reluxit
sacra domus. tardaque deus gravitate iacentes
vix oculos tollens iterumque iterumque relabens
summaque percutiens nutanti pectora mento,
excussit tandem sibi se, cubitoque levatus,
quid veniat, — cognovit enim — scitatur. at illa:
'Somne, quies rerum, placidissime, Somne, deorum,
pax animi, quem cura fugit, qui corpora duris
fessa ministeriis mulces reparasque labori,
Somnia, quae veras aequent imitamine formas,
Herculea Trachine iube sub imagine regis
Alcyonen adeant simulacraque naufraga fingant.
imperat hoc Iuno.' postquam mandata peregit,
Iris abit; neque enim ulterius tolerare vaporis
vim poterat, labique ut somnum sensit in artus,

effugit et remeat, per quos modo venerat arcus.
At pater e populo natorum mille suorum
excitat artificem simulatoremque figurae
Morphea. non illo quisquam sollertius alter
exprimit incessus vultumque sonumque loquendi;
adicit et vestes et consuetissima cuique
verba. sed hic solos homines imitatur; at alter
fit fera, fit volucris, fit longo corpore serpens.
hunc Icelon superi, mortale Phobetora vulgus
nominat. est etiam diversae tertius artis
Phantasos. ille in humum saxumque undamque trabemque,
quaeque vacant anima, fallaciter omnia transit.
regibus hi ducibusque suos ostendere vultus
nocte solent, populos alii plebemque pererrant.
praeterit hos genitor cunctisque e fratribus unum
Morphea, qui peragat Thaumantidos edita, Somnus
eligit. et rursus molli languore solutus
deposuitque caput stratoque recondidit alto.
Ille volat nullos strepitus facientibus alis
per tenebras intraque morae breve tempus in urbem
pervenit Haemoniam positisque e corpore pennis
in faciem Ceycis abit; sumptaque figura
luridus, exanimi similis, sine vestibus ullis
coniugis ante torum miserae stetit. uda videtur
barba viri madidisque gravis fluere unda capillis.
tum lecto incumbens fletu super ora profuso
haec ait: 'agnoscis Ceyca, miserrima coniunx?
an mea mutata est facies nece? respice! nosces
inveniesque tuo pro coniuge coniugis umbram.
nil opis, Alcyone, nobis tua vota tulerunt;
occidimus. falso tibi me promittere noli.
nubilus Aegaeo deprendit in aequore navem
auster et ingenti iactatam flamine solvit;
oraque nostra tuum frustra clamantia nomen

implerunt fluctus. non haec tibi nuntiat auctor
ambiguus, non ista vagis rumoribus audis:
ipse ego fata tibi praesens mea naufragus edo.
surge, age, da lacrimas lugubriaque indue nec me
indeploratum sub inania Tartara mitte.'
adicit his vocem Morpheus, quam coniugis illa
crederet esse sui. fletus quoque fundere veros
visus erat gestumque manus Ceycis habebat.
ingemit Alcyone, lacrimas movet atque lacertos
per somnum corpusque petens amplectitur auras
exclamatque: 'mane! quo te rapis? ibimus una.'
voce sua specieque viri turbata soporem
excutit et primo, si sit, circumspicit, illic,
qui modo visus erat. nam moti voce ministri
intulerant lumen. postquam non invenit usquam,
percutit ora manu laniatque a pectore vestes
pectoraque ipsa ferit. nec crines solvere curat:
scindit; et altrici, quae luctus causa, roganti
'nulla est Alcyone, nulla est' ait; 'occidit una
cum Ceyce suo. solantia tollite verba!
naufragus interiit. vidi agnovique manusque
ad discedentem cupiens retinere tetendi.
umbra fuit; fuit umbra tamen manifesta virique
vera mei. non ille quidem, si quaeris, habebat
adsuetos vultus, nec, quo prius, ore nitebat:
pallentem nudumque et adhuc umente capillo
infelix vidi. stetit hoc miserabilis ipso
ecce loco' — et quaerit, vestigia siqua supersint.
'hoc erat, hoc, animo quod divinante timebam,
et ne me fugiens ventos sequerere, rogabam.
at certe vellem, quoniam periturus abibas,
me quoque duxisses. tum, tum fuit utile tecum
ire mihi: neque enim de vitae tempore quicquam
non simul egissem, nec mors discreta fuisset.

nunc absens perii, iactor quoque fluctibus absens,
et sine me me pontus habet. crudelior ipso
sit mihi mens pelago, si vitam ducere nitar
longius et tanto pugnem superesse dolori.
sed neque pugnabo, nec te, miserande, relinquam
et tibi nunc saltem veniam comes; inque sepulcro,
si non urna, tamen iunget nos littera; si non
ossibus ossa meis, at nomen nomine tangam.'
plura dolor prohibet verboque intervenit omni
plangor, et attonito gemitus a corde trahuntur.
Mane erat; egreditur tectis ad litus et illum
maesta locum repetit, de quo spectarat euntem.
dumque moratur ibi, dumque 'hic retinacula solvit,
hoc mihi discedens dedit oscula litore' dicit,
prospicit: in liquida spatio distante tuetur
nescio quid quasi corpus aqua. primoque, quid illud
esset, erat dubium. postquam paulum appulit unda,
et, quamvis aberat, corpus tamen esse liquebat,
qui foret, ignorans, quia naufragus, omine mota est
et, tamquam ignoto lacrimam daret, 'heu! miser,' inquit
'quisquis es, et siqua est coniunx tibi!' fluctibus actum
fit propius corpus. quod quo magis illa tuetur,
hoc minus et minus est mentis. iam iamque propinquae
admotum terrae, iam quod cognoscere posset,
cernit: erat coniunx. 'ille est!' exclamat et una
ora, comas, vestem lacerat tendensque trementes
ad Ceyca manus 'sic, o carissime coniunx,
sic ad me, miserande, redis?' ait. adiacet undis
facta manu moles, quae primas aequoris iras
frangit et incursus quae praedelassat aquarum.
insilit huc; mirumque fuit potuisse; volabat
percutiensque levem modo natis aëra pennis
stringebat summas ales miserabilis undas.
dumque volat, maesto similem plenumque querelae

ora dedere sonum tenui crepitantia rostro.
ut vero tetigit mutum et sine sanguine corpus,
dilectos artus amplexa recentibus alis
frigida nequiquam duro dedit oscula rostro.
senserit hoc Ceyx, an vultum motibus undae
tollere sit visus, populus dubitabat. at ille
senserat. et tandem superis miserantibus ambo
alite mutantur. fatis obnoxius isdem
tunc quoque mansit amor, nec coniugiale solutum
foedus in alitibus firmum; fiuntque parentes,
perque dies placidos hiberno tempore septem
incubat Alcyone pendentibus aequore nidis.
tunc iacet unda maris: ventos custodit et arcet
Aeolus egressu praestatque nepotibus aequor.

25. Die Griechen in Aulis.

Nescius adsumptis Priamus pater Aesacon alis
vivere lugebat; tumulo quoque nomen habenti
inferias dederat cum fratribus Hector inanes.
defuit officio Paridis praesentia tristi,
postmodo qui rapta longum cum coniuge bellum
attulit in patriam; coniurataeque sequuntur
mille rates gentisque simul commune Pelasgae.
nec dilata foret vindicta, nisi aequora saevi
invia fecissent venti Boeotaque tellus
Aulide piscosa puppes tenuisset ituras.
hic patrio de more Iovi cum sacra parassent,
ut vetus accensis incanduit ignibus ara,
serpere caeruleum Danai videre draconem
in platanum, coeptis quae stabat proxima sacris.
nidus erat volucrum bis quattuor arbore summa:
quas simul et matrem circum sua damna volantem
corripuit serpens avidoque abscondidit ore.
obstipuere omnes. at veri providus augur

Thestorides 'vincemus' ait, 'gaudete, Pelasgi.
Troia cadet: sed erit nostri mora longa laboris'
atque novem volucres in belli digerit annos.
ille, ut erat, virides amplexus in arbore ramos
fit lapis; et superat serpentis imagine saxum.
Permanet Aoniis Nereus violentus in undis
bellaque non transfert; et sunt, qui parcere Troiae
Neptunum credant, quia moenia fecerat urbis;
at non Thestorides. nec enim nescitve tacetve
sanguine virgineo placandam virginis iram
esse deae. postquam pietatem publica causa
rexque patrem vicit castumque datura cruorem
flentibus ante aram stetit Iphigenia ministris,
victa dea est nubemque oculis obiecit et inter
officium turbamque sacri vocesque precantum
supposita fertur mutasse Mycenida cerva.
ergo ubi, qua decuit, lenita est caede Diana,
et pariter Phoebes, pariter maris ira recessit,
accipiunt ventos a tergo mille carinae
multaque perpessae Phrygia potiuntur harena.

26. Achilles und Cycnus.

Orbe locus medio est inter terrasque fretumque
caelestesque plagas, triplicis confinia mundi;
unde, quod est usquam, quamvis regionibus absit,
inspicitur penetratque cavas vox omnis ad aures.
Fama tenet summaque domum sibi legit in arce
innumerosque aditus ac mille foramina tectis
addidit et nullis inclusit limina portis.
nocte dieque patet. tota est ex aere sonanti,
tota fremit vocesque refert iteratque, quod audit.
nulla quies intus nullaque silentia parte.
nec tamen est clamor, sed parvae murmura vocis,
qualia de pelagi, siquis procul audiat, undis

esse solent, qualemve sonum, cum Iuppiter atras
increpuit nubes, extrema tonitrua reddunt.
atria turba tenet: veniunt, leve vulgus, euntque
mixtaque cum veris passim commenta vagantur
milia rumorum confusaque verba volutant.
e quibus hi vacuas implent sermonibus aures,
hi narrata ferunt alio mensuraque ficti
crescit, et auditis aliquid novus adicit auctor.
illic Credulitas, illic temerarius Error
vanaque Laetitia est consternatique Timores
Seditioque repens dubioque auctore Susurri.
ipsa, quid in caelo rerum pelagoque geratur
et tellure, videt totumque inquirit in orbem.
  Fecerat haec notum Graias cum milite forti
adventare rates. neque inexspectatus in armis
hostis adest: prohibent aditus litusque tuentur
Troës, et Hectorea primus fataliter hasta,
Protesilaë, cadis; commissaque proelia magno
stant Danais fortisque animae nece cognitus Hector.
nec Phryges exiguo, quid Achaica dextera posset,
sanguine senserunt. et iam Sigea rubebant
litora, iam leto proles Neptunia Cycnus
mille viros dederat, iam curru instabat Achilles
totaque Peliacae sternebat cuspidis ictu
agmina perque acies aut Cycnum aut Hectora quaerens
congreditur Cycno. decimum dilatus in annum
Hector erat. tum colla iugo canentia pressos
exhortatus equos currum direxit in hostem
concutiensque suis vibrantia tela lacertis
'quisquis es, o iuvenis' dixit, 'solamen habeto
mortis, ab Haemonio quod sis iugulatus Achille.'
hactenus Aeacides. vocem gravis hasta secuta est.
sed quamquam certa nullus fuit error in hasta,
nil tamen emissi profecit acumine ferri

utque hebeti pectus tantummodo contudit ictu.
'Nate dea, nam te fama praenovimus,' inquit
ille, 'quid a nobis vulnus miraris abesse?' —
mirabatur enim — 'non haec, quam cernis, equinis
fulva iubis cassis neque onus, cava parma, sinistrae
auxilio mihi sunt: decor est quaesitus ab istis.
Mars quoque ob hoc capere arma solet. removebitur huius
tegminis officium: tamen indestrictus abibo.
est aliquid non esse satum Nereïde, sed qui
Nereaque et natas et totum temperat aequor.'
dixit et haesurum clipei curvamine telum
misit in Aeaciden; quod et aes et proxima rupit
terga novena boum, decimo tamen orbe moratum est.
excutit hoc heros rursusque trementia forti
tela manu torsit: rursus sine vulnere corpus
sincerumque fuit. nec tertia cuspis apertum
et se praebentem valuit destringere Cycnum.
haud secus exarsit, quam circo taurus aperto,
cum sua terribili petit irritamina cornu,
poeniceas vestes, elusaque vulnera sentit.
num tamen exciderit ferrum, considerat, hastae:
haerebat ligno. 'manus est mea debilis ergo
quasque' ait 'ante habuit vires, effudit in uno?
nam certe valui, vel cum Lyrnesia primus
moenia deieci, vel cum Tenedonque suoque
Eetioneas implevi sanguine Thebas,
vel cum purpureus populari caede Caicus
fluxit opusque meae bis sensit Telephus hastae.
hic quoque tot caesis, quorum per litus acervos
et feci et video, valuit mea dextra valetque.'
Dixit et, ante actis veluti male crederet, hastam
misit in adversum Lycia de plebe Menoeten
loricamque simul subiectaque pectora rupit.
quo plangente gravem moribundo pectore terram

extrahit illud idem calido de vulnere telum
atque ait: ‘haec manus est, haec, qua modo vicimus, hasta.
utar in hoc isdem; sit in hoc, precor, exitus idem!’
sic fatur Cycnumque petit, nec fraxinus errat
inque umero sonuit non evitata sinistro.
inde velut muro solidaque a caute repulsa est.
qua tamen ictus erat, signatum sanguine Cycnum
viderat et frustra fuerat gavisus Achilles.
vulnus erat nullum, sanguis fuit ille Menoetae.
tum vero praeceps curru fremebundus ab alto
desilit et nitido securum comminus hostem
ense petens parmam gladio galeamque cavari
cernit, at in duro laedi quoque corpore ferrum.
haud tulit ulterius clipeoque adversa retecti
ter quater ora viri et capulo cava tempora pulsat
cedentique sequens instat turbatque ruitque
attonitoque negat requiem. pavor occupat illum
ante oculosque natant tenebrae; retroque ferenti
aversos passus medio lapis obstitit arvo.
quem super impulsum resupino corpore Cycnum
vi multa vertit terraeque adflixit Achilles.
tum clipeo genibusque premens praecordia duris
vincla trahit galeae: quae presso subdita mento
elidunt fauces et respiramen iterque
eripiunt animae. victum spoliare parabat:
arma relicta videt. corpus deus aequoris albam
contulit in volucrem, cuius modo nomen habebat.

27. Der Tod des Achilles.

Cycnus, ein Sohn des Poseidon, war im Zweikampfe mit Achilles von diesem mit dem Helmriemen erwürgt worden. Im Tode hatte ihn Poseidon in einen Schwan verwandelt.

At deus, aequoreas qui cuspide temperat undas,
in volucrem corpus nati Phaëthontida versum

mente dolet patria saevumque perosus Achillem
exercet memores plus quam civiliter iras.
iamque fere tracto duo per quinquennia bello
talibus intonsum compellat Sminthea dictis:
'o mihi de fratris longe gratissime natis,
irrita qui mecum posuisti moenia Troiae,
ecquid, ubi has iam iam casuras adspicis arces,
ingemis? aut ecquid tot defendentia muros
milia caesa doles? ecquid, ne persequar omnes,
Hectoris umbra subit circum sua Pergama tracti?
cum tamen ille ferox belloque cruentior ipso
vivit adhuc, operis nostri populator, Achilles.
det mihi se! faxo, triplici quid cuspide possim,
sentiat. at quoniam concurrere comminus hosti
non datur, occulta necopinum perde sagitta!'
Adnuit atque animo pariter patruique suoque
Delius indulgens nebula velatus in agmen
pervenit Iliacum mediaque in caede virorum
rara per ignotos spargentem cernet Achivos
tela Parin. fassusque deum 'quid spicula perdis
sanguine plebis?' ait; 'siqua est tibi cura tuorum,
vertere in Aeaciden caesosque ulciscere fratres!'
dixit et ostendens sternentem Troïca ferro
corpora Peliden arcus obvertit in illum
certaque letifera direxit spicula dextra.
quod Priamus gaudere senex post Hectora posset,
hoc fuit. ille igitur tantorum victor, Achille,
victus es a timido Graiae raptore maritae!
at si femineo fuerat tibi Marte cadendum,
Thermodontiaca malles cecidisse bipenni.

28. Der Streit um die Waffen des Achilles.

Iam timor ille Phrygum, decus et tutela Pelasgi
nominis, Aeacides, caput insuperabile bello,

arserat: armarat deus idem, idemque cremarat.
iam cinis est, et de tam magno restat Achille
nescio quid, parvam quod non bene compleat urnam:
at vivit, totum quae gloria compleat orbem.
haec illi mensura viro respondet, et hac est
par sibi Pelides nec inania Tartara sentit.
ipse etiam, ut, cuius fuerit, cognoscere posses,
bella movet clipeus, deque armis arma feruntur.
non ea Tydides, non audet Oïleos Aiax,
non minor Atrides, non bello maior et aevo
poscere, non alii: solis Telamone creato
Laërteque fuit tantae fiducia laudis.
a se Tantalides onus invidiamque removit
Argolicosque duces mediis considere castris
iussit et arbitrium litis traiecit in omnes.
Consedere duces, et vulgi stante corona
surgit ad hos clipei dominus septemplicis Aiax;
utque erat impatiens irae, Sigeïa torvo
litora respexit classemque in litore vultu
intendensque manus ‘agimus, pro Iuppiter!’ inquit
‘ante rates causam, et mecum confertur Ulixes?
at non Hectoreis dubitavit cedere flammis,
quas ego sustinui, quas hac a classe fugavi.
tutius est igitur fictis contendere verbis,
quam pugnare manu! sed nec mihi dicere promptum,
nec facere est isti: quantumque ego Marte feroci
inque acie valeo, tantum valet iste loquendo.
nec memoranda tamen vobis mea facta, Pelasgi,
esse reor: vidistis enim; sua narret Ulixes,
quae sine teste gerit, quorum nox conscia sola est.
praemia magna peti fateor; sed demit honorem
aemulus: Aiaci non est tenuisse superbum,
sit licet hoc ingens, quicquid speravit Ulixes.
iste tulit pretium iam nunc temptaminis huius:

quo cum victus erit, mecum certasse feretur.
Atque ego, si virtus in me dubitabilis esset,
nobilitate potens essem, Telamone creatus,
moenia qui forti Troiana sub Hercule cepit
litoraque intravit Pagasaea Colcha carina.
Aeacus huic pater est, qui iura silentibus illic
reddit, ubi Aeoliden saxum grave Sisyphon urget.
Aeacon agnoscit summus prolemque fatetur
Iuppiter esse suam: sic a Iove tertius Aiax.
nec tamen haec series in causam prosit, Achivi,
si mihi cum magno non est communis Achille.
frater erat: fraterna peto. quid sanguine cretus
Sisyphio furtisque et fraude simillimus illi
inserit Aeacidis alienae nomina gentis?
an quod in arma prior nulloque sub indice veni,
arma neganda mihi? potiorque videbitur ille,
ultima qui cepit detrectavitque furore
militiam ficto, donec sollertior isto,
sed sibi inutilior timidi commenta retexit
Naupliades animi vitataque traxit ad arma?
optima num sumat, quia sumere noluit ulla:
nos inhonorati et donis patruelibus orbi,
obtulimus quia nos ad prima pericula, simus?
atque utinam aut verus furor ille aut creditus esset,
nec comes hic Phrygias unquam venisset ad arces
hortator scelerum! non te, Poeantia proles,
expositum Lemnos nostro cum crimine haberet!
qui nunc, ut memorant, silvestribus abditus antris
saxa moves gemitu Laërtiadaeque precaris,
quae meruit; quae, si di sunt, non vana precaris.
et nunc ille eadem nobis iuratus in arma,
heu! pars illa ducum, quo successore sagittae
Herculis utuntur, fractus morboque fameque
velaturque aliturque avibus volucresque petendo

debita Troianis exercet spicula fatis.
ille tamen vivit, quia non comitavit Ulixen:
mallet et infelix Palamedes esse relictus,
quem male convicti nimium memor iste furoris
prodere rem Danaam finxit fictumque probavit
crimen et ostendit, quod iam praefoderat, aurum.
ergo aut exsilio vires subduxit Achivis
aut nece: sic pugnat, sic est metuendus Ulixes.
qui licet eloquio fidum quoque Nestora vincat,
haud tamen efficiet, desertum ut Nestora crimen
esse rear nullum. qui cum imploraret Ulixen
vulnere tardus equi fessusque senilibus annis,
proditus a socio est. non haec mihi crimina fingi
scit bene Tydides, qui nomine saepe vocatum
corripuit trepidoque fugam exprobravit amico.
adspiciunt oculis superi mortalia iustis:
en eget auxilio, qui non tulit, utque reliquit,
sic linquendus erat; legem sibi dixerat ipse.
conclamat socios. adsum videoque trementem
pallentemque metu et trepidantem morte futura.
opposui molem clipei texique iacentem
servavique animam — minimum est hoc laudis — inertem.
si perstas certare, locum redeamus in illum:
redde hostem vulnusque tuum solitumque timorem
post clipeumque late et mecum contende sub illo.
at postquam eripui, cui standi vulnera vires
non dederant, nullo tardatus vulnere fugit.
Hector adest secumque deos in proelia ducit,
quaque ruit, non tu tantum terreris, Ulixe,
sed fortes etiam: tantum trahit ille timoris.
hunc ego sanguineae successu caedis ovantem
eminus ingenti resupinum pondere fudi,
hunc ego poscentem, cum quo concurreret, unus
sustinui. sortemque meam vovistis, Achivi,

et vestrae valuere preces. si quaeritis huius
fortunam pugnae, non sum superatus ab illo.
ecce ferunt Troës ferrumque ignesque Iovemque
in Danaas classes. ubi nunc facundus Ulixes?
nempe ego mille meo protexi pectore puppes,
spem vestri reditus. date tot pro navibus arma!
quod si vera licet mihi dicere, quaeritur istis,
quam mihi, maior honos, coniunctaque gloria nostra est,
atque Aiax armis, non Aiaci arma petuntur.
conferat his Ithacus Rhesum imbellemque Dolona
Priamidenque Helenum rapta cum Pallade captum:
luce nihil gestum, nihil est Diomede remoto.
si semel ista datis meritis tam vilibus arma,
dividite, et pars sit maior Diomedis in illis.
Quo tamen haec Ithaco, qui clam, qui semper inermis
rem gerit et furtis incautum decipit hostem?
ipse nitor galeae claro radiantis ab auro
insidias prodet manifestabitque latentem.
sed neque Dulichius sub Achillis casside vertex
pondera tanta feret, nec non onerosa gravisque
Pelias hasta potest imbellibus esse lacertis,
nec clipeus vasti caelatus imagine mundi
conveniet timidae nataeque ad furta sinistrae.
debilitaturum quid te petis, improbe, munus?
quod tibi si populi donaverit error Achivi,
cur spolieris, erit, non cur metuaris ab hoste;
et fuga, qua sola cunctos, timidissime, vincis,
tarda futura tibi est gestamina tanta trahenti.
adde, quod iste tuus, tam raro proelia passus,
integer est clipeus. nostro, qui tela ferendo
mille patet plagis, novus est successor habendus.
denique, quid verbis opus est? spectemur agendo!
arma viri fortis medios mittantur in hostes:
inde iubete peti et referentem ornate relatis.'

Finierat Telamone satus vulgique secutum
ultima murmur erat, donec Laërtius heros
adstitit atque oculos paulum tellure moratos
sustulit ad proceres exspectatoque resolvit
ora sono. neque abest facundis gratia dictis.
'Si mea cum vestris valuissent vota, Pelasgi,
non foret ambiguus tanti certaminis heres
tuque tuis armis, nos te poteremur, Achille.
quem quoniam non aequa mihi vobisque negarunt
fata,' — manuque simul veluti lacrimantia tersit
lumina — 'quis magno melius succedet Achilli,
quam per quem magnus Danais successit Achilles?
huic modo ne prosit, quod, uti est, hebes esse videtur,
neve mihi noceat, quod vobis semper, Achivi,
profuit ingenium, meaque haec facundia, siqua est,
quae nunc pro domino, pro vobis saepe locuta est,
invidia careat, bona nec sua quisque recuset.
nam genus et proavos et quae non fecimus ipsi,
vix ea nostra voco. sed enim, quia rettulit Aiax
esse Iovis pronepos, nostri quoque sanguinis auctor
Iuppiter est totidemque gradus distamus ab illo.
nam mihi Laërtes pater est, Arcesius illi,
Iuppiter huic, neque in his quisquam damnatus et exsul.
est quoque per matrem Cyllenius addita nobis
altera nobilitas: deus est in utroque parente.
sed neque materno quod sum generosior ortu,
nec mihi quod pater est fraterni sanguinis insons,
proposita arma peto. meritis expendite causam,
dummodo, quod fratres Telamon Peleusque fuerunt,
Aiacis meritum non sit, nec sanguinis ordo,
sed virtutis honor spoliis quaeratur in istis.
aut si proximitas primusque requiritur heres,
est genitor Peleus, est Pyrrhus filius illi.
quis locus Aiaci? Phthiam haec Scyrumve ferantur!

nec minus est isto Teucer patruelis Achilli.
num petit ille tamen? num si petat, auferat illa?
Ergo operum quoniam nudum certamen habetur,
plura quidem feci, quam quae comprendere dictis
in promptu mihi sit: rerum tamen ordine ducar.
praescia venturi genetrix Nereïa leti
dissimulat cultu natum; et deceperat omnes,
in quibus Aiacem, sumptae fallacia vestis.
arma ego femineis animum motura virilem
mercibus inserui. neque adhuc proiecerat heros
virgineos habitus, cum parmam hastamque tenenti
„nate dea“, dixi „tibi se peritura reservant
Pergama! quid dubitas ingentem evertere Troiam?“
iniecique manum fortemque ad fortia misi.
ergo opera illius mea sunt: ego Telephon hasta
pugnantem domui victum orantemque refeci;
quod Thebae cecidere, meum est; me credite Lesbon,
me Tenedon Chrysenque et Cillan, Apollinis urbes,
et Scyrum cepisse; mea concussa putate
procubuisse solo Lyrnesia moenia dextra.
utque alios taceam, qui saevum perdere posset
Hectora, nempe dedi: per me iacet inclitus Hector.
illis haec armis, quibus est inventus Achilles,
arma peto: vivo dederam, post fata reposco.
Ut dolor unius Danaos pervenit ad omnes
Aulidaque Euboïcam complerunt mille carinae,
exspectata diu, nulla aut contraria classi
flamina erant, duraeque iubent Agamemnona sortes
immeritam saevae natam mactare Dianae.
denegat hoc genitor divisque irascitur ipsis
atque in rege tamen pater est. ego mite parentis
ingenium verbis ad publica commoda verti.
hanc equidem fateor, fassoque ignoscat Atrides,
difficilem tenui sub iniquo iudice causam.

hunc tamen utilitas populi fraterque datique
summa movet sceptri, laudem ut cum sanguine penset.
mittor et ad matrem, quae non hortanda, sed astu
decipienda fuit. quo si Telamonius isset,
orba suis essent etiam nunc lintea ventis.
Mittor et Iliacas audax orator ad arces,
visaque et intrata est altae mihi curia Troiae.
plenaque adhuc erat illa viris. interritus egi,
quam mihi mandarat communem Graecia causam,
accusoque Parin praedamque Helenamque reposco
et moveo Priamum Priamoque Antenora iunctum.
at Paris et fratres et qui rapuere sub illo,
vix tenuere manus — scis hoc, Menelaë — nefandas,
primaque lux nostri tecum fuit illa pericli.
longa referre mora est, quae consilioque manuque
utiliter feci spatiosi tempore belli.
post acies primas urbis se moenibus hostes
continuere diu, nec aperti copia Martis
ulla fuit: decimo demum pugnavimus anno.
quid facis interea, qui nil nisi proelia nosti?
quis tuus usus erat? nam si mea facta requiris,
hostibus insidior, classes munimine cingo,
consolor socios, ut longi taedia belli
mente ferant placida, doceo, quo simus alendi
armandique modo, mittor, quo postulat usus.
ecce Iovis monitu, deceptus imagine somni,
rex iubet incepti curam dimittere belli.
ille potest auctore suam defendere vocem.
non sinat hoc Aiax delendaque Pergama poscat,
quodque potest, pugnet! cur non remoratur ituros?
cur non arma capit, dat, quod vaga turba sequatur?
non erat hoc nimium nunquam nisi magna loquenti.
quid, quod et ipse fugit? vidi, puduitque videre,
cum tu terga dares inhonestaque vela parares.

nec mora, „quid facitis? quae vos dementia“ dixi
„concitat, o socii, captam dimittere Troiam?
quidve domum fertis decimo, nisi dedecus, anno?“
talibus atque aliis, in quae dolor ipse disertum
fecerat, aversos profuga de classe reduxi.
nec Telamoniades etiam nunc hiscere quicquam
audet. at ausus erat reges incessere dictis
Thersites, etiam per me haud impune, protervis.
erigor et trepidos cives exhortor in hostem
amissamque mea virtutem voce repono.
tempore ab hoc quodcumque potest fecisse videri
fortiter iste, meum est, qui dantem terga retraxi.
Denique de Danais quis te laudatve petitve?
at sua Tydides mecum communicat acta,
me probat et socio semper confidit Ulixe.
est aliquid, de tot Graiorum milibus unum
a Diomede legi! nec me sors ire iubebat:
sic tamen et spreto noctisque hostisque periclo
ausum eadem, quae nos Phrygia de gente Dolona
interimo: non ante tamen, quam cuncta coëgi
prodere et edidici, quid perfida Troia pararet.
omnia cognoram nec, quod specularer, habebam,
et iam promissa poteram cum laude reverti:
haud contentus eo petii tentoria Rhesi
inque suis ipsum castris comitesque peremi.
atque ita captivo victor votisque potitus
ingredior curru laetos imitante triumphos.
cuius equos pretium pro nocte poposcerat hostis,
arma negate mihi, fueritque benignior Aiax!
quid Lycii referam Sarpedonis agmina ferro
devastata meo? cum multo sanguine fudi
Coeranon Iphitiden et Alastoraque Chromiumque
Alcandrumque Haliumque Noëmonaque Prytanimque,
exitioque dedi cum Chersidamante Thoona

et Charopem fatisque immitibus Ennomon actum,
quique minus celebres nostra sub moenibus urbis
procubuere manu. sunt et mihi vulnera, cives,
ipso pulchra loco. nec vanis credite verbis:
adspicite en!' vestemque manu diduxit et 'haec sunt
pectora semper' ait 'vestris exercita rebus.
at nil impendit per tot Telamonius annos
sanguinis in socios et habet sine vulnere corpus.
quid tamen hoc refert, si se pro classe Pelasga
arma tulisse refert contra Troasque Iovemque?
confiteorque, tulit: neque enim benefacta maligne
detractare meum est. sed ne communia solus
occupet atque aliquem vobis quoque reddat honorem.
reppulit Actorides sub imagine tutus Achillis
Troas ab arsuris cum defensore carinis.
ausum etiam Hectoreis solum concurrere telis
se putat oblitus regisque ducumque meique,
nonus in officio et praelatus munere sortis.
sed tamen eventus vestrae, fortissime, pugnae
quis fuit? — Hector abit violatus vulnere nullo.
  Me miserum, quanto cogor meminisse dolore
temporis illius, quo Graium murus, Achilles
procubuit! nec me lacrimae luctusque timorque
tardarunt, quin corpus humo sublime referrem.
his umeris, his, inquam, umeris ego corpus Achillis
et simul arma tuli: quae nunc quoque ferre laboro.
sunt mihi, quae valeant in talia pondera, vires,
est animus certe vestros sensurus honores.
scilicet idcirco pro nato caerula mater
ambitiosa suo fuit, ut caelestia dona,
artis opus tantae, rudis et sine pectore miles
indueret? neque enim clipei caelamina novit,
Oceanum et terras cumque alto sidera caelo
Pleïadasque Hyadasque immunemque aequoris Arcton

diversasque ursas nitidumque Orionis ensem.
quid, quod me duri fugientem munera belli
arguit incepto serum accessisse labori
nec se magnanimo maledicere sentit Achilli?
si simulasse vocas crimen, simulavimus ambo;
si mora pro culpa est, ego sum maturior illo.
me pia detinuit coniunx, pia mater Achillem,
primaque sunt illis data tempora, cetera vobis.
haud timeo, si iam nequeam defendere, crimen
cum tanto commune viro. deprensus Ulixis
ingenio tamen ille, at non Aiacis Ulixes.
neve in me stolidae convicia fundere linguae
admiremur eum, vobis quoque digna pudore
obicit. an falso Palameden crimine turpe est
accusasse mihi, vobis damnasse decorum?
sed neque Naupliades facinus defendere tantum
tamque patens valuit, nec vos audistis in illo
crimina: vidistis praestoque obiecta patebant.
nec Poeantiaden quod habet Volcania Lemnos,
esse reus merui: factum defendite vestrum;
consensistis enim. nec me suasisse negabo,
ut se subtraheret bellique viaeque labori
temptaretque feros requie finire dolores.
paruit et vivit. non haec sententia tantum
fida, sed et felix, cum sit satis esse fidelem.
quem quoniam vates delenda ad Pergama poscunt,
ne mandate mihi: melius Telamonius ibit
eloquioque virum morbisque iraque furentem
molliet, aut aliqua producet callidus arte.
ante retro Simoïs fluet et sine frondibus Ide
stabit et auxilium promittet Achaia Troiae,
quam, cessante meo pro vestris pectore rebus,
Aiacis stolidi Danais sollertia prosit.
sis licet infestus sociis regique mihique,

dure Philoctete, licet exsecrere meumque
devoveas sine fine caput cupiasque dolenti
me tibi forte dari nostrumque haurire cruorem:
te tamen adgrediar; fiet tibi copia nostri.
tamque tuis potiar, faveat Fortuna, sagittis,
quam sum Dardanio, quem cepi, vate potitus,
quam responsa deum Troianaque fata retexi,
quam rapui Phrygiae signum penetrale Minervae
hostibus e mediis. et se mihi conferat Aiax?
nempe capi Troiam prohibebant fata sine illo.
fortis ubi est Aiax? úbi sunt ingentia magni
verba viri? cur hic metuis? cur audet Ulixes
ire per excubias et se committere nocti
perque feros enses non tantum moenia Troum,
verum etiam summas arces intrare suaque
eripere aede deam raptamque adferre per hostes?
quae nisi fecissem, frustra Telamone creatus
gestasset laeva taurorum tergora septem.
illa nocte mihi Troiae victoria parta est;
Pergama tunc vici, cum vinci posse coëgi.
desine Tydiden vultuque et murmure nobis
ostentare meum: pars est sua laudis in illo.
nec tu, cum socia clipeum pro classe tenebas,
solus eras: tibi turba comes, mihi contigit unus.
qui nisi pugnacem sciret sapiente minorem
esse nec indomitae deberi praemia dextrae,
ipse quoque haec peteret; peteret moderatior Aiax
Eurypylusque ferox claroque Andraemone natus,
nec minus Idomeneus patriaque creatus eadem
Meriones, peteret maioris frater Atridae.
quippe manu fortes nec sunt mihi Marte secundi:
consiliis cessere meis. tibi dextera bello
utilis: ingenium est, quod eget moderamine nostro;
tu vires sine mente geris, mihi cura futuri;

tu pugnare potes, pugnandi tempora mecum
eligit Atrides; tu tantum corpore prodes,
nos animo; quantoque, ratem qui temperat, anteit
remigis officium, quanto dux milite maior,
tantum ego te supero. nec non in corpore nostro
pectora sunt potiora manu: vigor omnis in illis.
at vos, o proceres, vigili date praemia vestro,
proque tot annorum cura, quibus anxius egi,
hunc titulum meritis pensandum reddite nostris.
iam labor in fine est; obstantia fata removi
altaque posse capi faciendo Pergama cepi.
per spes nunc socias casuraque moenia Troum
perque deos oro, quos hosti nuper ademi,
per siquid superest, quod sit sapienter agendum,
siquid adhuc audax ex praecipitique petendum est,
este mei memores! aut si mihi non datis arma,
huic date!' et ostendit signum fatale Minervae.
  Mota manus procerum est, et quid facundia posset,
re patuit, fortisque viri tulit arma disertus.
Hectora qui solus, qui ferrum ignesque Iovemque
sustinuit totiens, unam non sustinet iram,
invictumque virum vicit dolor. arripit ensem
et 'meus hic certe est. an et hunc sibi poscit Ulixes?
hoc' ait 'utendum est in me mihi, quique cruore
saepe Phrygum maduit, domini nunc caede madebit,
ne quisquam Aiacem possit superare nisi Aiax.'
dixit et in pectus tum demum vulnera passum,
qua patuit ferrum, letalem condidit ensem.
nec valuere manus infixum educere telum:
expulit ipse cruor. rubefactaque sanguine tellus
purpureum viridi genuit de caespite florem,
qui prius Oebalio fuerat de vulnere natus.
littera communis mediis pueroque viroque
inscripta est foliis, haec nominis, illa querelae.

29. Die Zauberin Circe.

Als Äneas in Italien bei dem Vorgebirge gelandet war, welches er später nach seiner Amme Caieta benannte, fand er dort den Macareus aus Ithaka, welcher auf der Heimkehr von Troja, der langen Irrfahrt überdrüssig, in jener Gegend zurückgeblieben war. Dieser erzählt ihm von der Zauberin Circe.

Nate dea, — neque enim finito Marte vocandus
hostis es, Aenea, — moneo, fuge litora Circes.
nos quoque Circaeo religata in litore pinu
Antiphatae memores immansuetique Cyclopis
ire negabamus, sed tecta ignota subire
sorte sumus lecti. sors me fidumque Politen
Eurylochumque simul nimiumque Elpenora vino
bisque novem socios Circaea ad moenia misit.
quae simul attigimus stetimusque in limine tecti,
mille lupi mixtique lupis ursique leaeque
occursu fecere metum. sed nulla timenda
nullaque erat nostro factura in corpore vulnus.
quin etiam blandas movere per aëra caudas
nostraque adulantes comitant vestigia, donec
excipiunt famulae perque atria marmore tecta
ad dominam ducunt. pulchro sedet illa recessu
sublimi solio pallamque induta nitentem
insuper aurato circumvelatur amictu.
Nereïdes Nymphaeque simul, quae vellera motis
nulla trahunt digitis nec fila sequentia ducunt:
gramina disponunt sparsosque sine ordine flores
secernunt calathis variasque coloribus herbas.
ipsa, quod hae faciunt opus, exigit, ipsa, quis usus
quove sit in folio, quae sit concordia mixtis,
novit et advertens pensas examinat herbas.
Haec ubi nos vidit, dicta acceptaque salute
diffudit vultus et reddidit omina votis.
nec mora, misceri tosti iubet hordea grani

mellaque vimque meri cum lacte coagula passo,
quique sub hac lateant furtim dulcedine, sucos
adicit. accipimus sacra data pocula dextra.
quae simul arenti sitientes hausimus ore
et tetigit summos virga dea dira capillos, —
et pudet et referam — saetis horrescere coepi
nec iam posse loqui, pro verbis edere raucum
murmur et in terram toto procumbere vultu;
osque meum sensi pando occallescere rostro,
colla tumere toris et, qua modo pocula parte
sumpta mihi fuerant, illa vestigia feci.
cumque eadem passis — tantum medicamina possunt! —
claudor hara. solumque suis caruisse figura
vidimus Eurylochum: solus data pocula fugit.
quae nisi vitasset, pecoris pars una manerem
nunc quoque saetigeri, nec tantae cladis ab illo
certior ad Circen ultor venisset Ulixes.
pacifer huic dederat florem Cyllenius album:
moly vocant superi; nigra radice tenetur.
tutus eo monitisque simul caelestibus intrat
ille domum Circes; et ad insidiosa vocatus
pocula conantem virga mulcere capillos
reppulit et stricto pavidam deterruit ense.
inde fides dextraeque datae thalamoque receptus
coniugii dotem sociorum corpora poscit.
spargimur ignotae sucis melioribus herbae
percutimurque caput conversae verbere virgae
verbaque dicuntur dictis contraria verbis.
quo magis illa canit, magis hoc tellure levati
erigimur, saetaeque cadunt bifidosque relinquit
rima pedes, redeunt umeri et subiecta lacertis
bracchia sunt. flentem flentes amplectimur ipsi
haeremusque ducis collo. nec verba locuti
ulla priora sumus, quam nos testantia gratos.'

30. Die Apotheose des Äneas.

Iamque deos omnes ipsamque Aeneïa virtus
Iunonem veteres finire coëgerat iras,
cum bene fundatis opibus crescentis Iuli
tempestivus erat caelo Cythereïus heros.
ambieratque Venus superos colloque parentis
circumfusa sui 'nunquam mihi' dixerat 'ullo
tempore dure pater, nunc sis mitissimus, opto,
Aeneaeque meo, qui te de sanguine nostro
fecit avum, quamvis parvum des, optime, numen,
dummodo des aliquod. satis est inamabile regnum
adspexisse semel, Stygios semel isse per amnes.'
adsensere dei, nec coniunx regia vultus
immotos tenuit placatoque adnuit ore.
tum pater 'estis' ait 'caelesti munere digni,
quaeque petis, pro quoque petis; cape, nata, quod optas.'
fatus erat. gaudet gratesque agit illa parenti
perque leves auras iunctis invecta columbis
litus adit Laurens, ubi tectus harundine serpit
in freta flumineis vicina Numicius undis.
hunc iubet, Aeneae quaecumque obnoxia morti,
abluere et tacito deferre sub aequora cursu.
corniger exsequitur Veneris mandata suisque,
quicquid in Aenea fuerat mortale, repurgat
et respersit aquis; pars optima restitit illi.
lustratum genetrix divino corpus odore
unxit et ambrosia cum dulci nectare mixta
contigit os fecitque deum. quem turba Quirini
nuncupat Indigetem temploque arisque recepit.

31. Die Apotheose des Romulus und der Hersilia.

Occiderat Tatius populisque aequata duobus,
Romule, iura dabas, posita cum casside Mavors

talibus adfatur divumque hominumque parentem:
'tempus adest, genitor, quoniam fundamine magno
res Romana valet nec praeside pendet ab uno,
praemia, quae promissa mihi dignoque nepoti,
solvere et ablatum terris imponere caelo.
tu mihi concilio quondam praesente deorum —
nam memoro memorique animo pia verba notavi —
"unus erit, quem tu tolles in caerula caeli"
dixisti. rata sit verborum summa tuorum.'
adnuit omnipotens et nubibus aëra caecis
occuluit tonitruque et fulgure terruit orbem.
quae sibi promissae sensit rata signa rapinae
innixusque hastae pressos temone cruento
impavidos conscendit equos Gradivus et ictus
verberis increpuit; pronusque per aëra lapsus
constitit in summo nemorosi colle Palati
reddentemque suo tum regia iura Quiriti
abstulit Iliaden. corpus mortale per auras
dilapsum tenues; sic lata plumbea funda
missa solet medio glans intabescere caelo.
pulchra subit facies et pulvinaribus altis
dignior, est qualis trabeati forma Quirini.
  Flebat ut amissum coniunx, cum regia Iuno
Irin ad Hersiliam descendere limite curvo
imperat et vacuae sua sic mandata referre:
'o et de Latia, o et de gente Sabina
praecipuum, matrona, decus, dignissima tanti
ante fuisse viri, coniunx nunc esse Quirini,
siste tuos fletus et, si tibi cura videndi
coniugis est, duce me lucum pete, colle Quirini
qui viret et templum Romani regis obumbrat.'
paret et in terram pictos delapsa per arcus
Hersiliam iussis compellat vocibus Iris.
illa verecundo vix tollens lumina vultu

'o, dea, — namque mihi nec, quae sis, dicere promptum est,
et liquet esse deam — duc, o duc' inquit 'et offer
coniugis ora mihi. quae si modo posse videre
fata semel dederint, caelum accepisse videbor.'
nec mora, Romuleos cum virgine Thaumantea
ingreditur colles. ibi sidus ab aethere lapsum
decidit in terras; a cuius lumine flagrans
Hersilia aërias cum sidere cessit in auras.
hanc manibus notis Romanae conditor urbis
excipit et priscum pariter cum corpore nomen
mutat Horamque vocat, quae nunc dea iuncta Quirino est.

32. Die Lehren des Pythagoras.

'Parcite, mortales, dapibus temerare nefandis
corpora! sunt fruges, sunt deducentia ramos
pondere poma suo tumidaeque in vitibus uvae,
sunt herbae dulces, sunt quae mitescere flamma
mollirique queant. nec vobis lacteus umor
eripitur, nec mella thymi redolentia flore.
prodiga divitias alimentaque mitia tellus
suggerit atque epulas sine caede et sanguine praebet.
carne ferae sedant ieiunia, nec tamen omnes.
quippe equus et pecudes armentaque gramine vivunt.
at quibus ingenium est immansuetumque ferumque,
Armeniae tigres iracundique leones
cumque lupis ursi, dapibus cum sanguine gaudent.
heu quantum scelus est in viscera viscera condi
congestoque avidum pinguescere corpore corpus
alteriusque animantem animantis vivere leto!
scilicet in tantis opibus, quas optima matrum
terra creat, nil te nisi tristia mandere saevo
vulnera dente iuvat rictusque referre Cyclopum?
nec, nisi perdideris alium, placare voracis
et male morati poteris ieiunia ventris?

At vetus illa actas, cui fecimus aurea nomen,
fetibus arboreis et, quas humus educat, herbis
fortunata fuit nec polluit ora cruore.
tunc et aves tutae movere per aëra pennas,
et lepus impavidus mediis erravit in arvis,
nec sua credulitas piscem suspenderat hamo:
cuncta sine insidiis nullamque timentia fraudem
plenaque pacis erant. postquam non utilis auctor
victibus invidit, quisquis fuit ille, leonum
corporeasque dapes avidam demersit in alvum,
fecit iter sceleri. primoque e caede ferarum
incaluisse putes maculatum sanguine ferrum;
idque satis fuerat, nostrumque petentia letum
corpora missa neci salva pietate fatemur.
sed quam danda neci, tam non epulanda fuerunt.
longius inde nefas abiit, et prima putatur
hostia sus meruisse mori, quia semina pando
eruerat rostro spemque interciderat anni.
vite caper morsa Bacchi mactatus ad aras
dicitur ultoris. nocuit sua culpa duobus:
quid meruistis oves, placidum pecus, inque tuendos
natum homines, pleno quae fertis in ubere nectar,
mollia quae nobis vestras velamina lanas
praebetis vitaque magis quam morte iuvatis?
quid meruere boves, animal sine fraude dolisque,
innocuum, simplex, natum tolerare labores?
immemor est demum nec frugum munere dignus,
qui potuit curvi dempto modo pondere aratri
ruricolam mactare suum, qui trita labore
illa, quibus totiens durum renovaverat arvum,
condiderat messes, percussit colla securi.
nec satis est, quod tale nefas committitur: ipsos
inscripsere deos sceleri, numenque supernum
caede laboriferi credunt gaudere iuvenci.

victima labe carens et praestantissima forma —
nam placuisse nocet — vittis insignis et auro
sistitur ante aras auditque ignara precantem
imponique suae videt inter cornua fronti,
quas coluit, fruges percussaque sanguine cultros
inficit in liquida praevisos forsitan unda.
protinus ereptas viventi pectore fibras
inspiciunt mentesque deum scrutantur et illis —
unde fames homini vetitorum tanta ciborum? —
audetis vesci, genus o mortale? quod, oro,
ne facite, et monitis animos advertite nostris.
cumque boum dabitis caesorum membra palato,
mandere vos vestros scite et sentite colonos.

Et quoniam deus ora movet, sequar ore moventem
rite deum Delphosque meos ipsumque recludam
aethera et augustae reserabo oracula mentis.
magna nec ingeniis investigata priorum,
quaeque diu latuere, canam. iuvat ire per alta
astra, iuvat terris et inerti sede relicta
nube vehi validique umeris insistere Atlantis
palantesque homines passim ac rationis egentes
despectare procul trepidosque obitumque timentes
sic exhortari seriemque evolvere fati:

O genus attonitum gelidae formidine mortis,
quid Styga, quid tenebras et nomina vana timetis,
materiem vatum, falsique pericula mundi?
corpora, sive rogus flamma, seu tabe vetustas
abstulerit, mala posse pati non ulla putetis.
morte carent animae semperque priore relicta
sede novis domibus vivunt habitantque receptae.
ipse ego — nam memini — Troiani tempore belli
Panthoides Euphorbus eram, cui pectore quondam
haesit in adverso gravis hasta minoris Atridae.
cognovi clipeum, laevae gestamina nostrae,

nuper Abanteis templo Iunonis in Argis.
omnia mutantur, nihil interit. errat et illinc
huc venit, hinc illuc, et quoslibet occupat artus
spiritus eque feris humana in corpora transit
inque feras noster nec tempore deperit ullo.
utque novis facilis signatur cera figuris,
nec manet ut fuerat, nec formam servat eandem,
sed tamen ipsa eadem est: animam sic semper eandem
esse, sed in varias doceo migrare figuras.
ergo, ne pietas sit victa cupidine ventris,
parcite, vaticinor, cognatas caede nefanda
exturbare animas, nec sanguine sanguis alatur.
Et quoniam magno feror aequore plenaque ventis
vela dedi: nihil est toto, quod perstet, in orbe.
cuncta fluunt, omnisque vagans formatur imago.
ipsa quoque adsiduo labuntur tempora motu,
non secus ac flumen. neque enim consistere flumen
nec levis hora potest; sed ut unda impellitur unda
urgueturque prior veniente urguetque priorem,
tempora sic fugiunt pariter pariterque sequuntur
et nova sunt semper. nam quod fuit ante, relictum est,
fitque, quod haud fuerat, momentaque cuncta novantur.
cernis et emensas in lucem tendere noctes,
et iubar hoc nitidum nigrae succedere nocti.
nec color est idem caelo, cum lassa quiete
cuncta iacent media, cumque albo Lucifer exit
clarus equo; rursusque alius, cum praevia lucis
tradendum Phoebo Pallantias inficit orbem.
ipse dei clipeus, terra cum tollitur ima,
mane rubet, terraque, rubet, cum conditur ima,
candidus in summo est, melior natura quod illic
aetheris est terraeque procul contagia fugit.
nec par aut eadem nocturnae forma Dianae
esse potest unquam. semperque hodierna sequente,

si crescit, minor est, maior, si contrahit orbem.
quid? non in species succedere quattuor annum
adspicis, aetatis peragentem imitamina nostrae?
nam tener ac lactens puerique simillimus aevo
vere novo est. tunc herba recens et roboris expers
turget et insolida est et spe delectat agrestes.
omnia tunc florent, florumque coloribus almus
ludit ager, neque adhuc virtus in frondibus ulla est.
transit in aestatem post ver robustior annus
fitque valens iuvenis: neque enim robustior aetas
ulla nec uberior, nec quae magis ardeat, ulla est.
excipit autumnus, posito fervore iuventae
maturus mitisque, inter iuvenemque senemque
temperie medius, sparsus quoque tempora canis.
inde senilis hiems tremulo venit horrida passu,
aut spoliata suos, aut quos habet, alba capillos.
nostra quoque ipsorum semper requieque sine ulla
corpora vertuntur, nec, quod fuimusve sumusve,
cras erimus. iacuit primum sine viribus infans;
mox quadrupes rituque tulit sua membra ferarum
paulatimque tremens et nondum poplite firmo
constitit adiutis aliquo conamine nervis.
inde valens veloxque fuit spatiumque iuventae
transit; et emeritis medii quoque temporis annis
labitur occiduae per iter declive senectae.
subruit haec aevi demoliturque prioris
robora; fletque Milon senior, cum spectat inanes
illos, qui fuerant solidorum mole tororum
Herculeis similes, fluidos pendere lacertos.
flet quoque, ut in speculo rugas adspexit aniles,
Tyndaris et secum, cur sit bis rapta, requirit.
tempus edax rerum, tuque, invidiosa vetustas,
omnia destruitis vitiataque dentibus aevi
paulatim lenta consumitis omnia morte.

Nec species sua cuique manet, rerumque novatrix
ex aliis alias reparat natura figuras,
nec perit in toto quicquam, mihi credite, mundo,
sed variat faciemque novat. nascique vocatur
incipere esse aliud, quam quod fuit ante, morique,
desinere illud idem. cum sint huc forsitan illa,
haec translata illuc, summa tamen omnia constant.
nil equidem durare diu sub imagine eadem
crediderim. sic ad ferrum venistis ab auro,
saecula, sic totiens versa est fortuna locorum.
vidi ego, quod fuerat quondam solidissima tellus,
esse fretum, vidi factas ex aequore terras;
et procul a pelago conchae iacuere marinae,
et vetus inventa est in montibus ancora summis;
quodque fuit campus, vallem decursus aquarum
fecit, et eluvie mons est deductus in aequor;
eque paludosa siccis humus aret harenis,
quaeque sitim tulerant, stagnata paludibus ument.
hic fontes natura novos emisit, at illic
clausit, et aut imis commota tremoribus orbis
flumina prosiliunt aut exsiccata residunt.
Desinet ante dies et in alto Phoebus anhelos
aequore tinguet equos, quam consequar omnia verbis
in species translata novas. sic omnia verti
cernimus atque illas adsumere robora gentes,
concidere has. sic magna fuit censuque virisque
perque decem potuit tantum dare sanguinis annos,
nunc humilis veteres tantummodo Troia ruinas
et pro divitiis tumulos ostendit avorum.
nunc quoque Dardaniam fama est consurgere Romam,
Appenninigenae quae proxima Thybridis undis
mole sub ingenti rerum fundamina ponit.
haec igitur formam crescendo mutat et olim
immensi caput orbis erit. sic dicere vates

faticinasque ferunt sortes, quantumque recordor,
dixerat Aeneae, cum res Troiana labaret,
Priamides Helenus flenti dubioque salutis:
'nate dea, si nota satis praesagia nostrae
mentis habes, non tota cadet te sospite Troia.
flamma tibi ferrumque dabunt iter. ibis et una
Pergama rapta feres, donec Troiaeque tibique
externum patrio contingat amicius arvum.
urbem etiam cerno Phrygios debere nepotes,
quanta nec est nec erit nec visa prioribus annis.
hanc alii proceres per saecula longa potentem,
sed dominam rerum de sanguine natus Iuli
efficiet. quo cum tellus erit usa, fruentur
aetheriae sedes, caelumque erit exitus illi."
haec Helenum cecinisse penatigero Aeneae
mente memor refero, cognataque moenia laetor
crescere et utiliter Phrygibus vicisse Pelasgo
ne tamen oblitis ad metam tendere longe
exspatiemur equis, caelum et quodcumque sub illo est,
immutat formas tellusque et quicquid in illa est.
nos quoque, pars mundi, quoniam non corpora solum,
verum etiam volucres animae sumus, inque ferinas
possumus ire domos pecudumque in corpora condi:
corpora, quae possunt animas habuisse parentum
aut fratrum aut aliquo iunctorum foedere nobis
aut hominum certe, tuta esse et honesta sinamus
neve Thyesteis cumulemus viscera mensis.
quam male consuescit, quam se parat ille cruori
impius humano, vituli qui guttura cultro
rumpit et immotas praebet mugitibus aures,
aut qui vagitus similes puerilibus haedum
edentem iugulare potest, aut alite vesci,
cui dedit ipse cibos! quantum est, quod desit in istis
ad plenum facinus? quo transitus inde paratur?

bos aret aut mortem senioribus imputet annis,
horriferum contra borean ovis arma ministret,
ubera dent saturae manibus pressanda capellae.
retia cum pedicis laqueosque artesque dolosas
tollite nec volucrem viscata fallite virga,
nec formidatis cervos illudite pennis,
nec celate cibis uncos fallacibus hamos.
perdite, siqua nocent, verum haec quoque perdite tantum:
ora vacent epulis alimentaque mitia carpant.'

33. Äsculapius in Rom.

Pandite nunc, Musae, praesentia numina vatum, —
scitis enim, nec vos fallit spatiosa vetustas —
unde Coroniden circumflua Thybridis alti
insula Romuleae sacris acciverit urbis.
Dira lues quondam Latias vitiaverat auras
pallidaque exsangui squalebant corpora morbo.
funeribus fessi postquam mortalia cernunt
temptamenta nihil, nihil artes posse medentum,
auxilium caeleste petunt mediamque tenentes
orbis humum Delphos adeunt, oracula Phoebi,
utque salutifera miseris succurrere rebus
sorte velit tantaeque urbis mala finiat, orant.
et locus et laurus et, quas habet ipse, pharetrae
intremuere simul, cortinaque reddidit imo
hanc adyto vocem pavefactaque pectora movit:
'quod petis hinc, propiore loco, Romane, petisses;
et pete nunc propiore loco: nec Apolline vobis,
qui minuat luctus, opus est, sed Apolline nato.
ite bonis avibus prolemque accersite nostram.'
Iussa dei prudens postquam accepere senatus,
quam colat, explorant, iuvenis Phoebeïus urbem,
quique petant ventis Epidauria litora, mittunt.
quae simul incurva missi tetigere carina,

concilium Graiosque patres adiere, darentque,
oravere, deum, qui praesens funera gentis
finiat Ausoniae; certas ita dicere sortes.
dissidet et variat sententia; parsque negandum
non putat auxilium, multi retinere suamque
non emittere opem nec numina tradere suadent.
dum dubitant, seram pepulere crepuscula lucem.
umbraque telluris tenebras induxerat orbi,
cum deus in somnis opifer consistere visus
ante tuum, Romane, torum, sed qualis in aede
esse solet, baculumque tenens agreste sinistra
caesariem longae dextra deducere barbae
et placido tales emittere pectore voces:
'pone metus; veniam simulacraque nostra relinquam.
hunc modo serpentem, baculum qui nexibus ambit,
perspice et usque nota visu, ut cognoscere possis.
vertar in hunc, sed maior ero tantusque videbor,
in quantum verti caelestia corpora debent.'
extemplo cum voce deus, cum voce deoque
somnus abit somnique fugam lux alma secuta est.
postera sidereos aurora fugaverat ignes:
incerti, quid agant, proceres ad templa petiti
perveniunt operosa dei, quaque ipse morari
sede velit, signis caelestibus indicet, orant.
vix bene desierant, cum cristis aureus altis
in serpente deus praenuntia sibila misit
adventuque suo signumque arasque foresque
marmoreumque solum fastigiaque aurea movit
pectoribusque tenus media sublimis in aede
constitit atque oculos circumtulit igne micantes.
territa turba pavet. cognovit numina castos
evinctus vitta crines albente sacerdos
et 'deus en! deus en! animis linguisque favete,
quisquis ades' dixit; 'sis, o pulcherrime, visus

utiliter populosque iuves tua sacra colentes.'
quisquis adest, iussum veneratur numen, et omnes
verba sacerdotis referunt geminata piumque
Aeneadae praestant et voce et mente favorem.
adnuit his motisque deus rata pignora cristis
et repetita dedit vibrata sibila lingua.
tum gradibus nitidis delabitur oraque retro
flectit et antiquas abiturus respicit aras
adsuetasque domos habitataque templa salutat.
inde per iniectis adopertam floribus ingens
serpit humum flectitque sinus mediamque per urbem
tendit ad incurvo munitos aggere portus.
restitit hic agmenque suum turbaeque sequentis
officium placido visus dimittere vultu
corpus in Ausonia posuit rate. numinis illa
sensit onus, pressa estque dei gravitate carina.
Aeneadae gaudent caesoque in litore tauro
torta coronatae solvunt retinacula navis.
impulerat levis aura ratem: deus eminet alte
impositaque premens puppim cervice recurvam
caeruleas despectat aquas. modicisque per aequor
Ionium zephyri delatus flamine sacras
Lavini sedes Tiberinaque ad ostia venit.
huc omnis populi passim matrumque patrumque
obvia turba ruit, quaeque ignes, Troïca, servant,
Vesta, tuos, laetoque deum clamore salutant.
quaque per adversas navis cita ducitur undas,
tura super ripas aris ex ordine factis
parte ab utraque sonant et odorant aëra fumis
ictaque coniectos incalfacit hostia cultros.
iamque caput rerum, Romanam intraverat urbem:
erigitur serpens summoque acclinia malo
colla movet sedesque sibi circumspicit aptas.
scinditur in geminas partes circumfluus amnis —

Insula nomen habet — laterumque a parte duorum
porrigit aequales media tellure lacertos.
huc se de Latia pinu Phoebeïus anguis
contulit et finem specie caeleste resumpta
luctibus imposuit venitque salutifer urbi.

34. Die Apotheose Cäsars.

Caesar in urbe sua deus est. quem Marte togaque
praecipuum non bella magis finita triumphis
resque domi gestae properataque gloria rerum
in sidus vertere novum stellamque comantem,
quam sua progenies. neque enim de Caesaris actis
ullum maius opus, quam quod pater exstitit huius.
scilicet aequoreos plus est domuisse Britannos
perque papyriferi septemflua flumina Nili
victrices egisse rates Numidasque rebelles
Cinyphiumque Iubam Mithridateisque tumentem
nominibus Pontum populo adiecisse Quirini
et multos meruisse, aliquos egisse triumphos,
quam tantum genuisse virum? quo praeside rerum
humano generi, superi, favistis abunde.
ne foret hic igitur mortali semine cretus,
ille deus faciendus erat. quod ut aurea vidit
Aeneae genetrix, vidit quoque triste parari
pontifici letum et coniurata arma moveri,
palluit et cunctis, ut cuique erat obvia, divis
'adspice,' dicebat 'quanta mihi mole parentur
insidiae quantaque caput cum fraude petatur,
quod de Dardanio solum mihi restat Iulo.
solane semper ero iustis exercita curis,
quam modo Tydidae Calydonia vulneret hasta,
nunc male defensae confundant moenia Troiae,
quae videam natum longis erroribus actum
iactarique freto sedesque intrare silentum

bellaque cum Turno gerere aut, si vera fatemur,
cum Iunone magis? quid nunc antiqua recordor
damna mei generis? timor hic meminisse priorum
non sinit: en acui sceleratos cernitis enses!
quos prohibete, precor, facinusque repellite, neve
caede sacerdotis flammas exstinguite Vestae!'
Talia nequiquam toto Venus anxia caelo
verba iacit superosque movet. qui rumpere quamquam
ferrea non possunt veterum decreta sororum,
signa tamen luctus dant haud incerta futuri.
arma ferunt inter nigras crepitantia nubes
terribilesque tubas auditaque cornua caelo
praemonuisse nefas. solis quoque tristis imago
lurida sollicitis praebebat lumina terris.
saepe faces visae mediis ardere sub astris,
saepe inter nimbos guttae cecidere cruentae.
caerulus et vultum ferrugine Lucifer atra
sparsus erat, sparsi Lunares sanguine currus.
tristia mille locis Stygius dedit omina bubo,
mille locis lacrimavit ebur cantusque feruntur
auditi sanctis et verba minantia lucis.
victima nulla litat magnosque instare tumultus
fibra monet caesumque caput reperitur in extis.
inque foro circumque domos et templa deorum
nocturnos ululasse canes umbrasque silentum
erravisse ferunt motamque tremoribus urbem.
Non tamen insidias venturaque vincere fata
praemonitus potuere deum, strictique feruntur
in templum gladii; neque enim locus ullus in urbe
ad facinus diramque placet, nisi curia, caedem.
tum vero Cytherea manu percussit utraque
pectus et Aeneaden molitur condere nube,
qua prius infesto Paris est ereptus Atridae
et Diomedeos Aeneas fugerat enses.

talibus hanc genitor: ʻsola insuperabile fatum,
nata, movere paras? intres licet ipsa sororum
tecta trium: cernes illic molimine vasto
ex aere et solido rerum tabularia ferro,
quae neque concursum caeli neque fulminis iram
nec metuunt ullas tuta atque aeterna ruinas.
invenies illic incisa adamante perenni
fata tui generis. legi ipse animoque notavi
et referam, ne sis etiamnum ignara futuri.
hic sua complevit, pro quo, Cytherea, laboras,
tempora, perfectis, quos terrae debuit, annis.
ut deus accedat caelo templisque colatur,
tu facies natusque suus, qui nominis heres
impositum feret unus onus caesique parentis
nos in bella suos fortissimus ultor habebit.
illius auspiciis obsessae moenia pacem
victa petent Mutinae, Pharsalia sentiet illum,
Emathiaque iterum madefient caede Philippi,
et magnum Siculis nomen superabitur undis,
Romanique ducis coniunx Aegyptia taedae
non bene fisa cadet; frustraque erit illa minata
servitura suo Capitolia nostra Canopo.
quid tibi barbariam, gentes ab utroque iacentes
oceano numerem? quodcumque habitabile tellus
sustinet, huius erit: pontus quoque serviet illi.
pace data terris animum ad civilia vertet
iura suum legesque feret iustissimus auctor
exemploque suo mores reget inque futuri
temporis aetatem venturorumque nepotum
prospiciens prolem sancta de coniuge natam
ferre simul nomenque suum curasque iubebit;
nec nisi cum senior Pylios aequaverit annos,
aetherias sedes cognataque sidera tanget.
hanc animam interea caeso de corpore raptam

fac iubar, ut semper Capitolia nostra forumque
divus ab excelsa prospectet Iulius aede.'
Vix ea fatus erat, media cum sede senatus
constitit alma Venus nulli cernenda, suique
Caesaris eripuit membris neque in aëra solvi
passa recentem animam caelestibus intulit astris.
dumque tulit, lumen capere atque ignescere sensit
emisitque sinu. Luna volat altius illa
flammiferumque trahens spatioso limite crinem
stella micat; natique videns bene facta fatetur
esse suis maiora et vinci gaudet ab illo.
hic sua praeferri quamquam vetat acta paternis,
libera fama tamen nullisque obnoxia iussis
invitum praefert unaque in parte repugnat.
sic magni cedit titulis Agamemnonis Atreus,
Aegea sic Theseus, sic Pelea vincit Achilles.
denique, ut exemplis ipsos aequantibus utar,
sic et Saturnus minor est Iove. Iuppiter arces
temperat aetherias et mundi regna triformis,
terra sub Augusto est. pater est et rector uterque.
di, precor, Aeneae comites, quibus ensis et ignis
cesserunt, dique Indigetes, genitorque Quirine
urbis, et invicti genitor Gradive Quirini,
Vestaque Caesareos inter sacrata Penates,
et cum Caesarea tu, Phoebe domestice, Vesta,
quique tenes altus Tarpeias Iuppiter arces,
quosque alios vati fas appellare piumque est:
tarda sit illa dies et nostro serior aevo,
qua caput Augustum, quem temperat, orbe relicto
accedat caelo faveatque precantibus absens.

35. Schlußwort.

Iamque opus exegi, quod nec Iovis ira nec ignis
nec poterit ferrum nec edax abolere vetustas.

cum volet, illa dies, quae nil nisi corporis huius
ius habet, incerti spatium mihi finiat aevi:
parte tamen meliore mei super alta perennis
astra ferar nomenque erit indelebile nostrum.
quaque patet domitis Romana potentia terris,
ore legar populi perque omnia saecula fama,
siquid habent veri vatum praesagia, vivam.

Zweiter Teil.

Elegien.

I. Aus den Jugendgedichten.

1. Des Sängers Unsterblichkeit.

Quid mihi, livor edax, ignavos obicis annos
  ingeniique vocas carmen inertis opus?
non me more patrum, dum strenua sustinet aetas,
  praemia militiae pulverulenta sequi,
nec me verbosas leges ediscere, nec me
  ingrato vocem prostituisse foro?
mortale est, quod quaeris, opus: mihi fama perennis
  quaeritur, in toto semper ut orbe canar.
vivet Maeonides, Tenedos dum stabit et Ide,
  dum rapidas Simois in mare volvet aquas.
vivet et Ascraeus, dum mustis uva tumebit,
  dum cadet incurva falce resecta Ceres.

Battiades semper toto cantabitur orbe:
quamvis ingenio non valet, arte valet.
nulla Sophocleo veniet iactura cothurno.
cum sole et luna semper Aratus erit.
Ennius arte carens animosique Attius oris
casurum nullo tempore nomen habent.
Varronem primamque ratem quae nesciet aetas
aureaque Aesonio terga petita duci?
carmina sublimis tunc sunt peritura Lucreti,
exitio terras cum dabit una dies.
Tityrus et fruges Aeneïaque arma legentur,
Roma triumphati dum caput orbis erit.
donec erunt ignes arcusque Cupidinis arma,
discentur numeri, culte Tibulle, tui.
Gallus et Hesperiis et Gallus notus Eois
et sua cum Gallo nota Lycoris erit.
ergo, cum silices, cum dens patientis aratri
depereant aevo, carmina morte carent.
cedant carminibus reges regumque triumphi,
cedat et auriferi ripa benigna Tagi.
vilia miretur vulgus: mihi flavus Apollo
pocula Castalia plena ministret aqua.
pascitur in vivis livor, post fata quiescit,
cum suus ex merito quemque tuetur honos.
ergo etiam cum me supremus adederit ignis,
vivam, parsque mei multa superstes erit.

2. Auf den Papagei der Corinna.

Psittacus, Eois imitatrix ales ab Indis,
occidit: exsequias ite frequenter, aves;
ite, piae volucres, et plangite pectora pinnis
et rigido teneras ungue notate genas;
horrida pro maestis lanietur pluma capillis,
pro longa resonent carmina vestra tuba!

omnes, quae liquido libratis in aere cursus,
  tu tamen ante alios, turtur amice, dole!
plena fuit vobis omni concordia vita,
  et stetit ad finem longa tenaxque fides:
quod fuit Argolico iuvenis Phoceus Orestae,
  hoc tibi, dum licuit, psittace, turtur erat.
quid tamen ista fides, quíd rari forma coloris,
  quid vox mutandis ingeniosa sonis,
quid iuvat, ut datus es, nostrae placuisse puellae?
  infelix, avium gloria, nempe iaces!
tu poteras fragiles pinnis hebetare smaragdos
  tincta gerens rubro Punica rostra croco.
non fuit in terris vocum simulantior ales:
  reddebas blaeso tam bene verba sono!
raptus es invidia: non tu fera bella movebas;
  garrulus et placidae pacis amator eras.
ecce, coturnices inter sua proelia vivunt,
  forsitan et fiant inde frequenter anus.
plenus eras minimo nec prae sermonis amore
  in multos poteras ora vacare cibos;
nux erat esca tibi causaeque papavera somni,
  pellebatque sitim simplicis umor aquae.
vivit edax vultur ducensque per aera gyros
  miluus et pluviae graculus auctor aquae;
vivit et armiferae cornix invisa Minervae,
  illa quidem saeclis vix moritura novem:
occidit illa loquax humanae vocis imago,
  psittacus, extremo munus ab orbe datum!
optima prima fere manibus rapiuntur avaris,
  implentur numeris deteriora suis:
tristia Phylacidae Thersites funera vidit,
  iamque cinis vivis fratribus Hector erat.
quid referam timidae pro te pia vota puellae,
  vota procelloso per mare rapta Noto?

septima lux venit non exhibitura sequentem, —
  et stabat vacuo iam tibi Parca colo —
nec tamen ignavo stupuerunt verba palato:
  clamavit moriens lingua 'Corinna, vale!'
colle sub Elysio nigra nemus ilice frondet,
  udaque perpetuo gramine terra viret:
siqua fides dubiis, volucrum locus ille piarum
  dicitur, obscenae quo prohibentur aves;
illic innocui late pascuntur olores
  et vivax phoenix, unica semper avis;
explicat ipsa suas ales Iunonia pinnas,
  oscula dat cupido blanda columba mari.
psittacus has inter nemorali sede receptus
  convertit volucres in sua verba pias.
ossa tegit tumulus, tumulus pro corpore magnus,
  quo lapis exiguus par sibi carmen habet:
'Colligor ex ipso dominae placuisse sepulcro;
  ora fuere mihi plus ave docta loqui.'

3. Einst und jetzt.

Tum cum regna senex caeli Saturnus haberet,
  omne lucrum tenebris alta premebat humus:
aeraque et argentum cumque auro pondera ferri
  manibus admorat, nullaque massa fuit.
at meliora dabat; curvo sine vomere fruges
  pomaque et in quercu mella reperta cava.
nec valido quisquam terram scindebat aratro,
  signabat nullo limite mensor humum,
non freta demisso verrebant eruta remo,
  ultima mortali tum via litus erat.
contra te sollers, hominum natura, fuisti
  et nimium damnis ingeniosa tuis.
quo tibi, turritis incingere moenibus urbes?
  quo tibi, discordes addere in arma manus?

quid tibi cum pelago? terra contenta fuisses!
  cur non et caelum, tertia regna, petis?
qua licet, adfectas caelum quoque: templa Quirinus,
  Liber et Alcides et modo Caesar habent.
eruimus terra solidum pro frugibus aurum:
  possidet inventas sanguine miles opes.
curia pauperibus clausa est; dat census honores:
  inde gravis iudex, inde severus eques.

4. Auf den Tod des Tibullus.

Memnona si mater, mater ploravit Achillem,
  et tangunt magnas tristia fata deas,
flebilis indignos, Elegeïa, solve capillos:
  a, nimis ex vero nunc tibi nomen erit!
ille tui vates operis, tua fama, Tibullus
  ardet in exstructo, corpus inane, rogo.
ecce, puer Veneris fert eversamque pharetram
  et fractos arcus et sine luce facem.
adspice, demissis ut eat miserabilis alis
  pectoraque infesta tundat aperta manu.
excipiunt lacrimas sparsi per colla capilli,
  oraque singultu concutiente sonant.
fratris in Aeneae sic illum funere dicunt
  egressum tectis, pulcher Iule, tuis.
at sacri vates et divum cura vocamur!
  sunt etiam, qui nos numen habere putent!
scilicet omne sacrum mors importuna profanat,
  omnibus obscuras inicit illa manus.
quid pater Ismario, quid mater profuit, Orpheo?
  carmine quid victas obstipuisse feras?
aelinon in silvis idem pater, aelinon, altis
  dicitur invita concinuisse lyra.
adice Maeoniden, a quo, ceu fonte perenni,
  vatum Pieriis ora rigantur aquis;

hunc quoque summa dies nigro submersit Averno.
  defugiunt avidos carmina sola rogos.
durat opus vatum, Troiana fama laboris,
  tardaque nocturno tela retexta dolo.
sic Nemesis longum, sic Delia nomen habebunt,
  altera cura recens, altera primus amor.
cum rapiunt mala fata bonos, — ignoscite fasso —
  sollicitor nullos esse putare deos.
vive pius: moriere. pius cole sacra: colentem
  mors gravis a templis in cava busta trahet.
carminibus confide bonis: iacet ecce Tibullus;
  vix manet e toto, parva quod urna capit.
tene, sacer vates, flammae rapuere rogales
  pectoribus pasci nec timuere tuis?
aurea sanctorum potuissent templa deorum
  urere, quae tantum sustinuere nefas.
avertit vultus, Erycis quae possidet arces:
  sunt quoque, qui lacrimas continuisse negant.
sed tamen hoc melius, quam si Phaeacia tellus
  ignotum vili supposuisset humo.
hinc certe madidos fugientis pressit ocellos
  mater et in cineres ultima dona tulit;
hinc soror in partem misera cum matre doloris
  venit inornatas dilaniata comas,
cumque tuis sua iunxerunt Nemesisque priorque
  oscula, nec solos destituere rogos.
Delia descendens 'felicius' inquit 'amata
  sum tibi: vixisti, dum tuus ignis eram.'
cui Nemesis 'quid' ait 'tibi sunt mea damna dolori?
  me tenuit moriens deficiente manu.'
si tamen e nobis aliquid nisi nomen et umbra
  restat, in Elysia valle Tibullus erit.
obvius huic venias hedera iuvenalia cinctus
  tempora cum Calvo, docte Catulle, tuo;

tu quoque, si falsum est temerati crimen amici,
sanguinis atque animae prodige Galle tuae.
his comes umbra tua est. siqua est modo corporis umbra,
auxisti numeros, culte Tibulle, pios.
ossa quieta, precor, tuta requiescite in urna,
et sit humus cineri non onerosa tuo!

5. Freuden des Landlebens.

Rura quoque oblectant animos studiumque colendi:
quaelibet huic curae cedere cura potest.
colla iube domitos oneri supponere tauros,
sauciet ut duram vomer aduncus humum:
obrue versata Cerialia semina terra,
quae tibi cum multo faenore reddat ager.
adspice curvatos pomorum pondere ramos,
ut sua, quod peperit, vix ferat arbor onus.
adspice labentes iucundo murmure rivos:
adspice tondentes fertile gramen oves.
ecce petunt rupes praeruptaque saxa capellae:
iam referent haedis ubera plena suis.
pastor inaequali modulatur arundine carmen,
nec desunt comites, sedula turba, canes.
parte sonant alia silvae mugitibus altae,
et queritur vitulum mater abesse suum.
quid, cum compositos fugiunt examina fumos,
ut relevent dempti vimina curva favi?
poma dat autumnus, formosa est messibus aestas,
ver praebet flores, igne levatur hiems.
temporibus certis maturam rusticus uvam
deligit et nudo sub pede musta fluunt:
temporibus certis desectas alligat herbas
et tonsam raro pectine verrit humum.
ipse potes riguis plantam deponere in hortis,
ipse potes rivos ducere lenis aquae.

venerit insitio: fac ramum ramus adoptet,
stetque peregrinis arbor operta comis.

II. Aus den Fasten.

1. Widmung an Cäsar Germanicus.

Tempora cum causis Latium digesta per annum
lapsaque sub terras ortaque signa canam.
excipe pacato, Caesar Germanice, vultu
hoc opus et timidae dirige navis iter,
officioque, levem non aversatus honorem,
huic tibi devoto numine dexter ades.
sacra recognosces annalibus eruta priscis,
et quo sit merito quaeque notata dies.
invenies illic et festa domestica vobis:
saepe tibi pater est, saepe legendus avus.
quaeque ferunt illi pictos signantia fastos,
tu quoque cum Druso praemia fratre feres.
Caesaris arma canant alii, nos Caesaris aras,
et quoscumque sacris addidit ille dies.
adnue conanti per laudes ire tuorum,
deque meo pavidos excute corde metus.
da mihi te placidum: dederis in carmina vires.
ingenium vultu statque caditque tuo.
pagina iudicium docti subitura movetur
principis, ut Clario missa legenda deo.
quae sit enim culti facundia sensimus oris,
civica pro trepidis cum tulit arma reis.
scimus et, ad nostras cum te tulit impetus artes,
ingenii currant flumina quanta tui.
si licet et fas est, vates rege vatis habenas,
auspicio felix totus ut annus eat.

2. Am 1. Januar.

Ecce tibi faustum, Germanice, nuntiat annum
  inque meo primus carmine Ianus adest.
Iane biceps, anni tacite labentis origo,
  solus de superis qui tua terga vides,
dexter ades ducibus, quorum secura labore
  otia terra ferax, otia pontus habet,
dexter ades patribusque tuis populoque Quirini
  et resera nutu candida templa tuo.
prospera lux oritur: linguis animisque favete!
  nunc dicenda bona sunt bona verba die.
lite vacent aures, insanaque protinus absint
  iurgia: differ opus, livida turba, tuum!
cernis, odoratis ut luceat ignibus aether
  et sonet accensis spica Cilissa focis?
flamma nitore suo templorum verberat aurum
  et tremulum summa spargit in aede iubar.
vestibus intactis Tarpeias itur in arces,
  et populus festo concolor ipse suo est.
iamque novi praeeunt fasces, nova purpura fulget,
  et nova conspicuum pondera sentit ebur.
colla rudes operum praebent ferienda iuvenci,
  quos aluit campis herba Falisca suis.
Iuppiter arce sua totum cum spectat in orbem,
  nil nisi Romanum, quod tueatur, habet.
salve, laeta dies, meliorque revertere semper,
  a populo rerum digna potente coli!

3. Der 11. Januar. Carmentalia.

(Euander. Hercules und Cacus).

Unde petam causas horum moremque sacrorum?
  diriget in medio quis mea vela freto?

ipsa mone, quae nomen habes a carmine ductum,
propositoque fave, ne tuus erret honor.
orta prior luna — de se si creditur ipsi —
a magno tellus Arcade nomen habet.
hic fuit Euander, qui, quamquam clarus utroque,
nobilior sacrae sanguine matris erat.
quae simul aetherios animo conceperat ignes,
ore dabat pleno carmina vera dei.
dixerat haec nato motus instare sibique
multaque praeterea, tempore nacta fidem.
nam iuvenis nimium vera cum matre fugatus
deserit Arcadiam Parrhasiumque larem.
cui genetrix flenti 'fortuna viriliter' inquit, —
'siste, precor, lacrimas! — ista ferenda tibi est.
sic erat in fatis. nec te tua culpa fugavit,
sed deus: offenso pulsus es urbe deo.
non meriti poenam pateris, sed numinis iram.
est aliquid magnis crimen abesse malis.
conscia mens ut cuique sua est, ita concipit intra
pectora pro facto spemque metumque suo.
nec tamen ut primus maere mala talia passus:
obruit ingentes ista procella viros.
passus idem, Tyriis qui quondam pulsus ab oris
Cadmus in Aonia constitit exsul humo:
passus idem Tydeus et idem Pagasaeus Iason,
et quos praeterea longa referre mora est.
omne solum forti patria est, ut piscibus aequor,
ut volucri, vacuo quicquid in orbe patet.
nec fera tempestas toto tamen horret in anno:
et tibi — crede mihi! — tempora veris erunt.'
vocibus Euander firmata mente parentis
nave secat fluctus Hesperiamque tenet.
iamque ratem doctae monitu Carmentis in amnem
egerat et Tuscis obvius ibat aquis:

fluminis illa latus, cui sunt vada iuncta Terenti,
  adspicit et sparsas per loca sola casas.
utque erat, immissis puppem stetit ante capillis
  continuitque manum torva regentis iter,
et procul in dextram tendens sua bracchia ripam
  pinea non sano ter pede texta ferit:
neve daret saltum properans insistere terrae,
  vix est Euandri vixque retenta manu.
'di'que 'petitorum' dixit, 'salvete, locorum,
  tuque novos caelo terra datura deos
fluminaque et fontes, quibus utitur hospita tellus,
  et nemorum nymphae Naïadumque chori!
este bonis avibus visi natoque mihique,
  ripaque felici tacta sit ista pede!
fallor, an hi fient ingentia moenia colles,
  iuraque ab hac terra cetera terra petet?
montibus his olim totus promittitur orbis.
  quis tantum fati credat habere locum?
et iam Dardaniae tangent haec litora pinus.
  hic quoque causa novi femina Martis erit.
care nepos, Palla, funesta quid induis arma?
  indue! non humili vindice caesus eris.
victa tamen vinces eversaque Troia resurges:
  obruet hostiles ista ruina domos.
urite, victrices, Neptunia Pergama, flammae!
  num minus hic toto est altior orbe cinis?
iam pius Aeneas sacra et, sacra altera, patrem
  adferet: Iliacos accipe, Vesta, deos.
tempus erit, cum vos orbemque tuebitur idem,
  et fient ipso sacra colente deo.
et penes Augustos patriae tutela manebit.
  hanc fas imperii frena tenere domum.
inde nepos natusque dei, licet ipse recuset,
  pondera caelesti mente paterna feret.

utque ego perpetuis olim sacrabor in aris,
  sic Augusta novum Iulia numen erit.'
talibus ut dictis nostros descendit in annos,
  substitit in medio praescia lingua sono.
puppibus egressus Latia stetit exsul in herba:
  felix, exsilium cui locus ille fuit!
nec mora longa fuit. stabant nova tecta neque alter
  montibus Ausoniis Arcade maior erat.
ecce boves illuc Erytheïdas applicat heros
  emensus longi claviger orbis iter.
dumque huic hospitium domus est Tegeaea, vagantur
  incustoditae laeta per arva boves.
mane erat: excussus somno Tirynthius heros
  de numero tauros sentit abesse duos.
nulla videt quaerens taciti vestigia furti.
  traxerat aversos Cacus in antra feros,
Cacus, Aventinae timor atque infamia silvae,
  non leve finitimis hospitibusque malum.
dira viro facies, vires pro corpore, corpus
  grande. pater monstri Mulciber huius erat:
proque domo longis spelunca recessibus ingens,
  abdita, vix ipsis invenienda feris.
ora super postes adfixaque bracchia pendent,
  squalidaque humanis ossibus albet humus.
servata male parte boum Iove natus abibat:
  mugitum rauco furta dedere sono.
'accipio revocamen' ait, vocemque secutus
  impia per silvas victor ad antra venit.
ille aditum fracti praestruxerat obice montis:
  vix iuga movissent quinque bis illud opus.
nititur hic umeris, — caelum quoque sederat illis —
  et vastum motu collabefactat onus.
quod simul eversum est, fragor aethera terruit ipsum,
  ictaque subsedit pondere molis humus:

prima movet Cacus collata proelia dextra
  remque ferox saxis stipitibusque gerit.
quis ubi nil agitur, patrias male fortis ad artes
  confugit et flammas ore sonante vomit.
quas quotiens proflat, spirare Typhoëa credas
  et rapidum Aetnaeo fulgur ab igne iaci.
occupat Alcides, adductaque clava trinodis
  ter quater adverso sedit in ore viri.
ille cadit mixtosque vomit cum sanguine fumos
  et lato moriens pectore plangit humum.
immolat ex illis taurum tibi, Iuppiter, unum
  victor et Euandrum ruricolasque vocat
constituitque sibi, quae Maxima dicitur, aram,
  hic ubi pars urbis de bove nomen habet.
nec tacet Euandri mater prope tempus adesse,
  Hercule quo tellus sit satis usa suo.
at felix vates, ut dis gratissima vixit,
  possidet hunc Iani sic dea mense diem.

4. Der 30. Januar. Fest der Pax.

Ipsum nos carmen deduxit Pacis ad aram.
  haec erit a mensis fine secunda dies.
frondibus Actiacis comptos redimita capillos,
  Pax, ades et toto mitis in orbe mane!
dum desint hostes, desit quoque causa triumphi:
  tu ducibus bello gloria maior eris.
sola gerat miles, quibus arma coërceat, arma,
  canteturque fera nil nisi pompa tuba.
horreat Aeneadas et primus et ultimus orbis:
  siqua parum Romam terra timebat, amet.
tura, sacerdotes, Pacalibus addite flammis,
  albaque perfusa victima fronte cadat.
utque domus, quae praestat eam, cum pace perennet,
  ad pia propensos vota rogate deos.

5. Der 4. Februar. Spätuntergang des Delphin.
(Die wunderbare Rettung Arions).

Quod mare non novit, quae nescit Ariona tellus?
  carmine currentes ille tenebat aquas.
saepe sequens agnam lupus est a voce retentus,
  saepe avidum fugiens restitit agna lupum.
saepe canes leporesque umbra iacuere sub una
  et stetit in saxo proxima cerva leae:
et sine lite loquax cum Palladis alite cornix
  sedit et accipitri iuncta columba fuit.
Cynthia saepe tuis fertur, vocalis Arion,
  tamquam fraternis obstipuisse modis.
nomen Arionium Siculas impleverat urbes,
  captaque erat lyricis Ausonis ora sonis.
inde domum repetens puppem conscendit Arion
  atque ita quaesitas arte ferebat opes.
forsitan, infelix, ventos undasque timebas?
  at tibi nave tua tutius aequor erat.
namque gubernator destricto constitit ense
  ceteraque armata conscia turba manu.
quid tibi cum gladio? dubiam rege, navita, puppem!
  non haec sunt digitis arma tenenda tuis.
ille metu vacuus 'mortem non deprecor', inquit,
  'sed liceat sumpta pauca referre lyra.'
dant veniam ridentque moram. capit ille coronam,
  quae possit crines, Phoebe, decere tuos;
induerat Tyrio bis tinctam murice pallam;
  reddidit icta suos pollice chorda sonos,
flebilibus numeris veluti canentia dura
  traiectus penna pectora cantat olor.
protinus in medias ornatus desilit undas:
  spargitur impulsa caerula puppis aqua.
inde — fide maius — tergo delphina recurvo

se memorant oneri supposuisse novo.
ille sedens citharamque tenet pretiumque vehendi
cantat et aequoreas carmine mulcet aquas.
di pia facta vident. astris delphina recepit
Iuppiter et stellas iussit habere novem.

6. Der 13. Februar. Fest des Faunus.

(Untergang der Fabier an der Cremera).

Idibus agrestis fumant altaria Fauni,
hic ubi discretas Insula rumpit aquas.
haec fuit illa dies, in qua Veientibus armis
ter centum Fabii, ter cecidere duo.
una domus vires et onus susceperat urbis:
sumunt gentiles arma professa manus.
egreditur castris miles generosus ab isdem,
e quis dux fieri quilibet aptus erat.
Carmentis portae dextro est via proxima Iano.
ire per hanc noli, quisquis es: omen habet.
ut celeri passu Cremeram tetigere rapacem, —
turbidus hibernis ille fluebat aquis —
castra loco ponunt; destrictis ensibus ipsi
Tyrrhenum valido Marte per agmen eunt:
non aliter, quam cum Libyca de gente leones
invadunt sparsos lata per arva greges.
diffugiunt hostes inhonestaque vulnera tergo
accipiunt: Tusco sanguine terra rubet.
sic iterum, sic saepe cadunt. ubi vincere aperte
non datur, insidias armaque tecta parant.
campus erat: campi claudebant ultima colles
silvaque montanas occulere apta feras.
in medio paucos armentaque rara relinquunt,
cetera virgultis abdita turba latet.
ecce velut torrens undis pluvialibus auctus

aut nive, quae zephyro victa tepente fluit,
per sata perque vias fertur nec, ut ante solebat,
riparum clausas margine finit aquas:
sic Fabii vallem latis discursibus implent,
quodque vident, sternunt, nec metus alter inest.
quo ruitis, generosa domus? male creditis hosti!
simplex nobilitas, perfida tela cave!
fraude perit virtus. in apertos undique campos
prosiliunt hostes et latus omne tenent.
quid faciant pauci contra tot milia fortes?
quidve, quod in misero tempore restet, adest?
sicut aper longe silvis Laurentibus actus
fulmineo celeres dissipat ore canes,
mox tamen ipse perit: sic non moriuntur inulti
vulneraque alterna dantque feruntque manu.
una dies Fabios ad bellum miserat omnes:
ad bellum missos perdidit una dies.
ut tamen Herculeae superessent semina gentis,
credibile est ipsos consuluisse deos.
nam puer impubes et adhuc non utilis armis
unus de Fabia gente relictus erat:
scilicet ut posses olim tu, Maxime, nasci,
cui res cunctando restituenda foret.

7. Der 17. Februar. Quirinalia.

Proxima lux vacua est, at tertia dicta Quirino.
qui tenet hoc nomen, Romulus ante fuit.
sive, quod hasta 'curis' priscis est dicta Sabinis,
bellicus a telo venit in astra deus;
sive suo regi nomen posuere Quirites,
seu quia Romanis iunxerat ille Cures.
nam pater armipotens, postquam nova moenia vidit
multaque Romulea bella peracta manu,
'Iuppiter,' inquit 'habet Romana potentia vires:

sanguinis officio non eget illa mei.
redde patri natum. quamvis intercidit alter,
pro se proque Remo, qui mihi restat, erit.
"unus erit, quem tu tolles in caerula caeli"
tu mihi dixisti. sint rata dicta Iovis.'
Iuppiter adnuerat. nutu tremefactus uterque
est polus, et caeli pondera novit Atlas.
est locus, antiqui Capreae dixere paludem:
forte tuis illic, Romule, iura dabas.
sol fugit, et removent subeuntia nubila caelum,
et gravis effusis decidit imber aquis.
hinc tonat, hinc missis abrumpitur ignibus aether.
fit fuga. rex patriis astra petebat equis.
luctus erat, falsaeque patres in crimine caedis;
haesissetque animis forsitan illa fides:
sed Proculus Longa veniebat Iulius Alba,
lunaque fulgebat, nec facis usus erat,
cum subito motu saepes tremuere sinistrae: —
rettulit ille gradus, horrueruntque comae —
pulcher et humano maior trabeaque decorus
Romulus in media visus adesse via
et dixisse simul: 'prohibe lugere Quirites,
nec violent lacrimis numina nostra suis.
tura ferant placentque novum pia turba Quirinum
et patrias artes militiamque colant.'
iussit, et in tenues oculis evanuit auras.
convocat hic populos iussaque verba refert.
templa deo fiunt; collis quoque dictus ab illo est,
et referunt certi sacra paterna dies.

8. Der 21. Februar. Feralia.

Est honor et tumulis, animas placare paternas
parvaque in exstructas munera ferre pyras.
parva petunt Manes; pietas pro divite grata est

munere: non avidos Styx habet ima deos.
tegula porrectis satis est velata coronis
et sparsae fruges parvaque mica salis
inque mero mollita Ceres violaeque solutae:
haec habeat media testa relicta via.
nec maiora veto, sed et his placabilis umbra est
adde preces positis et sua verba focis.
hunc morem Aeneas, pietatis idoneus auctor,
attulit in terras, iuste Latine, tuas.
ille patris Genio sollemnia dona ferebat:
hinc populi ritus edidicere pios.
at quondam, dum longa gerunt pugnacibus armis
bella, parentales deseruere dies.
non impune fuit. nam dicitur omine ab isto
Roma suburbanis incaluisse rogis.
vix equidem credo: bustis exisse feruntur
et tacitae questi tempore noctis avi,
perque vias urbis Latiosque ululasse per agros
deformes animas, vulgus inane, ferunt.
post ea praeteriti tumulis redduntur honores,
prodigiisque venit funeribusque modus.
dum tamen haec fiunt, viduae cessate puellae:
exspectet puros pinea taeda dies.
conde tuas, Hymenaee, faces et ab ignibus atris
aufer! habent alias maesta sepulcra faces.
di quoque templorum foribus celentur opertis,
ture vacent arae, stentque sine igne foci.
nunc animae tenues et corpora functa sepulcris
errant, nunc posito pascitur umbra cibo.

9. Der 22. Februar. Caristia.

Proxima cognati dixere Caristia cari,
et venit ad socios turba propinqua deos.

scilicet a tumulis et, qui periere, propinquis
  protinus ad vivos ora referre iuvat
postque tot amissos, quicquid de sanguine restat,
  adspicere et generis dinumerare gradus.
innocui veniant! procul hinc, procul impius esto
  frater et in partus mater acerba suos,
cui pater est vivax, qui matris digerit annos,
  quae premit invisam socrus iniqua nurum!
Tantalidae fratres absint et Iasonis uxor
  et quae ruricolis semina tosta dedit.
dis generis date tura, boni, — Concordia fertur
  illa praecipue mitis adesse die —
et libate dapes, ut, grati pignus honoris,
  nutriat incinctos missa patella Lares.
iamque ubi suadebit placidos nox umida somnos,
  larga precaturi sumite vina manu
et 'bene vos, bene te, patriae pater, optime Caesar!'
  dicite suffuso in singula verba mero.

10. Der 23. Februar. Terminalia.

Nox ubi transierit, solito celebretur honore,
  separat indicio qui deus arva suo.
Termine, sive lapis, sive es defossus in agro
  stipes, ab antiquis tu quoque numen habes.
te duo diversa domini de parte coronant
  binaque serta tibi binaque liba ferunt.
ara fit: huc ignem curto fert rustica testu
  sumptum de tepidis ipsa colona focis.
ligna senex minuit concisaque construit arte
  et solida ramos figere pugnat humo.
tum sicco primas irritat cortice flammas:
  stat puer et manibus lata canistra tenet.
inde ubi ter fruges medios immisit in ignis,

porrigit incisos filia parva favos.
vina tenent alii. libantur singula flammis.
spectant, et linguis candida turba favet.
spargitur et caeso communis Terminus agno,
nec queritur, lactans cum sibi porca datur.
conveniunt celebrantque dapes vicinia simplex
et cantant laudes, Termine sancte, tuas:
'tu populos urbesque et regna ingentia finis:
omnis erit sine te litigiosus ager.
nulla tibi ambitio est, nullo corrumperis auro;
legitima servas credita rura fide.
si tu signasses olim Thyreatida terram,
corpora non leto missa trecenta forent,
nec foret Othryades congestis lectus in armis.
o quantum patriae sanguinis ille dedit!
quid, nova cum fierent Capitolia? nempe deorum
cuncta Iovi cessit turba locumque dedit:
Terminus, ut veteres memorant, immotus in aede
restitit et magno cum Iove templa tenet.
nunc quoque, se supra ne quid nisi sidera cernat,
exiguum templi tecta foramen habent.
Termine, post illud levitas tibi libera non est:
qua positus fueris in statione, mane;
nec tu vicino quicquam concede roganti,
ne videare hominem praeposuisse Iovi;
et seu vomeribus seu tu pulsabere rastris,
clamato: "suus est hic ager, ille tuus!"'
est via, quae populum Laurentes ducit in agros,
quondam Dardanio regna petita duci.
illa lanigeri pecoris tibi, Termine, fibris
sacra videt fieri sextus ab urbe lapis.
gentibus est aliis tellus data limite certo:
Romanae spatium est urbis et orbis idem.

11. Der 24. Februar. Regifugium.

(Einnahme von Gabii.)

Ultima Tarquinius Romanae gentis habebat
  regna, vir iniustus, fortis ad arma tamen.
ceperat hic alias, alias everterat urbes,
  et Gabios turpi fecerat arte suos.
namque trium minimus, proles manifesta Superbi,
  in medios hostes nocte silente venit.
nudarant gladios: 'occidite' dixit 'inermem!
  hoc cupiant fratres Tarquiniusque pater,
qui mea crudeli laceravit verbere terga.'
  dicere ut hoc posset, verbera passus erat.
luna fuit. spectant iuvenem gladiosque recondunt
  tergaque deducta veste notata vident.
flent quoque, et ut secum tueatur bella, precantur:
  callidus ignaris adnuit ille viris.
iamque potens misso genitorem appellat amico,
  perdendi Gabios quod sibi monstret iter.
hortus odoratis suberat cultissimus herbis,
  sectus humum rivo lene sonantis aquae.
illic Tarquinius mandata latentia nati
  accipit et virga lilia summa metit.
nuntius ut rediit decussaque lilia dixit,
  filius 'agnosco iussa parentis' ait.
nec mora: principibus caesis ex urbe Gabina,
  traduntur ducibus moenia nuda suis.

12. Der 1. März. Matronalia.

'Si licet occultos monitus audire deorum
  vatibus, ut certe fama licere putat,
cum sis officiis, Gradive, virilibus aptus,
  dic mihi, matronae cur tua festa colant.'
sic ego; sic posita dixit mihi casside Mavors,

sed tamen in dextra missilis hasta fuit:
'nunc primum studiis pacis, deus utilis armis,
advocor et gressus in nova castra fero.
nec piget incepti. iuvat hac quoque parte morari,
hoc solam ne se posse Minerva putet.
disce, Latinorum vates operose dierum,
quod petis, et memori pectore dicta nota.
parva fuit, si prima velis elementa referre,
Roma; sed in parva spes tamen huius erat.
moenia iam stabant, populis angusta futuris,
credita sed turbae tunc nimis ampla suae.
quae fuerit nostri, si quaeris, regia nati:
adspice de canna straminibusque domum.
in stipula placidi carpebat munera somni,
et tamen ex illo venit in astra toro.
iamque loco maius nomen Romanus habebat:
nec coniunx illi, nec socer ullus erat.
spernebant generos inopes vicinia dives,
et male credebar sanguinis auctor ego.
in stabulis habitasse et oves pavisse nocebat
iugeraque inculti pauca tenere soli.
extremis dantur conubia gentibus: at quae
Romano vellet nubere, nulla fuit.
indolui patriamque dedi tibi, Romule, mentem.
"tolle preces" dixi, "quod petis, arma dabunt."
festa parat Conso — Consus tibi cetera dicet,
illo facta die cum sua sacra canes.
intumuere Cures et quos dolor attigit idem.
tum primum generis intulit arma socer.
iamque fere raptae matrum quoque nomen habebant,
tractaque erant longa bella propinqua mora:
conveniunt nuptae dictam Iunonis in aedem,
quas inter mea sic est nurus orsa loqui:
"o pariter raptae, — quoniam hoc commune tenemus —

non ultra lentae possumus esse pie.
stant acies. sed utra di sint pro parte rogandi,
eligite: hinc coniunx, hinc pater arma tenet.
quaerendum est, viduae fieri malitis an orbae.
consilium vobis forte piumque dabo."
consilium dederat. parent crinesque resolvunt
maestaque funerea corpora veste tegunt.
iam stabant acies ferro mortique paratae,
iam lituus pugnae signa daturus erat:
cum raptae veniunt inter patresque virosque
inque sinu natos, pignora cara, tenent.
ut medium campi scissis tetigere capillis,
in terram posito procubuere genu:
et quasi sentirent, blando clamore nepotes
tendebant ad avos bracchia parva suos.
qui poterat, clamabat avum tunc denique visum,
et qui vix poterat, posse coactus erat.
tela viris animique cadunt, gladiisque remotis
dant soceri generis accipiuntque manus
laudatasque tenent natas, scutoque nepotem
fert avus. hic scuti dulcior usus erat.
inde mei primas mensis celebrare Kalendas
Oebaliae matres non leve munus habent.'

13. Der 15. März. Fest der Anna Perenna.

Idibus est Annae festum geniale Perennae,
haud procul a ripis, advena Thybri, tuis.
plebs venit ac virides passim disiecta per herbas
potat, et accumbit cum pare quisque sua.
sub Iove pars durat, pauci tentoria ponunt;
sunt quibus e ramis frondea facta casa est.
pars ubi pro rigidis calamos statuere columnis,
desuper extentas imposuere togas.
sole tamen vinoque calent annosque precantur,

quot sumant cyathos, ad numerumque bibunt.
invenies illic, qui Nestoris ebibat annos,
quae sit per calices facta Sibylla suos.
illic et cantant, quicquid didicere theatris,
et iactant faciles ad sua verba manus
et ducunt posito duras cratere choreas,
cultaque diffusis saltat amica comis.
cum redeunt, titubant et sunt spectacula vulgi,
et fortunatos obvia turba vocat.
occurri nuper. visa est mihi digna relatu
pompa: senem potum pota trahebat anus.
quae tamen haec dea sit, quoniam rumoribus errat,
fabula proposito nulla tegenda meo.
arserat Aeneae Dido miserabilis igne,
arserat exstructis in sua fata rogis,
compositusque cinis, tumulique in marmore carmen
hoc breve, quod moriens ipsa reliquit, erat:
'praebuit Aeneas et causam mortis et ensem,
ipsa sua Dido concidit usa manu.'
protinus invadunt Numidae sine vindice regnum,
et potitur capta Maurus Iarba domo
seque memor spretum 'thalamis tamen' inquit 'Elissae
en ego, quem totiens reppulit illa, fruor.'
diffugiunt Tyrii, quo quemque agit error, ut olim
amisso dubiae rege vagantur apes.
tertia nudandas acceperat arca messes,
inque cavos ierant tertia musta lacus:
pellitur Anna domo lacrimansque sororia linquit
moenia. germanae iusta dat ante suae.
mixta bibunt molles lacrimis unguenta favillae.
vertice libatas accipiuntque comas.
terque 'vale!' dixit, cineres ter ad ora relatos
pressit; et est illis visa subesse soror.
nancta ratem comitesque fugae pede labitur aequo,

moenia respiciens, dulce sororis opus.
fertilis est Melite sterili vicina Cosyrae
insula, quam Libyci verberat unda freti.
hanc petit hospitio regis confisa vetusto.
hospes opum dives rex ibi Battus erat.
qui postquam didicit casus utriusque sororis,
'haec' inquit 'tellus quantulacumque tua est.'
et tamen hospitii servasset ad ultima munus!
sed timuit magnas Pygmalionis opes.
signa recensuerat bis sol sua; tertius ibat
annus, et exsilio terra paranda nova est.
frater adest belloque petit. rex arma perosus
'nos sumus imbelles, tu fuge sospes!' ait.
iussa fugit ventoque ratem committit et undis:
asperior quovis aequore frater erat.
est prope piscosos lapidosi Crathidis amnes
parvus ager: Cameren incola turba vocat.
illuc cursus erat; nec longius afuit inde,
quam quantum novies mittere funda potest.
vela cadunt primo et dubia librantur ab aura.
'findite remigio' navita dixit 'aquas!'
dumque parant torto subducere carbasa lino,
percutitur rapido puppis adunca noto
inque patens aequor frustra pugnante magistro
fertur, et ex oculis visa refugit humus.
adsiliunt fluctus, imoque a gurgite pontus
vertitur, et canas alveus haurit aquas.
vincitur ars vento, nec iam moderator habenis
utitur: a votis disque reposcit opem.
iactatur tumidas exsul Phoenissa per undas
umidaque opposita lumina veste tegit.
tunc primum Dido felix est dicta sorori
et quaecumque aliquam corpore pressit humum.
figitur ad Laurens ingenti flamine litus

puppis et expositis omnibus hausta perit.
iam pius Aeneas regno nataque Latini
auctus erat populos miscueratque duos.
litore dotali solo comitatus Achate
secretum nudo dum pede carpit iter,
adspicit errantem, nec credere sustinet Annam
esse. 'quid in Latios illa veniret agros?'
dum secum Aeneas, 'Anna est!' exclamat Achates.
ad nomen vultus sustulit illa suos.
quo fugiat? quid agat? quos terrae quaerat hiatus?
ante oculos miserae fata sororis erant.
sensit et adloquitur trepidam Cythereïus heros,
flet tamen admonitu motus, Elissa, tui:
'Anna, per hanc iuro, quam quondam audire solebas
tellurem fato prosperiore dari,
perque deos comites, hac nuper sede locatos,
saepe meas illos increpuisse moras.
nec timui de morte tamen; metus afuit iste.
ei mihi! credibili fortior illa fuit.
ne refer — adspexi non illo pectore digna
vulnera Tartareas ausus adire domos.
at tu, seu ratio te nostris appulit oris,
sive deus, regni commoda carpe mei.
multa tibi memores, nil non debemus Elissae.
nomine grata tuo, grata sororis, eris.'
talia dicenti — neque enim spes altera restat —
credidit, errores exposuitque suos.
utque domum intravit Tyrios induta paratus,
incipit Aeneas: — cetera turba silet —
'hanc tibi cur tradam, pia causa, Lavinia coniunx,
est mihi: consumpsi naufragus huius opes.
orta Tyro est, regnum Libyca possedit in ora:
quam precor ut carae more sororis ames.'
omnia promittit falsumque Lavinia vulnus

mente premit tacita dissimulatque metu;
donaque cum videat praeter sua lumina ferri
multa palam, mitti clam quoque multa putat.
non habet exactum, quid agat. furialiter odit
et parat insidias et cupit ulta mori.
nox erat. ante torum visa est adstare sororis
squalenti Dido sanguinolenta coma
et 'fuge, ne dubita, maestum fuge' dicere 'tectum!'
sub verbum querulas impulit aura fores.
exsilit et velox silicem super ausa fenestra
se iacit: audacem fecerat ipse timor.
cumque metu rapitur tunica velata recincta,
currit ut auditis territa damma lupis,
corniger hanc tumidis rapuisse Numicius undis
creditur et stagnis occuluisse suis.
Sidonis interea magno clamore per agros
quaeritur; apparent signa notaeque pedum.
ventum erat ad ripas: inerant vestigia ripis.
sustinuit tacitas conscius amnis aquas;
ipsa loqui visa est: 'placidi sum nympha Numici:
amne perenne latens Anna Perenna vocor.'
protinus erratis laeti vescuntur in agris
et celebrant largo seque diemque mero.
haec quoque, quam referam, nostras pervenit ad aures
fama, nec a veri dissidet illa fide.
plebs vetus et nullis etiamtunc tuta tribunis
fugit et in Sacri vertice montis erat.
iam quoque, quem secum tulerant, defecerat illos
victus et humanis usibus apta Ceres.
orta suburbanis quaedam fuit Anna Bovillis,
pauper, sed multae sedulitatis anus.
illa levi mitra canos incincta capillos
fingebat tremula rustica liba manu;
atque ita per populum fumantia mane solebat

dividere: haec populo copia grata fuit.
pace domi facta signum posuere Perennae,
quod sibi defectis illa tulisset opem.

14. Der 17. März. Liberalia.

Tertia post Idus lux est celeberrima Baccho.
Bacche, fave vati, dum tua festa cano.
carminis huius opus causas exponere, quare
vilis anus populos ad sua liba vocet.
ante tuos ortus arae sine honore fuerunt,
Liber, et in gelidis herba reperta focis.
te memorant Gange totoque oriente subacto
primitias magno seposuisse Iovi.
cinnama tu primus captivaque tura dedisti
deque triumphato viscera tosta bove.
nomine ab auctoris ducunt libamina nomen
libaque, quod sacris pars datur inde focis.
liba deo fiunt, sucis quia dulcibus idem
gaudet et a Baccho mella reperta ferunt.
ibat harenoso Satyris comitatus ab Hebro, —
non habet ingratos fabula nostra iocos —
iamque erat ad Rhodopen Pangaeaque florida ventum:
aeriferae comitum concrepuere manus.
ecce novae coëunt volucres tinnitibus actae,
quosque movent sonitus aera, sequuntur apes.
colligit errantes et in arbore claudit inani
Liber et inventi praemia mellis habet.
ut Satyri levisque senex tetigere saporem,
quaerebant flavos per nemus omne favos.
audit in exesa stridorem examinis ulmo,
adspicit et ceras dissimulatque senex;
utque piger pandi tergo residebat aselli,
applicat hunc ulmo corticibusque cavis.
constitit ipse super ramoso stipite nixus

atque avide trunco condita mella petit:
milia crabronum coëunt et vertice nudo
spicula defigunt oraque sima notant.
ille cadit praeceps et calce feritur aselli
inclamatque suos auxiliumque rogat.
concurrunt Satyri turgentiaque ora parentis
rident; percusso claudicat ille genu.
ridet et ipse deus limumque inducere monstrat.
hic paret monitis et linit ora luto;
melle pater fruitur; liboque infusa calenti
iure repertori candida mella damus.
femina cur presset, non est rationis opertae:
femineos thyrso concitat ille choros.
cur anus hoc faciat, quaeris? vinosior aetas
haec est et gravidae munera vitis amat.
cur hedera cincta est? hedera est gratissima Baccho
hoc quoque cur ita sit, dicere nulla mora est.
Nysiadas nymphas puerum quaerente noverca
hanc frondem cunis opposuisse ferunt.
restat, ut inveniam, quare toga libera detur
Lucifero pueris, candide Bacche, tuo.
sive quod ipse puer semper iuvenisque videris,
et media est aetas inter utrumque tibi;
seu quia tu pater es, patres sua pignora, natos,
commendant curae numinibusque tuis;
sive, quod es Liber, vestis quoque libera per te
sumitur et vitae liberioris iter.
an quia, cum colerent prisci studiosius agros,
et faceret patrio rure senator opus,
et caperet fasces a curvo consul aratro,
nec crimen duras esset habere manus,
rusticus ad ludos populus veniebat in urbem?
sed dis, non studiis ille dabatur honor.
luce sua ludos uvae commentor habebat,

quos cum taedifera nunc habet ille dea.
ergo ut tironem celebrare frequentia posset,
visa dies dandae non aliena togae.
mite caput, pater, huc placataque cornua vertas
et des ingenio vela secunda meo!

15. Der 19.—23. März. Quinquatrus maiores.

Unȧ dies media est, et fiunt sacra Minervae,
nomina quae iunctis quinque diebus habent.
sanguine prima vacat, nec fas concurrere ferro.
causa, quod est illa nata Minerva die.
altera tresque super rasa celebrantur harena:
ensibus exsertis bellica laeta dea est.
Pallada nunc pueri teneraeque orate puellae:
qui bene placarit Pallada, doctus erit.
Pallade placata lanam mollire puellae
discant et plenas exonerare colos.
illa etiam stantis radio percurrere telas
erudit et rarum pectine denset opus.
hanc cole, qui maculas laesis de vestibus aufers,
hanc cole, velleribus quisquis aëna paras.
nec quisquam invita faciet bene vincula plantae
Pallade, sit Tychio doctior ille licet.
et licet antiquo manibus collatus Epeo
sit prior, irata Pallade mancus erit.
vos quoque, Phoebea morbos qui pellitis arte,
munera de vestris pauca referte deae.
nec vos, turba brevi censu fraudata, magistri,
spernite — discipulos attrahit illa novos —
quique moves caelum tabulamque coloribus uris,
quique facis docta mollia saxa manu.
mille dea est operum. certe dea carminis illa est
si mereor, studiis adsit amica meis!

16. Der 12. April. Ludi Ceriales.

(Raub der Proserpina.)

En Cereris ludi. non est opus indice causae:
  sponte deae munus promeritumque patet.
panis erat primis virides mortalibus herbae,
  quas tellus nullo sollicitante dabat.
et modo carpebant vivax e caespite gramen,
  nunc epulae tenera fronde cacumen erant.
postmodo glans nata est. bene erat iam glande reperta,
  duraque magnificas quercus habebat opes.
prima Ceres homine ad meliora alimenta vocato
  mutavit glandes utiliore cibo.
illa iugo tauros collum praebere coëgit:
  tunc primum soles eruta vidit humus.
aes erat in pretio: chalybeïa massa latebat.
  eheu! perpetuo debuit illa tegi.
pace Ceres laeta est. et vos orate, coloni,
  perpetuam pacem pacificumque ducem.
farra deae micaeque licet salientis honorem
  detis et in veteres turea grana focos;
et, si tura aberunt, unctas accendite taedas:
  parva bonae Cereri, sint modo casta, placent.
a bove succincti cultros removete ministri!
  bos aret: ignavam sacrificate suem.
apta iugo cervix non est ferienda securi:
  vivat et in dura saepe laboret humo.
exigit ipse locus, raptus ut virginis edam.
  plura recognosces, pauca docendus eris.
terra tribus scopulis vastum procurrit in aequor
  Trinacris, a positu nomen adepta loci,
grata domus Cereri. multas ea possidet urbes,
  in quibus est culto fertilis Henna solo.
frigida caelestum matres Arethusa vocarat:

venerat ad sacras et dea flava dapes.
filia, consuetis ut erat comitata puellis,
errabat nudo per sua prata pede.
valle sub umbrosa locus est adspergine multa
uvidus ex alto desilientis aquae.
tot fuerant illic, quot habet natura, colores,
pictaque dissimili flore nitebat humus.
quam simul adspexit, ‘comites, accedite!’ dixit
‘et mecum plenos flore referte sinus!’
praeda puellares animos prolectat inanis,
et non sentitur sedulitate labor.
haec implet lento calathos e vimine nexos,
haec gremium, laxos degravat illa sinus.
illa legit calthas, huic sunt violaria curae,
illa papavereas subsecat ungue comas:
has, hyacinthe, tenes, illas, amarante, moraris,
pars thyma, pars casiam, pars meliloton amat.
plurima lecta rosa est, lecti sine nomine flores:
ipsa crocos tenues liliaque alba legit.
carpendi studio paulatim longius itur,
et dominam casu nulla secuta comes.
hanc videt et visam patruus velociter aufert
regnaque caeruleis in sua portat equis.
illa quidem clamabat ‘io, carissima mater,
auferor!’ ipsa suos absciderat que sinus.
panditur interea Diti via: namque diurnum
lumen inadsueti vix patiuntur equi.
at chorus aequalis, cumulatae flore ministrae,
‘Persephone,’ clamant ‘ad tua dona veni!’
ut clamata silet, montes ululatibus implent
et feriunt maestae pectora nuda manus.
attonita est plangore Ceres, — modo venerat Hennam —
nec mora, ‘me miseram! filia,’ dixit ‘ubi es?’
mentis inops rapitur, quales audire solemus

Threïcias fusis Maenadas ire comis.
ut vitulo mugit sua mater ab ubere rapto
et quaerit fetus per nemus omne suos:
sic dea. nec retinet gemitus et concita cursu
fertur et e campis incipit, Henna, tuis.
inde puellaris nacta est vestigia plantae
et pressam noto pondere vidit humum.
forsitan illa dies erroris summa fuisset,
si non turbassent signa reperta sues.
iamque Leontinos Amenanaque flumina cursu
praeterit et ripas, herbifer Aci, tuas:
praeterit et Cyanen et fontes lenis Anapi
et te, verticibus non adeunde Gela.
liquerat Ortygien Megareaque Pantagienque,
quaque Symaetheas accipit aequor aquas,
antraque Cyclopum positis exusta caminis
quique locus curvae nomina falcis habet,
Himeraque et Didymen Acragantaque Tauromenumque
sacrarumque Melan pascua laeta boum.
hinc Camerinan adit Thapsonque et Heloria Tempe,
quaque patet zephyro semper apertus Eryx.
iamque Peloriadem Lilybaeaque, iamque Pachynon
lustrarat, terrae cornua trina suae.
quacumque ingreditur, miseris loca cuncta querelis
implet, ut amissum cum gemit ales Ityn.
perque vices modo 'Persephone!', modo 'filia!' clamat:
clamat et alternis nomen utrumque ciet.
sed neque Persephone Cererem nec filia matrem
audit, et alternis nomen utrumque perit.
unaque, pastorem vidisset an arva colentem,
vox erat 'hac gressus ecqua puella tulit?'
iam color unus inest rebus tenebrisque teguntur
omnia, iam vigiles conticuere canes.
alta iacet vasti super ora Typhoëos Aetne,

cuius anhelatis ignibus ardet humus.
illic accendit geminas pro lampade pinus:
hinc Cereris sacris nunc quoque taeda datur.
est specus exesi structura pumicis asper,
non homini regio, non adeunda ferae:
quo simul ac venit, frenatos curribus angues
iungit et aequoreas sicca pererrat aquas.
effugit et Syrtes et te, Zanclaea Charybdis,
et vos, Nisaei, naufraga monstra, canes,
Hadriacumque patens late bimaremque Corinthum.
sic venit ad portus, Attica terra, tuos.
hic primum sedit gelido maestissima saxo:
illud Cecropidae nunc quoque triste vocant.
sub Iove duravit multis immota diebus
et lunae patiens et pluvialis aquae.
fors sua cuique loco est. quo nunc Cerialis Eleusin,
dicitur hoc Celei rura fuisse senis.
ille domum glandes excussaque mora rubetis
portat et arsuris arida ligna focis.
filia parva duas redigebat monte capellas,
et tener in cunis filius aeger erat.
'mater!' ait virgo — mota est dea nomine matris —
'quid facis in solis incomitata locis?'
restitit et senior, quamvis onus urguet, et orat,
tecta suae subeat quantulacumque casae.
illa negat. simularat anum, mitraque capillos
presserat. instanti talia dicta refert:
'sospes eas semperque parens! mihi filia rapta est.
heu, melior quanto sors tua sorte mea est!'
dixit, et, ut lacrimae — neque enim lacrimare deorum est —
decidit in tepidos lucida gutta sinus.
flent pariter molles animis virgoque senexque,
e quibus haec iusti verba fuere senis:
'sic tibi, quam raptam quereris, sit filia sospes:

surge nec exiguae despice tecta casae!'
cui dea 'duc!' inquit. 'scisti, qua cogere posses,'
seque levat saxo subsequiturque senem.
dux comiti narrat, quam sit sibi filius aeger
nec capiat somnos invigiletque malis.
illa soporiferum, parvos initura penates,
colligit agresti lene papaver humo.
dum legit, oblito fertur gustasse palato
longamque imprudens exsoluisse famem.
quae quia principio posuit ieiunia noctis,
tempus habent mystae sidera visa cibi.
limen ut intravit, luctus videt omnia plena.
iam spes in puero nulla salutis erat.
matre salutata — mater Metanira vocatur —
iungere dignata est os puerile suo.
pallor abit, subitasque vident in corpore vires:
tantus caelesti venit ab ore vigor.
tota domus laeta est, hoc est materque paterque
nataque. tres illi tota fuere domus.
mox epulas ponunt, liquefacta coagula lacte
pomaque et in ceris aurea mella suis.
abstinet alma Ceres somnique papavera causas
dat tibi cum tepido lacte bibenda, puer.
noctis erat medium placidique silentia somni:
Triptolemum gremio sustulit illa suo
terque manu permulsit eum, tria carmina dixit,
carmina mortali non referenda sono,
inque foco corpus pueri vivente favilla
obruit, humanum purget ut ignis onus.
excutitur somno stulte pia mater et amens
'quid facis?' exclamat membraque ab igne rapit.
cui dea 'dum non es,' dixit 'scelerata fuisti:
irrita materno sunt mea dona metu.
iste quidem mortalis erit, sed primus arabit

et seret et culta praemia tollet humo.'
dixit et egrediens nubem trahit inque dracones
transit et alifero tollitur axe Ceres.
Sunion expositum Piraeaque tuta recessu
linquit et in dextrum quae iacet ora latus.
hinc init Aegaeum, quo Cycladas adspicit omnes,
Ioniumque rapax Icariumque legit
perque urbes Asiae longum petit Hellespontum
diversumque locis alta pererrat iter.
nam modo turilegos Arabas, modo despicit Indos:
hinc Libys, hinc Meroë siccaque terra subest:
nunc adit Hesperios, Rhenum, Rhodanumque Padumque
teque future parens, Thybri, potentis aquae.
quo feror? immensum est erratas dicere terras:
praeteritus Cereri nullus in orbe locus.
errat et in caelo liquidique immunia ponti
adloquitur gelido proxima signa polo.
'Parrhasides stellae, — namque omnia nosse potestis,
aequoreas nunquam cum subeatis aquas —
Persephonen natam miserae monstrate parenti!'
dixerat. huic Helice talia verba refert:
'crimine nox vacua est. Solem de virgine rapta
consule, qui late facta diurna videt.'
Sol aditus 'quam quaeris,' ait 'ne vana labores,
nupta Iovis fratri tertia regna tenet.'
questa diu secum sic est adfata Tonantem,
maximaque in vultu signa dolentis erant:
'si memor es, de quo mihi sit Proserpina nata,
dimidium curae debet habere tuae.
orbe pererrato sola est iniuria facti
cognita. commissi praemia raptor habet.
at neque Persephone digna est praedone marito,
nec gener hoc nobis more parandus erat.
quid gravius victore Gyge captiva tulissem,

quam nunc te caeli sceptra tenente tuli?
verum impune ferat, nos haec patiemur inultae:
reddat et emendet facta priora novis.'
Iuppiter hanc lenit factumque excusat amore,
'nec gener est nobis ille pudendus' ait.
'non ego nobilior. posita est mihi regia caelo,
possidet alter aquas, alter inane chaos.
sed si forte tibi non est mutabile pectus
statque semel iuncti rumpere vincla tori:
hoc quoque temptemus, si quidem ieiuna remansit:
si minus, inferni coniugis uxor erit.'
Tartara iussus adit sumptis caducifer alis
speque redit citius visaque certa refert.
'rapta tribus' dixit 'solvit ieiunia granis,
Punica quae lento cortice poma tegunt.'
haud secus indoluit, quam si modo rapta fuisset,
maesta parens, longa vixque refecta mora est
atque ita 'nec nobis caelum est habitabile' dixit:
'Taenaria recipi me quoque valle iube.'
et factura fuit, pactus nisi Iuppiter esset,
bis tribus ut caelo mensibus illa foret.
tum demum vultumque Ceres animumque recepit
imposuitque suae spicea serta comae:
largaque provenit cessatis messis in arvis
et vix congestas area cepit opes.
alba decent Cererem: vestes Cerialibus albas
sumite. nunc pulli velleris usus abest.

17. Der 14. Mai. Opferung der Binsenmänner.

Tum quoque priscorum virgo simulacra virorum
mittere roboreo scirpea ponte solet.
corpora post decies senos qui credidit annos
missa neci, sceleris crimine damnat avos.
pars putat, ut ferrent iuvenes suffragia soli,

pontibus infirmos praecipitasse senes.
Thybri, doce verum. tua ripa vetustior urbe est:
principium ritus tu bene nosse potes.
Thybris harundiferum medio caput extulit alveo
raucaque dimovit talibus ora sonis:
'haec loca desertas vidi sine moenibus herbas;
pascebat sparsas utraque ripa boves.
et quem nunc gentes Tiberim noruntque timentque,
tunc etiam pecori despiciendus eram.
Arcadis Euandri nomen tibi saepe refertur:
ille meas remis advena torsit aquas.
venit et Alcides turba comitatus Achiva.
Albula, si memini, tunc mihi nomen erat.
excipit hospitio iuvenem Pallantius heros,
et tandem Caco debita poena fuit.
victor abit secumque boves, Erytheïda praedam,
abstrahit. at comites longius ire negant.
magnaque pars horum desertis venerat Argis:
montibus his ponunt spemque Laremque suum.
saepe tamen patriae dulci tanguntur amore,
atque aliquis moriens hoc breve mandat opus:
"mittite me in Tiberim, Tiberinis vectus ut undis
litus ad Inachium pulvis inanis eam."
displicet heredi mandati cura sepulcri:
mortuus Ausonia conditur hospes humo,
scirpea pro domino Tiberi iactatur imago,
ut repetat Graias per freta longa domos.'
hactenus. ut subiit vivo rorantia saxo
antra, leves cursum restituistis aquae.

18. Der 1. Juni. Fest der Carna.

Prima dies tibi, Carna, datur. dea cardinis haec est:
numine clausa aperit, claudit aperta suo.
pinguia cur illis gustentur larda Kalendis

mixtaque cum calido sit faba farre, rogas?
prisca dea est aliturque cibis, quibus ante solebat,
nec petit adscitas luxuriosa dapes.
piscis adhuc illi populo sine fraude natabat,
ostreaque in conchis tuta fuere suis:
nec Latium norat, quam praebet Ionia dives,
nec, quae Pygmaeo sanguine gaudet, avem:
et praeter pennas nihil in pavone placebat,
nec Delus capos miserat ante feros.
sus erat in pretio; caesa sue festa colebant.
terra fabas tantum duraque farra dabat.
quae duo mixta simul sextis quicumque Kalendis
ederit, huic laedi viscera posse negant.

III. Aus den Klageliedern
(libri Tristium).

1. Abschied von Rom.

Cum subit illius tristissima noctis imago,
qua mihi supremum tempus in urbe fuit,
cum repeto noctem, qua tot mihi cara reliqui,
labitur ex oculis nunc quoque gutta meis.
iam prope lux aderat, qua me discedere Caesar
finibus extremae iusserat Ausoniae.
nec spatium fuerat, nec mens satis apta parandi:
torpuerant longa pectora nostra mora.
non mihi servorum, comites non cura legendi,
non aptae profugo vestis opisve fuit.
non aliter stupui, quam qui Iovis ignibus ictus
vivit et est vitae nescius ipse suae.
ut tamen hanc animi nubem dolor ipse removit
et tandem sensus convaluere mei,

adloquor extremum maestos abiturus amicos,
qui modo de multis unus et alter erant.
uxor amans flentem flens acrius ipsa tenebat,
imbre per indignas usque cadente genas.
nata procul Libycis aberat diversa sub oris
nec poterat fati certior esse mei.
quocumque adspiceres, luctus gemitusque sonabant
formaque non taciti funeris intus erat.
femina virque meo, pueri quoque, funere maerent:
inque domo lacrimas angulus omnis habet.
si licet exemplis in parvo grandibus uti,
haec facies Troiae, cum caperetur, erat.
iamque quiescebant voces hominumque canumque,
Lunaque nocturnos alta regebat equos.
hanc ego suspiciens et ab hac Capitolia cernens,
quae nostro frustra iuncta fuere Lari,
'numina vicinis habitantia sedibus,' inquam,
'iamque oculis nunquam templa videnda meis,
dique relinquendi, quos urbs habet alta Quirini,
este salutati tempus in omne mihi!
et quamquam sero clipeum post vulnera sumo,
attamen hanc odiis exonerate fugam
caelestique viro, quis me deceperit error,
dicite, pro culpa ne scelus esse putet.
ut, quod vos scitis, poenae quoque sentiat auctor,
placato possum non miser esse deo.'
hac prece adoravi superos ego: pluribus uxor,
singultu medios impediente sonos.
illa etiam ante Lares sparsis adstrata capillis
contigit exstinctos ore tremente focos,
multaque in adversos effudit verba Penates
pro deplorato non valitura viro.
iamque morae spatium nox praecipitata negabat,
versaque ab axe suo Parrhasis Arctos erat.

quid facerem? blando patriae retinebar amore:
  ultima sed iussae nox erat illa fugae.
a! quotiens aliquo dixi properante: 'quid urges?
  vel quo festines ire, vel unde, vide!'
a! quotiens certam me sum mentitus habere
  horam, propositae quae foret apta viae.
ter limen tetigi, ter sum revocatus, et ipse
  indulgens animo pes mihi tardus erat.
saepe 'vale' dicto rursus sum multa locutus,
  et quasi discedens oscula summa dedi.
saepe eadem mandata dedi meque ipse fefelli
  respiciens oculis pignora cara meis.
denique 'quid propero? Scythia est, quo mittimur,' inquam,
  'Roma relinquenda est. utraque iusta mora est.
uxor in aeternum vivo mihi viva negatur,
  et domus et fidae dulcia membra domus,
quosque ego dilexi fraterno more sodales,
  o mihi Thesea pectora iuncta fide!
dum licet, amplectar: nunquam fortasse licebit
  amplius; in lucro est, quae datur hora mihi.'
nec mora, sermonis verba imperfecta relinquo
  complectens animo proxima quaeque meo.
dum loquor et flemus, caelo nitidissimus alto,
  stella gravis nobis, Lucifer ortus erat.
dividor haud aliter, quam si mea membra relinquam,
  et pars abrumpi corpore visa suo est.
sic doluit Mettus tunc, cum in contraria versos
  ultores habuit proditionis equos.
tum vero exoritur clamor gemitusque meorum,
  et feriunt maestae pectora nuda manus.
tum vero coniunx umeris abeuntis inhaerens
  miscuit haec lacrimis tristia verba meis:
'non potes avelli: simul, a! simul ibimus' inquit:
  'te sequar et coniunx exsulis exsul ero.

et mihi facta via est. et me capit ultima tellus:
  accedam profugae sarcina parva rati.
te iubet a patria discedere Caesaris ira,
  me pietas: pietas haec mihi Caesar erit.'
talia temptabat, sicut temptaverat ante,
  vixque dedit victas utilitate manus.
egredior — sive illud erat sine funere ferri —
  squalidus, immissis hirta per ora comis.
illa dolore amens tenebris narratur obortis
  semianimis media procubuisse domo:
utque resurrexit foedatis pulvere turpi
  crinibus et gelida membra levavit humo,
se modo, desertos modo complorasse Penates,
  nomen et erepti saepe vocasse viri,
nec gemuisse minus, quam si nataeve meumve
  vidisset structos corpus habere rogos,
et voluisse mori, moriendo ponere sensus,
  respectuque tamen non voluisse mei.
vivat! et absentem — quoniam sic fata tulerunt —
  vivat et auxilio sublevet usque suo.

2. Vorwort zu den Metamorphosen.

Siquis habes nostris similes in imagine vultus,
  deme meis hederas, Bacchia serta, comis.
ista decent laetos felicia signa poëtas:
  temporibus non est apta corona meis.
hoc tibi dissimula, senti tamen, optime, dici,
  in digito qui me fersque refersque tuo,
effigiemque meam fulvo complexus in auro
  cara relegati, quae potes, ora vides.
quae quotiens spectas, subeat tibi dicere forsan:
  'quam procul a nobis Naso sodalis abest!'
grata tua est pietas: sed carmina maior imago
  sunt mea, quae mando qualiacumque legas,

carmina mutatas hominum dicentia formas,
  infelix domini quod fuga rupit opus.
haec ego discedens, sicut bene multa meorum,
  ipse mea posui maestus in igne manu.
utque cremasse suum fertur sub stipite natum
  Thestias et melior matre fuisse soror,
sic ego non meritos mecum peritura libellos
  imposui rapidis viscera nostra rogis:
vel quod eram Musas, ut crimina nostra, perosus,
  vel quod adhuc crescens et rude carmen erat.
quae quoniam non sunt penitus sublata, sed exstant, —
  pluribus exemplis scripta fuisse reor —
nunc precor, ut vivant et non ignava legentem
  otia delectent admoneantque mei.
nec tamen illa legi poterunt patienter ab ullo,
  nesciet hic summam siquis abesse manum.
ablatum mediis opus est incudibus illud,
  defuit et scriptis ultima lima meis.
et veniam pro laude peto; laudatus abunde,
  non fastiditus si tibi, lector, ero.
hos quoque sex versus, in prima fronte libelli
  si praeponendos esse putabis, habe:
'orba parente suo quicumque volumina tangis,
  his saltem vestra detur in urbe locus!
quoque magis faveas, haec non sunt edita ab ipso,
  sed quasi de domini funere rapta sui.
quicquid in his igitur vitii rude carmen habebit,
  emendaturus, si licuisset, eram.'

3. Strenger Winter.

Siquis adhuc istic meminit Nasonis adempti
  et superest sine me nomen in urbe meum,
suppositum stellis nunquam tangentibus aequor
  em sciat in media vivere barbarie.

Sauromatae cingunt, fera gens, Bessique Getaeque,
  quae non ingenio nomina digna meo!
dum tamen aura tepet, medio defendimur Histro:
  ille suis liquidus bella repellit aquis.
at cum tristis hiems squalentia protulit ora
  terraque marmoreo est candida facta gelu,
cum gelidus boreas sicca bacchatur ab Arcto,
  tum liquet has gentes axe tremente premi.
nix iacet, et iactam nec sol pluviaeve resolvunt,
  indurat boreas perpetuamque facit.
ergo ubi delicuit nondum prior, altera venit,
  et solet in multis bima manere locis.
tantaque commoti vis est aquilonis, ut altas
  aequet humo turres tectaque rapta ferat.
pellibus et sutis arcent mala frigora bracis,
  oraque de toto corpore sola patent.
saepe sonant moti glacie pendente capilli,
  et nitet inducto candida barba gelu.
nudaque consistunt, formam servantia testae,
  vina, nec hausta meri, sed data frusta bibunt.
quid loquar, ut vincti concrescant frigore rivi,
  deque lacu fragiles effodiantur aquae?
ipse, papyrifero qui non angustior amne
  miscetur vasto multa per ora freto,
caeruleos ventis latices durantibus, Hister
  congelat et tectis in mare serpit aquis.
quaque rates ierant, pedibus nunc itur, et undas
  frigore concretas ungula pulsat equi;
perque novos pontes subter labentibus undis
  ducunt Sarmatici barbara plaustra boves.
vix equidem credar; sed cum sint praemia falsi
  nulla, ratam debet testis habere fidem.
vidimus ingentem glacie consistere pontum,
  lubricaque immotas testa premebat aquas.

nec vidisse sat est: durum calcavimus aequor,
  undaque non udo sub pede summa fuit.
si tibi tale fretum quondam, Leandre, fuisset,
  non foret angustae mors tua crimen aquae.
tum neque se pandi possunt delphines in auras
  tollere: conantes dura coërcet hiems.
et quamvis boreas iactatis insonet alis,
  fluctus in obsesso gurgite nullus erit
inclusaeque gelu stabunt ut marmora puppes,
  nec poterit rigidas findere remus aquas.
vidimus in glacie pisces haerere ligatos,
  sed pars ex illis tunc quoque viva fuit.
sive igitur nimii boreae vis saeva marinas
  sive redundatas flumine cogit aquas,
protinus aequato siccis aquilonibus Histro
  invehitur celeri barbarus hostis equo:
hostis equo pollens longeque volante sagitta
  vicinam late depopulatur humum.
diffugiunt alii, nullisque tuentibus agros
  incustoditae diripiuntur opes:
ruris opes parvae, pecus et stridentia plaustra
  et quas divitias incola pauper habet.
pars agitur vinctis post tergum capta lacertis,
  respiciens frustra rura Laremque suum,
pars cadit hamatis misere confixa sagittis;
  nam volucri ferro tinctile virus inest.
quae nequeunt secum ferre aut abducere, perdunt,
  et cremat insontes hostica flamma casas.
tunc quoque, cum pax est, trepidant formidine belli,
  nec quisquam presso vomere sulcat humum.
aut videt, aut metuit locus hic, quem non videt, hostem;
  cessat iners rigido terra relicta situ.
non hic pampinea dulcis latet uva sub umbra,
  nec cumulant altos fervida musta lacus.

poma negat regio, nec haberet Acontius, in quo
scriberet hic dominae verba legenda suae.
adspiceres nudos sine fronde, sine arbore campos:
heu loca felici non adeunda viro!
ergo tam late pateat cum maximus orbis,
haec est in poenam terra reperta meam!

4. Frühling in Tomi.

Frigora iam zephyri minuunt, annoque peracto
longior antiquis visa Maeotis hiems:
impositamque sibi qui non bene pertulit Hellen,
tempora nocturnis aequa diurna facit.
iam violam puerique legunt hilaresque puellae,
rustica quae nullo nata serente venit.
prataque pubescunt variorum flore colorum:
indocilique loquax gutture vernat avis.
utque malae matris crimen deponat, hirundo
sub trabibus cunas tectaque parva facit.
herbaque, quae latuit Cerialibus obruta sulcis,
exit et expandit molle cacumen humo.
quoque loco est vitis, de palmite gemma movetur:
nam procul a Getico litore vitis abest.
quoque loco est arbor, turgescit in arbore ramus:
nam procul a Geticis finibus arbor abest.
otia nunc istis, iunctisque ex ordine ludis
cedunt verbosi garrula bella fori.
lusus equis nunc est, levibus nunc luditur armis,
nunc pila, nunc celeri vertitur orbe trochus,
nunc ubi perfusa est oleo labente iuventus,
defessos artus Virgine tinguit aqua.
scaena viget, studiisque favor distantibus ardet,
proque tribus resonant terna theatra foris.
o quater, o quotiens non est numerare, beatum,
non interdicta cui licet urbe frui!

at mihi sentitur nix verno sole soluta,
  quaeque lacu duro non fodiuntur aquae:
nec mare concrescit glacie, nec ut ante, per Histrum
  stridula Sauromates plaustra bubulcus agit.
incipient aliquae tamen huc adnare carinae,
  hospitaque in Ponti litore puppis erit:
sedulus occurram nautae, dictaque salute,
  quid veniat, quaeram, quisve quibusve locis.
ille quidem mirum ni de regione propinqua
  non nisi vicinas tutus ararit aquas.
rarus ab Italia tantum mare navita transit,
  litora rarus in haec portubus orba venit.
sive tamen Graeca scierit, sive ille Latina
  voce loqui — certe gratior huius erit;
fas quoque ab ore freti longaeque Propontidos undis
  huc aliquem certo vela dedisse noto —:
quisquis is est, memori rumorem voce referre
  et fieri famae parsque gradusque potest.
is, precor, auditos possit narrare triumphos
  Caesaris et Latio reddita vota Iovi,
te quoque bellatrix, tandem, Germania, magni
  triste caput pedibus supposuisse ducis.
haec mihi qui referet, quae non vidisse dolebo,
  ille meae domui protinus hospes erit.
ei mihi! iamne domus Scythico Nasonis in orbe est?
  iamque suum mihi dat pro lare terra locum?
di facite, ut Caesar non hic penetrale domumque,
  hospitium poenae sed velit esse meae!

5. Unheilbare Leiden.

Tempore ruricolae patiens fit taurus aratri,
  praebet et incurvo colla premenda iugo;
tempore paret equus lentis animosus habenis
  et placido duros accipit ore lupos;

tempore Poenorum compescitur ira leonum,
nec feritas animo, quae fuit ante, manet.
quaeque sui monitis obtemperat Inda magistri
belua, servitium tempore victa subit.
tempus, ut extentis tumeat, facit, uva racemis,
vixque merum capiant grana, quod intus habent.
tempus et in canas semen producit aristas,
et ne sint tristi poma sapore, facit.
hoc tenuat dentem terram renovantis aratri,
hoc rigidas silices, hoc adamanta terit.
hoc etiam saevas paulatim mitigat iras,
hoc minuit luctus maestaque corda levat.
cuncta potest igitur tacito pede lapsa vetustas
praeterquam curas attenuare meas.
ut patria careo, bis frugibus area trita est,
dissiluit nudo pressa bis uva pede.
nec quaesita tamen spatio patientia longo est,
mensque mali sensum nostra recentis habet.
scilicet et veteres fugiunt iuga saepe iuvenci
et domitus freno saepe repugnat equus.
tristior est etiam praesens aerumna priore:
ut sit enim sibi par, crevit et aucta mora est.
nec tam nota mihi, quam sunt, mala nostra fuerunt;
nunc magis hoc, quo sunt cognitiora, gravant.
est quoque non nihilum, vires adferre recentes,
nec praeconsumptum temporis esse malis.
fortior in fulva novus est luctator harena,
quam cui sunt tarda bracchia fessa mora.
integer est melior nitidis gladiator in armis,
quam cui tela suo sanguine tincta rubent.
fert bene praecipites navis modo facta procellas:
quamlibet exiguo solvitur imbre vetus.
nos quoque, quae ferimus, tulimus patientius ante
quam mala sunt longa multiplicata die.

credite, deficio; nostroque a corpore quantum
  auguror, accedunt tempora parva malis.
nam neque sunt vires, nec qui color esse solebat:
  vix habeo tenuem, quae tegat ossa, cutem.
corpore sed mens est aegro magis aegra, malique
  in circumspectu stat sine fine sui.
urbis abest facies, absunt, mea cura, sodales,
  et, qua nulla mihi carior, uxor abest.
vulgus adest Scythicum bracataque turba Getarum.
  sic me, quae video non videoque, movent.
una tamen spes est, quae me soletur in istis,
  haec fore morte mea non diuturna mala.

6. An einen Freund.

O qui, nominibus cum sis generosus avorum,
  exsuperas morum nobilitate genus:
cuius inest animo patrii candoris imago,
  non careat nervis candor ut iste suis:
cuius in ingenio est patriae facundia linguae,
  qua prior in Latio non fuit ulla foro:
quod minime volui, positis pro nomine signis
  dictus es: ignoscas laudibus ipse tuis.
nil ego peccavi: tua te bona cognita produnt.
  si quod es, appares, culpa soluta mea est.
nec tamen officium nostro tibi carmine factum
  principe tam iusto posse nocere puto.
ipse pater patriae — quid enim est civilius illo? —
  sustinet in nostro carmine saepe legi.
nec prohibere potest, quia res est publica Caesar,
  et de communi pars quoque nostra bono est.
Iuppiter ingeniis praebet sua numina vatum
  seque celebrari quolibet ore sinit.
causa tua exemplo superorum tuta duorum est,
  quorum hic adspicitur, creditur ille deus.

ut non debuerim, tamen hoc ego crimen habebo:
  non fuit arbitrii littera nostra tui.
nec nova, quod tecum loquor, est iniuria nostra,
  incolumis cum quo saepe locutus eram.
quo vereare minus, ne sim tibi crimen amicus,
  invidiam, siqua est, auctor habere potest.
nam tuus est primis cultus mihi semper ab annis —
  hoc certe noli dissimulare — pater,
ingeniumque meum — potes hoc meminisse — probabat
  plus etiam, quam me iudice dignus eram.
deque meis illo referebat versibus ore,
  in quo pars magnae nobilitatis erat.
non igitur tibi nunc, quod me domus ista recepit,
  sed prius auctori sunt data verba tuo.
nec data sunt, mihi crede, tamen: sed in omnibus actis,
  ultima si demas, vita tuenda mea est.
hanc quoque, qua perii, culpam scelus esse negabis,
  si tanti series sit tibi nota mali.
aut timor aut error nobis, prius obfuit error.
  a! sine me fati non meminisse mei,
neve retractando nondum coëuntia rumpe
  vulnera: vix illis proderit ipsa quies.
ergo ut iure damus poenas, sic afuit omne
  peccato facinus consiliumque meo.
idque deus sentit: per quem nec lumen ademptum,
  nec mihi detractas possidet alter opes.
forsitan hanc ipsam, vivat modo, finiet olim,
  tempore cum fuerit lenior ira, fugam.
nunc precor hinc alio iubeat discedere, si non
  nostra verecundo vota pudore carent.
mitius exsilium pauloque propinquius opto,
  quique sit a saevo longius hoste locus.
tantaque in Augusto est clementia, siquis ab illo
  hoc peteret pro me, forsitan ille daret.

frigida me cohibent Euxini litora Ponti,
  dictus ab antiquis Axenus ille fuit:
nam neque iactantur moderatis aequora ventis,
  nec placidos portus hospita navis adit.
sunt circa gentes, quae praedam sanguine quaerunt:
  nec minus infida terra timetur aqua.
illi, quos audis hominum gaudere cruore,
  paene sub eiusdem sideris axe iacent.
nec procul a nobis locus est, ubi Taurica dira
  caede pharetratae spargitur ara deae.
hic pro supposita virgo Pelopeïa cerva
  sacra deae coluit qualiacumque suae.
quo postquam, dubium pius an sceleratus, Orestes
  exactus furiis venerat ipse suis
et comes exemplum veri Phoceus amoris,
  qui duo corporibus, mentibus unus erant,
protinus evincti tristem ducuntur ad aram,
  quae stabat geminas ante cruenta fores.
nec tamen hunc sua mors nec mors sua terruit illum:
  alter ob alterius funera maestus erat.
et iam constiterat stricto mucrone sacerdos,
  cinxerat et Graias barbara vitta comas,
cum vice sermonis fratrem cognovit et illi
  pro nece complexus Iphigenia dedit.
laeta deae signum crudelia sacra perosae
  transtulit ex illis in meliora locis.
haec igitur regio, magni paene ultima mundi,
  quam fugere homines dique, propinqua mihi est.
atque meam terram prope sunt funebria sacra,
  si modo Nasoni barbara terra sua est.
o utinam venti, quibus est ablatus Orestes,
  placato referant et mea vela deo!

7. Trauriges Alter.

Iam mea cycneas imitantur tempora plumas,
  inficit et nigras alba senecta comas.
iam subeunt anni fragiles et inertior aetas,
  iamque parum firmo me mihi ferre grave est.
nunc erat, ut posito deberem fine laborum
  vivere iam nullo sollicitante metu,
quaeque meae semper placuerunt otia menti
  carpere et in studiis molliter esse meis,
et parvam celebrare domum veteresque Penates
  et quae nunc domino rura paterna carent,
inque sinu dominae carisque sodalibus inque
  securus patria consenuisse mea.
haec mea sic quondam peragi speraverat aetas:
  hos ego sic annos ponere dignus eram.
non ita dis visum est, qui me terraque marique
  actum Sarmaticis exposuere locis.
in cava ducuntur quassae navalia puppes,
  ne temere in mediis destituantur aquis.
ne cadat et multas palmas inhonestet adeptas,
  languidus in pratis gramina carpit equus.
miles ubi emeritis non est satis utilis annis,
  ponit ad antiquos, quae tulit, arma Lares:
sic igitur tarda vires minuente senecta
  me quoque donari iam rude tempus erat.
tempus erat nec me peregrinum ducere caelum,
  nec siccam Getico fonte levare sitim:
sed modo, quos habui, vacuum secedere in hortos,
  nunc hominum visu rursus et urbe frui.
sic animo quondam non divinante futura
  optabam placide vivere posse senex.
fata repugnarunt, quae cum mihi tempora prima
  mollia praebuerint, posteriora gravant.

iamque decem lustris omni sine labe peractis
  parte premor vitae deteriore meae,
nec procul a metis, quas paene tenere videbar,
  curriculo gravis est facta ruina meo.
ergo illum demens in me saevire coëgi,
  mitius immensus quo nihil orbis habet?
ipsaque delictis victa est clementia nostris,
  nec tamen errori vita negata meo est?
vita procul patria Boreae peragenda sub axe,
  qua maris Euxini terra sinistra iacet?
haec mihi si Delphi Dodonaque diceret ipsa,
  esse videretur vanus uterque locus.
nil adeo validum est, adamas licet adliget illud,
  ut maneat rapido firmius igne Iovis.
nil ita sublime est supraque pericula tendit,
  non sit ut inferius suppositumque deo.
nam quamquam vitio pars est contracta malorum,
  plus tamen exitii numinis ira dedit.
at vos admoniti nostris quoque casibus este,
  aequantem superos emeruisse virum!

8. Selbstbiographie.

Ille ego qui fuerim, tenerorum lusor amorum,
  quem legis, ut noris, accipe posteritas.
Sulmo mihi patria est, gelidis uberrimus undis,
  milia qui novies distat ab urbe decem.
editus hinc ego sum; nec non ut tempora noris:
  cum cecidit fato consul uterque pari.
siquid id est, usque a proavis vetus ordinis heres,
  non modo fortunae munere factus eques.
nec stirps prima fui: genito sum fratre creatus,
  qui tribus ante quater mensibus ortus erat.
Lucifer amborum natalibus adfuit idem;
  una celebrata est per duo liba dies.

haec est armiferae festis de quinque Minervae,
  quae fieri pugna prima cruenta solet.
protinus excolimur teneri curaque parentis
  imus ad insignes urbis ab arte viros.
frater ad eloquium viridi tendebat ab aevo,
  fortia verbosi natus ad arma fori.
at mihi iam puero caelestia sacra placebant,
  inque suum furtim Musa trahebat opus.
saepe pater dixit 'studium quid inutile temptas?
  Maeonides nullas ipse reliquit opes.'
motus eram dictis totoque Helicone relicto
  scribere temptabam verba soluta modis:
sponte sua carmen numeros veniebat ad aptos;
  quicquid temptabam scribere, versus erat.
interea tacito passu labentibus annis
  liberior fratri sumpta mihique toga est;
induiturque umeris cum lato purpura clavo,
  et studium nobis, quod fuit ante, manet.
iamque decem vitae frater geminaverat annos,
  cum perit, et coepi parte carere mei.
cepimus et tenerae primos aetatis honores,
  deque viris quondam pars tribus una fui.
curia restabat: clavi mensura coacta est;
  maius erat nostris viribus illud onus.
nec patiens corpus, nec mens fuit apta labori,
  sollicitaeque fugax ambitionis eram.
et petere Aoniae suadebant tuta sorores
  otia, iudicio semper amata meo.
temporis illius colui fovique poëtas,
  quotque aderant vates, rebar adesse deos.
saepe suas volucres legit mihi grandior aevo,
  quaeque nocet serpens, quae iuvet herba, Macer.
saepe suos solitus recitare Propertius ignes,
  iure sodalicii qui mihi iunctus erat.

Ponticus heroo, Bassus quoque clarus iambis
  dulcia convictus membra fuere mei.
et tenuit nostras numerosus Horatius aures,
  dum ferit Ausonia carmina culta lyra.
Vergilium vidi tantum, nec amara Tibullo
  tempus amicitiae fata dedere meae.
successor fuit hic tibi, Galle, Propertius illi;
  quartus ab his serie temporis ipse fui.
utque ego maiores, sic me coluere minores,
  notaque non tarde facta Thalia mea est.
carmina cum primum populo iuvenalia legi,
  barba resecta mihi bisve semelve fuit.
multa quidem scripsi; sed quae vitiosa putavi,
  emendaturis ignibus ipse dedi.
tunc quoque, cum fugerem, quaedam placitura cremavi
  iratus studio carminibusque meis.
paene mihi puero nec digna nec utilis uxor
  est data, quae tempus per breve nupta fuit.
illi successit quamvis sine crimine coniunx,
  non tamen in nostro firma futura toro.
ultima, quae mecum seros permansit in annos,
  sustinuit coniunx exsulis esse viri.
et iam complerat genitor sua fata novemque
  addiderat lustris altera lustra novem:
non aliter flevi, quam me fleturus ademptum
  ille fuit. matri proxima iusta tuli.
felices ambo tempestiveque sepulti,
  ante diem poenae quod periere meae!
me quoque felicem, quod non viventibus illis
  sum miser et de me quod doluere nihil!
si tamen exstinctis aliquid nisi nomina restat
  et gracilis structos effugit umbra rogos,
fama, parentales, si vos mea contigit, umbrae,
  et sunt in Stygio crimina nostra foro,

scite, precor, causam — nec vos mihi fallere fas est —
  errorem iussae, non scelus, esse fugae.
Manibus hoc satis est. ad vos, studiosa, revertor,
  pectora, qui vitae quaeritis acta meae.
iam mihi canities pulsis melioribus annis
  venerat, antiquas miscueratque comas,
postque meos ortus Pisaea vinctus oliva
  abstulerat decies praemia victor equus,
cum maris Euxini positos ad laeva Tomitas
  quaerere me laesi principis ira iubet.
causa meae cunctis nimium quoque nota ruinae
  indicio non est testificanda meo.
quid referam comitumque nefas famulosque nocentes?
  ipsa multa tuli non leviora fuga.
indignata malis mens est succumbere seque
  praestitit invictam viribus usa suis.
oblitusque mei ductaeque per otia vitae
  insolita cepi temporis arma manu.
totque tuli terra casus pelagoque, quot inter
  occultum stellae conspicuumque polum.
tacta mihi tandem longis erroribus acto
  iuncta pharetratis Sarmatis ora Getis.
hic ego finitimis quamvis circumsoner armis,
  tristia, quo possum, carmine fata levo.
quod quamvis nemo est, cuius referatur ad aures,
  sic tamen absumo decipioque diem.
ergo quod vivo durisque laboribus obsto,
  nec me sollicitae taedia lucis habent,
gratia, Musa, tibi. nam tu solacia praebes,
  tu curae requies, tu medicina venis.
tu dux et comes es, tu nos abducis ab Histro
  in medioque mihi das Helicone locum.
tu mihi, quod rarum est, vivo sublime dedisti
  nomen, ab exsequiis quod dare fama solet.

nec, qui detrectat praesentia, Livor iniquo
  ullum de nostris dente momordit opus.
nam tulerint magnos cum saecula nostra poëtas,
  non fuit ingenio fama maligna meo.
cumque ego praeponam mihi multos, non minor illis
  dicor et in toto plurimus orbe legor.
siquid habent igitur vatum praesagia veri,
  protinus ut moriar, non ero, terra, tuus.
sive favore tuli sive hanc ego carmine famam
  iure, tibi grates, candide lector, ago.

9. An die Gattin.

Ecquid ubi e Ponto nova venit epistula, palles,
  et tibi sollicita solvitur illa manu?
pone metum: valeo; corpusque, quod ante laborum
  impatiens nobis invalidumque fuit,
sufficit atque ipso vexatum induruit usu.
  an magis infirmo non vacat esse mihi?
mens tamen aegra iacet nec tempore robora sumpsit,
  adfectusque animi, qui fuit ante, manet.
quaeque mora spatioque suo coitura putavi
  vulnera, non aliter quam modo facta dolent.
scilicet exiguis prodest annosa vetustas:
  grandibus accedunt tempore damna malis.
paene decem totis aluit Poeantius annis
  pestiferum tumido vulnus ab angue datum.
Telephus aeterna consumptus tabe perisset,
  si non, quae nocuit, dextra tulisset opem.
et mea, si facinus nullum commisimus, opto,
  vulnera qui fecit, facta levare velit;
contentusque mei iam tandem parte doloris
  exiguum pleno de mare demat aquae.
detrahat ut multum, multum restabit acerbi,
  parsque meae poenae totius instar erit.

litora quot conchas, quot amoena rosaria flores,
  quotque soporiferum grana papaver habet,
silva feras quot alit, quot piscibus unda natatur,
  quot tenerum pennis aëra pulsat avis,
tot premor adversis. quae si componere coner,
  Icariae numerum dicere coner aquae.
utque viae casus, ut amara pericula ponti,
  ut taceam strictas in mea fata manus:
barbara me tellus orbisque novissima magni
  sustinet et saevo cinctus ab hoste locus.
hinc ego traicerer, — neque enim mea culpa cruenta est —
  esset, quae debet, si tibi cura mei.
ille deus, bene quo Romana potentia nixa est,
  saepe suo victor lenis in hoste fuit.
quid dubitas et tuta times? accede rogaque:
  Caesare nil ingens mitius orbis habet.
me miserum! quid agam, si proxima quaeque relinquunt?
  subtrahis effracto tu quoque colla iugo?
quo ferar? unde petam lassis solacia rebus?
  ancora iam nostram non tenet ulla ratem.
viderit! ipse sacram, quamvis invisus, ad aram
  confugiam: nullas submovet ara manus.
adloquor en absens absentia numina supplex,
  si fas est homini cum Iove posse loqui.
arbiter imperii, quo certum est sospite cunctos
  Ausoniae curam gentis habere deos,
o decus, o patriae per te florentis imago,
  o vir non ipso, quem regis, orbe minor!
sic habites terras et te desideret aether,
  sic ad pacta tibi sidera tardus eas:
parce, precor, minimamque tuo de fulmine partem
  deme! satis poenae, quod superabit, erit.
ira quidem moderata tua est, vitamque dedisti,
  nec mihi ius civis, nec mihi nomen abest.

nec mea concessa est aliis fortuna, nec exsul
  edicti verbis nominor ipse tui.
omniaque haec timui, quoniam meruisse videbar.
  sed tua peccato lenior ira meo est.
arva relegatum iussisti visere Ponti
  et Scythicum profuga scindere puppe fretum.
iussus ad Euxini deformia litora veni
  aequoris. haec gelido terra sub axe iacet.
nec me tam cruciat nunquam sine frigore caelum
  glaebaque canenti semper obusta gelu,
nesciaque est vocis quod barbara lingua Latinae,
  Graiaque quod Getico victa loquela sono est:
quam quod finitimo cinctus premor undique Marte
  vixque brevis tutos murus ab hoste facit.
pax tamen interdum est, pacis fiducia nunquam.
  sic hic nunc patitur, nunc timet arma locus.
hinc ego dum muter, vel me Zanclaea Charybdis
  devoret atque suis ad Styga mittat aquis,
vel rapidae flammis urar patienter in Aetnae,
  vel freta Leucadii mittar in alta dei!
quod petimus, poena est: neque enim miser esse recuso,
  sed precor, ut possim tutius esse miser.

10. Am Feste des Bacchus.

Illa dies haec est, qua te celebrare poëtae,—
  si modo non fallunt tempora — Bacche, solent
festaque odoratis innectunt tempora sertis
  et dicunt laudes ad tua vina tuas.
inter quos, memini, dum me mea fata sinebant,
  non invisa tibi pars ego saepe fui,
quem nunc suppositum stellis Erymanthidos Ursae
  iuncta tenet crudis Sarmatis ora Getis.
quique prius mollem vacuamque laboribus egi
  in studiis vitam Pïeridumque choro,

nunc procul a patria Geticis circumsonor armis,
  multa prius pelago multaque passus humo.
sive mihi casus sive hoc dedit ira deorum,
  nubila nascenti seu mihi Parca fuit,
tu tamen e sacris hederae cultoribus unum
  numine debueras sustinuisse tuo.
an dominae fati quicquid cecinere sorores,
  omne sub arbitrio desinit esse dei?
ipse quoque aetherias meritis invectus es arces,
  quo non exiguo facta labore via est.
nec patria est habitata tibi, sed adusque nivosum
  Strymona venisti Marticolamque Geten
Persidaque et lato spatiantem gurgite Gangen
  et quascumque bibit decolor Indus aquas.
scilicet hanc legem nentes fatalia Parcae
  stamina bis genito bis cecinere tibi.
me quoque, si fas est exemplis ire deorum,
  ferrea sors vitae difficilisque premit.
illo nec levius cecidi, quem magna locutum
  reppulit a Thebis Iuppiter igne suo.
ut tamen audisti percussum fulmine vatem,
  admonitu matris condoluisse potes:
et potes adspiciens circum tua sacra poëtas
  'nescio quis nostri' dicere 'cultor abest.'
fer, bone Liber, opem. sic altera degravet ulmum
  vitis et incluso plena sit uva mero,
sic tibi cum Bacchis Satyrorum gnava iuventus
  adsit et attonito non taceare sono,
ossa bipenniferi sic sint male pressa Lycurgi,
  impia nec poena Pentheos umbra vacet;
sic micet aeternum vicinaque sidera vincat
  coniugis in caelo clara corona tuae:
huc ades et casus releves, pulcherrime, nostros,
  unum de numero me memor esse tuo!

sunt dis inter se commercia. flectere tempta
  Caesareum numen numine, Bacche, tuo!
vos quoque, consortes studii, pia turba, poëtae,
  haec eadem sumpto quisque rogate mero!
atque aliquis vestrum Nasonis nomine dicto
  deponat lacrimis pocula mixta suis
admonitusque mei, cum circumspexerit omnes,
  dicat: 'ubi est nostri pars modo Naso chori?'
idque ita, si vestrum merui candore favorem
  nullaque iudicio littera laesa meo est,
si, veterum digne veneror cum scripta virorum,
  proxima non illis esse minora reor.
sic igitur dextro faciatis Apolline carmen:
  quod licet, inter vos nomen habete meum!

11. Am Geburtstage der Gattin.

Annuus adsuetum dominae natalis honorem
  exigit: ite, manus, ad pia sacra, meae.
sic quondam festum Laërtius egerat heros
  forsan in extremo coniugis orbe diem.
lingua favens adsit nostrorum oblita malorum,
  quae, puto, dedidicit iam bona verba loqui.
quaeque semel toto vestis mihi sumitur anno,
  sumatur fatis discolor alba meis.
araque gramineo viridis de caespite fiat,
  et velet tepidos nexa corona focos.
da mihi tura, puer, pingues facientia flammas,
  quodque pio fusum stridat in igne, merum.
optime Natalis! quamvis procul absumus, opto.
  candidus huc venias dissimilisque meo.
si quod et instabat dominae miserabile vulnus,
  sit perfuncta meis tempus in omne malis.
quaeque gravi nuper plus quam quassata procella est,
  quod superest, tutum per mare navis eat.

illa domo patriaque sua nataque fruatur:
  erepta haec uni sit satis esse mihi.
quatenus et non est in caro coniuge felix,
  pars vitae tristi cetera nube vacet.
vivat ametque virum, quoniam sic cogitur, absens
  consumatque annos, sed diuturna, suos.
adicerem 'et nostros', sed ne contagia fati
  corrumpant timeo, quos agit illa, mei.
nil homini certum est. fieri quis posse putaret,
  ut facerem in mediis haec ego sacra Getis?
adspice, ut aura tamen fumos e ture coortos
  in partes Italas et loca dextra ferat.
sensus inest igitur nebulis, quas exigit ignis:
  consilio fugiunt aethera, Ponte, tuum.
consilio, commune sacrum cum fiat in ara
  fratribus, alterna qui periere manu,
ipsa sibi discors, tamquam mandetur ab illis,
  scinditur in partes atra favilla duas.
hoc, memini, quondam fieri non posse loquebar,
  et me Battiades iudice falsus erat:
omnia nunc credo, cum tu non stultus ab Arcto
  terga, vapor, dederis Ausoniamque petas.
haec ergo lux est. quae si non orta fuisset,
  nulla mihi misero festa videnda fuit.
edidit haec mores illis heroisin aequos,
  quis erat Eetion Icariusque pater;
nata pudicitia est, mores probitasque fidesque,
  at non sunt ista gaudia nata die,
sed labor et curae fortunaque moribus impar,
  iustaque de viduo paene querela toro.
scilicet adversis probitas exercita rebus
  tristi materiam tempore laudis habet.
si nihil infesti durus vidisset Ulixes,
  Penelope felix, sed sine laude foret.

victor Echionias si vir penetrasset in arces,
  forsitan Euadnen vix sua nosset humus.
cum Pelia genitae tot sint, cur nobilis una est?
  nempe fuit misero nupta quod una viro.
effice, ut Iliacas tangat prior alter harenas:
  Laodamia nihil cur referatur erit.
et tua — quod mallem — pietas ignota maneret,
  implerent venti si mea vela sui.
di tamen et Caesar dis accessure, sed olim,
  aequarint Pylios cum tua fata dies:
non mihi, qui poenam fateor meruisse, sed illi
  parcite, quae nullo digna dolore dolet!

12. Unter Barbaren.

Ut sumus in Ponto, ter frigore constitit Hister,
  facta est Euxini dura ter unda maris.
at mihi iam videor patria procul esse tot annis,
  Dardana quot Graio Troia sub hoste fuit.
stare putes, adeo procedunt tempora tarde
  et peragit lentis passibus annus iter.
nec mihi solstitium quicquam de noctibus aufert,
  efficit angustos nec mihi bruma dies.
scilicet in nobis rerum natura novata est
  cumque meis curis omnia longa facit.
an peragunt solitos communia tempora motus,
  suntque magis vitae tempora dura meae?
quem tenet Euxini mendax cognomine litus,
  et Scythici vere terra sinistra freti.
innumerae circa gentes fera bella minantur,
  quae sibi non rapto vivere turpe putant.
nil extra tutum est; tumulus defenditur aegre
  moenibus exiguis ingenioque loci.
cum minime credas, ut aves, densissimus hostis
  advolat et praedam vix bene visus agit.

saepe intra muros clausis venientia portis
  per medias legimus noxia tela vias.
est igitur rarus, rus qui colere audeat, isque
  hac arat infelix, hac tenet arma manu.
sub galea pastor iunctis pice cantat avenis,
  proque lupo pavidae bella verentur oves.
vix ope castelli defendimur. et tamen intus
  mixta facit Graecis barbara turba metum.
quippe simul nobis habitat discrimine nullo
  barbarus et tecti plus quoque parte tenet.
quos ut non timeas, possis odisse videndo
  pellibus et longa corpora tecta coma.
hos quoque, qui geniti Graia creduntur ab urbe,
  pro patrio cultu Persica braca tegit.
exercent illi sociae commercia linguae:
  per gestum res est significanda mihi.
barbarus hic ego sum, quia non intellegor ulli,
  et rident stolidi verba Latina Getae.
meque palam de me tuto mala saepe loquuntur;
  forsitan obiciunt exsiliumque mihi.
utque fit, in se aliquid dici, dicentibus illis
  abnuerim quotiens adnuerimque, putant.
adde, quod iniustum rigido ius dicitur ense,
  dantur et in medio vulnera saepe foro.
o duram Lachesim, quae tam grave sidus habenti
  fila dedit vitae non breviora meae!
quod patriae vultu vestroque caremus, amici,
  sumque quod in Geticis gentibus, ecce queror:
utraque poena gravis; merui tamen urbe carere,
  non merui tali forsitan esse loco.
quid loquor, a! demens? ipsam quoque perdere vitam
  Caesaris offenso numine dignus eram!

IV. Aus den Briefen vom Pontus.

1. O süße Heimat!

(An Rufinus.)

Hanc tibi Naso tuus mittit, Rufine, salutem:
  qui miser est, ulli si suus esse potest.
reddita confusae nuper solacia menti
  auxilium nostris spemque tulere malis.
utque Machaoniis Poeantius artibus heros
  lenito medicam vulnere sensit opem,
sic ego mente iacens et acerbo saucius ictu
  admonitu coepi fortior esse tuo:
et iam deficiens sic ad tua verba revixi,
  ut solet infuso vena redire mero.
non tamen exhibuit tantas facundia vires,
  ut mea sint dictis pectora sana tuis.
ut multum demas nostrae de gurgite curae,
  non minus exhausto, quod superabit, erit.
tempore ducetur longo fortasse cicatrix:
  horrent admotas vulnera cruda manus.
non est in medico semper, relevetur ut aeger:
  interdum docta plus valet arte malum.
cernis, ut e molli sanguis pulmone remissus
  ad Stygias certo limite ducat aquas.
adferat ipse licet sacras Epidaurius herbas,
  sanabit nulla vulnera cordis ope.
tollere nodosam nescit medicina podagram,
  nec formidatis auxiliatur aquis.
cura quoque interdum nulla medicabilis arte est:
  aut, ut sit, longa est extenuanda mora.
cum bene firmarunt animum praecepta iacentem
  sumptaque sunt nobis pectoris arma tui,

rursus amor patriae ratione valentior omni,
quod tua fecerunt scripta, retexit opus.
sive pium vis hoc sive hoc muliebre vocari,
confiteor misero molle cor esse mihi.
non dubia est Ithaci prudentia: sed tamen optat
fumum de patriis posse videre focis.
nescio qua natale solum dulcedine cunctos
ducit et immemores non sinit esse sui.
quid melius Roma? Scythico quid frigore peius?
huc tamen ex illa barbarus urbe fugit.
cum bene sit clausae cavea Pandione natae,
nititur in silvas illa redire suas.
adsuetos tauri saltus, adsueta leones —
nec feritas illos impedit — antra petunt.
tu tamen exsilii morsus e pectore nostro
fomentis speras cedere posse tuis.
effice, vos ipsi ne tam mihi sitis amandi,
talibus ut levius sit caruisse malum!
at, puto, qua genitus fueram, tellure carenti
in tamen humano contigit esse loco?
orbis in extremi iaceo desertus harenis,
fert ubi perpetuas obruta terra nives.
non ager hic pomum, non dulces educat uvas,
non salices ripa, robora monte virent.
neve fretum laudes terra magis: aequora semper
ventorum rabie solibus orba tument.
quocumque adspicias, campi cultore carentes
vastaque, quae nemo vindicat, arva iacent.
hostis adest dextra laevaque a parte timendus,
vicinoque metu terret utrumque latus.
altera Bistonias pars est sensura sarissas,
altera Sarmatica spicula missa manu.
i nunc et veterum nobis exempla virorum,
qui forti casum mente tulere, refer:

et grave magnanimi robur mirare Rutili
  non usi reditus condicione dati:
Smyrna virum tenuit, non Pontus et hostica tellus,
  paene minus nullo Smyrna petenda loco.
non doluit patria Cynicus procul esse Sinopeus:
  legit enim sedes, Attica terra, tuas.
arma Neoclides qui Persica contudit armis,
  Argolica primam sensit in urbe fugam.
pulsus Aristides patria Lacedaemona fugit,
  inter quas dubium, quae prior esset, erat.
caede puer facta Patroclus Opunta reliquit
  Thessalicamque adiit, hospes Achillis, humum.
exsul ab Haemonia Pirenida cessit ad undam,
  quo duce trabs Colcha sacra cucurrit aqua.
liquit Agenorides Sidonia moenia Cadmus,
  poneret ut muros in meliore loco.
venit ad Adrastum Tydeus Calydone fugatus,
  et Teucrum Veneri grata recepit humus.
quid referam veteres Romanae gentis, apud quos
  exsulibus tellus ultima Tibur erat?
persequar ut cunctos, nulli datus omnibus aevis
  tam procul a patria est horridiorve locus.
quo magis ignoscat sapientia vestra dolenti,
  qui facit ex dictis non ita multa tuis.
nec tamen infitior, si possint nostra coire
  vulnera, praeceptis posse coire tuis.
sed vereor, ne me frustra servare labores,
  neu iuver admota perditus aeger ope.
nec loquor haec, quia sit maior prudentia nobis,
  sed sum quam medico notior ipse mihi.
ut tamen hoc ita sit, munus tua grande voluntas
  ad me pervenit consuliturque boni.

2. Orestes und Pylades.

(An Maximus Cotta.)

Quam legis a nobis missam tibi, Cotta, salutem,
  missa sit ut vere perveniatque, precor.
namque meis sospes multum cruciatibus aufers,
  utque sit e nobis pars bona salva, facis.
cumque labent aliqui iactataque vela relinquant,
  tu lacerae remanes ancora sola rati.
grata tua est igitur pietas. ignoscimus illis,
  qui cum fortuna terga dedere fugae.
cum feriant unum, non unum fulmina terrent,
  iunctaque percusso turba pavere solet.
cumque dedit paries venturae signa ruinae,
  sollicito vacuus fit locus ille metu.
quis non e timidis aegri contagia vitat,
  vicinum metuens ne trahat inde malum?
me quoque amicorum nimio terrore metuque,
  non odio, quidam destituere mei.
non illis pietas, non officiosa voluntas
  defuit: adversos extimuere deos.
utque magis cauti possint timidique videri,
  sic appellari non meruere mali.
aut meus excusat caros ita candor amicos,
  utque habeant de me crimina nulla, favet.
sint hi contenti venia scierintque licebit
  purgari factum me quoque teste suum.
pars estis pauci melior, qui rebus in artis
  ferre mihi nullam turpe putastis opem.
tunc igitur meriti morietur gratia vestri,
  cum cinis absumpto corpore factus ero —
fallor, et illa meae superabit tempora vitae,
  si tamen a memori posteritate legar.

corpora debentur maestis exsanguia bustis:
  effugiunt structos nomen honorque rogos.
occidit et Theseus et qui comitavit Oresten,
  sed tamen in laudes vivit uterque suas.
vos etiam seri laudabunt saepe nepotes
  claraque erit scriptis gloria vestra meis.
hic quoque Sauromatae iam vos novere Getaeque
  et tales animos barbara turba probat.
cumque ego de vestra nuper probitate referrem, —
  nam didici Getice Sarmaticeque loqui —
forte senex quidam, coetu cum staret in illo,
  reddidit ad nostros talia verba sonos:
'nos quoque amicitiae nomen, bone, novimus, hospes,
  quos procul a vobis Pontus et Hister habet.
est locus in Scythia, — Tauros dixere priores —
  qui Getica longe non ita distat humo.
hac ego sum terra — patriae nec paenitet — ortus;
  consortem Phoebi gens colit illa deam.
templa manent hodie vastis innixa columnis,
  perque quater denos itur in illa gradus.
fama refert illic signum caeleste fuisse:
  quoque minus dubites, stat basis orba dea;
araque, quae fuerat natura candida saxi,
  decolor adfuso tincta cruore rubet.
femina sacra facit taedae non nota iugali,
  quae superat Scythicas nobilitate nurus.
sacrifici genus est, — sic instituere parentes —
  advena virgineo caesus ut ense cadat.
regna Thoans habuit Maeotide clarus in ora,
  nec fuit Euxinis notior alter aquis.
sceptra tenente illo liquidas fecisse per auras
  nescio quam dicunt Iphigenian iter.
quam levibus ventis sub nube per aequora vectam
  creditur his Phoebe deposuisse locis.

praefuerat templo multos ea rite per annos
invita peragens tristia sacra manu:
cum duo velifera iuvenes venere carina
presseruntque suo litora nostra pede.
par fuit his aetas et amor. quorum alter Orestes,
ast Pylades alter — nomina fama tenet —
protinus immitem Triviae ducuntur ad aram,
evincti geminas ad sua terga manus.
spargit aqua captos lustrali Graia sacerdos,
ambiit ut fulvas infula longa comas.
dumque parat sacrum, dum velat tempora vittis,
dum tardae causas invenit ipsa morae,
"non ego crudelis, iuvenes. ignoscite!" dixit,
"sacra suo facio barbariora loco:
ritus is est gentis. qua vos tamen urbe venitis?
quodve parum fausta puppe petistis iter?"
dixit et audito patriae pia nomine virgo
consortes urbis comperit esse suae.
"alteruter votis" inquit "cadat hostia sacris,
ad patrias sedes nuntius alter eat."
ire iubet Pylades carum periturus Oresten,
hic negat, inque vices pugnat uterque mori.
exstitit hoc unum, quo non convenerit illis,
cetera par concors et sine lite fuit.
dum peragunt iuvenes pulchri certamen amoris,
ad fratrem scriptas exarat illa notas.
ad fratrem mandata dabat: cuique illa dabantur, —
humanos casus adspice! — frater erat.
nec mora: de templo rapiunt simulacra Dianae
clamque per immensas puppe feruntur aquas.
mirus amor iuvenum, quamvis abiere tot anni,
in Scythia magnum nunc quoque nomen habet.'
fabula narrata est postquam vulgaris ab illo,
laudarunt omnes facta piamque fidem.

scilicet hac etiam, qua nulla ferocior ora est,
  nomen amicitiae barbara corda movet.
quid facere Ausonia geniti debetis in urbe,
  cum tangant duros talia facta Getas?
adde, quod est animus semper tibi mitis et altae
  indicium mores nobilitatis habent,
quos Volesus patrii cognoscat nominis auctor,
  quos Numa maternus non neget esse suos,
adiectique probent genetiva ad nomina Cottae,
  si tu non esses, interitura domus.
digne vir hac serie, lapso succurrere amico
  conveniens istis moribus esse puta!

3. An die Freunde.

Verba mihi desunt eadem tam saepe roganti,
  iamque pudet vanas fine carere preces.
taedia consimili fieri de carmine vobis,
  quidque petam, cunctos edidicisse reor.
nostraque quid portet, iam nostis, epistula, quamvis
  cera sit a vinclis non labefacta suis.
ergo mutetur scripti sententia nostri,
  ne totiens contra, quam rapit amnis, eam.
quod bene de vobis speravi, ignoscite, amici:
  talia peccandi iam mihi finis erit.
nec gravis uxori dicar: quae scilicet in me
  quam proba, tam timida est experiensque parum.
hoc quoque, Naso, feres: etenim peiora tulisti.
  iam tibi sentiri sarcina nulla potest.
ductus ab armento taurus detractet aratrum,
  subtrahat et duro colla novella iugo:
nos, quibus adsuevit fatum crudeliter uti,
  ad mala iam pridem non sumus ulla rudes.
venimus in Geticos fines: moriamur in illis,
  Parcaque ad extremum qua mea coepit, eat!

spem iuvat amplecti, quae non iuvat irrita semper,
et fieri cupias, siqua futura putes.
proximus huic gradus est bene desperare salutem
seque semel vera scire perisse fide.
curando fieri quaedam maiora videmus
vulnera, quae melius non tetigisse fuit.
mitius ille perit, subita qui mergitur unda,
quam sua qui tumidis bracchia lassat aquis.
cur ego concepi Scythicis me posse carere
finibus et terra prosperiore frui?
cur aliquid de me speravi lenius unquam?
an fortuna mihi sic mea nota fuit?
torqueor en gravius, repetitaque forma locorum
exsilium renovat triste recensque facit.
est tamen utilius, studium cessasse meorum,
quam, quas admorint, non valuisse preces.
magna quidem res est, quam non audetis, amici:
sed siquis peteret, qui dare vellet, erat.
dummodo non nobis hoc Caesaris ira negarit,
fortiter Euxinis immoriemur aquis.

4. Wankelmut des Glückes.

(An einen falschen Freund.)

Conquerar, an taceam? ponam sine nomine crimen,
an notum, qui sis, omnibus esse velim?
nomine non utar, ne commendere querela,
quaeraturque tibi carmine fama meo.
dum mea puppis erat valida fundata carina,
qui mecum velles currere, primus eras.
nunc, quia contraxit vultum Fortuna, recedis,
auxilio postquam scis opus esse tuo.
dissimulas etiam nec me vis nosse videri,
quisque sit, audito nomine, Naso, rogas.

ille ego sum, quamquam non vis audire, vetusta
  paene puer puero iunctus amicitia!
ille ego, qui primus tua seria nosse solebam
  et tibi iucundis primus adesse iocis:
ille ego convictor densoque domesticus usu,
  ille ego iudiciis unica Musa tuis!
ille ego sum, qui nunc an vivam, perfide, nescis,
  cura tibi de quo quaerere nulla fuit.
sive fui nunquam carus, simulasse fateris:
  seu non fingebas, inveniere levis.
aut age, dic aliquam, quae te mutaverit, iram:
  nam nisi iusta tua est, iusta querela mea est.
quod te nunc crimen similem vetat esse priori?
  an crimen, coepi quod miser esse, vocas?
si mihi rebus opem nullam factisque ferebas,
  venisset verbis charta notata tribus.
vix equidem credo: subito insultare iacenti
  te mihi nec verbis parcere fama refert.
quid facis, a! demens? cur, si fortuna recedit,
  naufragio lacrimas eripis ipse tuo?
haec dea non stabili, quam sit levis, orbe fatetur,
  quem summum dubio sub pede semper habet.
quolibet est folio, quavis incertior aura:
  par illi levitas, improbe, sola tua est.
omnia sunt hominum tenui pendentia filo,
  et subito casu, quae valuere, ruunt.
divitis audita est cui non opulentia Croesi?
  nempe tamen vitam captus ab hoste tulit.
ille Syracosia modo formidatus in urbe
  vix humili duram reppulit arte famem.
quid fuerat Magno maius? tamen ille rogavit
  submissa fugiens voce clientis opem.
ille Iugurthino clarus Cimbroque triumpho,
  quo victrix totiens consule Roma fuit,

in caeno Marius iacuit cannaque palustri,
  pertulit et tanto multa pudenda viro.
ludit in humanis divina potentia rebus,
  et certam praesens vix feret hora fidem.
'litus ad Euxinum' si quis mihi diceret 'ibis,
  et metues, arcu ne feriare Getae':
'i, bibe' dixissem 'purgantes pectora sucos,
  quicquid et in tota nascitur Anticyra.'
sum tamen haec passus: nec, si mortalia possem,
  et summi poteram tela cavere dei.
tu quoque fac timeas, et quae tibi laeta videntur,
  dum loqueris, fieri tristia posse puta.

Mythologisch-geographisches Register.

Abantēus, *a, um*, abanteisch, dem Abas, einem alten Könige von Argos, gehörig.

Abantiădes, *ae*, der Abantiade, Nachkomme des Abas, Königs von Argos; Perseus (als Urenkel des A.).

Achāia, *ae*, Landschaft in der Peloponnesos; bezeichnet auch das ganze Griechenland. — Adj. **Achaīcus**, *a, um*, achäisch, griechisch.

Achātes, *ae*, Gefährte des Äneas.

Achelōides, *um*, die Acheloiden, Töchter des Flußgottes Achelōus in Ätolien.

Achĕron, *ontis*, Fluß und Flußgott in der Unterwelt.

Achilles, *is*, Sohn des Peleus, Königs von Phthia in Thessalien, und der Thetis, der berühmteste Held der Griechen vor Troja.

Achīvus, *a, um*, griechisch (s. Achaia). — Subst. **Achīvi**, *orum*, die Griechen (bes. die Griechen vor Troja).

Acis, *ĭdis*, Fluß auf Sicilien.

Acoetes, *ae*, ein tyrrhenischer Schiffer, unter dessen Gestalt sich Bacchus verbarg.

Acrăgas, *antis*, griechischer Name von Agrigentum.

Acrisius, *ii*, König von Argos, Sohn des Abas, Vater der Danăē, der Mutter des Perseus.

Actaeon, *ŏnis*, Sohn des Aristäus und der Autonŏē, Enkel des Cadmus. Von Diana in einen Hirsch verwandelt, wurde er von seinen eigenen Hunden zerrissen.

Actiăcus, *a, um*, aktisch, vom Vorgebirge Actium, wo Octavianus im J. 31 v. Chr. über Antonius und Cleopatra siegte und so dem römischen Reiche den langentbehrten Frieden wiedergab. Daher ist die Göttin des Friedens 'frondibus Actiacis redimita'.

Actorĭdes, *ae*, der Aktoride, Nachkomme des Actor; Patroclus (als Enkel des A.).

Adrastus, *i*, König in Argos.

Aeacĭdes, *ae*, der Äacide, Nachkomme des Äacus; Achilles (als Enkel des A.).

Aeăcus, *i*, Sohn des Juppiter und der Nymphe Ägina, König der Insel Önopia, die er nach seiner Mutter Ägina nannte.

Aeēta, *ae*, König von Colchis, Vater der Medea.

Aegaeon, *ōnis*, ein hundertarmiger Meerriese.
Aegaeus, *a*, *um*, ägäisch; **Aegaeum aequor** (auch bloß **Aegaeum**), das ägäische Meer zwischen Griechenland und Kleinasien.
Aegeus, *ĕi*, Sohn des Pandīon, König von Athen, Vater des Theseus.
Aegīna, *ae*, Tochter des Flußgottes Asōpus, Mutter des Äacus. Nach ihm wurde die Insel im Saronischen Meerbusen benannt.
Aegyptius, *a*, *um*, ägyptisch; Aegyptia coniunx Romani ducis, Cleopatra, die Gemahlin des Antonius.
Aeneădes, *ae*, der Äneade, Nachkomme des Änēas; C. Julius Cäsar (die gens Iulia führte ihren Ursprung auf Julus, den Sohn des Änēas, zurück). — Plur. **Aeneădae**, *arum*, die Römer (als Abkömmlinge des Ä.).
Aenēas, *ae*, Sohn des Anchises und der Venus, Vater des Ascanius (Julus), ein trojanischer Fürst. Nach der Zerstörung Trojas wandert er in Latium ein, wo er eine troische Kolonie gründet und der Stammvater des römischen Volkes wird. — Adj. **Aenēïus**, *a*, *um*.
Aeolĭdes, *ae*, der Äolide, Nachkomme des Äŏlus; Sisyphus (als Sohn des Äŏlus, Sohnes des Hellen, Enkels des Deukalion).
Aeŏlis, *ĭdis*, Alcyŏne als Tochter des Windgottes Äŏlus.
Aeŏlus, *i*, Beherrscher der Winde; wohnt auf den äolischen (liparischen) Inseln bei Sicilien. — Adj. **Aeŏlius**, *a*, *um*.
Aesăcos, *i*, Sohn des trojanischen Königs Priamus, von Tethys in einen Taucher verwandelt, von seinem Vater für tot gehalten und betrauert.
Aesculapius, *ii*, Sohn des Apollo und der Nymphe Corōnis, Gott der Heilkunde.
Aeson, *ŏnis*, Vater des Jason, König von Jolcus am pagasäischen Meerbusen. — Adj. **Aesonius**, *a*, *um*.
Aesonĭdes, *ae*, der Äsonide, Nachkomme des Äson; Jason (als Sohn des Ä.).
Aethalĭon, *ōnis*, ein tyrrhenischer Schiffer.
Aethiŏpes, *um*, Volk in Afrika.
Aethon, *ōnis*, (αἴθων, funkelnd), eines der Rosse des Sonnengottes.
Aetna, *ae*, feuerspeiender Berg in Sicilien.
Agāue, *es*, Tochter des Cadmus, Gemahlin des Echīon, Mutter des Königs Pentheus von Theben.
Agenorĭdes, *ae*, der Agenoride, Nachkomme des Agēnor, Königs von Phönicien.
Aglaurus, *i*, Tochter des Cecrops.

lischen Meerbusen. — 2. Stadt in Phocis am Fuße des Parnaß. Beide Städte waren durch ihren Nießwurz (hellebŏrus) berühmt, der als ein Mittel gegen Wahnsinn galt.

Antiphătes, *ae,* König der menschenfressenden Lästrygonen.

Aonius, *a, um,* böotisch (Aonii oder Aŏnes hießen die alten Bewohner Böotiens); **Aoniae sorores,** die Musen als Bewohnerinnen des böotischen Berges Helicon.

Apollo, *ĭnis,* Sohn des Juppiter und der Latōna, Zwillingsbruder der Diana, auf Delos geboren, Gott des Lichtes (Sol, Phoebus), der Musik, der Dichtkunst und der Weissagung. Er führt auch den Bogen (Arcitenens).

Appenninigĕna, *ae,* vom Appennin stammend.

Appenninus, *i,* der Appennin.

Aqua Virgo, das Wasser der Leitung, welche Agrippa, der Schwiegersohn des Kaisers Augustus, für seine Thermen beim Pantheon einrichtete. Die Thermen wurden vom Volke, dem sie Agrippa testamentarisch vermachte, besonders gern benützt.

Aquĭlo, *ōnis,* Gott des Nordwindes (= Boreas).

Ara, *ae,* Sternbild des Altars am südlichen Himmel.

Ara Maxima, Altar des Hercules auf dem forum boarium, nicht weit von den Eingängen des Circus Maximus zwischen dem Palatin und Aventin, eines der ältesten Heiligtümer Roms (vgl. Liv. I, 7).

Arabes, *um,* die Araber.

Arachne, *es,* eine Lydierin, welche mit Minerva einen Wettstreit in der Webekunst bestand und darauf von der Göttin in eine Spinne verwandelt wurde.

Arātus, *i,* griechischer Dichter um 271 v. Chr., Verfasser des Lehrgedichtes *Φαινόμενα καὶ Διοσημεῖα,* 'Sternerscheinungen und Wetterzeichen', eines von den Alten hochgeschätzten Werkes, welches Cicero als Jüngling ins Lateinische übersetzte.

Arcadia, *ae,* Arkadien.

Arcas, *ădis,* der Arkadier, arkadisch; Arcas tyrannus, Lycāon, König der Arkadier; Arcas magnus, Euander (s. d.).

Arcesius, *ii,* Sohn des Juppiter, Vater des Laërtes, Großvater des Ulixes.

Arcitenens s. Apollo.

Arctos, *i,* fem., das Sternbild des großen und des kleinen Bären am nördlichen Himmel.

Arethūsa, *ae,* Quelle auf der Insel Ortygia bei Syrakus. Ursprünglich Nymphe in Elis, wurde sie auf der Flucht vor dem Flußgotte

Alpheios von Diana in eine Quelle verwandelt und stürzte sich ins Meer, unter welchem sie fortfloß, bis sie auf Ortygia wieder zum Vorscheine kam. Danach heißt sie Alphēïas und Pisaea (von Pisa in Elis), ihre Gewässer undae Elēae.

Argos, n. (nur im Nom. u. Acc.) und **Argi**, *orum*, Stadt in Argolis in der Peloponnesos. — Adj. **Argolicus**, *a, um*.

Arīon, *ŏnis*, berühmter Dichter und Citherspieler aus Methymna auf Lesbos, um 600 v. Chr.

Aristides, *ae*, mit dem Beinamen 'der Gerechte', wurde auf Betreiben des ehrgeizigen Themistocles, mit dem er über die Seeherrschaft Athens verschiedener Meinung war, durch den Ostracismus verbannt.

Armenius, *a, um*, armenisch.

Ascalăphus, *i*, Sohn des Acheron und der Nymphe Orphne; er verriet, daß Proserpina in der Unterwelt Speise zu sich genommen hatte, und vereitelte so ihre Wiederkehr in den Himmel.

Ascanius, *ii*, Sohn des Änēas, Gründer von Alba Longa.

Ascraeus, *i*, Beiname des Dichters Hesiodos aus Ascra in Böotien, etwa 100 Jahre nach Homer. H. verfaßte *Ἔργα καὶ Ἡμέραι*, ein Lehrgedicht über Landbau, Schiffahrt, Hauswirtschaft, sittliche Zucht u. s. w., und *Θεογονία*, den ersten Versuch einer systematischen Götterlehre.

Asia, *ae*, Asien (Kleinasien).

Astraea, *ae*, die Göttin der Gerechtigkeit (Iustitia, *Δίκη*) als Tochter des Titanen Asträus. Sie wurde unter dem Namen der 'Jungfrau' unter die Sterne versetzt.

Astraei fratres, die Winde als Söhne des Titanen Asträus und der Aurora.

Athămas, *antis*, Sohn des Äŏlus, Gemahl der Ino, der Tochter des Cadmus, Oheim des Königs Pentheus von Theben.

Athamantis, *ĭdos*, Helle, die Tochter des Athămas und der Nephĕle.

Athos, *ōnis*, Berg auf der Halbinsel Chalcidĭce.

Atlantiădes, *ae*, der Atlantiade, Nachkomme des Atlas; Merkur als Sohn der Maia, der Tochter des Atlas.

Atlas, *antis*, 1. Sohn des Titanen Japĕtus, Bruder des Prometheus, trägt das Himmelsgewölbe auf seinen Schultern. — 2. Der Berg Atlas in Afrika.

Atrĕŭs, *ĕi*, Sohn des Pelops, Vater des Agamemnon und Menelāus, König von Mycēnä.

Atrīdes, *ae*, der Atride, Sohn des Atreus; A. maior, Agamemnon; A. minor, Menelāus.

Atticus, *a, um*, attisch.
Attius, *ii*, L. Attius (Accius), um 170—94 v. Chr., römischer Tragödiendichter.
Augusta Iulia, Livia, die Gemahlin des Kaisers Augustus, welche dieser in seinem Testamente in die familia Iulia aufnahm.
Augustus, *i*, 'der Erhabene', Ehrentitel, welcher dem Octavianus im Jahre 27 v. Chr., nach Erlangung der Alleinherrschaft, beigelegt wurde. — Adj. **Augustus**, *a, um*, dem Augustus gehörig.
Aulis, *ĭdis*, Hafen in Böotien, Euböa gegenüber.
Aurōra, *ae*, Göttin der Morgenröte, Tochter des Titanen Hyperīon, Mutter des Memnon.
Ausonia, *ae*, Italien (die Ausones waren die Ureinwohner des südlichen Italiens). — Adj. **Ausonius**, *a, um*, italisch.
Auster, *tri*, der Südwind.
Autonŏe, *es*, Tochter des Cadmus, Mutter des Actäon.
Aventinus, *i*, der Aventin, einer der sieben Hügel Roms. — Adj. **Aventinus**, *a, um*.
Avernus, *i*, See bei Cumä in Kampanien, in dessen Nähe man sich einen Eingang in die Unterwelt dachte (auch = Unterwelt). — Adj. **Avernus**, *a, um*, unterweltlich.
Axĕnus Pontus, der frühere Name des schwarzen Meeres. Ursprünglich von wilden, räuberischen Völkern bewohnt, wurde es von den Griechen *Πόντος ἄξεινος*, das 'unwirtliche Meer' genannt. Später machten es die zahlreichen Kolonien zum *Π. εὔξεινος*, dem 'gastlichen Meere'.

Bacchae, *arum*, Priesterinnen und Begleiterinnen des Bacchus.
Bacchiădae, *arum*, ein aus Korinth stammendes Fürstengeschlecht, welches 735 v. Chr. Syrakus gründete.
Bacchus, *i*, Sohn des Juppiter und der Semĕle, der Tochter des Cadmus, Gott des Weines. — Adj. **Bacchēus**, *a, um* oder **Bacchīus**, *a, um;* Bacchīa serta, der Epheu; Bacchus selbst wurde mit Epheu bekränzt dargestellt, ebenso bekränzte man sich bei Bacchusfesten.
Balearĭcus, *a, um*, balearisch, von den balearischen Inseln, deren Bewohner als Schleuderer berühmt waren.
Bassus, *i*, römischer Satirendichter, Freund des Ovid.
Battiădes, *ae*, Callimachus, aus dem Geschlechte des Battus, des Gründers von Cyrēne, stammend, unter Ptolemäus II. Philadelphus Vorsteher der königlichen Bibliothek zu Alexandrien, Verfasser

von Hymnen, Elegien, Epigrammen und zahlreichen prosaischen Schriften historischen und grammatischen Inhaltes.

Baucis, *ĭdis,* Gattin des Philēmon.

Belides, *um,* die fünfzig Enkelinnen des ägyptischen Königs Belos (gewöhnlich nach ihrem Vater Danaus **Danaïdes** genannt). Sie töteten auf Befehl des Danäus ihre Verlobten, die Söhne seines Bruders Ägyptus, da ein Orakel dem Danäus den Tod durch einen seiner Schwiegersöhne geweissagt hatte. Zur Strafe dafür mußten sie in der Unterwelt fortwährend Wasser in ein durchlöchertes Gefäß schöpfen.

Berecyntius, *a, um,* berecyntisch, vom Berge Berecyntus in Phrygien, dem Hauptsitze des Kultus der Cybēle; **Berecyntius heros,** Midas als Sohn der Cybēle.

Bessi, *orum,* ein thracisches Volk, welches längs des ganzen Hämusgebirges wohnte.

Bistonius, *a, um,* bistonisch = thracisch. Die Bistones wohnten an der Mündung des Hebrus in Thracien.

Boeotia, *ae,* die Landschaft Böotien in Mittelgriechenland. — Adj. **Boeotus,** *a, um.*

Boōtes, *ae* (*βοώτης,* der Rinderlenker), ein Sternbild in der Nähe des Wagens oder des großen Bären, daher auch Arctophylax, der Bärenhüter genannt.

Bovillae, *arum,* Städtchen in Latium an der appischen Straße am Fuße des Albanerberges.

Britanni, *orum,* die Britannier.

Bromius, *ii* (*Βρόμιος* von *βρέμω* lärmen), Beiname des Bacchus.

Cacus, *i,* ein riesenhafter, auf dem Aventin hausender Räuber, den Hercules tötete; vgl. Liv. I, 7, 4 f.

Cadmus, *i,* Sohn des phönicischen Königs Agēnor, Bruder der Eurōpa, Gründer von Theben. — Adj. **Cadmēis,** *ĭdis;* **arx Cadmeis,** die Burg von Theben.

Caducifer, *i,* 'der Stabträger', Merkur, welcher einen goldenen Zauberstab trägt.

Caesar, *ăris,* 1. der Diktator C. Julius Cäsar, 44 v. Chr. ermordet. — 2. C. Julius Cäsar Octavianus Augustus, Enkel der Julia, der Schwester des C. Julius Cäsar, der erste römische Kaiser. — 3. Cäsar Germanicus, Sohn des Nero Claudius Drusus, Neffe und Adoptivsohn des Tiberius, Enkel des Augustus, geb. 15 v. Chr., gest. 19 n. Chr., bedeutender Feldherr, ein Mann von edlem Charakter und seltener Bildung. Ihm widmete

Ovid die in Tomi begonnene Überarbeitung der Fasten. — Adj. **Caesarĕus**, *a*, *um*.

Caïcus, *i*, Fluß in Mysien.

Calvus, *i*, C. Licinius Macer Calvus, bedeutender römischer Redner und Dichter (82—47 v. Chr.).

Calȳdon, *ōnis*, alte Hauptstadt Ätoliens; Adj. **Calydonius**, *a*, *um*; Calydonia hasta, die Lanze des Diomedes, welcher ein Enkel des Königs Öneus von Calydon war.

Calymne, *es*, Insel im Südwesten Kleinasiens, nördlich von Cos.

Camĕre, *es*, Küstenstrich bei Thurii.

Camerīna, *ae*, Stadt auf der Südküste Siciliens.

Cancer, *cri*, Sternbild des Krebses im Tierkreise.

Canis, *is*, das Sternbild des Hundes (Sirius).

Canōpus, *i*, Stadt an der westlichen Nilmündung, berüchtigt durch ihre Unsittlichkeit.

Capella s. Olenia Capella.

Capitolium, *ii*, der kapitolinische Hügel mit dem Juppitertempel und der Burg von Rom.

Caprĕae palus, eine sumpfige Stelle auf dem Marsfelde zu Rom, vermutlich durch die Petronia amnis, einen jetzt verschwundenen Bach, gebildet.

Caristia, *orum*, das Fest 'der lieben Verwandtschaft', zur Erhaltung der Eintracht unter Verwandten gefeiert (22. Februar).

Carmentis, *is*, Mutter des Euander (s. Liv. I, 7, 8). — Carmentis porta, ein Stadtthor am südlichen Fuße des kapitolinischen Hügels.

Carna, *ae*, Göttin der Thürangeln (cardo).

Cassiŏpe, *es*, Gattin des Königs Cepheus von Äthiopien, Mutter der Andromeda.

Castalia aqua, die Quelle Castalia auf dem Parnassus. In ihrer Nähe war die Höhle des delphischen Orakels gelegen.

Caucasus, *i*, das Gebirge zwischen dem schwarzen und kaspischen Meere.

Caystros, *i*, Fluß in Lydien und Jonien, durch seine Schwäne berühmt.

Cecrops, *ŏpis*, mythischer Gründer und König von Athen. — Adj. **Cecropius**, *a*, *um*, athenisch, attisch. — **Cecropĭdae**, *arum*, die Athener.

Celĕus, *i*, mythischer Landmann (nach der gewöhnlichen Sage König) in Eleusis.

Cephĕus, *ĕi* und *ĕos*, Sohn des Belus, Vater der Andromeda, König von Äthiopien. — Adj. **Cephēnus**, *a*, *um* = äthiopisch.

Cephīsus, *i*, Fluß in Phocis und Böotien. — Adj. (fem.) **Cephīsis**, *ĭdis*, cephisisch, des Cephisus.
Cerbĕrus, *i*, der dreiköpfige Hund, der den Eingang zur Unterwelt bewacht.
Cĕres, *ĕris*, Tochter des Saturnus und der Rhea, Schwester des Juppiter, Mutter der Proserpīna, Göttin des Ackerbaues und der Feldfrüchte. — Adj. **Cerealis**, *e* und **Cerialis**, *e*.
Ceyx, *ȳcis*, Sohn des Lucifer, Gemahl der Alcyŏne, König von Trachin.
Charops, *ŏpis*, ein Lycier (Hom. Il. XI, 426).
Chersidămas, *antis*, Sohn des Priamus, von Ulixes getötet (Hom. Il. XI, 423).
Chromius, *ii*, ein Lycier (Hom. Il. V, 677).
Chryse, *es*, Stadt in Troas, dem Apollo heilig.
Cicŏnes, *um*, Völkerschaft in Thracien am Hebrus.
Cilix, *ĭcis*, Adj. (masc.) und **Cilissa**, *ae*, Adj. (fem.), von Cilicien, cilicisch; herba Cilissa, der Safran; der beste Safran wuchs nämlich in einem Thale bei Corycus in Cilicien.
Cilla, *ae*, Stadt in Troas, dem Apollo heilig.
Cimbrus, *a*, *um*, cimbrisch; C. triumphus, von Marius nach der Vernichtung der Cimbern in der Schlacht bei Vercellä (101 v. Chr.) gefeiert.
Cimmerii, *orum*, mythisches Volk am westlichen oder nördlichen Rande der Erde, wohin kein Sonnenstrahl drang.
Cinyphius, *a*, *um*, vom Flusse Cinyps in Libyen, auch = libysch oder afrikanisch.
Circe, *es*, Tochter des Sonnengottes, Schwester des Königs Äētes von Colchis, berüchtigte Zauberin, welche (in der römischen Sage) auf dem Vorgebirge Circei im südlichen Latium wohnte.
Cithaeron, *ōnis*, Gebirge zwischen Attica und Böotien, dem Bacchus heilig.
Cīus, *a*, *um* (*Κεῖος*), ceisch, von der Insel Ceos im ägäischen Meere.
Clarius, *a*, *um*, klarisch, von Claros, Stadt in Jonien mit einem Orakel des Apollo.
Clymĕne, *es*, Tochter der Tethys, Mutter des Phaëthon und der Heliaden. — Adj. **Clymeneïus**, *a*, *um*.
Coerănos, *i*, ein Lycier (Hom. Il. V, 677).
Coeus, *i*, ein Titane, Vater der Latōna.
Colchus, *a*, *um*, kolchisch, aus Colchis an der Ostküste des Pontus Euxīnus.

Colophonius, *a, um,* aus Colophon, einer Stadt in Jonien, nördlich von Ephesus.

Consus, *i,* ursprünglich ein Ackergott, später mit dem Neptunus Equester verwechselt (vgl. Liv. I, 9, 6).

Corinna, *ae,* Pseudonym einer jungen Römerin, die Ovid in seinen Jugendgedichten besang.

Corinthus, *i,* Stadt auf dem Isthmos.

Coronīdes, *ae,* der Koronide, d. i. Äsculapius, der Gott der Heilkunst, als Sohn des Apollo und der Nymphe Corōnis.

Corycĭdes nymphae, die korycischen Nymphen, welche die korycische Höhle auf einer Höhe des Parnaß bewohnten.

Cosȳre, *es,* Insel im mare Africum nordwestlich von Malta.

Cotta, *ae,* M. Aurelius Cotta Maximus Messallinus, Sohn des berühmten Redners M. Valerius Messalla Corvinus, Freund des Ovid. — **Cottae,** *arum,* cognomen einer Familie der gens Aurelia; in dieselbe war der oben Genannte, welcher mütterlicherseits aus der gens Aurelia stammte, durch Adoption aufgenommen worden.

Crathis, *ĭdis,* Fluß in Unteritalien zwischen Lukanien und Bruttium.

Cremĕra, *ae,* Flüßchen in Etrurien.

Creta, *ae* oder **Crēte,** *es,* die Insel Kreta im Mittelmeere, jetzt Kandia. — **Cretenses,** *ium,* die Kretenser.

Croesus, *i,* König von Lydien um 560 v. Chr. Sein Reichtum war sprichwörtlich. Er starb in ehrenvoller Gefangenschaft am Hofe seines Besiegers Cyrus.

Cupīdo, *inis* (Amor) m., der Liebesgott, Sohn der Venus, ein geflügelter Knabe mit Bogen und Köcher.

Cures, *ium,* Hauptstadt der Sabiner.

Cyăne, *es,* Nymphe einer Quelle bei Syrakus.

Cyclădes, *um,* die Cykladen, Inseln im ägäischen Meere.

Cyclōpes, *um,* 1. menschenfressende Riesen auf Sicilien, mit einem einzigen, großen Auge auf der Stirne; **Cyclops,** *ōpis,* der Cyklop Polyphemus. — 2. Die Söhne des Uranos und der Gäa, Diener des Juppiter, für den sie Blitze schmieden.

Cycnus, *i,* Sohn des Neptun, König von Colonă in Troas, Bundesgenosse der Trojaner.

Cyllēne, *es,* Gebirge in Arkadien, Geburtsstätte des Merkur. — **Cyllenius,** *ii,* der Cyllenier = Merkur.

Cynicus Sinōpeūs, der cynische Philosoph Diogenes aus Sinōpe. Er ging mit seinem Vater nach Athen, als dieser, der Falschmünzerei beschuldigt, aus seiner Vaterstadt verbannt worden war.

Cynthus, *i*, Berg auf Delos, Geburtsstätte des Apollo und der Diana.

Cyparissus, *i*, ein Jüngling auf Ceos, den Apollo im Tode in eine Cypresse (*κυπάρισσος*) verwandelte.

Cytherēa, *ae*, Beiname der Venus nach der ihr heiligen Insel Cythēra vor der Südspitze Lakoniens. — Adj. **Cytherēius**, *a, um*; C. heros, Änēas als Sohn der Venus.

Cytoriăcus mons, der Berg Cytōrus in Paphlagonien, reich an Buchsbaum.

Daedălus, *i* (*δαίδαλος*, kunstreich), ein mythischer Baumeister und Bildhauer aus Athen, Erbauer des Labyrinths auf Kreta.

Damasichthon, *ŏnis*, ein Sohn der Niŏbe.

Danăi, *orum*, die Griechen, von Danaus, der aus Ägypten nach Griechenland einwanderte und Argos gründete. — Adj. **Danăus**, *a, um*, danaisch = griechisch.

Dardanius, *a, um*, dardanisch = trojanisch, von Dardănus, dem Sohne des Juppiter und Stammvater des Herrschergeschlechtes von Troja; Dardanius dux, Änēas; D. vates, der Seher Helĕnus, der Sohn des Königs Priamus von Troja; Dardania Roma, weil ein Trojaner (Änēas) der Stammvater der Römer war.

Delia, *ae*, Name, unter dem Tibullus seine Geliebte Plania besingt.

Delos oder **Delus**, *i*, cykladische Insel, Geburtsort des Apollo und der Diana. — **Delius**, *ii*, der Delier = Apollo.

Delphi, *orum*, Stadt in Phocis am Fuße des Parnaß mit dem berühmten Orakel des Apollo.

Deoïus, *a, um*, deoisch, der Deo (Beiname der Ceres) angehörig.

Deucalīon, *ōnis*, Sohn des Prometheus, Gatte der Pyrrha, Vater des Hellen.

Dia, *ae*, alter Name der Insel Naxos.

Diana, *ae*, Tochter des Juppiter und der Latōna, Göttin der Jagd und als Schwester Apollos auch Mondgöttin. Als solche heißt sie auch Luna oder Phoebe.

Dictys, *y̆os*, ein tyrrhenischer Schiffer.

Dido, *us* und *ōnis*, phönicische Königstochter, Gründerin und Königin von Carthago. Sie verbrannte sich aus Gram auf einem Scheiterhaufen, als Änēas, der auf der Fahrt nach Italien längere Zeit bei ihr geweilt hatte, auf Befehl Juppiters sie verließ.

Didy̆me, *es* (bei Ovid) Stadt auf Sicilien.

Dindȳma, *orum*, Berg in Phrygien, der Cybĕle geweiht.

Dinieĭus, *a, um*, dinieĭsch, von der Stadt Diniae in Phrygien.

Diomēdes, *is*, Sohn des Tydeus, Königs von Argos, einer der tapfersten Griechen vor Troja. — Adj. **Diomedēus**, *a*, *um*.

Dirce, *es*, Quelle bei Theben in Böotien.

Dis, *Ditis*, Sohn des Saturnus, Bruder des Juppiter und des Neptun, Gemahl der Proserpina, Beherrscher der Unterwelt. Dis (= Dives) ist eine Übersetzung des griechischen *Πλούτων*, vgl. *πλοῦτος*.

Dodōna, *ae*, Stadt in Epirus mit dem ältesten Orakel Juppiters. Die Priester weissagten in einem heiligen Eichenhaine teils aus dem Rauschen der Blätter, teils aus dem Geräusche einer Quelle.

Dŏlon, *ōnis*, ein Trojaner, welcher sich des Nachts als Späher in das Lager der Griechen vor Troja schlich, aber von Diomedes und Ulixes, welche in derselben Nacht auf Kundschaft nach dem trojanischen Lager gegangen waren, ergriffen und getötet wurde (vgl. Hom. Il. X, 299 f.)

Dōris, *ĭdis*, Tochter des Oceanus und der Tethys, Gemahlin des Meergottes Nereus, Mutter der Nereïden.

Drusus, *i*, Sohn des Tiberius und der Vipsania Agrippina, gest. 23 n. Chr.

Dryădes, *um*, die Wald- oder Baumnymphen.

Dulichius, *a*, *um*, dulichisch, zur Insel Dulichium bei Ithaka gehörig; Dulichius vertex, d. i. des Ulixes, der auch über Dulichium herrschte. — Subst. **Dulichius**, *ii*, Bewohner von Dulichium.

Echionĭdes, *ae*, der Echionide, Nachkomme des Echīon; Pentheus als Sohn des E.

Echionius, *a*, *um*, echionisch, d. h. thebanisch. Echīon war einer der Thebaner, welche aus den von Cadmus ausgesäeten Drachenzähnen entsprossen waren.

Eetĭon, *ōnis*, König von Theben in Mysien, Vater der Andromache. — Adj. **Eetionēus**, *a*, *um*.

Elegēïa, *ae*, die Personifikation der Elegie (s. Einleitung S. XVII).

Elĕlēūs, *ĕi*, Beiname des Bacchus (von dem bei Bacchusfesten üblichen Rufe *ἐλελεῦ*).

Eleusīn, *īnis*, Stadt in Attica, der Ceres heilig.

Elis, *ĭdis*, Landschaft in der Peloponnesos. — Adj. **Elēus**, *a*, *um*, elisch.

Elissa, *ae*, anderer Name für Dido (s. d.).

Elpēnor, *ŏris*, Gefährte des Ulixes, welcher im Hause der Circe berauscht vom Dache stürzte und den Hals brach.

Elysius collis und **Elysia vallis** = **Elysium**, *ii*, Aufenthaltsort der seligen Geister.

Emathius, *a, um*, emathisch = macedonisch und auch thessalisch; die Dichter übertrugen den Namen **Emathia** (Landschaft in Macedonien am Flusse Axius) auf ganz Macedonien und auch auf das benachbarte Thessalien; caedes **Emathia**, das bei Pharsālus in Thessalien und bei Philippi in Macedonien vergossene Blut.

Ennius, *ii*, geb. 239 v. Chr. zu Rudiä in Apulien, gest. 169, berühmt durch seine Annales, ein episches Gedicht in 18 Büchern, welches die Geschichte Roms von Änēas bis auf die Zeit des Dichters behandelte. Ennius führte den griechischen Hexameter an Stelle des saturnischen Verses ein.

Ennŏmus, *i*, ein Trojaner (Hom. Il. XI, 422).

Eōus, *i* (Ἑῷος, früh), 1. der Bewohner des Morgenlandes. — 2. Name eines der Rosse des Sonnengottes.

Epēus, *ĕi*, Erbauer des trojanischen Pferdes.

Ephy̆re, *es*, alter Name von Korinth.

Epidaurius, *a, um*, epidaurisch, von Epidaurus, Stadt in Argolis mit einem berühmten Tempel des Äsculapius. — Subst. **Epidaurius**, *ii*, der Epidaurier = Äskulap.

Epimēthis, *ĭdis*, die Tochter des Epimetheus, d. i. Pyrrha, die Gattin des Deukalion.

Epōpeus, *ĕi*, ein tyrrhenischer Schiffer.

Erĕbus, *i* (ἔρεβος, Finsternis), die Unterwelt.

Eridănus, *i*, ein mythischer Fluß im äußersten Westen Europas.

Erimanthis, *ĭdis*, Adj. (fem.), erymanthisch, vom Erymanthus, Gebirge in Arkadien, auch = arkadisch; **Erymanthis ursa**, Sternbild des großen Bären, d. i. Callisto, die Tochter des arkadischen Königs Lycāon, welche von Juno in eine Bärin verwandelt und dann von Juppiter als Sternbild an den Himmel versetzt wurde; ihr Gestirn heißt auch **Parrhasis ursa** oder **Parrhasides stellae**; **Parrhasis**, *idis*, Adj. (fem.) von Parrhasia, Landschaft in Arkadien, parrhasisch = arkadisch.

Erīnys, *y̆os* (griech. Name der Furia), die Rachegöttin, Furie. Die Erinyen waren drei Schwestern: Alecto, Tisiphŏne und Megära.

Erysichthon, *ŏnis*, Sohn des thessalischen Königs Triŏpas.

Erythēis, *ĭdis*, Adj. (fem.), erythēisch, von Erythēa, einer mythischen Insel, die man später in den Busen von Gades verlegte; **E. praeda**, die von Hercules geraubten Rinder des Königs Geryŏnes von Erythēa.

Eryx, *y̆cis*, Berg im westlichen Sicilien, der Venus heilig; am Westabhange desselben lag eine Stadt gleichen Namens.

Euadne, *es*, Gattin des Capaneus, eines der Sieben gegen Theben;

als der Leichnam ihres Gatten verbrannt wurde, den Juppiter während des Sturmes auf Theben durch einen Blitzstrahl getötet hatte, stürzte sie sich in den brennenden Scheiterhaufen.

Euander, *dri,* Sohn der Carmenta, ein Arkadier, welcher etwa 60 Jahre vor dem trojanischen Kriege aus Pallantium in Arkadien nach Latium wanderte und sich auf dem palatinischen Berge ansiedelte; vgl. Liv. I, 5, 2 und 7, 8.

Euboea, *ae,* Insel im ägäischen Meere, östlich von Mittelgriechenland. — Adj. **Euboĭcus,** *a, um.*

Euhan, Beiname des Bacchus (von dem bei Bacchusfesten üblichen Rufe *εὐάν*).

Eumenĭdes, *um,* die Eumeniden, d. i. 'die Wohlwollenden', eine mildere (euphemistische) Bezeichnung der **Erynies** (s. d.).

Eumolpus, *i,* ein thracischer Sänger, Schüler des Orpheus, welcher in Attika einwanderte und dort den geheimen Kultus der Ceres, die eleusinischen Mysterien, einführte.

Euphorbus, *i,* Sohn des Panthöus, einer der tapfersten Trojaner, den Menelāus tötete (Hom. Il. XVI, 806 f.; XVII, 59).

Euphrātes, *is,* Fluß in Babylonien.

Eurōpa, *ae,* Tochter des phönicischen Königs Agēnor, Schwester des Cadmus, welche Juppiter in Gestalt eines Stieres entführte.

Eurus, *i,* der Ostwind.

Eurydĭce, *es,* Gattin des Orpheus.

Eurylŏchus, *i,* Gefährte des Ulixes.

Eurypўlus, *i,* thessalischer Heerführer vor Troja (Hom. Il. VII, 161 f.).

Euxīnus, *i,* der Pontus Euxīnus, das schwarze Meer (s. **Axenos**). — Adj. **Euxīnus,** *a, um,* euxinisch.

Fabii, *orum,* eines der ältesten römischen Patriciergeschlechter. — Adj. **Fabius,** *a, um.*

Falisci, *orum,* die Falisker in Etrurien, metonymisch auch = **Falerii,** *orum,* Hauptstadt der Falisker. — Adj. **Faliscus,** *a, um.*

Faunus, *i,* alter König in Latium, nach seinem Tode als Feld- und Hirtengott verehrt. — **Fauni,** *orum,* Feld- und Hirtengötter.

Gabii, *orum,* Stadt in Latium zwischen Rom und Präneste, eine albanische Kolonie. — Adj. **Gabinus,** *a, um.*

Gallus, *i,* C. Cornelius Gallus, berühmter Elegiendichter, geb. 69 v. Chr., 30 v. Chr. von Augustus zum Präfekten der neuen Provinz Ägypten ernannt, endete 26 v. Chr. durch Selbstmord, nach-

dem er — insbesondere durch die Einwirkung seines früheren Freundes Valerius Largus — beim Kaiser in Ungnade gefallen war.

Ganges, *is*, Fluß in Indien.

Gela, *ae*, Stadt an der Südküste Siciliens.

Genius, *ii*, der Genius, nach dem Glauben der Römer ein Schutzgeist, der den Menschen von der Geburt bis zum Grabe geleitet und bestimmend auf sein Leben einwirkt.

Germanicus s. **Caesar** 3.

Getae, *arum* (Sing. **Getes**), die Geten, thracische Völkerschaft nördlich von der Donau.

Gigantes, *um*, hundertarmige Riesen mit Schlangenfüßen, Söhne der Gäa. Sie wollten den Himmel stürmen und Juppiter stürzen, doch dieser tötete sie mit seinen Blitzen.

Gorgŏnes, *um*, die Gorgonen, die drei Töchter des Phorcys, Stheno, Euryäle und Medusa. Der Sing. **Gorgo**, *ŏnis* oder *us* meist = Medusa, da diese die bekannteste der drei Schwestern war. Sie hatte Schlangenhaare und ihr Anblick versteinerte. — Adj. **Gorgonēus**, *a, um*.

Gortyniăcus, *a, um*, gortynisch, von Gortyna oder Gortyn, Stadt auf Kreta; meist = kretisch.

Gradīvus, *i*, der Schreitende (?), Beiname des Kriegsgottes Mars.

Grāi, *orum* und *um* (poet.), die Griechen. — Adj. **Graius**, *a, um*, griechisch.

Gyges, *is*, einer der Hekatoncheiren (hundertarmigen Riesen), welche dem Juppiter im Kampfe gegen die Titanen beistanden. Ovid hält ihn irrtümlich für einen Giganten oder Titanen.

Hadriăcum, *i*, das adriatische Meer.

Haemonia, *ae*, alter Name Thessaliens, von Hämon, dem Vater des Thessalus. — Adj. **Haemonius**, *a, um*, thessalisch; Haemonii **arcus**, das Sternbild des Schützen, welcher als Centaur dargestellt wurde; die Centauren stammten aus Thessalien.

Haemus, *i*, Gebirge in Thracien, jetzt der große Balkan.

Halius, *ii*, ein Lycier (Hom. Il. V, 678).

Hebrus, *i*, Fluß in Thracien.

Hecăte, *es*, Tochter des Titanen Perses und der Asteria, Göttin der Zauberei. Sie wurde dreiköpfig dargestellt.

Hector, *ŏris*, Sohn des Königs Priamus und der Hecuba, der berühmteste Kriegsheld der Trojaner. — Adj. **Hectorēus**, *a, um*; Hectoreae **flammae**, die von Hector angezündeten Schiffe der Griechen (Hom. Il. XIII, 125 f.)

Helĕna, *ae,* Tochter des spartanischen Königs Tyndareus und der Leda, Schwester der Dioskuren Castor und Pollux und der Clytämnestra, Gemahlin des Menelāus.

Helĕnus, *i,* Sohn des Königs Priamus, berühmter Seher.

Helice, *es* (Ἑλίκη, ἑλίσσω), das 'Drehgestirn', d. i. der große Bär, dessen Drehung besonders auffällt.

Helicon, *ōnis,* Berg in Böotien, Sitz der Musen.

Helle, *es,* Tochter des Athămas und der Nephĕle. Sie floh mit ihrem Bruder Phrixus auf einem golddliesigen Widder vor den Nachstellungen ihrer Stiefmutter Ino, stürzte aber auf der Meerenge zwischen Europa und Asien in das Meer, welches nach ihr *Ἕλλης πόντος* (der Hellespont) genannt wurde. Phrixos gelangte auf dem Widder nach Colchis, opferte ihn dem Zeus und hing das goldene Blies im Haine des Ares auf. Nephĕle versetzte ihn unter die Sterne.

Hellespontus s. Helle.

Helōrius, *a, um,* helorisch, von Helōrus oder Helōrum, Stadt auf der Ostküste Siciliens. Die liebliche Gegend hieß Heloria Tempe, das helorische Tempe. (Tempe, ein durch seine Anmut berühmtes Thal in Thessalien, zwischen dem Olymp und dem Ossa, vom Penēus durchströmt.)

Henna, *ae,* Stadt im Mittelpunkte Siciliens am See Pergus, mit einem berühmten Heiligtum der Ceres. — Adj. **Hennaeus,** *a, um.*

Hercules, *is,* Sohn des Juppiter und der Alcmēne. — Adj. **Herculeus,** *a, um;* Herculea gens, das Geschlecht der Fabier (s. d.), welches der Sage nach von Hercules und einer Tochter des Euander (s. d.) abstammte.

Hersilia, *ae,* Gattin des Romulus.

Hesperĭdes, *um,* die Hesperiden, Töchter des Atlas (s. d.) und der Hespĕris, Hüterinnen des Wunderbaumes mit den goldenen Äpfeln im äußersten Westen am Atlasgebirge.

Hespĕrius, *a, um,* hesperisch, d. i. abendländisch, westlich. — Subst. **Hesperius,** *ii,* Hesperier, Bewohner des Abendlandes; **Hespĕria,** *ae,* Hesperien, das Abendland, Italien und auch Spanien.

Himĕra, *ae* und *orum,* Stadt an der Nordküste Siciliens.

Hister, *tri,* Hister, die untere Donau.

Hŏra, *ae,* Name der Hersilia (s. d.) nach ihrer Versetzung unter die Götter.

Hŏrae, *arum,* die Horen, Töchter des Juppiter und der Themis, Göttinnen des Zeitwechsels, der Tagesstunden wie der Jahreszeiten.

Horātius, *ii,* Q. Horatius Flaccus, berühmter römischer Dichter, Verfasser von lyrischen Gedichten und Satiren, geb. 8. December 65 v. Chr. zu Venusia in Apulien, gest. 27. November 8 v. Chr.

Hyădes, *um* (ʽ*Ὑάδες* ʽdie Regnenden'), die sieben Sterne, welche den Kopf des ʽStieres' bilden.

Hymenaeus, *i*, Gott der Vermählung.

Hypaepa, *orum*, Stadt in Lydien am Tmolus.

Iacchus, *i* (*Ἴακχος* v. *ἰάχω*), Beiname des Bacchus (eigentlich der Jubelruf bei der Festfeier des Gottes).

Iānus, *i*, italischer Gott, mit zwei Gesichtern an einem Kopfe dargestellt. Ihm sind alle Anfänge und Eingänge geweiht; er ist der Gott des Jahresanfangs (vgl. Ianuarius) und der Thore und Thorbogen; daher Ianus metonymisch = Durchgangsbogen: Carmentis portae dextro via proxima Iano.

Iapetionĭdes, *ae*, der Japetionide, Nachkomme des Titanen Japĕtus; Atlas (s. d.) als Sohn des J.

Iarba, *ae*, Jarbas, König der Mauren in Afrika.

Iason, *ŏnis*, Sohn des Königs Äson von Jolcus in Thessalien, Gemahl der Medēa.

Icaria, *ae*, eine der Sporaden im ägäischen Meere.

Icarius, *ii*, Vater der Penelŏpe.

Icarus, *i*, Sohn des Dädalus (s. d.). — Adj. **Icarius**, *a, um*; Icaria aqua oder Icarium, *ii*, das ikarische Meer, ein Teil des ägäischen Meeres.

Icĕlos, *i* (*εἴκελος*, ähnlich), ein Traumgott.

Ide, *es*, der Berg Ida in Phrygien.

Idmon, *ŏnis*, ein Kolophonier, Vater der Arachne. — Adj. **Idmonius**, *a, um*, idmonisch, des Idmon.

Idomĕnēūs, *ĕi*, Enkel des Minos, Führer der Kreter im trojanischen Kriege.

Idus, *uum*, die Iden (im März, Mai, Juli und Oktober der 15., in den übrigen Monaten der 13. Tag des Monats).

Iliădes, *ae*, der Iliade, Nachkomme der Ilia; Romulus als Sohn der Ilia (oder Rhea Silvia).

Iliŏnēūs, *ĕi*, Sohn der Niobe.

Ilios, *ii*, poet. Name für Troja. — Adj. **Iliăcus**, *a, um*, ilisch.

Inachĭdes, *ae*, der Inachide, Nachkomme des Inăchus, d. i. Perseus, weil er aus dem Königsgeschlechte von Argos stammte, dessen Gründer König Inachus gewesen war.

Inachius, *a, um*, inachisch, von Inăchus; Inăchus, Sohn des Oceănus und der Tethys, war der Gründer von Argos, daher Inachius auch = Argīvus.

Indĭges, *ĕtis* (indu = in und Stamm gen, 'der Eingeborene'),

einheimischer Gott, besonders der unter die Götter versetzte Heros eines Landes.

Indus, *i*, der Indus, Fluß in Indien.

Indus, *a, um*, indisch; Inda belua, der Elephant; Indi dentes, Elfenbein. — **Indi**, *orum*, die Inder.

Inōus, *a, um*, inoisch, von der Ino, Tochter des Cadmus.

Insula, *ae*, die 'Insel'; so wurde kurzweg die Tiberinsel zwischen dem Capitolium und dem Janiculum genannt (Liv. II, 5).

Ionia, *ae*, Jonien, Landschaft in Kleinasien.

Ionium, *ii*, das jonische Meer.

Iphigenīa, *ae*, Tochter des Agamemnon und der Clytämnestra.

Iphitĭdes, *ae*, der Iphitide, Sohn des Iphitus, d. i. Cöranus (s. d.).

Iris, *is*, Tochter des Thaumas, Göttin des Regenbogens, Botin der Juno.

Ismarius, *a, um*, ismarisch, d. i. thracisch (von Ismărus, Berg und Stadt in Thracien).

Ismēnus, *i*, Fluß bei Theben in Böotien. — Adj. **Ismenius**, *a, um*, ismenisch = thebanisch. — **Ismēnĭdes**, *um*, die Ismeniden, d. i. die thebanischen Frauen.

Ismēnus, *i*, ein Sohn der Niobe.

Ithacus, *i*, der Ithaker, d. i. Ulixes.

Itys, *ўos*, Sohn des Tereus und der Procne. Seinen Tod beklagte die Mutter, die von den Göttern in einen Vogel verwandelt worden war, unaufhörlich.

Iuba, *ae*, König von Numidien, Anhänger der pompejanischen Partei, von Cäsar 46 v. Chr. bei Thapsus besiegt.

Iugurthinus, *a, um*, jugurthinisch, von Jugurtha, dem Könige von Numidien, den C. Marius 106 v. Chr. besiegte und zu Rom im Triumphzuge aufführte.

Iulius s. Proculus.

Iulus, *i*, Sohn des Änēas, auch Ascanius genannt. — Adj. **Iulius**, *a, um*, julisch (die gens Iulia leitete ihren Ursprung von Julus her). — **Iulius**, *ii*, C. Julius Cäsar.

Iuno, *ōnis*, Tochter des Saturnus und der Rhea, Gemahlin des Juppiter, Göttin der Ehe. — Adj. **Iunonius**, *a, um*, junonisch; Iunonia Samos, als Hauptstätte des Junokultus. Iunonia ales, der Pfau.

Iuppĭter, *Iŏvis*, Sohn des Saturnus und der Rhea, Gemahl der Juno, Beherrscher des Himmels und der Erde, Vater der Götter und Menschen.

Iuventa, *ae* (griechisch *Ἥβη*), Göttin der ewigen Jugend.

Ixīon, *ŏnis*, König der Lapithen in Thessalien; zur Strafe für seine

Frevel ist er in der Unterwelt an ein Rad geschmiedet, welches sich unaufhörlich herumdreht.

Lacedaemon, *ŏnis*, Lacedämon oder Spaaft.

Lachĕsis, *is*, eine der drei Parzen (Parcae, Schicksalsgöttiunen, griechisch *Μοῖραι*), welche das Geschick des Menschen bestimmen; sie spinnen seinen Lebensfaden und schneiden ihn zur bestimmten Zeit ab; hiebei hält Clotho den Spinnrocken, Lachĕsis spinnt, Atrŏpos schneidet den Faden ab (Clotho colum retinet, Lachĕsis net, Atrŏpos occat).

Laërtes, *ae*, König von Ithaka, Vater des Ulixes. — Adj. **Laertĭus**, *a, um;* L. heros, Ulixes.

Laërtiădes, *ae*, der Laertiade, Nachkomme des Laërtes; Ulixes als Sohn des L.

Laodamīa, *ae*, Gemahlin des Protesilāus (s. d.).

Lār, *ăris*, der Lar und bes. Plur. **Lares**, *um* (und *ium*), die Laren, die Hausgötter der Römer, unter deren Schutz das Haus und die Familie stand; metonym. = domus.

Latīnus, *i*, König von Laurentum in Latium, Vater der Lavinia, der Gattin des Änēas; vgl. Liv. I, 1.

Latium, *ii*, Landschaft in Mittelitalien. — Adj. **Latīnus**, *a, um*, und **Latius**, *a, um*.

Latōna, *ae*, Tochter des Titanen Coeus, Mutter des Apollo und der Diana. — Adj. **Latōus**, *a, um*.

Latonigĕnae, *arum*, die Kinder der Latōna (Apollo und Diana).

Laurens, *tis*, laurentisch, von Laurentum, Stadt in Latium.

Lavinia, *ae*, Tochter des Latinus (s. d.), Gattin des Änēas; vgl. Liv. I, 1, 9.

Lavinium, *ii*, Stadt in Latium, von Änēas gegründet und nach seiner Gattin Lavinia benannt; vgl. Liv. I, 1, 11.

Leander, *dri*, ein Jüngling aus Abȳdus am Hellespontus, welcher täglich nach Sestus zu Hero schwamm, bis er einst im stürmischen Meere seinen Tod fand.

Lebinthus, *i*, eine der Sporaden im ägäischen Meere.

Lemnos, *i*, Insel im ägäischen Meere südlich von Thracien, galt wegen ihrer vulkanischen Natur als Wohnsitz des Vulcanus.

Lenaeus, *i* (*Ληναῖος*, der Kelterer, von *ληνός*, Kelter), Beiname des Bacchus.

Leontini, *orum*, Stadt auf Sicilien im Nordwesten von Syrakus.

Lesbos, *i*, Insel im ägäischen Meere an der Küste von Ionien mit den Hauptstädten Mitylēne und Methymna.

Lethe, *es* (λήθη, Vergessenheit), ein Fluß in der Unterwelt, aus welchem die Abgeschiedenen Vergessenheit ihres irdischen Lebens tranken.

Leucadius, *a, um,* leukadisch, von Leucas, Insel an der Küste Akarnaniens (ursprünglich Halbinsel; wurde künstlich vom Festlande abgetrennt); **Leucadius deus**, der Gott von Leucas, d. i. Apollo, welcher auf Leucas einen Tempel hatte.

Liber, *ĕri,* altitalischer Gott der Fruchtbarkeit, später römischer Beiname des griechischen Gottes Bacchus.

Libўe, *es,* Libyen, die Nordküste Afrikas, dann auch Afrika überhaupt. — Adj. **Libycus**, *a, um,* libysch, afrikanisch.

Libys, *ўos,* der Libyer.

Libys, *ўos,* ein tyrrhenischer Schiffer.

Lilybaea, *orum,* das Vorgebirge Lilybäum auf der Westspitze Siciliens.

Lucifer, *ĕri,* der Morgenstern.

Lucretius, *ii,* T. Lucretius Carus, Verfasser eines philosophischen Lehrgedichtes **de rerum natura**, geb. 98 (?), gest. 55 v. Chr.

Luna, *ae,* Name der Diana als Mondgöttin. — Adj. **Lunaris**, *e,* der Luna gehörig.

Lyaeus, *i* (Λυαῖος), Beiname des Bacchus (vielleicht von λύω, lösen: 'der Sorgenbrecher').

Lycăbas, *antis,* ein tyrrhenischer Schiffer.

Lycaeus, *i,* Gebirge im südwestlichen Arkadien, dem Juppiter und dem Pan heilig.

Lycăon, *ŏnis,* König von Arkadien, welcher dem Juppiter, der bei ihm eingekehrt war, das Fleisch eines geschlachteten Molossers vorsetzte. — Adj. **Lycaonius**, *a, um.*

Lycia, *ae,* Landschaft im südlichen Kleinasien. — Adj. **Lycius**, *a, um.*

Lycŏris, *is,* Geliebte des Dichters Gallus (s. d.).

Lycurgus, *i,* König der Edonen in Thracien, widersetzte sich der Einführung des Bacchuskultus und schlug die Pflegerinnen des Gottes mit einem Beile, daher **bipennifer**. Zur Strafe dafür wurde er auf das Geheiß des Bacchus von Pferden zerrissen (oder nach einer anderen Sage ans Kreuz geschlagen).

Lydia, *ae,* Landschaft im westlichen Kleinasien. — Adj. **Lydus**, *a, um.*

Lyrnesius, *a, um,* lyrnesisch, von Lyrnesus, Stadt in Troas, von Achilles zerstört.

Macer, *cri,* Ämilius Macer aus Verona, Freund Ovids und Virgils, gest. 16. v. Chr., Verfasser von Lehrgedichten (**Ornithogonĭa**, **Theriăca** und **de herbis**).

Machaonius, *a, um,* machaonisch, von Machäon. M., ein Sohn des Äsculapius, war der Arzt der Griechen von Troja. Er heilte im zehnten Jahre des Krieges den Philoctetes, den eine Schlange gebissen hatte, von seinem qualvollen Leiden.

Maenăla, *orum,* Gebirge in Arkadien.

Maenas, *ădis* (*μαινάς* von *μαίνεσθαι*), die Mänade, Bacchuspriesterin in der Verzückung.

Maeonia, *ae,* alter Name für Lydien. — Adj. **Maeonius**, *a, um,* mäonisch, lydisch. — **Maeonĭdes**, *ae,* der Mäonide, d. i. Homer, nach seinem angeblichen Geburtsorte Smyrna oder Colophon in Lydien. — **Maeonis**, *ĭdis,* die Lydierin.

Maeotis, *ĭdis,* Adj. (fem.), mäotisch, zum See Mäotis (dem asowschen Meer) gehörig.

Magnus, *i,* Cn. Pompejus Magnus; rogavit opem clientis, d. i. des jungen Königs Ptolemäus IX. Dionysos von Ägypten, dessen Vater Ptolemäus Auletes ihm die Wiedereinsetzung in sein Reich verdankte. Bei jenem suchte Pompejus vergeblich nach der Schlacht bei Pharsălus Schutz (48 v. Chr.).

Manes, *ium,* die Manen, die Seelen der Verstorbenen.

Manto, *us* (*Μαντώ*), Tochter des thebanischen Sehers Tiresias.

Marius, *ii,* C. Marius, der berühmte Besieger der Cimbern und Teutonen, geb. 106 v. Chr., gest. 86 v. Chr. in seinem siebenten Konsulat.

Mars, *rtis,* Mars, Sohn des Juppiter und der Juno, Vater des Romulus und Remus, Gott des wilden Kriegsgetümmels; metonymisch auch = Kampf, Kampfgetümmel.

Martiсŏla, *ae* (Mars und colo), marsverehrend.

Maurus, *i,* der Maure (s. Iarba).

Mavors, *tis,* ältere Form für Mars; scopulus Mavortis, der Marshügel, d. i. der Areopag (*Ἄρειος πάγος*) zu Athen, der Sitz des ältesten und berühmtesten athenischen Gerichtshofes. — Adj. **Mavortius**, *a, um;* Mavortia proles, das Geschlecht des Mars, die Thebaner, welche aus den Zähnen des von Mars gezeugten Drachen entsprossen waren.

Medēa, *ae,* Tochter des Königs Äetes von Colchis, Gemahlin des Jason.

Medon, *ontis,* tyrrhenischer Schiffer.

Medusa s. Gorgo. — Adj. **Medusaeus**, *a, um;* Medusaeum monstrum, das medusäische Ungeheuer, d. i. der Höllenhund Cerberus, den Echidna, ein von Medusa abstammendes Ungeheuer, gebar.

Megarēa, *orum,* die Gefilde von Megara in Sicilien.

Melanthus, *i*, tyrrhenischer Schiffer.
Melas, Fluß bei Messāna auf Sicilien, an dessen Ufern die heiligen Rinder des Sonnengottes weideten.
Melĭte, *es*, Insel zwischen Sicilien und Afrika, jetzt Malta.
Memnon, *ŏnis*, Sohn der Aurora, König der Äthiopen, Bundesgenosse der Trojaner im trojanischen Kriege, von Achilles getötet.
Menelāus, *i*, der jüngere Sohn des Atreus, Bruder des Agamemnon, Gemahl der Helena, König von Sparta.
Menoetes, *ae*, ein Lycier, von Achilles getötet.
Mercurius, *ii*, Sohn des Juppiter und der Maia, Bote der Götter.
Meriŏnes, *ae*, Wagenlenker des Kreterfürsten Idomeneus im trojanischen Kriege.
Meroē, *es*, Nilinsel in Äthiopien.
Merops, *ŏpis*, König von Äthiopien, Gemahl der Clymĕne.
Metanīra, *ae*, Gemahlin des Celeus (s. d.).
Mettus Fufetius, *i*, albanischer Feldherr; vgl. Liv. I, 28.
Midas, *ae*, Sohn des Gordius und der Cybĕle, König von Phrygien.
Milon, *ōnis*, berühmter Athlet aus Croton.
Mimas, *antis*, Vorgebirge in Jonien, Chios gegenüber.
Minerva, *ae*, Tochter des Juppiter, Göttin der Weisheit, der Künste und Wissenschaften, Schutzgottheit Athens; **Minervae arx**, die Acropolis; **baca**, die von M. erschaffene Olive; **latex**, das Öl; **signum fatale**, das Palladium, ein hölzernes, vom Himmel gefallenes Bild der Göttin, welches zu Troja aufbewahrt wurde; vom Besitze dieses Bildes hing das Glück der Stadt ab.
Minos, *ōis*, Sohn des Juppiter und der Europa, König von Kreta, nach seinem Tode Richter in der Unterwelt.
Minўas, *ae*, König von Orchomenus in Böotien.
Minyēias, *ădis* oder **Minyēis**, *ēĭdis*, die Tochter des Minyas.
Mithridatēus, *a, um*, mithridatisch, des Mithridates. Mithridates der Große, König von Pontus, kämpfte lange und mit wechselndem Glücke gegen die Römer; von Pompejus 65 v. Chr. besiegt, gab er sich selbst den Tod.
Moesia, *ae*, Landschaft an der unteren Donau, zerfiel in **M. superior** (jetzt Serbien) und **M. inferior** (jetzt Bulgarien); in letzterem lag Tomi.
Molossus, *a, um*, molossisch. Die Molosser wohnten im östlichen Epirus.
Morphēus, *ĕi*, (*μορφεύς* von *μορφή*, 'der Gestaltenbildner'), Traumgott.
Mulciber, *ĕris* und *ĕri*, Beiname des Vulcanus ('der Erweicher', nämlich des Metalls, von mulceo).

Musae, *arum*, die Musen, Töchter des Juppiter und der Mnemosyne, Göttinnen der Künste und Wissenschaften. Sie hießen: Calliŏpe (Göttin der epischen Dichtung), Clio (der Geschichte), Melpomĕne (der Tragödie), Thalīa (der Komödie), Euterpe (des Flötenspiels), Erato (der lyrischen Dichtung), Urania (der Astronomie), Polyhymnia (der feierlichen Musik), Terpsichŏre (des Tanzes).

Mutīna, *ae*, Stadt in Oberitalien, jetzt Modena; Schlacht bei M. im J. 43 v. Chr. (Ovids Geburtsjahr), in welcher Antonius von Octavianus und den Konsuln Hirtius und Pansa, welche beide fielen, geschlagen wurde.

Mycăle, *es*, Vorgebirge in Ionien, Samos gegenüber.

Mycēnis, *ĭdis*, die Mycenerin, d. i. Iphigenīa, die Tochter des Königs Agamemnon von Mycenä.

Mygdŏnis, *ĭdis*, Adj. (fem.) mygdonisch, d. i. lydisch, da die Mygdonen aus Thracien in Phrygien und Lydien eingewandert waren.

Myrmidŏnes, *um*, die Myrmidonen, Bewohner von Ägina, der Sage nach aus Ameisen (*μύρμηξ*) entstanden.

Năĭas, *ădis* oder **Năĭs**, *ĭdis*, die Najade, Wassernymphe.

Naso, *ōnis*, das cognomen Ovids.

Nauplĭădes s. Palamedes.

Naxos, *i*, die größte der cykladischen Inseln.

Nemĕsis, *is*, die Geliebte des Dichters Tibullus.

Neoclīdes, *ae*, der Neoklide, Nachkomme des Neŏcles; Themistocles als Sohn des N.

Neptunus, *i*, Sohn des Saturnus, Bruder des Juppiter, Gott der Meere und Gewässer. — Adj. **Neptunius**, *a*, *um*.

Nerēus, *ĕi*, Sohn des Oceanus, Gemahl der Doris, ein Meergott. — **Nerēĭs**, *ĭdis*, die Nereide, Tochter des Nereus, d. i. Thetis, die Mutter des Achilles. — **Nereides**, *um*, die Nereiden, die 50 Töchter des Nereus, Meernymphen. — Adj. **Nerēĭus**, *a*, *um*, nereisch; genetrix Nereia, d. i. Thetis.

Nestor, *ŏris*, Sohn des Neleus, König von Pylos, Held des trojanischen Krieges, durch Weisheit und Beredsamkeit berühmt.

Niŏbe, *ēs*, Tochter des Tantalus, Gemahlin des Königs Amphion von Theben.

Nisaei canes, die nisäischen Hunde, d. i. die Scylla, Tochter des Crataïs (von Ovid mit der gleichnamigen Tochter des Königs Nisus von Megara verwechselt), ein von bellenden Hunden umgürtetes Ungeheuer, welches in der sicilischen Meerenge hauste.

Noēmon, *ŏnis*, ein Lycier (Hom. Il. V, 678).

Numa, *ae*, der zweite römische König.
Numīcius, *ii*, Fluß in Latium, mündet bei Ardea ins Meer.
Numĭdae, *arum*, die Numider, Einwohner von Numidien (jetzt Algier).
Nyctelius, *ĭi* (νυκτέλιος, 'der Nächtliche'), Beiname des Bacchus, dessen Feste bei Nacht gefeiert wurden.
Nymphae, *arum*, die Nymphen, weibliche Halbgötter; sie wohnten in Gewässern (Najaden), auf Bergen (Oreaden) und in Wäldern und Bäumen (Dryaden und Hamadryaden).
Nysēĭdes nymphae, die Nymphen vom Berge Nysa in Thracien, welche den Bacchus erzogen.
Nyseūs, *ĕi*, der Nysäer, Beiname des Bacchus, vom Berge Nysa in Thracien, wo er von Nymphen erzogen wurde.

Oeăgrus, *i*, König von Thracien, Vater des Orpheus. — Adj. **Oeagrius**, *a, um*, dem O. gehörig.
Oebălus, *i*, König von Sparta, Vater des Hyacinthus. — Adj. **Oebalius**, *a, um*, oebalisch, d. i. 1. spartanisch. — 2. sabinisch, da die Sabiner ihre Herkunft von den Spartanern herleiteten. — 3. dem Öbalussohne Hyacinthus gehörig; flos Oebalio de vulnere natus, die aus der Wunde des Hyacinthus entsprossene Blume, welcher von Apollo durch einen Diskuswurf getötet worden war.
Oete, *es*, der Öta, Gebirge zwischen Thessalien und Mittelgriechenland. — Adj. **Oetaeus**, *a, um*.
Oīleūs, *ĕos*, König der Lokrer; sein Sohn Aiax heißt Aiax Oīleos zum Unterschiede von Aiax, dem Sohne des Telămon.
Olenia Capella, die olenische Ziege, d. i. die unter die Sterne versetzte Ziege Amalthēa, welche den neugeborenen Juppiter in der Nähe der Stadt Olenos in Achaja gesäugt hatte.
Olympus, *i*, Berg in Thessalien, Wohnsitz der Götter.
Opheltes, *ae*, tyrrhenischer Schiffer.
Opus, *untis*, Stadt in Locris.
Orcus, *i*, der Gott der Unterwelt, metonym. auch = Unterwelt.
Orēas, *ădis*, die Oreade, Bergnymphe.
Orestes, *ae*, Sohn des Agamemnon und der Clytämnestra.
Orīon, *ŏnis*, riesenhafter Jäger in Böotien, nach seinem Tode als Mann mit gezücktem Schwerte und einem Gürtel von glänzenden Sternen unter die Gestirne versetzt.
Orphēūs, *ĕi*, Sohn des Apollo (oder des Öagrus) und der Calliŏpe, Gemahl der Eurydīce, ein thracischer Sänger. — Adj. **Orphēus**, *a, um*.

Ortygia, *ae,* 'die Wachtelinsel' (von ὄρτυξ), Insel zwischen dem kleinen und dem großen Hafen von Syrakus, auf welcher der älteste Teil der Stadt lag.

Ossa, *ae,* Berg in Thessalien.

Othryădes, *ae,* ein Spartaner. Zwischen den Lacedämoniern und Argivern bestand seit langer Zeit ein Streit um den Besitz des Gebietes von Thyrĕa, welches die Grenze zwischen Lakonien und Argos bildete. Im J. 669 v. Chr. einigten sich die Gegner dahin, den Streit durch einen Kampf von je 300 auserlesenen Kriegern zu entscheiden. In diesem Kampfe fielen alle Argiver bis auf zwei, Alcēnor und Chromius, und alle Lacedämonier bis auf Othryades, welcher schwer verwundet unter den Leichen liegen blieb. Während nun die beiden Argiver nach Hause eilten, um den Sieg zu verkünden, sammelte Othryades die Rüstungen der Gefallenen, häufte sie als Siegesdenkmal auf und schrieb dazu auf seinen Schild: *Κατὰ Ἀργείων Ὀθρυάδης καὶ Λακεδαιμόνιοι* (nämlich *τοῦτο τὸ τρόπαιον ἔστησαν*). Da sich nun beide Parteien den Sieg zuschrieben, wurde der Kampf erneuert und endete mit dem Siege der Lacedämonier.

Othrys, *ўos,* Berg in Thessalien.

Pacāles flammae, die Flammen auf dem Altare der Friedensgöttin (Pax).

Pachȳnos, *i,* das südöstliche Vorgebirge Siciliens.

Pactōlos, *i,* Fluß in Lydien, welcher Goldsand führte. — Adj. (fem.) **Pactōlis,** *ĭdis,* paktolisch.

Padus, *i,* Fluß in Oberitalien (jetzt Po).

Paeligni, *orum,* Völkerschaft in Samnium.

Pagasaeus, *a, um,* pagasäisch, zur Hafenstadt Pagasä in Thessalien gehörig; Pagasaea puppis, das Schiff Argo, welches zu Pagasä erbaut worden war.

Palamēdes, *is,* Sohn des Königs Nauplius auf Euböa (daher Naupliades). Er zwang den Ulixes durch Enthüllung seines verstellten Wahnsinnes zur Teilnahme am Zuge gegen Troja, wofür sich Ulixes dadurch rächte, daß er im Zelte des Palamedes eine Summe Goldes vergraben ließ und ihn dann beschuldigte, von Priamus bestochen zu sein. Das Geld wurde gefunden und Palamedes von den Griechen gesteinigt.

Palatium, *ii,* 1. der palatinische Hügel zu Rom. — 2. Der Kaiserpalast (da Augustus auf demselben residierte).

Palīci, *orum,* Zwillingssöhne des Juppiter und der Nymphe Thalīa,

Als sich seine greisen Eltern dessen weigerten, starb Alcēstis für ihn Proserpina gab sie dem Gatten wieder zurück.

Pelīdes, *ae,* der Pelide, Nachkomme des Peleus (s. d.); Achilles als Sohn des P.

Pelĭon, *ii,* Berg in Thessalien, südlich vom Ossa. — Adj. **Pelĭas,** *ădis* (fem.) und **Peliăcus,** *a, um,* pelisch; Peliăca cuspis und Pelias hasta, die Lanze des Achilles, welche der Centaur Chiron, der Erzieher des Achilles, auf dem Pelion verfertigt hatte.

Pelopēïa virgo, die pelopeische Jungfrau, d. i. Iphigenīa als Urenkelin des Pelops.

Pelorias, *ădis,* das Vorgebirge Pelōros im Nordosten Siciliens, Italien gegenüber.

Penates, *ium,* die Penaten, Schutzgottheiten der römischen Familie; sie hatten einen Altar im Atrium.

Penelŏpe, *es,* Gattin des Ulixes.

Penthĕus, *ĕi* und *ĕos,* Sohn des Echīon und der Agäue, König von Theben.

Perenna s. Anna.

Pergăma, *orum,* die Burg von Troja, auch Troja selbst.

Pergus, *i,* See bei Henna in Sicilien.

Persephŏne, *es,* griechischer Name für Proserpina.

Persĕus, *ĕi,* Sohn des Juppiter und der Danaë, der Tochter des Königs Acrisius von Argos.

Persis, *ĭdis,* Landschaft am persischen Meerbusen, dann überhaupt das persische Reich.

Phaeacia tellus, das Land der Phäaken, d. i. die Insel Corcȳra (jetzt Korfu), welche für das homerische Scheria, die Insel der Phäaken, angesehen wurde. Auf Corcȳra erkrankte Tibullus.

Phaedĭmus, *i,* Sohn der Niŏbe.

Phaëthon, *ontis,* Sohn des Sonnengottes und der Clymĕne. — Adj. (fem.) **Phaëthontis,** *ĭdis,* phaëthontisch; Ph. volucris, der Schwan, in welchen Cycnus, der Sohn des Sthenĕlus, verwandelt wurde, als er den Tod seines Verwandten Phaëthon betrauerte.

Phantăsos, *i* (φαντάζω, gaukeln), ein Traumgott.

Pharsalĭa, *ae,* die Gegend von Pharsălus in Thessalien, wo Cäsar 48 v. Chr. den Pompejus besiegte.

Philēmon, *ŏnis,* phrygischer Greis, Gemahl der Baucis.

Philippi, *orum,* Stadt im östlichen Macedonien, wo 42 v. Chr. Octavianus den Brutus und den Cassius, die Mörder Cäsars, besiegte.

Philoctētes, *ae,* Sohn des Pöas, daher Poeantiădes, Poeantĭus,

Poeantĭus heros, Poeantĭa proles, Freund des Hercules, von dem er die vergifteten Pfeile erbte. Auf dem Zuge gegen Troja, das ohne die Hilfe seiner Pfeile nicht erobert werden konnte, wurde er von einer giftigen Schlange gebissen und auf des Ulixes Rat auf Lemnos ausgesetzt. Im zehnten Jahre des Krieges brachte ihn Ulixes nach dem griechischen Lager, wo ihn Machāon heilte.

Phlegethontis, *ĭdis,* Adj. (fem.), phlegethontisch, vom Phlegĕthon, Fluß in der Unterwelt.

Phlegon, *ontis* (*Φλέγων* von *φλέγω*, brennen), Namen eines der Rosse des Sonnengottes.

Phobētor, *ŏris* (*Φοβήτωρ* von *φοβεῖν*, schrecken), ein Traumgott.

Phocaĭcus, *a, um,* 1. phocäisch, aus Phocäa, Stadt in Ionien. — 2. s. Phocis.

Phocis, *ĭdis,* Landschaft in Mittelgriechenland. — Adj. **Phocaĭcus,** *a, um* und **Phocēus,** *a, um;* Phoceus comes (Orestae) und Phoceus iuvenis, Pylades (s. d.).

Phoebe s. Diana.

Phoebus s. Apollo. — Adj. **Phoebeĭus,** *a, um;* Ph. iuvenis, Äsculapius als Sohn des Apollo; **Phoebēus,** *a, um;* Ph. ars, die Heilkunst, deren Gott Apollo war.

Phoenissa, *ae,* die Phönicierin, d. i. Anna, die Schwester der Königin Dido von Carthago, wie diese aus Tyrus in Phönicien stammend.

Phorcȳnis, *ĭdos,* die Tochter des Phorcys, des Sohnes des Neptun, d. i. Medusa (s. d.).

Phryges, *um,* die Phryger, auch = Troer. — Adj. **Phrygius,** *a, um,* phrygisch, trojanisch.

Phthīa, *ae,* Stadt im südöstlichen Thessalien, Residenz des Peleus, Heimat des Achilles.

Phylacīdes, *ae,* der Phylacide, Nachkomme des Phylacus; Protesilāus (s. d.) als Enkel des Ph.

Pierĭdes, *um,* die Pieriden, Beiname der Musen, entweder von der Landschaft Pieria in Macedonien, wo sie frühzeitig verehrt wurden, oder von dem Macedonier Pieros, der ihren Dienst zu Thespiä eingeführt haben soll.

Pierius, *a, um,* pierisch, von dem den Musen heiligen Berge Pieros in Macedonien.

Pindus, *i,* Berg im nordwestlichen Thessalien.

Piraeea, *orum,* der Piräeus, Demos und Hafen von Athen.

Pirēnĭdes undae, die Quelle Pirēne auf der Burg von Korinth, den Musen heilig.

Pisa, *ae,* Stadt in der Landschaft Elis; in der Nähe von Pisa wurden die olympischen Spiele gefeiert. — Adj. **Pisaeus,** *a, um,* pisäisch; P. oliva, der Kranz aus Ölzweigen, der den Preis der Sieger in den olympischen Spielen bildete.

Pleïădes, *um,* die Pleiaden, Töchter des Atlas, Schwestern der Hyaden; Pleïădum soror, Diōne, eine der Hyaden, Mutter der Niŏbe.

Poeantiădes, Poeantĭus s. Philoctetes.

Poenus, *a, um,* punisch, karthagisch, afrikanisch.

Polītes, *ae,* Genosse des Ulixes.

Ponticus, *i,* römischer Dichter, Freund Ovids, verfaßte ein Epos 'Thebăis'.

Pontus, *i,* 1. die Gegend um das schwarze Meer (Pontus Euxīnus), wo Tomi gelegen war. — 2. Landschaft in Kleinasien am schwarzen Meere zwischen Bithynien und Armenien, das Reich des Mithridates.

Priamus, *i,* König von Troja, Vater des Hector. — **Priamĭdes,** *ae,* der Priamide, Nachkomme (Sohn) des Priamus.

Proculus, *i,* Julius Proculus, römischer Senator; über ihn vgl. Liv. I, 16, 5.

Promethīdes, *ae,* der Promethide, Nachkomme des Prometheus; Deukalion als Sohn des P.

Propertius, *ii,* Sextus Aurelius Propertius, berühmter römischer Elegiendichter, 50—16 v. Chr.

Propontis, *ĭdis,* die Propontis (j. das Marmarameer), zwischen dem Hellespont und dem thracischen Bosporus.

Proreus, *ĕi,* ein tyrrhenischer Schiffer.

Proserpīna, *ae,* Tochter des Juppiter und der Ceres, Gemahlin des Pluto, Beherrscherin der Unterwelt.

Protesilāus, *i,* König von Phylăce in Thessalien, Gemahl der Laodamīa, fiel zuerst von allen Griechen bei der Landung vor Troja durch Hectors Hand. Auf Bitten seiner Gattin ließen ihn die Götter für drei Stunden zur Oberwelt zurückkehren, und als dann Protesilāus zum zweitenmal starb, starb Laodamīa mit ihm.

Prōteus, *ĕi,* weissagender Meergott, der sich in viele Gestalten verwandeln konnte.

Prytănis, *is,* ein Lycier, von Ulixes getötet (Hom. Il. V. 678).

Punicus, *a, um,* phönicisch, punisch; auch purpurfarben, rot, da die Phönicier Erfinder des Purpurs sind. — Punicum malum, der Granatapfel.

Pygmaeus, *a, um,* pygmäisch, von den Pygmäen. Die P. waren ein fabelhaftes Zwergengeschlecht an den Ufern des südlichen Oceanus

(später an die Quellen des Nil versetzt), welches in fortwährendem Kriege mit den Kranichen lebte (vgl. Hom. Il. III, 2 f.); daher ist mit **avis, quae Pygmaeo sanguine gaudet,** der Kranich gemeint.

Pygmalion, *ōnis,* König von Tyrus, Bruder der karthagischen Königin Dido. Er ermordete den Gemahl seiner Schwester, Sychäus, um sich seiner Schätze zu bemächtigen, Dido jedoch floh mit denselben nach Afrika.

Pylădes, *ae,* Sohn des Königs Strophius in Phocis, Freund des Orestes.

Pylius, *a, um,* pylisch, zu Pylos oder dem Pylier, d. i. dem Nestor (s. d.), gehörig; **dies,** das Alter des Nestor.

Pyrŏīs, *entis* (*πυρόεις*, feurig), eines der vier Rosse des Sonnengottes.

Pyrrha, *ae,* Tochter des Epimetheus, Gemahlin des Deukalion.

Quinquatrus, *uum,* die Quinquatruen, ein römisches Fest zu Ehren der Minerva, und zwar **Q. maiores,** am 19.—23. März und **Q. minores** am 13. Juli.

Quirinalia, *ium,* die Quirinalien, ein Fest zu Ehren des Romulus (s. Quirinus) am 17. Februar.

Quirīnus, *i,* der Kriegsgott der Sabiner; dann Name des Romulus nach seiner Versetzung unter die Götter.

Quiris, *ītis,* der Quirite. **Quirites** hießen die Römer seit ihrer Vereinigung mit den Sabinern von Cures; vgl. Liv. I, 13, 5.

Regifugium, *ii,* 'die Königsflucht'. So hießen im römischen Kalender der 24. Februar, der 24. März und der 24. Mai nach einer eigentümlichen Ceremonie, die darin bestand, daß der **rex sacrificulus** (Liv. II, 2) nach Verrichtung des Opfers vom Comitium eiligst nach Hause flüchtete. Irrtümlich wurde das **Regifugium** für das Fest der Vertreibung der Könige gehalten.

Remus, *i,* Sohn des Mars und der Rhea Silvia, Zwillingsbruder des Romulus.

Rhēnus, *i,* der Rhein.

Rhesus, *ī,* König der Thracier, Bundesgenosse der Trojaner im trojanischen Kriege. Ulixes und Diomedes, die des Nachts auf Kundschaft nach dem feindlichen Lager gegangen waren, überfielen ihn im Schlafe, töteten ihn und entführten seine herrlichen Rosse; vgl. Hom. Il. X, 470 ff.

Rhodanus, *i,* die Rhone.

Rhodŏpe, *es,* Gebirge in Thracien. — Adj. **Rhodopēïus,** *a, um,* = rhodopeisch, d. i. thracisch. **Rh. vates** oder **heros,** Orpheus (s. d.)

Romulus, *i*, Sohn des Mars und der Rhea Silvia, Zwillingsbruder des Remus. — Adj. **Romulĕus**, *a, um;* colles Romulei = collis Quirinalis; s. Quirinus.

Rufinus, *i*, Freund des Ovid.

Rutilius, *ii*, P. Rutilius Rufus, Konsul 105 v. Chr., später Prokonsul von Asien; als solcher zeichnete er sich durch eine gerechte und strenge Verwaltung aus, was die Zollpächter veranlaßte, ihn anzuklagen. Er verließ freiwillig Rom und lebte fortan bei wissenschaftlicher Thätigkeit zu Smyrna.

Sabini, *orum*, Völkerschaft in Mittelitalien, Nachbarn der Latiner.

Sacer mons, der heilige Berg, wohin die Plebejer im Jahre 493 v. Chr. auswanderten; vgl. Liv. II, 32, 2.

Samos, *i*, Insel an der jonischen Küste, Hauptkultstätte der Juno.

Sardes, *ium*, Hauptstadt von Lydien, am Pactōlus gelegen.

Sarmaticus, **Sarmatis** s. Sauromatae.

Sarpēdon, *ŏnis*, Sohn des Juppiter und der Europa, Anführer der Lycier im trojanischen Kriege.

Saturnus, *i*, Sohn des Uranos und der Gäa, Vater des Juppiter, des Neptunus, des Pluto, der Juno, der Ceres und der Vesta, Beherrscher der Welt vor Juppiter. Unter seiner Regierung herrschte auf Erden das goldene Zeitalter. Seine Kinder stürzten ihn vom Throne und stießen ihn in den Tartarus. — Adj. **Saturnius**, *a, um;* Saturnia virgo, Vesta; Saturnius, Juppiter oder Pluto; Saturnia, Juno.

Satўri, *orum*, die Satyrn, ländliche Gottheiten, Diener und Begleiter des Bacchus, später gleich den Fauni mit kleinen Hörnern und Bocksfüßen dargestellt.

Sauromătae, *arum*, die Sauromaten (oder Sarmaten), Völkerschaft an der unteren Donau. — Adj. **Sauromaticus**, *a, um*, **Sarmaticus**, *a, um* und (fem.) **Sarmatis**, *ĭdis*, sauromatisch, sarmatisch.

Scorpius, *ii*, der Skorpion, ein Sternbild am südlichen Himmel.

Scyrus, *i*, 1. eine der Cykladen, nordöstlich von Euböa. — 2. Stadt in Phrygien, von Achilles zerstört.

Scythae, *arum*, die Scythen s. Scythia.

Scythia, *ae*, Gesammtbezeichnung der nördlichen Länder Europas und Asiens von der unteren Donau bis zum kaspischen Meere. — Adj. **Scythicus**, *a, um*.

Serpens, *ntis*, Sternbild der Schlange (= Anguis, s. d.).

Sibylla, *ae*, hochbejahrte Prophetin des Apollo, welche in einer Grotte bei Cumä in Kampanien weissagte (vgl. Liv. I, 7, 8).

Sicania, *ae,* dichterisch = Sicilia.
Sicĕlis, *ĭdis,* Adj. (fem.), sicilisch.
Siculus, *a, um,* sicilisch.
Sidon, *ōnis,* Stadt in Phönicien. — Adj. **Sidonius,** *a, um* und (fem.) **Sidōnis,** *ĭdis;* substantiviert Sidonis, die Sidonierin, d. i. Anna, die Schwester der Dido, aus Phönicien stammend.
Sigēus, *a, um* und **Sigēïus,** *a, um,* sigeisch, von Sigēum, Vorgebirge und Hafenstadt in Troas.
Silēnus, *i,* ein Satyr, Erzieher und Begleiter des Bacchus, ein glatzköpfiger, betrunkener Alter, auf einem Esel reitend.
Silvanus, *i,* altitalischer Wald- und Hirtengott, sowie die **Fauni** (s. d.) auch in der Mehrzahl vorgestellt.
Simŏis, *entis,* Fluß bei Troja.
Sipylus, *i,* 1. Berg in Lydien. — 2. Sohn der Niŏbe.
Sirēnes, *um,* die Sirenen, Töchter des Flußgottes Achelōus, Gespielinnen der Proserpina.
Sisyphus, *i,* Sohn des Äŏlus, König von Korinth, als listiger Räuber berüchtigt. Er muß in der Unterwelt ein Felsstück einen hohen Berg hinanwälzen, welches, auf der Spitze angelangt, immer wieder hinabrollt. — Adj. **Sisyphius,** *a, um;* Sisyphio sanguine cretus, d. i. Ulixes, den eine spätere Sage zum Sohne des S. machte.
Sminthēus, *ĕi,* Beiname des Apollo, von der Stadt Sminthe in Troas, wo er einen Tempel besaß (oder weil er die Äcker von den *σμίνϑοι,* den Feldmäusen, reinigte, also der 'Mäusetöter'.)
Sol, *Solis,* der Sonnengott, Sohn des Titanen Hyperīon, später mit Apollo (s. d.) identificiert.
Sophoclēus, *a, um,* sophokleisch, von Sophokles, dem berühmten griechischen Tragödiendichter (496—405 v. Chr.).
Strymon, *ŏnis,* Fluß in Thracien.
Styx, *ygis,* Fluß des Totenreiches, welches er neunmal umfließt. Bei ihm schwören die Götter ihren heiligsten Eid. — Adj. **Stygius,** *a, um.*
Sunion, *ii,* Vorgebirge, welches die Südspitze von Attica bildet.
Superbus s. Tarquinius.
Susurri, *orum,* die Personifikation der Flüsterreden.
Symaethēus, *a, um,* symätheisch, vom Symäthus, Hauptfluß Siciliens auf der Ostseite der Insel.
Syracosius, *a, um,* syrakusisch; Syracosia formidatus in urbe, d. i. der Tyrann Dionysius der Jüngere von Syrakus. Von Timoleon, den die Korinther den Syrakusanern zu Hilfe sendeten, zur

Abdankung gezwungen (343 v. Chr.), lebte er fortan zu Korinth in wirklicher oder geheuchelter Dürftigkeit vom Unterrichtgeben.

Syrtis, *is* und *ĭdos,* f., die Syrte, Name zweier tief einschneidender Busen des libyschen Meeres an der Nordküste Afrikas (S. maior und minor), durch Untiefen und Brandung gefährlich; dann auch die sandige Küstengegend an der Syrte

Taenarius, *a, um,* tänarisch, vom Vorgebirge Tänarum in Lakonien, wo man sich den Eingang in die Unterwelt dachte.

Tagus, *i,* Fluß in Spanien, jetzt Tajo.

Tanäis, *is,* Fluß in Scythien, jetzt Don.

Tantalus, *i,* 1. Sohn des Juppiter, Vater der Niŏbe, König in Phrygien. Um der Götter Allwissenheit zu prüfen, setzte er ihnen seinen Sohn Pelops als Mahl vor; zur Strafe dafür wurde er in der Unterwelt durch ewigen Hunger und Durst gepeinigt. — 2. ein Sohn der Niŏbe. — **Tantalis,** *ĭdos,* die Tantalustochter, d. i. Niŏbe. — **Tantalĭdae fratres,** die Brüder Atreus und Thyestes als Enkel des Tantalus.

Tarpeiae arces, die tarpeische Burg, d. i. das Kapitol zu Rom.

Tarquinius, *ii,* L. Tarquinius Superbus, der letzte römische König.

Tartara, *orum,* der Aufenthaltsort der Verdammten in der Unterwelt. — Adj. **Tartarĕus,** *a, um;* Tartarĕae sedes, die Unterwelt.

Tauri, *orum,* scythische Völkerschaft (auf der jetzigen Halbinsel Krim). — Adj. **Tauricus,** *a, um.*

Tauromenus, *i,* Stadt an der Ostküste Siciliens.

Taurus, *i,* Gebirge in Kleinasien.

Taygĕte, *es,* eine Plejade, Tochter des Atlas.

Tegeaeus, *a, um,* tegeäisch, von Tegĕa, Stadt in Arkadien = arkadisch.

Telămon, *ōnis,* Sohn des Königs Äacus von Ägina, Vater des Ajax. — **Telamoniădes,** *ae,* der Sohn des Telamon, d. i. Ajax. — **Telamonius,** *ii,* der Telamonier, d. i. Ajax.

Telĕphus, *i,* Sohn des Hercules, König von Mysien. Als die Griechen auf ihrem Zuge nach Troja in Mysien einfielen, schlug sie T. zurück, wurde aber durch den Speer des Achilles verwundet. Als das Orakel erklärte, die Wunde könne nur durch den geheilt werden, der sie geschlagen, heilte sie Achilles mit dem Roste oder den Spänen des Speeres, mit dem er den Telephus verwundet hatte.

Temesaeus, *a, um,* temesäisch, von Temŏse, Stadt in Bruttium, mit berühmten Erzgruben.

Tempe, neutr. pl. indecl., das Thal Tempe in Thessalien, zwischen

dem Olymp und dem Ossa, vom Penēus durchströmt, berühmt durch seine landschaftliche Schönheit.

Tenĕdos, *i*, Insel bei Troas, mit einem Apollotempel.

Terentus, *i*, eine vulkanische Stelle auf dem Campus Martius zu Rom.

Terminalia, *um*, Fest des Terminus (s. d.) am 23. Februar.

Terminus, *i*, der römische Grenzgott.

Tethys, *y̆os*, Tochter des Uranos, Gemahlin des Oceanus, eine Titanin.

Teucer, *cri*, 1. ältester König von Troja; daher **Teucri**, *orum*, die Teukrer = Trojaner. — 2. Sohn des Telamon und der Hesiŏne, Stiefbruder des Ajax, berühmter Bogenschütze. Von Telamon aus Salamis verwiesen, da er von Troja ohne die Gebeine seines Bruders heimkehrte, gründete er die Stadt Salamis auf Cypern.

Thapsos, *i*, Stadt an der Ostküste Siciliens.

Thaumantēa virgo oder **Thaumantis**, *ĭdis*, Iris, die Botin der Juno, als Tochter des Thaumas.

Thebae, *arum*, 1. Hauptstadt Böotiens, von Cadmus gegründet. — 2. Stadt in Mysien, Sitz des Eetion, des Vaters der Andromache, von Achilles zerstört. — Adj. **Thebanus**, *a, um*.

Thebăis, *ĭdis*, die Thebanerin.

Themis, *ĭdis*, Tochter des Uranus und der Gäa, Göttin der Gerechtigkeit, vor Apollo Vorsteherin des delphischen Orakels, daher Parnasia.

Thermodontiăcus, *a, um*, thermodontisch = amazonisch. Die Amazonen wohnten am Flusse Thermōdon in Pontus.

Thersītes, *ae*, ein durch seine Häßlichkeit und Frechheit bekannter Grieche im Lager vor Troja; vgl. Hom. Il. II, 212 ff.

Thesĕus, *ĕi* und *ĕos*, Sohn des Königs Ägeus von Athen. — Adj. **Thesēus**, *a, um*, theseisch: fides, eine Treue, wie sie Theseus seinem Freunde Pirithous bewahrte.

Thestias, *ădis*, die Thestiade, d. i. Althäa, die Tochter des ätolischen Königs Thestius, Mutter des Meleāger. Als Meleager 7 Tage alt war, verkündeten die Parzen, er werde sterben, wenn das auf dem Herde brennende Scheit verbrannt sei. Da nahm Althäa das Scheit vom Herde und verwahrte es. Als aber Meleager ihre beiden Brüder Plexippus und Toxeus im Streite tötete, zündete sie es im Zorne an und Meleager starb sogleich. Nach seinem Tode erhängte sich Althäa.

Thestorĭdes, *ae*, der Thestoride, Nachkomme des Thestor, d. i. Calchas, der Sohn des Th., ein berühmter Seher im Heere der Griechen vor Troja.

Thoans, *antis*, König der Taurier (s. d.).

Thoon, *ōnis*, ein Trojaner (Hom. Il. XI, 422).

Thraces, *um*, die Thracier. — **Thracia**, *ae* und dichterisch **Thrēce**, *es*, Thracien. — Adj. **Thracius**, *a, um* und dichterisch **Threïcius**, *a, um*, thracisch.

Thybris, *ĭdis*, dichterisch für Tiberis, der Tiber.

Thyestes, *ae*, Sohn des Pelops, Bruder des Atreus. Um sich für einen Frevel zu rächen, den der Bruder an ihm begangen hatte, tötete Atreus die beiden Söhne des Thyestes und setzte sie diesem als Speise vor. — Adj. **Thyestēus**, *a, um*.

Thyreātis terra, die Landschaft Cynuria mit der Hauptstadt Thyrĕa, zwischen Lakonien und Argolis.

Tiberinus, *a, um*, tiberinisch, zum Tiber gehörig.

Tibullus, *i*, Albius Tibullus, berühmter römischer Elegiendichter, 54—19 v. Chr.

Tibur, *ŭris*, n., uralte Stadt in Latium, auf beiden Ufern des Anio (jetzt Tivoli).

Timolus s. Tmolus.

Tiresias, *ae*, ein blinder Seher in Theben, dem ein Leben von sieben oder neun Menschenaltern verliehen war.

Tirynthius heros, der Held von Tiryns, d. i. Hercules, der zu Tiryns erzogen worden war.

Titānes, *um*, die Titanen, die Kinder des Uranos und der Gäa (sechs Söhne und sechs Töchter). Sie beherrschten die Welt vor Juppiter, von dem sie in den Tartarus gestürzt wurden. Auch die Abkömmlinge der Titanen führen diesen Namen, so z. B. Sol als Sohn des Titanen Hyperīon. — **Titania**, *ae*, Pyrrha, als Enkelin des Titanen Japĕtos. — **Titānis**, *ĭdis*, die Titanide, d. i. Latōna als Tochter des Titanen Cöus.

Tityrus s. Vergilius.

Tmolus oder **Timolus**, *i*, 1. Gebirge in Lydien. — 2. Der Gott dieses Gebirges.

Tomi, *orum*, Stadt in Moesia inferior (Bulgarien), jetzt Anadol-köi bei Köstendje, Ovids Verbannungsort. — **Tomītae**, *arum*, die Tomiten. — Adj. **Tomitanus**, *a, um*.

Tonans, *antis*, der Donnerer, Beiname Juppiters.

Trachin, *īnis*, Stadt in Thessalien am Öta. — Adj. **Trachinius**, *a, um*.

Trinacria, *ae* und **Trinacris**, *ĭdis*, alter Name Siciliens.

Triōnes, *um*, die 'Dreschochsen', d. i. das Sternbild des Wagens am nördlichen Himmel. Man stellte es sich als einen Wagen (den fünf Sterne bildeten) mit zwei Zugochsen vor.

Triptolĕmus, *i*, Sohn des Celeus (s. d.), verbreitete auf Geheiß der Ceres den Ackerbau.

Triton, *ōnis*, Sohn des Neptunus und der Amphitrite, ein Meergott, halb Mann, halb Fisch. Er bläst auf einer gewundenen Muschel.

Tritonia, *ae*, Beiname der Minerva, vom libyschen See Triton, wo sie dem Haupte Juppiters entsprang, oder vom böotischen Waldbache Triton, ihrer ältesten Kultusstätte. — Adj. (fem.) **Tritonis**, *ĭdis*, tritonisch, der Tritonia gehörig; **T. arx**, die Akropolis.

Trivia, *ae*, die an Kreuzwegen (trivium) verehrte Göttin, d. i. Hecate oder Diana, mit welcher Hecate später identificiert wurde.

Troia, *ae*, Stadt in der Landschaft Troas in Kleinasien. Sie war vor ihrer Einnahme durch die Griechen schon von Hercules erobert worden. — **Troes**, *um*, die Trojaner. — Adj. **Troianus**, *a*, *um* und **Troicus**, *a*, *um*.

Turnus, *i*, König der Rutuler in Latium; vgl. Liv. I, 2.

Tuscus, *a*, *um*, 1. tuskisch, etruskisch; **Tuscae aquae**, der aus Etrurien kommende Tiber. — 2. tyrrhenisch oder lydisch, weil die Etrusker oder Tusker der Sage nach von Tyrrhenern abstammten, die aus Lydien nach Italien eingewandert waren.

Tychius, *ii*, berühmter Lederarbeiter aus Hyle in Böotien, der dem Ajax seinen siebenhäutigen Schild verfertigte; vgl. Hom. Il. VII, 221.

Tydeūs, *ĕi*, Sohn des Öneus und der Periböa, flüchtete eines Mordes wegen aus Calydon zum Könige Adrastos von Argos, der ihm seine Tochter Deïpyle zur Gemahlin gab. Er ist Vater des Diomedes.

Tydīdes, *ae*, der Tydide, Nachkomme des Tydeus; Diomedes als Sohn des T.

Tyndăris, *ĭdis* und *ĭdos*, die Tyndaride, Tochter des Tyndareus, d. i. Helena (s. d.).

Typhōeūs, *ĕi*, ein Ungeheuer mit 100 feuerspeienden Drachenköpfen und 100 Armen, Sohn des Tartarus und der Gäa, Vater der Winde. Er stritt mit Zeus um die Herrschaft der Welt und wurde erst nach langem Kampfe gebändigt; er liegt unter dem Ätna, aus dem er Feuerströme heraufsendet.

Tyros, *i*, Stadt in Phönicien, durch die Purpurfärberei berühmt. — Adj. **Tyrius**, *a*, *um*, tyrisch.

Tyrrhēni, *orum*, ein lydischer Volksstamm, der der Sage nach in Etrurien einwanderte, daher **Tyrrhenus**, *a*, *um* oft = etruskisch oder tuskisch; s. **Tuscus**.

Ulixes, *is*, Sohn des Laertes, Gemahl der Penelŏpe, Vater des Telemachus, Beherrscher von Ithaka und den umliegenden Inseln, der klügste und verschlagenste unter den Griechen vor Troja.

Varro, *ōnis*, P. Terentius Varro aus Atax im narbonensischen Gallien, 82—37 v. Chr., Verfasser von Epen ('bellum Sequanicum' und 'Argonautae'), Lehrgedichten und Satiren.

Veiens, *ntis*, vejentisch, der Vejenter, Einwohner von Veji in Etrurien.

Venus, *eris*, Tochter des Juppiter und der Diōne, nach einer andern Sage aus dem Schaum des Meeres geboren, Gemahlin des Vulcanus, Göttin der Liebe und Anmut, Mutter des Cupido oder Amor und des Ăneas. Als Mutter des letztern ist sie die Stammesmutter der Römer.

Vergilius, *ii*, P. Vergilius Maro, geb. am 15. October 70 v. Chr. zu Andes bei Mantua, gest. am 21. September 19 v. Chr. zu Brundusium, einer der größten römischen Dichter; seine Werke sind 1. Bucolica, zehn Idyllen nach griechischen Mustern; 2. Georgica, ein Lehrgedicht über die Landwirtschaft in vier Büchern; 3. Aenēis, ein Epos in zwölf Gesängen, die Einwanderung des Ăneas in Italien behandelnd. Diese drei Werke meint Ovid mit den Worten Tityrus et fruges Aeneïaque arma; (unter 'Tityrus' sind die Bucolica zu verstehen; T. ist ein in diesen Gedichten öfter vorkommender Hirte).

Vesta, *ae*, Tochter des Juppiter, Göttin des häuslichen Herdes und der Sicherheit des Staates. In ihrem Tempel mußten die Vestalinnen ein ewiges Feuer erhalten. Ihren Kult brachte der Sage nach Ăneas nach Italien, daher heißt sie Troïca oder Iliaca.

Virgo s. Aqua Virgo.

Volcanus, *i*, Sohn des Juppiter und der Juno, Gemahl der Venus, Gott des Feuers und der Schmiedekunst. — Adj. **Volcanius**, *a, um;* Volcania Lemnos, als Hauptstätte des Vulcanuskultus.

Volĕsus, *i*, ein vornehmer Sabiner, der unter Titus Tatius nach Rom kam; von ihm leitete die gens Valeria ihren Ursprung ab.

Zanclaea Charybdis, Strudel in der sicilischen Meerenge bei der Stadt Zancle (später Messana, jetzt Messina.)